

Juni
Juli
August
September
Oktober
November
Dezember
Januar
Februar
März
April
Mai

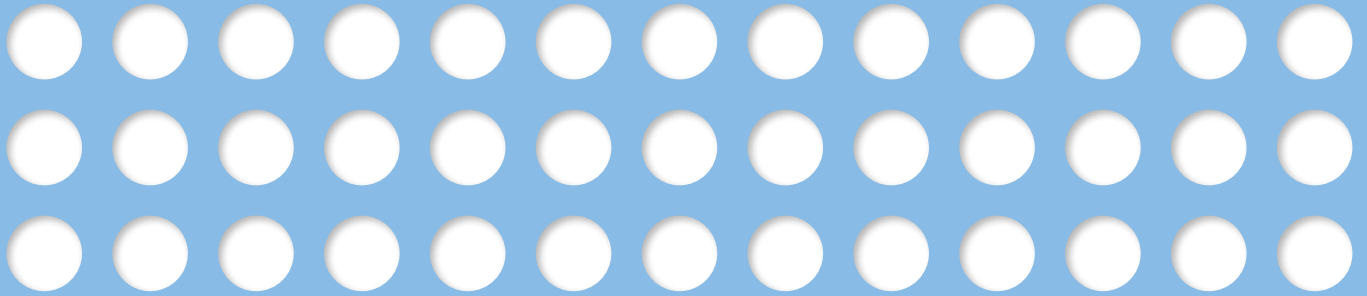
Veranstaltungen

26 | 27

HOSPITALHOF
STUTTGART



EVANGELISCHES
BILDUNGSZENTRUM



Ich bin Leben, das leben will,
inmitten von Leben, das leben will.

Albert Schweitzer (1875–1965)



Leitbild

Der Hospitalhof Stuttgart ist das Zentrum der Evangelischen Kirche in Stuttgart für Bildung, Kultur und Spiritualität.

Der Hospitalhof steht auf dem Boden des ehemaligen Stuttgarter Dominikanerklosters, an das die aus dem 15. Jahrhundert stammende Hospitalkirche erinnert. Die Arbeit des Hospitalhofs knüpft an die geistige Tradition dieses Ortes an. Er ist ein geschützter und schützender Ort, der Lebenshilfe bietet.

Den Bildungsangeboten der evangelischen Erwachsenenbildung liegt das christliche Menschenbild zugrunde. Aus dem Vertrauen auf Gott erwächst die Verantwortung und Freiheit zur Begegnung und Auseinandersetzung mit der Welt und ihren Deutungen.

Bildung ist ein lebenslanger, kommunikativer, kritischer, den ganzen Menschen umfassender Prozess. Jedes den Menschen umtreibende Thema kann und soll diskutiert und verhandelt werden. Im Gespräch mit Expert:innen wird nach den Herausforderungen der Zeit gefragt, in der Überzeugung, dass über Gott, Mensch und Welt noch nicht das letzte Wort gesprochen ist.

In den Veranstaltungen wird bestmögliche Information und Qualität angestrebt.

In einer offenen Gesprächskultur begegnen sich bei Angeboten der evangelischen Erwachsenenbildung Menschen mit Wissen und Lebenserfahrung aus unterschiedlichen religiösen und kulturellen Zusammenhängen.

Der Hospitalhof hat ausdrücklich moderate Eintritts- und Kursgebühren festgelegt. Der Zugang zur Bildung soll nicht an materiellen Fragen scheitern.

Bitte prüfen Sie kurz vorher, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet und reservieren Sie zur Sicherheit gerne unter www.hospitalhof.de. Im Fall einer kurzfristigen Änderung können wir Sie so per E-Mail informieren.

Vorwort

Im September starten wir in einer »Summer in the City«-Woche mit Veranstaltungen, die die Leichtigkeit des Sommers nachklingen lassen, bevor dann ab Mitte September unser breit gefächertes Vortrags- und Seminarprogramm beginnt. Wir greifen aktuelle politische und gesellschaftliche Debatten auf, insbesondere Fragen rund um das Thema Krieg und Frieden, um Demokratiefeindlichkeit und Rechtspopulismus, um die politische Entwicklung in den USA, ums Klima.

Philosophische und theologische Debatten sowie spirituelle Angebote sind zahlreich vertreten, ebenso wie Kulturveranstaltungen mit Buchvorstellungen, Lesungen und Musik. Ausstellungen, Atelierbesuche und Kreativkurse eröffnen neue Sichtweisen. Fort- und Weiterbildungsangebote stärken berufliche Kompetenzen. Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung setzen Entwicklungsprozesse in Gang. Wir nehmen Sie mit zu Pilgerwegen, Gedenkstätten-Exkursionen, Stadterkundungen und Architekturspaziergängen.

Sie finden diese Angebote im Hospitalhof, in den Kirchen in der City und in den Kirchengemeinden im Kirchenkreis Stuttgart. Schauen Sie vorbei!

Im Laufe des Semesters werden weitere Veranstaltungen hinzukommen. Sie erfahren davon über unseren Newsletter – kostenfrei zu abonnieren – und die stets aktuellen Websites www.hospitalhof.de, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de und www.hospitalkirche-stuttgart.de.

Bildung braucht Unterstützung: Wir danken der Lechler-Stiftung für die großzügige Förderung unseres Veranstaltungsprogramms.

Wir freuen uns auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und grüßen herzlich,

Ihre Monika Renninger

auch im Namen von Doris Beck, Dr. Margarete Fuchs, Benedikt Jetter, Ulrike Kammerer und Andrea Seefeld



Inhalt

6	Summer in the City
12	Hospitalhof / Hospitalkirche
14	Nachmittagsakademie
18	Politik und Gesellschaft
32	Theologie und Spiritualität
48	Fort- und Weiterbildung
56	Psychologie und Gesundheit
76	Bewegung und Sport
82	Kunst und Kultur
102	Wege und Reisen
106	Kirche in der City
112	Evangelisches Kreisbildungswerk Stuttgart
118	Evangelische Frauen Stuttgart (EFS)
120	Dekanatsbezirk Bad Cannstatt
122	Dekanatsbezirk Degerloch
127	Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte
134	Dekanatsbezirk Zuffenhausen

Service

137 Kontaktadressen Kirchenkreis **138** Übersicht Veranstaltungen **144** Übersicht Referent:innen und Kursleiter:innen **145** Impressum **146** Ansprechpartner:innen **147** Freundeskreis und Stiftung **148** Datenschutz **150** Teilnahmebedingungen **151** Formulare Anmeldung, Programmheft bestellen, Antrag auf Mitgliedschaft Freundeskreis

EXKURSION

Zum Spätsommer

Poetischer Spaziergang durch den Exotischen Garten Hohenheim

► So 06.09.26, 13:00–17:00 Uhr

Treffpunkt: Exotischer Garten der Universität Hohenheim, Platane am Spielhaus (Eingang von der Garbenstraße am Parkplatz), 70599 Stuttgart-Hohenheim

Der Exotische Garten wird geprägt durch seinen alten Baumbestand. Dazu gehören die Platane am Spielhaus sowie mehrere Tulpenbäume, die im Jahr 1779 gepflanzt wurden. Der Spaziergang führt uns zu Bäumen und Sträuchern mit sprechenden Namen. Lassen Sie sich überraschen und inspirieren vom Perückenstrauch oder dem Liebesperlenstrauch und ihren Geschichten. Finden Sie Zeit für das Schreiben und füllen Sie Ihren Kreativ-Brunnen auf. Zum Abschluss geht es zum Weiterschreiben sowie Austausch und gemütlichem Ausklang in die »Denkbar« (fünf Fußminuten vom Spielhaus entfernt).

Dieser Kurs ist für Anfänger:innen geeignet.

LEITUNG: Jutta Weber-Bock, Schriftstellerin und Schreibcoach

KOSTENBEITRAG: 39,00 € / Frühbuchung: 35,00 € KURS-NR. 262-101

FÜHRUNG

Der Pragfriedhof: Das Gedächtnis der Stadt

► Mo 07.09.26, 18:00–19:30 Uhr

Treffpunkt: Treppe am Krematorium, Pragfriedhof, 70191 Stuttgart

Der kulturhistorische Spaziergang über den Stuttgarter Pragfriedhof führt zu den Grabstätten bedeutender Persönlichkeiten wie Albrecht Goes, Eduard Mörike, Otto Umfrid, Anna Sutter u. a. und erläutert besonders herausragende Grabmäler und Gedenkorte.

MIT Pfarrer i. R. Georg Amann, Vorsitzender der Stiftung für Kirche und Kunst in der Ev. Landeskirche in Württemberg

KOSTENBEITRAG: 5,00 € (bar, vor Ort)

SEMINAR

Schnupperkurs: Rosen-Movement

► Mo 07.09.26, 18:00–20:00 Uhr

Das Rosen-Movement besteht aus leicht auszuführenden Bewegungen zu Musik, mit denen alle Gelenke sanft durchbewegt werden. Die Einfachheit lässt Raum für achtsames Erspüren, für die Wahrnehmung von Bewegungsgrenzen und neuen Spielräumen. Der Körper erinnert sich wie leicht und unangestrengt es ist, sich zu bewegen. Rosen-Movement ist Bewegung und Ruhe zugleich.

LEITUNG: Karen Zoeppritz-Karle, Physiotherapeutin, Praktizierende der Rosen-Methode KOSTENBEITRAG: 20,00 € / Frühbuchung: 18,00 €

KURS-NR. 262-104

SEMINAR

Sommerflüstern der Bäume

► Di 08.09.26, 17:30–19:30 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Universität Hohenheim, Heinrich-Pabst-Straße (nicht: Garbe), 70599 Stuttgart-Hohenheim

Bei diesem sommerlichen Abendspaziergang im Park von Schloss Hohenheim, Heimat besonderer und alter Baumwesen, können Sie die wohltuenden Qualitäten der Bäume mit allen Sinnen erleben. Während der Führung lernen Sie verschiedene Baumarten und ihre jeweiligen Essenzen kennen – kühlend, beruhigend, stärkend und ausgleichend. Durch kleine Impulse, Naturbeobachtungen und achtsame Übungen, durch Zeit zum Innehalten, Wahrnehmen und Spüren erfahren Sie, wie die Bäume durch ihre besondere Atmosphäre und Energie das Wohlbefinden unterstützen und sich als Orte der Ruhe, Erdung, Frische und neuen Kraft erweisen, gerade in der warmen Jahreszeit.

LEITUNG: Barbara Dürrwang, Heilpraktikerin und Naturlehrerin

KOSTENBEITRAG: 20,00 € / Frühbuchung: 18,00 € KURS-NR. 262-190



Summer in the City

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Atelierbesuch bei Elisa Lohmüller

► Di 08.09.26, 18:00–20:00 Uhr

Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle »Im Degen«, 70327 Stuttgart-Wangen

Elisa Lohmüller (*2000) hat sich in der zurückliegenden Ausstellung »Daseinsfürsorge« im Hospitalhof mit Räumen und (Erinnerungs-)Orten auseinandergesetzt, mit dem, was Menschen an realen und stofflichen, aber auch immateriellen Spuren hinterlassen. Sie erörtert, wie sich Erinnerungen, Gesten und Fragmente in Orte einschreiben. Wie verändert sich ein Ort durch die Menschen, die ihn bewohnen, beleben oder durchqueren? Elisa Lohmüller nutzt Materialien, die sie aus verschiedenen Umgebungen entnimmt und verdeutlicht so die Wechselwirkung zwischen Raum und Menschen. Sie erforscht Orte und deren Hinterlassenschaften – ihre eigenen wie die anderer – und formt daraus Objekte, die vergangene Erfahrungen in eine neue Präsenz überführen.

MIT Monika Renninger KOSTENBEITRAG: 5,00 € KURS-NR. 262-166

SEMINAR

Schnupperkurs: Entspannung für den Körper mit TRE

► Mi 09.09.26, 18:00–20:00 Uhr

Tension and Trauma Releasing Exercises (TRE) aktivieren die in uns Menschen angelegte Fähigkeit, im Körper gehaltene Spannungen und Stress zu lösen. Das durch TRE ausgelöste neurogene Zittern oder Schütteln oder Bewegen ist eine kontrollierte natürliche Regulationsfähigkeit, die unserem Körper hilft, sich zu entspannen. Bei diesem Schnupperkurs lernen Sie die Methode kennen und praktizieren sie ein erstes Mal selbst. TRE kann als Selbsthilfemethode zu Hause angewendet werden. Es gibt grundsätzlich die Möglichkeit die Methode alleine, in Einzelbegleitung oder in einer Gruppe anzuwenden, um die wohltuende, entlastende Wirkung zu spüren.

LEITUNG: Christiane Teuber, TRE Providerin, Somatic Experiencing Practitioner, Fachkrankenschwester KOSTENBEITRAG: 20,00 € / Frühbuchung: 18,00 € KURS-NR. 262-132

Den Sommer kreativ
und erlebnisreich
ausklingen lassen

SEMINAR

Schnupperkurs: Kommunikation mit dem »Wau-Effekt«

Kommunikationstraining für Menschen – mit Hunden als Co-Trainer

► Mi 09.09.26, 18:00–21:00 Uhr

Erleben Sie in einem ungewöhnlichen Seminar, wie Sie Strategien von Hunden auf die Kommunikation im menschlichen Umfeld übertragen können. Sie lernen, sich besser durchzusetzen, klarer zu kommunizieren und unbewusste Konflikte zu vermeiden. Das Geheimnis heißt: Klarheit, Körpersprache und Beziehung. Die vierbeinigen Co-Trainer geben Ihnen ein ehrliches und wertfreies Feedback und helfen Ihnen, Ihre Talente zu erleben und weiter auszubauen.

Sie brauchen selbstverständlich keine Hunde-Erfahrung!

LEITUNG: Nicola Hoffmann, Diplom-Biologin, Trainerin und Coach

KOSTENBEITRAG: 40,00 € / Frühbuchung: 36,00 € KURS-NR. 262-168

SEMINAR

Goldfunken im Alltag finden

Kreative Perspektiven mit Stift und Papier

► Mi 09.09.26, 18:00–21:00 Uhr

Nur allzu oft bewegen wir uns im Alltag in den immer gleichen Bahnen. Dieser Workshop lädt dazu ein, Gewohntes mit neuen Augen zu betrachten, scheinbar Festgefühtes auf den Kopf zu stellen – und damit vielleicht zu verwandeln. Mit experimentellen Kurzformen aus dem literarischen und therapeutischen Schreiben werden wir neue Blick- und Denkwinkel ausprobieren, uns auf die eine oder andere Überraschung einlassen und schauen, was sie mit uns macht. Vorkenntnisse brauchen Sie für dieses kleine Sommer-Experiment nicht, nur etwas Abenteuerlust und Neugier. Alles andere wird im Seminar angeleitet und Schritt für Schritt vermittelt. Die gute Laune kommt dabei ganz von selbst.

LEITUNG: Nina Blazon, Schriftstellerin, Trainerin für kreatives und therapeutisches Schreiben

KOSTENBEITRAG: 40,00 € / Frühbuchung: 36,00 € KURS-NR. 262-149





SEMINAR

Das Stadtarchiv Stuttgart stellt sich vor Hausführung im Bellingweg 21

► Do 10.09.26, 17:30–19:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang des Stadtarchivs Stuttgart, Bellingweg 21, 70372 Stuttgart

Wie kommt die Unterschrift von Queen Elizabeth II. in das Stadtarchiv Stuttgart? Und warum schickt der Gemeinderat der Stadt Stuttgart 1874 ein Genesungstelegramm an Reichskanzler Bismarck? Die Führung durch das Stadtarchiv soll diese und viele andere Fragen beantworten. Auf dem Weg durch das gesamte Gebäude erfahren Sie Details zur früheren Geschichte des Hauses und lernen die verschiedenen Arbeitsbereiche eines kommunalen Archivs kennen. Darüber hinaus führt der Rundgang auch in die ansonsten nicht öffentlich zugänglichen Bereiche des Stadtarchivs: Im Magazin werden die unterschiedlichen Sammlungen des Hauses vorgestellt und dabei auch ausgewählte Stücke aus den umfangreichen Beständen des Archivs präsentiert.

REFERENTIN: Dr. Katharina Ernst, Direktorin des Stadtarchivs Stuttgart

KOOPERATION: Stadtarchiv Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt KURS-NR. 262-800

SEMINAR

Urlaub für Körper und Geist – mit Hilfe von Entspannungstechniken

► Do 10.09.26, 19:30–21:00 Uhr

Sie hatten in diesem Sommer keinen Urlaub und sind auf der Suche nach einer kleinen Auszeit? Kreieren Sie in diesem Kurs durch Ihre eigene Vorstellungskraft Ihren persönlichen Kraft- und Wohlfühlort. Nehmen Sie sich bewusst Zeit, um bei sich selbst einzukehren und auszuweichen. Sanfte Körperübungen und Elemente aus den wissenschaftlich fundierten Entspannungstechniken Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training helfen dabei. Erleben Sie ein regenerierendes und erfrischendes Gefühl.

LEITUNG: Melanie Koller, zertifizierte Entspannungspädagogin für aktives Stressmanagement, Anleiterin für Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training KOSTENBEITRAG: 16,00 € / Frühbuchung: 14,00 € KURS-NR. 262-107



SEMINAR

Besuch im Schmuckmuseum Pforzheim

► Fr 11.09.26, 14:15–16:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang des Schmuckmuseums Pforzheim, Jahnstr. 42,
75173 Pforzheim

Das Schmuckmuseum Pforzheim ist ein weltweit einzigartiges Museum zur Geschichte des Schmucks. Ob mythisch, den Status betonend oder einfach nur zur Zierde: Schmuck hat in allen Kulturen eine lange Tradition. Seit es Menschen gibt, schmücken sie sich, mit Ketten, Ringen, Bemalungen, Anhängern, Gürteln oder Kopfschmuck. Dabei sind die Formen ebenso unterschiedlich wie die verwendeten Materialien. Rund 2.000 Exponate zeigen Schmuckkunst aus fünf Jahrtausenden, von der Antike bis zur Gegenwart: kunstvoll und fein gearbeitete Schmuckstücke der Etrusker, üppige Kleinodien aus dem Barock, bedeutende Stücke aus dem Jugendstil sowie eine renommierte Sammlung modernen Schmucks. Führung durch die Sonderausstellung «Silver Lining» / »Randnotizen« und durch die Dauerausstellung.

LEITUNG: Pfarrerin Monika Renninger KOSTENBEITRAG: 15,00 € KURS-NR. 262-173

FÜHRUNGEN UND KONZERT

NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur

Tag des offenen Denkmals 2026

► So 13.09.26, 11:00–18:00 Uhr

Hospitalkirche, Hospitalplatz, 70174 Stuttgart

► **Führungen durch die Hospitalkirche**

13:00–14:00 Uhr und 15:00–16:00 Uhr

MIT Georg Münich u. a.

► **Turmführung Hospitalkirche**

14:00–15:00 Uhr und 16:00–17:00 Uhr

Begrenzte Teilnehmenden-Zahl: max. 10 Personen

MIT Astrid Suerkemper, Tim Weidle u. a.

► **Glockenkonzert in der Hospitalkirche**

17:00–18:00 Uhr

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

► Kirchenführung in der Leonhardskirche

13:00–13:45 / 14:00–14:45 / 15:00–15:45 / 16:00–16:45 / 17:00–17:45 Uhr
Gezeigt werden neben dem Kirchenschiff bei Interesse auch der Turm sowie der Dachboden der Kirche
MIT Pfarrer Benedikt Jetter u. a.

Stiftskirche, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

► Führung mit Architekt Ludger Schmidt

NetzWERK aus Stein und Geist in der Stiftskirche
11:15–12:00 Uhr / 13:00–13:45 Uhr

Treffpunkt: Altar in der Stiftskirche, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

»In illo uno unum« – verbunden durch die Jahrhunderte: Von Adam und Eva, Mose, David, Propheten, Jesus Christus und Aposteln, Bauhütten, Mönchsorden, Scholastik und Mystik, der Reformation und bis in Gegenwart und Zukunft ...

► Familienführung

14:00–14:30 Uhr

Treffpunkt: Altar in der Stiftskirche, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart
mit Citydiakonin Doris Beck, Cornelia Götz und Team

Tierische Überraschungen in der Stiftskirche. Herzliche Einladung an ALLE zu dieser besonderen Entdeckungsreise für Kinder von 6-12 Jahren mit ihren Bezugspersonen – Mamas, Papas, Opas, Omas, (Paten-)Tanten, (Paten-)Onkel ...

► Zugang zur Unterkirche und Blick in die Gruft

14:00–16:00 Uhr

► Turmöffnung

12:00–16:00 Uhr

Aufstieg wagen und die Aussicht genießen auf dem Westturm der Stiftskirche

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten.

Sie suchen ein schönes Geschenk?



Eine Sammlung wunderbarer Texte,
entstanden aus Impulsen der
Schreibseminare im Hospitalhof,
jetzt neu im Verkauf erhältlich
im Foyer des Hospitalhofs
zum Preis von Euro 12,-



9 783934 320666

ISBN 978-3-934320-66-6





Hospitalhof
Hospitalkirche

Nachmittagsakademie

Für Menschen, die lieber früher als später dran sind, bietet die Nachmittagsakademie dienstags zwischen 17:00 und 18:30 Uhr Anregungen aus Kulturgeschichte und Kunst, Philosophie und Theologie, Psychologie und Literatur sowie die Gelegenheit, mit interessanten Referentinnen und Referenten über deren Themen ins Gespräch zu kommen.

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, volkshochschule stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Die Extrakte des Evangeliums. Mörikes Religionskritik

► Di 29.09.26, 17:00–18:30 Uhr

Als in den 1830er Jahren unversöhnlicher Hass über die erstarkenden Pietisten hereinbrach, verweigerte Eduard Mörike (1804–1875) sich diesem giftigen Religionskampf in Württemberg und schrieb im Abseits seine meisterhaften und verschrobenen Spottgedichte. Seine Menschlichkeit und sein Humor bewährte sich ebenso am umstrittenen »Leben Jesu«-Buch seines Freundes David Friedrich Strauß wie an der noch immer wirksamen apokalyptischen Bibeldeutung des schon älteren »Schwabenvaters« Johann Albrecht Bengel. So setzte er Maßstäbe im Glaubens- und Gesinnungsstreit, die auch heute noch als vorbildlich gelten können.

REFERENT: Dr. Kurt Oesterle, Journalist und Schriftsteller

VORTRAG

Jörg Ratgeb, Maler des Mitleids

► Di 06.10.26, 17:00–18:30 Uhr

Jörg Ratgeb ist ein origineller Maler an der Schwelle der Gotik zur Renaissance. Er gestaltete seit 1514 im Frankfurter Karmeliterkloster die größte Wandfläche nördlich der Alpen. Jörg Ratgeb stammt aus dem südwestdeutschen Raum. Die beiden erhaltenen Altäre Ratgebts sind in Schwaigern und in Stuttgart zu sehen. Seine Tätigkeit in der Bauernkanzlei des württembergischen Haufens führte 1526 zu seiner Hinrichtung in Pforzheim durch Vierteilung und zu einer »damnatio memoriae«. Der Vortrag erörtert Detailabbildungen der Altäre und will dem vergessenen Künstler Gerechtigkeit widerfahren lassen.

REFERENT: Dr. Richard Mössinger, Pfarrer i. R.



VORTRAG

Sir Arthur Conan Doyle & sein Sherlock Holmes

► Di 13.10.26, 17:00–18:30 Uhr

Als Sherlock Holmes 1893 den literarischen Tod starb, gab es wütende Proteste von zahlreichen Fans. Schließlich lenkte Sir Arthur Conan Doyle ein und erweckte den Meisterdetektiv aus der Londoner Baker Street 221b wieder zum Leben. Noch über hundert Jahre später kennt jeder Sherlock Holmes. Weit weniger bekannt ist der geistige Vater des berühmten Detektivs. Dabei war das Leben des britischen Autors und Arztes mindestens so abenteuerlich wie die Kriminalfälle seines meisterhaften Ermittlers. Das beleuchtet dieser Literaturvortrag zu Leben und Werk von Sir Arthur Conan Doyle.

REFERENTIN: Nina Piorr, Kulturwissenschaftlerin, Literaturwissenschaftlerin, Autorin

VORTRAG

Bertolt Brecht und die Frauen

► Di 20.10.26, 17:00–18:30 Uhr

Dass der freche Prokuristensohn aus Augsburg ein Genie war, spürten alle früh. Zeitgenoss:innen bescheinigten ihm eine geradezu magische Wirkung. Sein Arbeitsstil: das Kollektiv. Ohne die Mit- und Zuarbeit eines ihn umgebenden Menschenkreises ist keine Arbeit, kein Werk von Bertolt Brecht denkbar. In seiner großartigen lyrischen Dichtung dagegen ist er ganz er selbst: Ein Mann, der für jede seiner Geliebten, Ehefrauen, Mitarbeiterinnen eine eigene Sprache findet.

REFERENTIN: Jutta Menzel, SchauspielerIn, Sprecherin, Dozentin

VORTRAG

Erica Ludolph

Judenretterin und Widerstandskämpferin

► Di 03.11.26, 17:00–18:30 Uhr

Erica Ludolph war Widerstandskämpferin gegen das NS-Regime. Ihr bewegtes Leben schilderte sie ausführlich in ihren Tagebüchern. Sie gehörte zur Bekennenden Kirche und half Fluchtrouten zu organisieren und rettete eine Jüdin. Als Kurierin französischer Kriegsgefangener geriet sie ins Visier der Gestapo. Nach dem Zweiten Weltkrieg studierte sie in den USA, wo sie Vorträge hielt, in denen sie sich für eine Demokratisierung Deutschlands einsetzte. Sie sah sich nicht als Heldin und schwieg jahrzehntelang über ihren Widerstand während der NS-Zeit.

Im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen

REFERENT: Dr. Dieter Maier hat Germanistik, evangelische Theologie und Philosophie studiert. Er ist Autor zahlreicher Bücher, darunter Veröffentlichungen über die »Colonia Dignidad« und ihre Verbrechen. Er ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

VORTRAG UND GESPRÄCH

Eine Kindheit im DP-Lager Föhrenwald

► Di 10.11.26, 17:00–18:30 Uhr

Föhrenwald war das letzte verbliebene Lager für jüdische »Displaced Persons« (DP) und das letzte »Schtetl« auf europäischem Boden: Über 5.000 heimatlose Holocaust-Überlebende warteten von 1945 bis 1957 im heutigen Waldram bei Wolfratshausen (Landkreis Bad Tölz) darauf, anderswo ein neues Leben zu beginnen. Einer von ihnen war Beno Salamander. Der Münchner Arzt Borys (Beno) Salamander wuchs dort auf und ist heute als Zeitzeuge aktiv. Er wird mit Prof. Dr. Robert Jütte über seine Kindheit im DP-Camp sprechen und außerdem jiddische Texte lesen, die von Überlebenden der Schoah verfasst wurden.

Im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen

MIT Dr. Borys (Beno) Salamander, Zeitzeuge; Prof. Dr. Dr. h. c. Robert Jütte, Historiker



FILM UND GESPRÄCH

Olivier Messiaens Oper »Saint François d'Assise« in Stuttgart

► Di 17.11.26, 17:00–18:30 Uhr

Als einen Beitrag zum 800. Geburtstag des Franziskus von Assisi zeigen wir den Film, der 2023 zur Neuproduktion von Olivier Messiaens Oper »Saint François d'Assise« an der Stuttgarter Oper entstanden ist. Die Inszenierung war eine musik-theatrale Reise im Opernhaus und im Stadtraum und lud das Publikum zu einer Pilgerfahrt ein. Katja Schalla hat dazu einen Film gedreht, der die Mitwirkenden, die Produzierenden und das Publikum im Gespräch und in Aktion zeigt und Hintergründe zur Entstehung, Konzeption und Ausführung erläutert.

MIT Katja Schalla, Filmregisseurin, SWR; Ingo Gerlach, Chefdramaturg Staatsoper Stuttgart

LESUNG UND GESPRÄCH

Karolinenhöhe – die Lebensreform im Roman

► Di 24.11.26, 17:00–18:30 Uhr

»Zurück zur Natur!« – mit diesem Motto reagierte die Lebensreformbewegung auf Industrialisierung und Konventionen im deutschen Kaiserreich. Auch in Baden-Baden befand sich ein Ableger, wenn auch bodenständiger als sein Pendant auf dem »Monte Verità«: die Naturheilanstalt Lichtental. Hier praktizierte man schon um 1900 Vegetarismus, Gymnastik und Freikörperkultur. In ihrer Lesung gibt Autorin Kirsten Karg auch kulturhistorische Einblicke in eine tiefgreifende Sozialreformbewegung.

MIT Kirsten Karg, Kulturwissenschaftlerin und Autorin

VORTRAG

Lebenswege und Sinnfragen

Karl Jaspers und Viktor E. Frankl im Dialog

► Di 08.12.26, 17:00–18:30 Uhr

Das Leben fordert heraus: im Beruf, in Beziehungen, in der Gesellschaft. Doch was, wenn diese Herausforderungen nicht Hindernisse, sondern Einladungen sind? Karl Jaspers und Viktor E. Frankl haben solche Momente in ihrer eigenen Lebensgeschichte durchlebt. Sie haben daraus eine Philosophie des Menschseins geformt. Jaspers lehrte, dass wir uns im Dialog mit uns und dem anderen entfalten. Frankl erklärte, dass wir selbst in der größten Not durch bewusste Haltung und Sinnstiftung handlungsfähig bleiben können. Lernen Sie die Lebenswege der beiden Denker und ihre daraus erwachsende Lebens- und Existenz-Philosophie kennen, die Anregungen für die eigenen Lebens-Fragen und Herausforderungen geben.

REFERENTIN: Claudia Lutschewitz, Master of Science (M.Sc.) in Psychologie und Philosophie, Master of Mediation (M.M.) sowie Fortbildungen in Logotherapie und Existenzanalyse

VORTRAG

Freiheit, Verantwortung und Sinn

Karl Jaspers und Viktor E. Frankl im Dialog

► Di 15.12.26, 17:00–18:30 Uhr

Menschen sehnen sich nach Autonomie und Selbstverwirklichung und zugleich nach Geborgenheit und Gemeinschaft. Karl Jaspers und Viktor E. Frankl machen deutlich, dass wahre Freiheit in der verantwortungsvollen Verbindung mit anderen und mit dem, was uns trägt, liegt. Jaspers betont, dass wir im bewussten Erleben von Transzendenz, sei es in der Natur, der Kunst oder der Begegnung, unseren Platz finden. Frankl zeigt auf: Gerade in der Verantwortung füreinander und im gemeinsamen Suchen nach Sinn überwinden wir Ohnmacht und finden Hoffnung. Zentrale Frage des Vortrags ist: Wie gelingt es, ein Menschenbild zu leben, das Freiheit und Verantwortung verbindet und ein Miteinander zu schaffen, das trägt und inspiriert?

REFERENTIN: Claudia Lutschewitz, Master of Science (M.Sc.) in Psychologie und Philosophie, Master of Mediation (M.M.) sowie Fortbildungen in Logotherapie und Existenzanalyse

VORTRAG

Bertha Benz

Pionierin des Automobils

► Di 19.01.27, 17:00–18:30 Uhr

Bertha Benz (1849–1944) war weit mehr als die Frau an der Seite eines genialen Erfinders: Bertha Benz hatte Unternehmergeist, Mut zum finanziellen Risiko und großes technisches Interesse. An allen Konstruktionen ihres Mannes Carl Benz – vom ersten Gasmotor bis zum fertigen Automobil – war sie wesentlich beteiligt. Mit ihrer mutigen Fahrt von Mannheim nach Pforzheim verhalf sie dem Automobil zum Durchbruch und wurde selbst zur Berühmtheit.

REFERENTIN: Dr. Katrin Köhl studierte Geschichte, Romanistik und Slawistik an den Universitäten Tübingen und Münster. Als Historikerin arbeitet sie in der Geschichtsvermittlung für die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus sowie für das Haus der Geschichte Baden-Württemberg.

VORTRAG

Beethovens Freuden-Ode und Dr. Fausts Weheklag

► Di 26.01.27, 17:00–18:30 Uhr

Thomas Manns »Doktor Faustus«, 1947 erschienen, erzählt die Lebensgeschichte des genialen Komponisten Adrian Leverkühn, der einen Pakt mit dem Teufel schließt. Für 24 Jahre künstlerische Genialität verkauft er seine Seele und schwört der Liebe ab. Der Roman spiegelt Leverkühns Absturz in Wahnsinn und den Untergang Deutschlands im Faschismus wider. Beethovens Chorfinales der Freude, seine »Weltumarmung«, wird im Schlussteil des Romans von seinem Protagonisten Adrian Leverkühn in Zweifel gezogen. Dessen fiktives letztes Werk die Kantate »Dr. Fausts Weheklag« soll als »Lied auf die Trauer« Beethovens Freuden-Ode förmlich zurücknehmen. Was ist der Hintergrund und das Anliegen dieses Romans?

REFERENT: Dr. Dr. h. c. Manfred Osten, ehem. Diplomat im Auswärtigen Dienst, Jurist, Kulturhistoriker, ehem. Generalsekretär der Alexander-von-Humboldt-Stiftung

Politik und Gesellschaft

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

LESUNG UND GESPRÄCH

Was geht mich das an?

Warum wir den Rechtsruck nur gemeinsam stoppen können

► Mi 23.09.26, 19:00–20:30 Uhr

Der Rechtsruck unserer Zeit stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie dar. Doch wir können ihm etwas entgegensetzen – ganz konkret in unserem Kiez, in unserem Sozialraum, in unserer Kommune. Auch die Landes- und Kommunalpolitik kann vor Ort einen entscheidenden Beitrag leisten, um extrem rechte Kräfte zurückzudrängen und rechtspopulistischen Diskursen wirksam entgegenzutreten. Darum wird es unter anderem in der Lesung und Diskussion mit Marcel Hopp zu seinem Debüt-Sachbuch gehen.

MIT Marcel Hopp, Mitglied im Abgeordnetenhaus Berlin, Lehrer, Influencer (100-Tage-#noAfD-Reihe auf TikTok) **MODERATION:** Sara Dahme

KOOPERATION: Friedrich-Ebert-Stiftung Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

RESERVIERUNG: www.fes.de/veranstaltungen

VORTRAG

Gefühle in Gesichtern lesen

Emotionalität im Strafrecht mit Fokussierung auf die Messung kleinster mimischer Einheiten

► Do 24.09.26, 19:00–20:30 Uhr

Das »Facial Action Coding System« (FACS) misst die sogenannten »Action Units«, die kleinsten emotionalen Bewegungen im Gesicht; besonders relevant ist dies im Kontext von Lügen. Insbesondere Akteurinnen und Akteure des Strafrechts werden häufig mit komplexen Situationen konfrontiert. Das FACS zu erlernen und die Mimik hinsichtlich ihrer emotionalen Strukturen zu decodieren, kann bei solchen Ereignissen besonders hilfreich sein.

REFERENTIN: Dr. Gülsüm Üzümlü, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) und Gründerin eines Unternehmens für Kriminologie und Kriminalistik. Sie hat an der Universität Augsburg Soziologie, Psychologie und Pädagogik studiert und im Bereich Kriminologie zum Thema »Emotionale Intelligenz und richterliche Urteilsfindung« promoviert.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Was haben Stolpersteine mit Demokratie zu tun?

► Di 29.09.26, 19:00–20:30 Uhr

»Jede Menge!« würden spontan wohl die meisten antworten: Stolpersteine sind ein fester Bestandteil deutscher Erinnerungskultur. Aber was genau ist demokratisch an diesem ins Straßenpflaster eingelassene Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus? Warum ist diese Form der Erinnerungskultur so erfolgreich wie umstritten? Worin liegen die Stärken und Schwächen, und warum sind Stolpersteine ohne historische Aufklärung über deutsch-jüdische Demokratiegeschichte sinnlos? Der Vortrag skizziert eine anhaltende Debatte und schlägt eine Brücke zwischen historischer Bedeutsamkeit und gegenwärtigem Handeln.

REFERENTIN: Dr. Marina Sassenberg ist Historikerin und war Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Salomon Ludwig Steinheim-Instituts für deutsch-jüdische Geschichte Duisburg, und der Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt für europäisch-jüdische Geschichte sowie Ausstellungskuratorin am Jüdischen Museum Dorsten. Veröffentlichungen zur deutsch-jüdischen und europäisch-jüdischen Geschichte.

KOOPERATION: Stuttgarter Stolperstein-Initiativen, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

LESUNG UND GESPRÄCH

Francis Fukuyama: Der letzte Mensch

► Do 01.10.26, 19:30–21:00 Uhr

Auf welche Weltordnung steuern wir zu? Autoritäre Bewegungen, technologischer Wandel, Neoliberalismus und Identitätspolitik – die liberale Demokratie steckt nach einer langen Phase der Demokratisierung in der Krise. Mit seinen Gedanken zur Lage der Welt zeigt Francis Fukuyama, warum das freiheitliche Denken für die westlichen Gesellschaften im 21. Jahrhundert alternativlos ist. Und er macht deutlich, warum die Freiheit verteidigt werden muss, um das Risiko einer autoritären Weltordnung einzudämmen.

Im Rahmen von »Fiese Krise«, einem Projekt des Schriftstellerhauses Stuttgart

MIT Prof. Dr. Francis Fukuyama, US-amerikanischer Politikwissenschaftler, Direktor des Zentrums für Demokratie, Entwicklung und Rechtsstaatlichkeit am Freeman Spogli Institute for International Studies, Stanford University, Stanford/USA. Er veröffentlichte den Bestseller »Das Ende der Geschichte«, der ihn international bekannt machte und gilt als einer der bedeutendsten politischen Theoretiker der Gegenwart.

KOOPERATION: Literaturhaus Stuttgart, Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 18,00 € / 14,00 € / 9,00 € **TICKETS:** www.literaturhaus-stuttgart.de

LANDESFACHTAG

Hadi, wir müssen reden!

Prävention von Rechtsextremismus in der Migrationsgesellschaft

► Fr 02.10.26, 15:00–19:00 Uhr

Menschen mit Migrationshintergrund erfahren mancherorts Ausgrenzungen und Diskriminierungen, doch auch innerhalb der migrantischen Communities gibt es Gruppen, die anfällig für ungleichwertige Einstellungen sind. Das Projekt »Hadi, wir müssen reden!« nimmt sich genau dieser Thematik an. Es stellt unterschiedliche präventiv-pädagogische Angebotsformate für Jugendliche und junge Erwachsene bereit, die eine kritische Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Ultranationalismus in der Migrationsgesellschaft fördern und zur Stärkung der Demokratiekompetenz beitragen. Es wurden spezielle Workshops (für Jugendliche und junge Erwachsene) und Basis-Vorträge (für Erwachsene) entwickelt, die darauf abzielen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen und die Demokratiekompetenz zu stärken.

Als Multiplikator:innen sind Expert:innen in den Themenfeldern Rechtsextremismus, Ultranationalismus und Ungleichwertigkeitsideologien in der Migrationsgesellschaft sowie Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit, politischen Bildung und Projektarbeit eingebunden.

Erleben Sie einen informativen Nachmittag rund um das Thema Rechtsextremismus und Prävention: mit spannenden Projekteinblicken, einer Diskussionsrunde mit Vertreter:innen aus der Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft sowie Workshops, die verschiedene Formen des Rechtsextremismus in der Migrationsgesellschaft beleuchten.

Im Rahmen der Langen Nacht der Demokratie

MIT Argyri Paraschaki-Schauer, Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg u. a.

KOOPERATION: Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt RESERVIERUNG: www.eveno.com/laka-hadifachtag.

Eine spontane Teilnahme ist ebenfalls willkommen.

PODIUMSDISKUSSION

Der Klimawandel und die liberale Demokratie

Drohende Umweltkatastrophe oder Öko-Diktatur?

► Do 08.10.26, 19:00–20:30 Uhr

Der Umgang mit dem Klimawandel ist spätestens seit den 1970er Jahren zu einer der großen Herausforderungen der liberalen Demokratie geworden. Mit ihren komplexen Vermittlungs- und Entscheidungsprozessen braucht die parlamentarische Demokratie für teure und langfristige Zukunftsaufgaben Zeit – und die haben die drängenden klima- und umweltpolitischen Probleme offenbar nicht. Kann die liberale Demokratie die Zukunft noch nachhaltig gestalten?

MIT Ralf Fücks, Zentrum liberale Moderne; Philipp Krohn, Frankfurter Allgemeine Zeitung; Linda Teuteberg, Politikerin, ehem. Mitglied des Deutschen Bundestags

MODERATION: Prof. Dr. Elke Seefried, RWTH Aachen

KOOPERATION: Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

DISKUSSION MIT KÜNSTLERISCHEN IMPULSEN

Kulturkampf oder Kaperung von rechts?

Wie Rechtspopulisten Kulturinstitutionen und Künstler:innen gefährden

► Di 13.10.26, 19:00–21:00 Uhr

Theater der Altstadt, Rotebühlstr. 89, 70178 Stuttgart

Längst hat sich gezeigt, dass auch der Kulturbereich ein Angriffsfeld für Rechtspopulismus und Rechtsextremismus darstellt. Zum Teil wird die offene Künstler:innen-Szene ideologisch angegriffen, in anderen Fällen wird versucht, ihr mit dem Machtinstrument der Kulturförderung die finanzielle Grundlage zu entziehen, und wieder anderswo wird Kultur schlicht »gekapert« und für eigene ideologische Zwecke von rechts vereinnahmt.

Warum ist die Kultur eine bei Neurechten so beliebte Angriffsfläche? Welche Taktiken stehen dahinter? Und was können Kulturinstitutionen und Künstler:innen gegen dieses Bemühen der Destabilisierung eines pluralistischen Miteinanders tun?

Im Gespräch auf dem Podium und mit dem Publikum erörtern wir die Lage mit Blick speziell auf Baden-Württemberg und suchen nach Antworten.

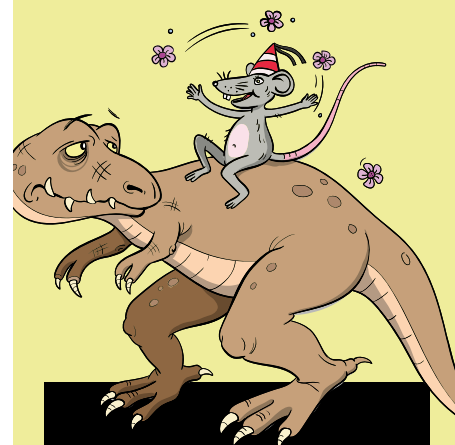
Im Rahmen des Begleitprogramms zur Sonderausstellung »Rechts-extremer Terror« des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg und des Generallandesarchivs Karlsruhe

PODIUM: Prof. Dr. Torsten Hoffmann, Leiter des DFG-Projekts über Neurechte Literaturpolitik, Universität Stuttgart; Dr. Bettina Schültke, Intendantin und Dramaturgin, Zimmertheater Rottweil; Aswintha Vermeulen, Opernsängerin und Musicaldarstellerin; Prof. Dr. Gernot Wolfram, Publizist und Kulturwissenschaftler, Professor für Kultur- und Medienmanagement an der Macromedia University Berlin

MODERATION: Kathrin Kestler, Schauspielerin und Kommunikations-Expertin
KÜNSTLERISCHE IMPULSE: Aileen Schneider, Spoken-Word-Poetin, Opernregisseurin, Dramaturgin; Aswintha Vermeulen, Opernsängerin, Musicaldarstellerin
KOOPERATION: Theater der Altstadt e. V. in Kooperation mit der Solidargemeinschaft Stuttgarter Theater (SST), Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt **RESERVIERUNG** möglich: info@theater-der-altstadt.de oder Tel. 0711 / 99 88 98 18

FREUNDE FÜRS LEBEN



Ein Kinderstück für die ganze Familie

**MIT HANNAH JASNA HESS
 & ANGELA NEIS**
**BÜHNENFASSUNG, REGIE
 & MUSIK: ROLAND MAHR**
**AUSSTATTUNG:
 CATRIN BRENDL**
**MUSIKPRODUKTION:
 ANDREW ZBIK**

ALLE TERMINE
 UND TICKETS
renitenz
 theater.de

**RENI
 TENS
 THEA
 TER**



**PUBLIC
VIEWING
PARLIAMENT**



VORTRAG UND GESPRÄCH

Pausenbrot mit Grips

► Do 15.10. / 19.11.26 / 21.01.27, 13:00–13:45 Uhr

Universität Stuttgart, Campus Stadtmitte, K2, Keplerstr. 17, 2. Untergeschoss, Foyer vor den Tiefenhörsälen

Junge Wissenschaftler:innen der Universität Stuttgart stellen in der Mittagspause ihr Forschungsprojekt in lockerer, humorvoller, auch für Nichtexpert:innen verständlicher Form vor. Inhaltlich wird der Bogen weit gespannt: Er reicht von den Grundlagen unseres Lebensraums – Wasser, Klima, Mitwelt und Natur – über geistes-, kultur- und gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven auf Wissen, Werte und Sinnfragen bis hin zu den Technologien der Zukunft. Nach dem 20-minütigen Impuls kann gefragt, geredet und gegessen werden – bringen Sie Ihr Pausenbrot mit, für Kaffee und eine süße Überraschung sorgen wir!

KOOPERATION: Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) und Interchange Forum for Reflecting on Intelligent Systems (IRIS) der Universität Stuttgart, Studierendenvertretung der Universität Stuttgart (Stuvus), Hochschulpfarramt ESG-Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG UND GESPRÄCH

Pausenbrot mit Grips

► Do 15.10.26, 13:00–13:45 Uhr

REFERENT: Alexander Fischer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Literaturwissenschaft, forscht zu Literatur und literaturpolitischen Aktivitäten der Neuen Rechten vor dem Hintergrund eines metapolitischen Konzepts.

VORTRAG UND GESPRÄCH

Pausenbrot mit Grips

► Do 19.11.26, 13:00–13:45 Uhr

REFERENTIN: Susanne Hindennach, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Visualisierung und Interaktive Systeme, forscht an der Abteilung Collaborative Artificial Intelligence und interessiert sich für die Menschen »hinter« der Künstlichen Intelligenz.

VORTRAG UND GESPRÄCH

Pausenbrot mit Grips: Heizen nach Plan

Was Schach, Poker und ein Campus in Vaihingen gemeinsam haben

► Do 21.01.27, 13:00–13:45 Uhr

Die Energiewende stellt Städte vor eine ungewöhnliche Aufgabe: Nicht nur möglichst günstig Wärme zu erzeugen, sondern dabei auch das Stromnetz aktiv zu unterstützen. Aber wie soll ein Blockheizkraftwerk oder eine Wärmepumpe wissen, wann das Netz gerade unter Stress steht und wer entscheidet überhaupt, was »richtig« ist? Vorgestellt werden ein Optimierungsalgorithmus, der in Echtzeit entscheidet, wann Wärme erzeugt, gespeichert oder verbraucht wird und eine spieltheoretische Methode, die zeigt, wie Netzbetreiber Preissignale so gestalten können, dass dezentrale Anlagen automatisch netzdienlich reagieren, ohne direkten Befehl von oben. So entsteht Flexibilität im Energiesystem durch klug gesetzte Anreize – wie in einem gut entworfenen Spiel, bei dem alle gewinnen können.

REFERENT: Abdul Azzam, Doktorand am Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart

VORTRAG

Angst als Instrument der Politik

Sprachliche Kennzeichen einer Strategie

► Di 20.10.26, 19:00–20:30 Uhr

Der Vortrag fragt nach der Funktion von Angst im gesellschaftlichen Diskurs und untersucht, wie sie als Instrument in der Politik eingesetzt wird. Was löst bei Menschen Angst aus oder fördert diese? Prof. Kämper beschreibt die sprachlichen Kennzeichen der dahinterliegenden Diskursstrategien, zum Beispiel das typische syntaktische Muster einer »Wenn-Dann-Konstruktion« oder bestimmte narrative und stilistische Merkmale wie Verschwörungsmythen und Übertreibungen. Abschließend stellt sie einer Gesellschaft der Ängstlichen eine Gesellschaft der Gelassenen gegenüber.

Im Rahmen der Reihe »Emotionen und Politik«

REFERENTIN: Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper, Leibniz-Institut für Deutsche Sprache, Mannheim, Leiterin des Arbeitsbereichs Sprachliche Umbrüche

MODERATION: Dr. Markus Stadtrecher, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Polen – wehrhafte Demokratie unter Druck

Ein Land zwischen innerer Polarisierung und äußerer Bedrohung

► Do 22.10.26, 19:00–20:30 Uhr

Der Vortrag geht von der Annahme aus, dass sich die gegenwärtige politische Situation in Polen nicht ohne die Erfahrungen der letzten Jahre verstehen lässt. Die Regierungszeit der Vereinigten Rechten war durch nationalkonservative, populistische und teils anti-europäische Tendenzen geprägt. Der polnische Fall ist besonders aufschlussreich im Hinblick auf das Verhältnis zwischen innerer und äußerer Gegnerabwehr. Entgegen verbreiteten Annahmen führt die äußere Bedrohung nicht automatisch zu einer politischen Konsolidierung, sondern legt zugleich strukturelle Spannungen offen.

In vergleichender Perspektive wird auf Deutschland verwiesen, wo Teile des politischen Spektrums, die der liberalen Demokratie kritisch gegenüberstehen, zugleich eine ambivalente Haltung gegenüber dem russischen Autoritarismus erkennen lassen. Abschließend stellt der Vortrag die Frage, inwieweit das Konzept der wehrhaften Demokratie geeignet ist, die gegenwärtigen Spannungen zwischen liberaler Demokratie, populistischen Herausforderungen und sicherheitspolitischem Druck angemessen zu erfassen.

Im Rahmen der Reihe »Wehrhafte Demokratie«

REFERENT: Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz, Historiker und Deutschlandforscher, Leiter des Willy-Brandt-Zentrums an der Universität Breslau/Polen, derzeit Gastprofessor an der Ruhruniversität Bochum

KOOPERATION: Universität Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Die Alarmierten

Was Verschwörungstheorien anrichten

► Di 27.10.26, 19:00–20:30 Uhr

Je komplexer unsere Welt wird, desto mehr scheinen Menschen für Verschwörungstheorien empfänglich. Michael Butter, einer der renommiertesten Experten zu diesem Thema, präsentiert die Ergebnisse seiner jahrelangen Forschung. Inklusion und Teilhabe, so Butter, stellen den wirksamsten Schutz gegen Hetze und Unwahrheiten dar. Und so groß die Gefahr auch ist: Eine freie und demokratische Gesellschaft darf sich nicht von der Angst vor Verschwörungstheorien beherrschen lassen und in Alarmismus verfallen.

REFERENT: Prof. Dr. Michael Butter, Eberhard Karls Universität Tübingen. Er lehrt Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte und leitet das von der EU finanzierte Forschungsprojekt »Populism and Conspiracy Theory«. 2021 wurde er mit dem Tübinger Preis für Wissenschaftskommunikation ausgezeichnet.

MODERATION: Laura Luise Hammel, Förderverein Emanzipation und Frieden e. V.

KOOPERATION: Förderverein Emanzipation und Frieden e. V., Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG UND GESPRÄCH

Mit Commoning aus der Klimakatastrophe

Zusammenlegen, teilen und die gemeinsamen Vereinbarungen dafür »kneten«

► Mo 02.11.26, 19:00–20:30 Uhr

Den wirksamsten Faktor unserer Wirtschaftsweise und ihrer überwältigenden Eigendynamik bildet das Privateigentum. Die daraus resultierenden Verhältnisse wie Tausch, Warenform, Geld und Markt führen zu einer unbändigen und trennenden Produktionsweise, die soziale und ökologische Probleme hervorruft. Alternativ wird an diesem Abend eine Vision ohne Geld und Herrschaft skizziert, sowie erste Transformationsschritte durch Projekte des Commonings, also des gemeinsamen Wirtschaftens.

REFERENT: Tomislav Knaffl, Geschäftsführer des Vereins teilbar e. V.

MODERATION: Kathinka Kaden, Pfarrerin, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA); Albrecht Knoch, Pfarrer, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

KOOPERATION: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

PODIUMSGESPRÄCH

Geschlechterrollen im Wandel

Gedenkveranstaltung zum 9. November für Schülerinnen und Schüler

► Mo 09.11.26, 09:00–10:30 Uhr

Die jährliche Gedenkveranstaltung am 9. November verknüpft historische Erinnerung mit aktuellen Themen und nimmt sich in diesem Jahr unterschiedlicher historischer Frauenbilder sowie der erstarkenden Bewegung eines transnationalen Backlashs an. Während eines interaktiven Impulsvortrags setzen sich Schüler:innen kritisch mit der männlich geprägten Inszenierung von Weiblichkeit auseinander und damit, wie antifeministische Narrative mit antisemitischen Verschwörungserzählungen bis heute verknüpft werden.

KOOPERATION: Mädchengymnasium St. Agnes, Lernort Geschichte – Stuttgarter Jugendhaus gGmbH, Stadtjugendring Stuttgart e. V., Evangelische Jugend Stuttgart, Pop-Büro Region Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **ANMELDUNG** für Schulklassen erforderlich: info@hospitalhof.de **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Halbzeit in Washington

Was die Midterms für die USA und Europa bedeuten

► Di 10.11.26, 19:30–21:00 Uhr

Eine Woche nach den Zwischenwahlen in den USA richtet sich der Blick auf die entscheidende Frage: Was sagen die Ergebnisse über die politische Meinung im Land zu der Trump-Administration aus und welche Folgen haben sie über die USA hinaus?

Bei den Midterms wird über die Mehrheitsverhältnisse im Kongress entschieden. Sie gelten als wichtiger Gradmesser für die Politik des Präsidenten und geben eine Richtung für die kommenden Jahre vor. Auch für Europa und die transatlantischen Beziehungen können die Ergebnisse weitreichende Konsequenzen haben.

Welche politischen Verschiebungen zeichnen sich ab? Welche Themen haben die Wahl geprägt? Und was bedeutet das Ergebnis für die Zusammenarbeit zwischen den USA und Europa in zentralen Fragen wie Sicherheit, Wirtschaft und internationaler Ordnung?

REFERENTIN: Prof. Dr. Andrea Römmele, Politikwissenschaftlerin, Direktorin Executive Education Hertie School of Governance, Berlin

KOOPERATION: Deutsch-Amerikanisches Zentrum / James-F.-Byrnes-Institut e. V. Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Algorithmen, KI und Extremismus – Was muss Prävention heute leisten?

Ein Stuttgarter Präventionsgespräch

► Do 12.11.26, 19:00–20:30 Uhr

Ob Empfehlungsalgorithmus, Datenanalysen oder KI-generierter Content – extremistische Gruppen nutzen KI-gestützte digitale Technologien in sozialen Medien gezielt zur Ansprache und Rekrutierung. Für Bildung und Prävention stellt das eine neue Herausforderung dar: Wie funktionieren diese Mechanismen – und was braucht Präventionsarbeit, um darauf wirksam reagieren zu können?

Im Rahmen der Stuttgarter Präventionsgespräche

REFERENTIN: Kaiya Reisch, Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus e. V. **KOOPERATION:** Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg/Team meX, Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft/Zukunftswelten, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Jung und weiblich in die Wissenschaft

Frauen im Wissenschaftssystem der DDR und danach

► Mo 16.11.26, 18:00–19:30 Uhr

Wenn Frauen Wissenschaft als Beruf wählen, stehen sie immer noch vor vielen Hürden: gesellschaftliche Erwartungen, hartnäckige Vorurteile, strukturelle Benachteiligungen. 36 Jahre nach der deutschen Einheit gerät in der Debatte um »ostdeutsche Identität« auch die Situation von Wissenschaftlerinnen in der DDR in ein neues Licht. Und damit die Frage, ob und inwiefern die – durchaus widersprüchliche – Gleichstellungspraxis im Osten Deutschlands ein historisch unabgeholtenes Erbe darstellt, gerade in der Wissenschaft.

REFERENTIN: Dr. Annette Schuhmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Projektleiterin von zeitgeschichte | online **KOOPERATION:** Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

LESUNG UND GESPRÄCH

Dissident

► Di 17.11.26, 19:00–20:30 Uhr

Am 10. Dezember 1989 betritt Michal Hvorecky zum ersten Mal die »freie Welt«. Jahrzehnte später droht ihm eine fünfjährige Haftstrafe, weil er die Kulturministerin seiner Heimat kritisiert hat. Mit viel Gespür für die feinen Risse in der Gesellschaft verwebt Hvorecky in seinem ersten Sachbuch persönliche Erinnerungen und Erfahrungen mit einer scharfen Analyse der politischen Gegenwart – vom Fall des Eisernen Vorhangs bis zur Rückkehr autoritärer Ideologien. Ein mutiger Text über die Zerschmetterlichkeit der Demokratie, die Kraft der Zivilgesellschaft, die neuen Dissidenten des 21. Jahrhunderts und die Notwendigkeit, zu widersprechen.

REFERENT: Michal Hvorecky. Er verfasst regelmäßig Beiträge für die Frankfurter Allgemeine Zeitung oder »Die Zeit«. Hvorecky lebt in Bratislava/Slowakei. In seiner Heimat engagiert er sich für den Schutz der Pressefreiheit und gegen antidemokratische Entwicklungen.

KOOPERATION: Europe Direct Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt





VORTRAG UND GESPRÄCH

Friedlos

Die Deutschen zwischen Kriegsgewalt und Friedenssuche.
Von 1648 bis heute

► Mi 18.11.26, 19:00–20:30 Uhr

Die deutsche Außenpolitik der Gegenwart steht in historischen Traditionen. Über Jahrhunderte war die Mitte Europas Ort der Auseinandersetzung um Frieden und Vormacht. Krieg und Gewalt waren – und sind – Teil dieser Geschichte. So wichtig eine verteidigungsfähige Bundeswehr ist, so wenig dürfen Außenpolitik und Diplomatie in den Hintergrund treten, wenn man dem Friedensgebot des Grundgesetzes gerecht werden will. Eckart Conze verbindet in seinem geschichtlichen Abriss das Streben nach Frieden mit der Gewalt des Krieges. In historischer Perspektive geht es um die Frage nach deutschen Interessen und der deutschen Rolle in Europa und der Welt.

REFERENT: Prof. Dr. Eckart Conze, Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Marburg. Er zählt zu den profiliertesten deutschen Zeit-historikern. An den Universitäten Cambridge, Toronto, Utrecht und Jerusalem hatte er Gastprofessuren inne. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die Geschichte von Adel und Eliten, die internationale Politik vom 18. bis ins 21. Jahrhundert, die Geschichte der Bundesrepublik sowie die Historische Sicherheitsforschung. **MODERATION:** Dr. Thorsten Holzhauser, Geschäftsführer und Mitglied des Vorstands Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus **KOOPERATION:** Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Evang. Bildungs-zentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

FILM UND GESPRÄCH

Im Prinzip Familie

Dokumentarfilm, Deutschland 2024, 91 min.

► Mo 23.11.26, 18:00–21:00 Uhr

In einem Haus am Ufer eines idyllischen Sees arbeiten drei Erzieher:innen im Schichtdienst in einer Wohngruppe. Sie kochen, waschen, kaufen ein, bringen die Kinder zur Schule und zu Freizeitaktivitäten, sie trösten, hören zu und lesen Gute-Nacht-Geschichten vor. Die Kinder, die hier leben, vereint vor allem eines: der Wunsch eines Tages nach Hause zurück-zukehren. Dafür setzen sich die Erzieher:innen unermüdlich ein: Sie sprechen mit Eltern, Vormund und Jugendamt, dokumentieren, organi-sieren, setzen gemeinsam Ziele und treffen Verabredungen. Das erinnert an einen Kampf gegen Windmühlen und offenbart die Grenzen eines überforderten Systems.

Ein Film über die Superkraft, ein Kind großzuziehen – und Familie in all ihren Facetten.

Im Rahmen des 4. Filmfests der Generationen »Kino ganz nah« der Landeshauptstadt Stuttgart

Mit der Greta-App auch für hör- und sehbeeinträchtigte Menschen erlebbar **KOOPERATION:** Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Stuttgart, Evang. Bildungs-zentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

FACHTAG

Zukunftsforum Naturschutz 2026

Durchbruch für den Naturschutz?

► Sa 05.12.26, 09:30–17:00 Uhr

Beteiligungs- und Klagerechte von Naturschutzverbänden stehen unter Druck: Sie gelten als Hindernis für Planungsbeschleunigung. Doch sind sie wirklich ein Bremsklotz oder unverzichtbar für demokratische Legi-timation und Qualitätssicherung? Das Zukunftsforum Naturschutz 2026 analysiert diese Spannungsfelder aus rechtlicher, behördlicher, euro-päischer und naturschutzfachlicher Perspektive. Wie wirken sich aktu-elle Gesetzesänderungen auf die Arbeit der Verbände aus? Warum gibt es in Deutschland besonders viele Konflikte – und welche Lösungs-ansätze können Bürokratie reduzieren, ohne Naturschutzziele zu gefährden? Die Veranstaltung bietet fundierte Einblicke, kritische Diskussionen und konkrete Handlungsempfehlungen für eine zukunfts-fähige Naturschutzpolitik.

KOOPERATION: Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 50,00 € (incl. Mittag-essen und Tagungsgetränke) **ANMELDUNG:** info@lnv-bw.de, www.lnv-bw.de

LESUNG UND GESPRÄCH

Robert Habeck: Arctic Meltdown

Die Neuvermessung der Welt

► Mo 07.12.26, 19:30–21:00 Uhr

Die Drohungen des amerikanischen Präsidenten haben den Blick der Welt auf die Arktis gelenkt. In seinem neuen Buch zeigt Robert Habeck, um welche weltpolitischen Interessen es dabei geht – und was das für die internationale Friedensordnung bedeutet. Die arktische Erwärmung, die so viel schneller voranschreitet als im globalen Mittel, lässt das Eis schmelzen und internationale Begehrlichkeiten entstehen: Interessen, die ohne Rücksicht durchgesetzt werden sollen. Robert Habeck skizziert die Geschichte der Arktis – auch die Ausbeutung durch Dänemark –, erzählt von den dort lebenden Menschen und blickt hinter die Kulissen der Weltpolitik. Er analysiert den amerikanischen Anspruch auf Grönland, beschreibt Russlands aggressive Rückkehr zur »Roten Arktis«, erläutert Chinas Griff nach der »Polaren Seidenstraße« und untersucht, was der Wettlauf um neue Handelsrouten und Rohstoffvorkommen für die Ordnung der Welt bedeutet: Eine Reise in den hohen Norden – und in die Zukunft der Weltpolitik.

MIT Robert Habeck, von 2021 bis 2025 Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland und Minister für Wirtschaft und Klimaschutz. Derzeit arbeitet er am Danish Institute for International Studies in Kopenhagen/Dänemark.

KOOPERATION: Literaturhaus Stuttgart, Internationales Zentrum für Kultur und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 18,00 € / 14,00 € / 9,00 €

TICKETS: www.literaturhaus-stuttgart.de

DISKUSSION

Zukunftsfähiges und klimagerechtes Management

Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit in der unternehmerischen Praxis heute

► Di 19.01.27, 19:00–20:30 Uhr

Nachhaltigkeitspflichten sind in der Unternehmensführung nicht mehr wegzudenken. Die »Omnibus-Verordnungen« der EU sollten Unternehmen eigentlich entlasten, dennoch fordern Banken weiterhin Informationen über die Bereiche »Environmental, Social & Governance« (ESG) an. Auch in der Lieferkette verlangen große Unternehmen von Lieferanten entsprechende Daten. Diese Anforderungen können auch als Chance verstanden werden, das eigene Unternehmen erfolgreich zu transformieren, Innovations- und Wachstumspotenziale zu erschließen sowie die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

MIT Prof. Dr. Tobias Popovic, Hochschule für Technik Stuttgart, Corporate & Sustainable Finance, Financial Markets & Services, CSR; Sabrina Kutschus, Geschäftsführerin der Dienste für Menschen gGmbH, der Dienste für Menschen Sachsen gGmbH, der Dienste für Menschen Bayern gGmbH sowie Geschäftsführerin der Dienste für Menschen HWD gGmbH; Sabrina Thillmann, Referentin für Nachhaltigkeit und Energie, Umweltbeauftragte, Diakonisches Werk Württemberg **KOOPERATION:** Arbeitskreis evangelischer Unternehmer (aeu), Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Zwei Jahre Trump 2.0

Folgen für Europa und Deutschland

► Do 21.01.27, 18:00–19:30 Uhr

Donald Trump scheint in seiner zweiten Amtszeit die von den Verfassungsvätern etablierten »Checks and Balances« auszuhebeln und das Regierungssystem der USA ganz auf sich auszurichten. Außerdem setzt er sich über die von Washington seit 1945 aufgebaute und gepflegte liberale internationale Ordnung hinweg, mit Annexionsdrohungen, militärischer Macht und Zöllen. Was muss Europa tun, um in dieser neuen Welt eine konstruktive Rolle zu spielen und die Kontrolle über das eigene Schicksal zu behalten?

REFERENT: Prof. Dr. Stephan Bierling, Professor für Internationale Politik und Transatlantische Beziehungen, Universität Regensburg. Er war mehrfach Gastprofessor in den USA, Israel, Südafrika und Australien.

KOOPERATION: Deutsch-Amerikanisches Zentrum / James-F.-Byrnes-Institut e. V. Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Angst, Wut und Politik

Wie Emotionen unser politisches Denken und Handeln prägen

► Do 28.01.27, 19:00–20:30 Uhr

Gefühle und Stimmungen haben in der Politik oft eine ebenso entscheidende Wirkung wie reine Zahlen, Statistiken oder rationale Argumente. Wenn Menschen sich emotional betroffen fühlen, beeinflusst dies ihre Überzeugungen und ihr Verhalten. Das wiederum schafft politische Realitäten und fordert politische Entscheidungen heraus. Der Vortrag beleuchtet die Rolle von Wut und Angst im Zeitalter emotionaler Politik.

Im Rahmen der Reihe »Emotionen und Politik«

REFERENT: Prof. Dr. Markus Freitag, Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern/Schweiz, ordentlicher Professor für Politische Soziologie

KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

➡ save the date
Dienstag, 2.2.2027, 18 Uhr
4. Stuttgarter Zukunftsrede
SIRI HUSTVEDT

Theologie und Spiritualität

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

KURZVORTRAG – STILLEMEDITATION – GESPRÄCH IN DER HOSPITALKIRCHE

Vita Contemplativa

- Di 15.09. / 29.09. / 13.10. / 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12. / 22.12.26 / 12.01. / 26.01.27, in der Regel 18:00–19:30 Uhr, im Dezember 18:30–20:00 Uhr
Im September und Oktober finden die Termine noch in der Hospitalkirche, ab November im Hospitalhof statt.

Das Christentum lebt aus einem jahrtausendealten, reichen Schatz spiritueller Erfahrungen. Die Reihe »Vita Contemplativa« lädt ein zu einer Begegnung mit bedeutenden Texten, Persönlichkeiten, Erfahrungswegen geistlichen Lebens aus Vergangenheit und Gegenwart.

MIT Dr. Karlheinz Bartel, Joachim L. Beck, Dr. Jörg Ewertowski, Siegfried Finkbeiner, Regina Maria Frieß, Dr. Karl Hardecker, Hella Kaupp, Sven Kosnick, Prof. Dr. Mathias Morgenstern, Dr. Armin Münch

INFO: www.hospitalkirche-stuttgart.de KOSTENBEITRAG entfällt

Mensch sein – Religion, Philosophie und Zen

- Di 15.09.26, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

Gemeinhin stecken wir Christentum, Hegel und Zen in drei unterschiedliche Schubladen: Christentum ist Religion, Hegel steht für schwer verständliche Philosophie und Zen ist eine östliche Meditationspraxis. Da die Wirklichkeit, seitdem Menschen über sie nachdenken, aber ein- und dieselbe ist, möchte ich der Frage nachgehen: Gibt es auch Verbindendes in diesen drei – gewiss auch unterschiedlichen – systemischen Annäherungen an die Wirklichkeit? Und wenn ja, worin besteht dieses?

MIT Dr. Karlheinz Bartel

Paul Celan und der Gott Meister Eckharts

- Di 29.09.26, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

In seinem Spätwerk griff der Lyriker Paul Celan (1920–1970), der dem galizischen Judentum entstammte, Motive der christlichen Mystik auf. Es geht insbesondere um drei Gedichte mit Bezug auf den mittelalterlichen Dominikaner Meister Eckhart: »Treckschutzenzeit«, »Du sei wie du« und »Wirk nicht voraus«. Er fand hier eine Theologie des sich entäußernden Gottes, die auch und gerade nach der Shoah glaubwürdig blieb.

MIT Dr. Armin Münch

Mystik in der Bibel

- Di 13.10.26, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

Die Bibel ist voll von mystischen Gotteserfahrungen. Abraham, Moses, David, Elia, Jesaja – alle hatten sie ihre eigenen Visionen von Gott. Im Neuen Testament setzt sich das fort. Und im Neuen Testament kommen weitere Formen der mystischen Erfahrung dazu, speziell im Johannes-evangelium und bei Paulus. Der Vortrag stellt die Charakteristika und die Unterschiedlichkeit alt- und neutestamentlicher Mystik dar.

MIT Sven Kosnick

Jüdische Mystik: Kabbala und Kontemplation

► Di 27.10.26, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

Ausgangspunkt aller mystischen Strömungen im Judentum ist die Tora, deren hebräische Sprachgestalt zur Meditation einlädt. Die Kontemplation bezieht sich auch auf das jüdische Ritual – praktische Gebote im Alltag, die mit spirituellem Inhalt gefüllt werden. Dazu ist ein reiches chassidisches Liedgut entstanden. Schließlich stellen kabbalistische Denker die Frage, warum Gott das Leid in dieser Welt zulässt und versuchen so, die Erfahrung der Abwesenheit Gottes zu bewältigen.

MIT Prof. Dr. Matthias Morgenstern

Szenen des Johannesevangeliums

► Di 10.11.26, 18:00–19:30 Uhr

Erzählungen wie die vom Nikodemus-Gespräch, von der Erweckung des Lazarus und von der Begegnung Maria Magdalenas mit Christus am offenen Grab stiften vielfältige Sinnbezüge. Immer wieder verbindet sich Alltäglich-Sichtbares mit einer anderen Wirklichkeit. Das Evangelium ist ein Werk, das eine Lektüre stimuliert, die das Entweder-Oder von Tatsächlichem und Fiktionalem durchbricht und spirituelle Neuverdingung vermittelt.

MIT Dr. Jörg Ewertowski

Die Leibgebundenheit der Erkenntnis

► Di 24.11.26, 18:00–19:30 Uhr

Für weite Teile der Philosophiegeschichte spielte der Leib keine zentrale Rolle. Mit der Berücksichtigung der Angst rückte Kierkegaard jedoch die leibliche Befindlichkeit des Menschen in den Fokus. Heidegger und Sartre sind ihm darin gefolgt, dass sie dem Leib einen zentralen Ort für die menschliche Erkenntnis eingeräumt haben. Der These, dass jede Form von Erkenntnis leib-gebunden ist, möchten wir an diesem Abend nachgehen.

MIT Dr. Karl Hardecker

Dag Hammarskjöld: Ein Mystiker in der Weltpolitik

► Di 08.12.26, 18:30–20:00 Uhr

Der UN-Generalsekretär und Friedensnobelpreisträger starb 1961 bei einer Friedensmission in Afrika. Nur wenige wussten damals von seinen mystischen Erfahrungen und der intensiven Auseinandersetzung mit den Traditionen der Mystik. Sein spirituelles Tagebuch »Zeichen am Weg« hilft uns, dieser faszinierenden Seite des engagierten Weltpolitikers auf die Spur zu kommen.

MIT Siegfried Finkbeiner

»Untätigkeit« und mystische Inspiration

► Di 22.12.26, 18:30–20:00 Uhr

Die arabische Sufimeisterin Rabia al-Adawiyya im Gespräch mit Teresa von Avila und Friedrich Nietzsche. Nicht in unserer Zeitrechnung, aber literarisch-bewegt gab es diese Begegnung dreier verwandter Seelen, denen sich das Lob der »Fähigkeit zum Lassen« existenziell ans Herz legte. Und nach wie vor ist allen kontemplativen Strömungen dieses Vermögen das Tor zum größten inneren Reichtum. Wer dort eintritt, wird ein Lauschender und Gott Schauender.

MIT Hella Kaupp

Da wohnt ein Sehnen tief in uns ...

► Di 12.01.27, 18:00–19:30 Uhr

Sehnsucht weist auf ein »Mehr« hin, sucht »Weite« und »Tiefe«. Sehnsucht will das Hier und Jetzt überschreiten, Grenzen überwinden. Und Hinweise finden auf Fragen nach dem Woher und Wohin, nach Sinn und Kontingenz, nach dem Geheimnis der Schöpfung und der Erlösung. Sehnsucht gleicht einer Spurensuche nach dem Transzendenten in und um uns Menschen.

MIT Joachim L. Beck

Klänge aus der Tiefe der Stille

► Di 26.01.27, 18:00–19:30 Uhr

Arvo Pärt ist ein bedeutender estnischer Komponist und gehört zu den wichtigsten Schöpfern spiritueller Musik der Gegenwart. Er strebt in seiner fast ausschließlich religiös motivierten Musik nach einem Ideal der Einfachheit, die die spirituelle Botschaft unterstützt. »Ich habe entdeckt, dass es genügt, wenn ein einziger Ton schön gespielt wird.« Die Musik folgt dem Text – betont und verstärkt ihn – mit Demut und Bescheidenheit. Sie öffnet einen Raum der Transzendenz – berührt die Seele, das Herz.

MIT Regina Maria Frieß

SEMINAR

»Die Quellen liegen stromabwärts«

Meditationsangebote im Rahmen der Vita Contemplativa

► Sa 19.09. / 14.11. / 12.12.26 / 30.01.27, 10:00–14:00 Uhr

Sa 19.09.26: »In meinem Herzen nächtigt Unvergänglichkeit« (Rainer Maria Rilke)

Sa 14.11.26: »Die Quellen liegen stromabwärts« (Sr. C. Schröter)

Sa 12.12.26: »Dein schönstes Lichte – berühre mein Gesichte« (G. Tersteegen)

Sa 30.01.27: »In mir ist ein tiefer Brunnen« (Etty Hillesum)

In der Tradition christlicher Mystik ist Kontemplation eine besondere Form der Meditation. Sie kann in eine Ruhe leiten, die dadurch entsteht, dass sich das »Alltags-Ich« zurücknimmt und dem inneren Raum Beachtung schenkt. Um Kontakt mit sich selbst und der göttlichen Gegenwart zu finden, sind Übungen hilfreich, die uns aus Zerstreuung und Ablenkung in die eigene Mitte leiten. Dort begegnen uns Quellen, die beleben und bewegen.

Das Angebot richtet sich an Erfahrene und Interessierte gleichermaßen, die Vertiefung oder Zugang zur Meditation suchen. Körper- und Atemübungen, achtsames Gehen, Gebetsgesten und das Gebet der Sammlung stimmen uns in Schweigen. Es besteht die Möglichkeit für Fragen, Klärungen und Austausch.

MIT Hella Kaupp, geistliche Begleiterin und Meditationsbegleiterin (Frankfurter Schule der Kontemplation) **ANMELDUNG:** Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 20 68-317

KOSTENBEITRAG (nach Möglichkeit) 20,00 €

Ein leichter Imbiss wird in der Mittagspause gestellt.

STUDENTAG

Wie geht Frieden?

Wege aus der Konfrontation

► Sa 19.09.26, 10:30–17:30 Uhr

Das Recht des Stärkeren prägt wieder die Weltpolitik. Kriege, Erpressung, die Missachtung von Völkerrecht und Vereinten Nationen – zugleich das Verblässen dessen, was politische Klugheit einmal ausgemacht hat: Vertrauensbildung, Rüstungskontrolle, zivile Widerständigkeit. An diesem Studentag zu friedensethischen Fragestellungen denken wir gemeinsam nach, vom Recht zur Strategie, von der Diagnose zum Handeln: Wie lassen sich die gegenwärtigen Kriege beenden? Welche Strukturen machen Frieden wieder wahrscheinlicher? Was ist von der Bundesregierung zu fordern, und was können wir als Zivilgesellschaft beitragen?

Nach Impulsvorträgen werden in vier Panels die Fragen vertieft: Was bedeutet der Imperativ »Bündnistreue«? Welche Art der Verteidigung brauchen wir in Deutschland und Europa? Welche wirtschaftlichen Strukturen machen handlungsfähig? Welchen Beitrag braucht es für eine friedliche Koexistenz?

Vier Panels, vier Perspektiven, ein Ziel: Orientierung gewinnen

MIT Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach, Professorin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Gießen; Dr. Max Mutschler, Senior Researcher am International Centre for Conflict Studies, Bonn, Co-Vorsitzender der Fachgruppe Rüstungsexporte der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE); Prof. Dr. August Pradetto, Professor em. am Institut für Internationale Politik der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, Hamburg; Wolfgang Richter, Oberst a. D. der Bundeswehr, Associate Fellow beim Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik (GCSP); Prof. Dr. Johannes Varwick, Professur für Internationale Beziehungen und europäische Politik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Andreas Zumach, Journalist und Publizist
KOOPERATION: Initiative »Aufbruch zum Frieden«, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Pax Christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart, Friedensbeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 10,00 €, entfällt für Studierende und Bonuscard-Inhaber:innen

VORTAGSREIHE

Kant und seine Kritik der drei Gottesbeweise

► Mo 21.09. / 19.10. / 23.11.26, 18:00–19:30 Uhr

Zu Kants bekanntesten und folgenreichsten Leistungen gehört seine Kritik der drei klassischen Gottesbeweise. Diese werden an drei Abenden vorgestellt, die auch unabhängig voneinander besucht werden können.

REFERENT: Frank Ackermann, Philosoph und Schriftsteller

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: jeweils 8,00 € / 6,00 €

VORTAG

Der ontologische Beweis

► Mo 21.09.26, 18:00–19:30 Uhr

Der erste Beweis, den Kant untersucht, ist der ontologische, der zurückgeht auf Anselm von Canterbury (gest. 1109). Der Beweis wurde rund 500 Jahre später von Descartes und Leibniz erneuert. Er versucht zu zeigen, dass Gottes Existenz aus seiner vollkommenen Wesenheit folge.

VORTAG

Der kosmologische Beweis

► Mo 19.10.26, 18:00–19:30 Uhr

Der zweite Beweis, den Kant erläutert, ist der kosmologische, der zurückgeht auf Aristoteles. Dieser Beweis wurde von Thomas von Aquin (gest. 1274), dem bedeutendsten Theologen des Mittelalters, bearbeitet und auch von jüdischen und islamischen Theologen übernommen. Der Beweis entfaltet die These, dass zur Welt eine erste Ursache gehört, der eine unbedingt-notwendige Existenz zukommt.

VORTAG

Der physikotheologische Beweis

► Mo 23.11.26, 18:00–19:30 Uhr

Der dritte Beweis, den sich Kant vornimmt, ist der physikotheologische, der zurückgeht auf Sokrates. »Dieser Beweis«, sagt Kant, »verdient jederzeit mit Achtung genannt zu werden. Er ist der älteste, klarste und der gemeinen Menschenvernunft am meisten angemessene.« Dieser populäre Beweis schließt aus der erstaunlichen Ordnung der Natur auf eine ihr zugrundeliegende göttliche Intelligenz.



WEIL GUTES GELD DEN MENSCHEN DIENT

Oikocredit finanziert seit 50 Jahren soziale und nachhaltige Projekte im Globalen Süden, die echte Veränderungen bewirken.



Informieren Sie sich unter
www.oikocredit.org



Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e. V.
baden-wuerttemberg@oikocredit.de
www.baden-wuerttemberg.oikocredit.org

VORTAGSREIHE

Bibelkunde! Der Prophet Jesaja

► Do 24.09. / 19.11. / 10.12.26 / 21.01.27, 18:00–19:30 Uhr

In der Reihe »Bibelkunde!« geht es an vier Abenden um Überlieferungen aus dem Buch des Propheten Jesaja. Fraglos gehören seine Worte zu den wirkmächtigsten Überlieferungen der Hebräischen Bibel. Das zeigt sich nicht nur an den vielfältigen Verweisen auf diesen Propheten im Neuen Testament – Jesaja gilt als »Evangelist« des Alten Testaments –, sondern auch an der Fülle der Predigttexte, die dem Buch Jesaja entstammen.

An diesen Abenden soll gezeigt werden, wie Gottes Wort, in einer konkreten geschichtlichen Situation gesagt, durch Fortschreibung und Aneignung immer wieder neue Akzentuierungen und Interpretationen erfährt. Dabei wird auch das landläufige Bild des Propheten einer gründlichen Revision unterzogen. In den Worten des Propheten geht es weniger um das Ansagen zukünftiger Ereignisse als vielmehr um die Gestaltung der Gegenwart.

REFERENTIN: Prälatin i. R. Gabriele Wulz

KOOPERATION: Ev. Stiftskirchengemeinde Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Die Berufung des Propheten – Jesaja 6,1-13

► Do 24.09.26, 18:00–19:30 Uhr

Die Berufung des Propheten Jesaja im Todesjahr des Königs Usia erzählt von Auftrag und Sendung des Propheten. Von Anfang an ist klar, dass Jesaja scheitern wird. Dennoch wird und muss der Prophet reden.

VORTRAG

»Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht« – Jesaja 7,1-9

► Do 19.11.26, 18:00–19:30 Uhr

In der politischen Krise des syrisch-ephraimitischen Krieges kommt es zu einer denkwürdigen Begegnung zwischen König Ahas und dem Prophet Jesaja. Grundsätzliche politische Fragen werden in diesem Abschnitt thematisiert, die im Lauf der Jahrhunderte immer wieder große Bedeutung erlangen. Bis heute.

VORTRAG

»Uns ist ein Kind geboren« – Jesaja 9,1-6

► Do 10.12.26, 18:00–19:30 Uhr

Die messianischen Verheißungen im Buch des Propheten Jesaja spielen in der Advents- und Weihnachtszeit eine große Rolle. Die Hoffnung auf eine andere, eine bessere Zukunft mit einem König, der seiner Aufgabe endlich gerecht wird und für die Schwachen sorgt, ist Trost und Ansporn zugleich.

VORTRAG

Die Völkerwallfahrt zum Zion – Jesaja 2,1-5

► Do 21.01.27, 18:00–19:30 Uhr

Der Ausblick in eine Zeit, in der niemand mehr zu Waffen greifen muss und das Kriegshandwerk nicht gelernt wird, gehört zu den großen Hoffnungstexten der Bibel. Wenn die Völker nicht mehr in kriegerischer Absicht gegen den Zion anrennen, sondern in den »Weisungen des Gottes Jakobs« wandeln, dann ist die Vision einer versöhnten und einer menschlichen Menschheit Wirklichkeit geworden.

VORTRAG

»Project 2025«: Ein Manifest

Die Strategie der konservativen US-Politik

► Mi 30.09.26, 19:00–20:30 Uhr

Das »Project 2025« ist Grundlage für das Handeln der aktuellen US-Administration – das »Mandate for Leadership« für Donald Trump. Wie ist diese Strategie konservativer Politik entstanden? Was sind die Hauptinhalte und wie sieht deren Umsetzung aus? Wie stark prägen biblisch-apokalyptische Szenarien, fundamentale Glaubensauslegungen und messianische Erwartungen die Inhalte des »Project 2025«? Nach einer Vorstellung der Ideengeschichte, die hinter dem »Project 2025« steht, werden dessen Auswirkungen und eine Bewertung der bisherigen Umsetzung erörtert und die strategisch-ideologische Weiterentwicklung in den Blick genommen.

REFERENT: Dr. Martin A. Kilgus ist Politikwissenschaftler und Journalist. Er arbeitet als Referent für die Akademie des Auswärtigen Dienstes in Brüssel/ Belgien. Zuvor war er lange Zeit als Redakteur beim Südwestrundfunk tätig. Er ist Mitglied in verschiedenen Gremien und Ausschüssen zur europäischen und trans-atlantischen Zusammenarbeit.

KOOPERATION: Deutsch-Amerikanisches Zentrum / James-F.-Byrnes-Institut e. V., Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Die Waldenser in der Gegenwart

Eine faszinierende und provozierende Realität

► Mi 14.10.26, 18:00–19:30 Uhr

Im Rahmen einer Photoausstellung »Imagina Riesi – Protestantisch auf Sizilien« von Gustavo Alàbiso zwischen Christusgemeinde und Ev.-reformierter Gemeinde Stuttgart finden verschiedene Veranstaltungen zur Waldenserkirche statt. Pfarrer Benedikt Jetter hat ein ökumenisches Studienjahr an der Facoltà Valdese di Teologia und an katholischen Hochschulen Roms verbracht, bei Waldensersynoden als ehrenamtlicher Tellerwäscher und Übersetzer mitgewirkt und die Waldensertäler mehrfach erwandert. Als Vorstand der Deutschen Waldenservereinigung ist es ihm ein Anliegen, auf die Dynamik der heutigen Waldenser in Italien sowie Lateinamerika hinzuweisen und aus dieser faszinierenden wie provokanten Existenz Schlüsse für den eigenen Kontext zu ziehen. Begeben Sie sich auf die Spuren der geschichtsträchtigen und insbesondere gegenwartsrelevanten Waldenserbewegung.

REFERENT: Benedikt Jetter, Pfarrer an der Hospital- und Leonhardskirche, Vorstand der Deutschen Waldenservereinigung e. V. **INFOS:** www.waldenser.de

KOOPERATION: Christuskirche Stuttgart, Ev.-reformierte Kirche Stuttgart, Deutsche Waldenservereinigung e. V. (DWW), Evang. Kirche in der City

KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Salman Schocken

Topographien eines Lebens

► Do 15.10.26, 18:00–19:30 Uhr

Als Kulturzionist, Verleger, Mäzen und Bibliophiler wurde Schocken zum Zentrum eines Netzwerks bedeutender jüdischer Intellektueller. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten verließ er mit seiner Familie Deutschland und ließ sich in Jerusalem nieder, blieb aber auch nach seiner Emigration geschäftlich und zionistisch in Europa tätig. In Jerusalem war er als Vorsteher der Hebräischen Universität und als Besitzer einer bedeutenden hebräischen Tageszeitung und seines zweiten Verlagshauses federführend am Aufbau eines deutsch-jüdischen Kulturlebens im jüdischen Gemeinwesen im historischen Palästina vor 1948 beteiligt.

REFERENTIN: Ass. Prof. Dr. Stefanie Mahrer, Professur für Schweizer und Neueste Allgemeine Geschichte, Bern/Schweiz **KOOPERATION:** forum jüdischer bildung und kultur e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

70 Gesichter der Tora

Einführung in die jüdische Bibelauslegung nach
Nechama Leibowitz

► Di 27.10.26, 09:30 Uhr – Do 29.10.26, 13:00 Uhr
Ev. Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll

»Wende sie um und um – dann wirst du alles in ihr entdecken«: Ist das nicht eine Anleitung zu völliger Willkür? Nein, das geht: Vielfalt wird eben nicht zur Beliebigkeit. Rivka Basch aus Jerusalem wird das zeigen. Angesetzt wird an Texten der hebräischen Bibel, deren Verständnis unklar ist – und eine Diskussion eröffnet. Die jüdische Auslegung ist eine faszinierende Kunst – ein regelgeleitetes Gespräch über Generationen – bis in die Gegenwart. Nechama Leibowitz (1905–1997) hat es als Professorin für jüdische Bibel verstanden, ein Verständnis dafür zu erschließen – ihrer Methode folgt dieser Kurs.

REFERENTIN: Rivka Basch stammt aus Basel/Schweiz. Sie studierte Geschichte, Philosophie, Literatur und jüdische Wissenschaften in Jerusalem/Israel.

LEITUNG: Pfarrer Jochen Maurer, Beauftragter der Ev. Landeskirchen in Baden und Württemberg für das christlich-jüdische Gespräch

KOOPERATION: Ev. Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden in den Ev. Landeskirchen Baden und Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 330,00 € für Seminar, Unterkunft und Verpflegung im EZ / 300,00 € im DZ **ANMELDUNG:** AGWege@elk-wue.de bis 01.10.26

VORTRAG

Die Kunst, mit Unsicherheit zu leben

► Di 03.11.26, 19:00–20:30 Uhr

Menschen streben nach Halt, Ordnung und Berechenbarkeit. Doch die Wirklichkeit entzieht sich unserem Zugriff. Aber ist Unsicherheit wirklich ein Mangel? Oder doch ein notwendiger Bestandteil menschlicher Freiheit? Ansätze aus Philosophie, Spiritualität, Religion und Psychologie zeigen, wie wir lernen können, Unbeständigkeit nicht als Bedrohung, sondern als Ausdruck von Lebendigkeit zu begreifen. Eine Einladung, den Blick auf das Unverfügbare zu verändern – und darin eine neue Form von Sicherheit zu entdecken.

REFERENTIN: Dr. Dr. habil. Katharina Ceming, Philosophin und Theologin. Sie ist als freiberufliche Dozentin und Autorin tätig und begleitet philosophische Reisen. **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

LEKTÜREKURS

Die Bergpredigt – jüdisch gelesen

► Mi 04.11. / 11.11. / 18.11.26, 18:00–19:30 Uhr

Wie christlich ist das Neue Testament eigentlich? Wir setzen den Lektürekurs an drei weiteren Abenden fort. Die Bergpredigt Jesu in Matthäus 5-7 ist ein zentraler Text des Neuen Testaments, der Anstöße gibt. Er irritiert und orientiert gleichermaßen, gibt zu denken, eröffnet ein neues Selbstverständnis, leitet zu rechtem Tun an. Wie sehr ist er Ausdruck jüdischer Religiosität – was ist an ihm spezifisch christlich? Die Aufmerksamkeit wird auf die Seligpreisungen gerichtet: auf die Frage nach der bleibenden Gültigkeit des Gesetzes und schließlich auf die Zumutung der Feindesliebe.

Angesprochen sind interessierte Leser:innen des Neuen Testaments bzw. der Bibel sowie Menschen, die mit der Vermittlung dieser zentralen Texte beauftragt sind.

Die Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich.

REFERENT: Pfarrer Jochen Maurer, Beauftragter der Ev. Landeskirchen in Baden und Württemberg für das christlich-jüdische Gespräch

KOOPERATION: Ev. Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden in den Ev. Landeskirchen Baden und Württemberg, Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** jeweils 6,00 €

LESUNG UND GESPRÄCH

Hör auf zu helfen

Ohnmacht als Tor zum göttlichen Geheimnis

► Mi 04.11.26, 19:30–21:00 Uhr

Ohnmacht ist kein gutes Gefühl. Aber sie gehört zu unserem Leben. Und sie kann ein Tor sein zur Gegenwart Gottes. Trotzdem antworten wir auf Ohnmacht oft mit Macht – und lassen so Gott außen vor. Auch Helfen kann eine Form von Machtausübung sein. Zumindest aus spiritueller Sicht ist dies jedoch keine gute Antwort. Wie aber sollen wir dann mit der Erfahrung von Ohnmacht umgehen?

REFERENT: Lukas Fries-Schmid, Theologe, Pastoralpsychologe, Klösterliche Gemeinschaft Sonnenhügel Schüpfheim/Schweiz

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Europäisch seit 700 Jahren**Muslime im Osten Europas**

- ▶ Do 05.11.26, 19:00–20:30 Uhr (Teil 1: Von den Anfängen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts)
- ▶ Do 12.11.26, 19:00–20:30 Uhr (Teil 2: Vom Ende des 18. Jahrhunderts bis heute)

Ist von Europas Begegnungen mit dem Islam die Rede, wird gewöhnlich auf die Iberische Halbinsel und ihre 900-jährige islamische Geschichte (711–1614) sowie auf den Balkan und dessen im 14. Jahrhundert begonnene, bis heute fortwährende muslimische Präsenz verwiesen. Vergessen oder übersehen wird, dass es daneben eine dritte nicht minder bedeutende Begegnung mit dem Islam gegeben hat: in Europas Osten, auf dem Territorium des einst sich von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer erstreckenden Großfürstentums Litauen und nachmaligen Polnisch-Litauischen Commonwealth, auf dem seit 700 Jahren bis heute Muslimen und Muslime leben, heute auf Litauen, Polen, Belarus, Russland und die Ukraine verteilt. Auch wenn sie hinsichtlich ihrer Zahl eine eher kleine Gemeinschaft bilden, haben sie doch nicht nur ihre Religion, ihre Theologie und ihr Religionsrecht, sondern eine eigene reiche islamische Kultur entwickelt, zu der seit dem 18./19. Jahrhundert auch eine bemerkenswerte Aufklärung gehört. Einen Einblick in die Geschichte, Religions- und Kulturgeschichte dieser hierzulande weithin unbekannten muslimischen Gemeinschaft zu geben, ist das Anliegen der zweiteiligen Vortragsreihe.

REFERENT: Prof. em. Dr. Stefan Schreiner, Seminar für Religionswissenschaft und Judaistik, Eberhard Karls Universität Tübingen

KOSTENBEITRAG: jeweils 8,00 € / 6,00 €

PODIUMSGESPRÄCH

Die Franziskaner in Deutschland

▶ Di 10.11.26, 19:30–21:00 Uhr

Armut, Predigt, Aufbruch: Als die Franziskaner im 13. Jahrhundert nach Deutschland kamen, brachten sie eine neue und bewegende Form christlichen Lebens mit. Doch wie gelangte der Orden nördlich der Alpen zu solcher Wirkungskraft? Und welche Spuren hat er in unserer Region hinterlassen? Eine Podiumsdiskussion richtet den Blick auf 800 Jahre franziskanischer Geschichte, deren Spuren bis in unsere Gegenwart reichen – von den großen Entwicklungen bis zur lokalen Perspektive am Beispiel Esslingens. Dr. Gisela Fleckenstein, Leiterin des Landesarchivs Speyer und ausgewiesene Expertin der Franziskanergeschichte, zeichnet die Ausbreitung und Bedeutung des Ordens nach. Dr. Joachim J. Halbekann, ehemaliger Leiter des Esslinger Stadtarchivs, wird die Geschichte der Bettelorden und ihre Klöster in Esslingen beleuchten.

MIT Dr. Gisela Fleckenstein, Leiterin des Landesarchivs Speyer;

Dr. Joachim J. Halbekann, ehem. Leiter des Stadtarchivs Esslingen

KOOPERATION: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg



Tradition pflegen
und Neues entdecken

Kraft tanken
und Ruhe genießen

Gemeinschaft erfahren
und Spiritualität leben

Wir bieten ganzjährig
ein umfangreiches
Veranstaltungsprogramm
und Raum für Ihre
individuellen Tagungen
und Urlaubswünsche.

72172 Sulz am Neckar Telefon 07454 8830 www.klosterkirchberg.de



VORTRAG

Wenn dein Leben eine Frage wäre

► Fr 13.11.26, 19:00–20:30 Uhr

Wir leben in einer Zeit, in der Menschen so viele Antworten haben wie nie zuvor – und doch oft das Gefühl, nicht ganz angekommen zu sein. Das Leben wird vermessen, verglichen, optimiert, aber nicht mehr gedeutet. Viele haben in der Mitte ihres Lebens Erfolg und Stabilität erreicht und stellen sich dennoch die Frage: Wofür lebe ich? Was trägt mich wirklich? Gerade jene, die nicht fest in einer Tradition stehen, spüren eine Leere, die mit Selbstoptimierungen nicht gefüllt werden kann. Sie suchen nach einer Sprache, die nicht belehrt, sondern berührt. Nach einer Spiritualität, die offen ist für alle – ohne Dogma, ohne Bekenntniszwang, und doch von Tiefe gekennzeichnet. Karimis zentrale Botschaft dabei ist: Werde wesentlich. Nicht, indem du Antworten sammelst, sondern indem du deine Fragen nicht verlierst.

REFERENT: Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Zentrum für Islamische Theologie an der Universität Münster, Professor für Kalam, Islamische Philosophie und Mystik, Direktor der Forschungsstelle Theologie der Künstlichen Intelligenz, Direktor der Muhammad Iqbal-Forschungsstelle

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 10,00 € / 8,00 €

FESTVERANSTALTUNG

Jubiläum 80 Jahre Evangelische Studierendengemeinde Stuttgart► So 15.11.26, 11:00–13:00 Uhr
Hospitalkirche

MIT Corinna Hirschberg, Bundesstudierendenpfarrerin; Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring, Studierendepfarrer; Studierenden der ESG; Alumni der Universität Stuttgart u. a.

KOOPERATION: Ev. Studierendengemeinde Stuttgart (ESG), Ev. Kirche in der City

VORTRAG

Zu sich stehen, aber nicht bei sich stehenbleiben

► Di 24.11.26, 19:00–20:30 Uhr

Von allen Seiten werden wir ermutigt, auf unsere innere Stimme zu hören, unsere Bedürfnisse zu achten und uns nicht den Erwartungen anderer zu unterwerfen. So gut diese Ratschläge gemeint sind, so blenden sie doch aus, dass wir Gemeinschaftswesen sind und ohne harmonische Beziehungen zu anderen Menschen weder gesund noch glücklich sein können. Hand in Hand damit geht die Fähigkeit und Bereitschaft, sich selbst um des oder der anderen willen zurückzunehmen. Damit ist eine Spannung gegeben, die wir wahrnehmen und ernstnehmen sollten.

REFERENTIN: Dr. Beate Weingardt, ev. Theologin und Diplom-Psychologin, Autorin, Psychologische Beraterin KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Weiterleben

Vom Umgang mit Verlust. Biblische Erkundungen

► Mo 30.11.26, 19:00–20:30 Uhr

Welche Angebote macht die Bibel, um mit der Erfahrung leben zu können, dass unser Leben immer auch aus Verlusten besteht? Anhand von zwei berühmten Texten der Bibel werden unterschiedliche Formen menschlicher »Trauerarbeit« gezeigt.

Wir stehen am kirchenjahreszeitlichen Übergang vom November mit seinen Themen Trauer, Tod und Verlust hin zum Advent, der ganz und gar auf den »kommenden Gott« und dem, was dies mit sich bringt, ausgerichtet ist. Der Vortrag und das vertiefende Gespräch am Folgetag möchten für die theologischen, aber auch die seelsorgerlichen und psychologischen Dimensionen dieser besonderen Schwellenerfahrung sensibilisieren.

REFERENT: Pfarrer i. R. Jörg Heimbach, Paartherapeut

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

MODERIERTES GESPRÄCH

Und was, wenn Verlust zum Gewinn wird?

► Di 01.12.26, 16:00–18:00 Uhr

»Es ist gut für euch, dass ich gehe« (Joh. 16,7): Es gibt neben dem Schmerz und der Angst im Blick auf Verluste auch unzählige biographische Erfahrungen, bei denen wir Verluste – oft erst im Rückblick – als Gewinn erlebt haben.

Auch die Bibel beschreibt solche Erfahrungen. Wir wollen sie mit unseren Lebenserfahrungen verknüpfen und miteinander ins Gespräch bringen, auch durch Methoden der »Biographie-Arbeit«. Was sind die theologischen, aber auch die seelsorgerlichen und psychologischen Dimensionen dieser besonderen Schwellenerfahrung?

MIT Pfarrer i. R. Jörg Heimbach, Paartherapeut

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

MITMACH-KONZERT

Adventslieder im Rosengarten des Hospitalhofs

► Di 01.12. / 08.12. / 15.12. / 22.12.26, 18:00–18:30 Uhr

Das Adventslieder-Singen mit verschiedenen Posaunenchor und Chorgruppen aus der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart im Rosengarten des Hospitalhof ist zur festen Tradition geworden. An den vier Dienstagen in den Adventswochen können Sie jenseits des Trubels der Stadt bei adventlichen Klängen und Texten im stimmungsvoll beleuchteten Innenhof innehalten und diese besondere Zeit genießen.

MIT Chorgruppen und Posaunenchor der Ev. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

INTERRELIGIÖSE ADVENTSFEIER

Licht im Dunkeln

► Mi 02.12.26, 18:00–20:00 Uhr

Die Adventszeit ist nicht nur für die Kirchen, sondern für die ganze Gesellschaft eine besondere Zeit, unabhängig von der eigenen religiösen und kulturellen Prägung – eine Zeit zwischen Innigkeit und Konsum, zwischen Hektik und Besinnlichkeit. Mit kurzen Impulsen, Musikbeiträgen, Adventsgebäck und Tee kommen wir ins Gespräch über Adventstraditionen und ihre Hintergründe ebenso wie über die Bedeutung dieser Festzeit für Familien, Nachbarschaften, Kindergärten, Betriebe, Weihnachtsmärkte, das öffentliche Leben in der Stadt. Übrigens: Auch das jüdische Lichterfest Chanukka, in diesem Jahr Anfang Dezember, hat seine Spuren in den Adventsbräuchen hinterlassen. Dies und anderes erfahren Sie an diesem Abend.

KOOPERATION: Haus Abraham e. V., Gesellschaft für Dialog e. V., Ev. Hochschul-seelsorge, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Wie schwäbische Pfarrfamilien Juden vor den Nazis versteckten

Ein wenig bekanntes Kapitel der Stuttgarter Geschichte

► Do 03.12.26, 19:30–21:00 Uhr

Durch Flucht und Untertauchen versuchten verzweifelte jüdische Menschen den Massen-Deportationen der Nazis zu entgehen. Ohne wagemutige nicht-jüdische Helfer:innen wäre das kaum möglich gewesen. In Württemberg bildeten über 40 evangelische Pfarrhäuser die sogenannte Pfarrhauskette, eine evangelische Untergrundorganisation. Pfarrer und ihre Familien, gelegentlich auch vertrauenswürdige andere Gemeindeglieder, boten jüdischen Menschen auf ihrer gefährlichen Flucht durch Deutschland in die Schweiz für einige Wochen ein Versteck. In einem zweigeteilten Vortrag wird an die »stillen Heldinnen und Helden« in schwäbischen Pfarrhäusern, aber auch an die Schicksale geretteter Jüdinnen und Juden erinnert.

REFERENTEN: Dr. Joachim Hahn, Pfarrer i. R. und Historiker; Prof. Dr. Dr. h. c. Robert Jütte, Historiker, ehem. Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert-Bosch-Stiftung KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Warum Sehnsucht die Antwort ist

► Mo 11.01.27, 19:00–20:30 Uhr

Viele Menschen tun sich heute schwer mit dem Glauben, sie spüren Gott nicht (mehr). Aber sie spüren die Sehnsucht nach etwas, das über sie hinausführt, das ihnen Halt gibt, das sie auch angesichts von Verletzlichkeit, Unsicherheit, Ohnmacht, Angst oder Einsamkeit mit Zuversicht durchs Leben gehen lässt. Pater Anselm Grün ist überzeugt: In der Sehnsucht nach Glauben ist schon Glaube. Und in der Sehnsucht nach Gott ist schon Gott. Die Sehnsucht ist eine natürliche Fähigkeit der menschlichen Seele, jede und jeder trägt sie in sich. Und sie schenkt Hoffnung, auch in schwierigsten Situationen. Sie hilft Menschen, sich für Veränderungen hin zum Guten einzusetzen, und weist so den Weg zu Heil-Sein, Vertrauen, Freiheit und Verbundenheit.

REFERENT: Pater Anselm Grün, Benediktinerabtei Münsterschwarzach, Führungskräftetrainer, Seelsorger und Autor zahlreicher spiritueller Bücher
KOOPERATION: Ev. TelefonSeelsorge Stuttgart e. V., Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 12,00 € / 10,00 € zzgl. VVK-Gebühr TICKETS: www.reservix.de

VORTAGSREIHE

Die Vermessung der kirchlichen Welt

Im Nachtzug durch Kulturen, Konfessionen und Kuriositäten

► Mi 13.01. / 20.01. / 03.02.27, 18:00–19:30 Uhr

In einer Abenteuerreise begeben wir uns in fremde Gefilde mit weiten Horizonten, wandern vom Baltischen Meer über das Karpatenbecken bis in die mediterrane Ägäis, erleben Wüstenzeiten ebenso wie frühlingshafte Aufbrüche. Auf unserer geistlichen Exkursion besuchen wir couragierte Diasporakirchen, die noch nie etwas hatten, um sich darauf auszuruhen, und die uns doch reich beschenken können. Dabei reflektieren wir, was ökumenisch-kirchenpartnerschaftliches Brückenbauen für die Zukunft der Schöpfung, der Religion und der tagesaktuellen Politik bedeutet und fragen: Wie fremd bleibt uns das Fremde? Reagieren wir erstaunt oder müde lächelnd, überwältigt oder fasziniert? Wie fordert uns das Anders-Kirche-Sein heraus, eingespurte Reiserouten zu hinterfragen und den eigenen Kurs ein Leben lang dynamisch neu auszurichten?

Griechenland

► Mi 13.01.27, 18:00–19:30 Uhr

Rumänien

► Mi 20.01.27, 18:00–19:30 Uhr

Polen

► Mi 03.02.27, 18:00–19:30 Uhr

REFERENT: Benedikt Jetter, Pfarrer an der Hospital- und Leonhardskirche
INFOS: www.hospitalkirche-stuttgart.de/veranstaltungen
KOOPERATION: Gustav-Adolf-Werk Württemberg, Ev. Diakonie – Hoffnung für Osteuropa, Ev. Kirche in der City Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Feldenkrais und Meditation

► Sa 16.01. / So 17.01.27, 10:00–16:30 Uhr

»Bewusstheit durch Bewegung« nannte Moshe Feldenkrais seine den natürlichen Bewegungsabläufen nachempfundenen Übungen. Kombiniert mit Phasen der Meditation und Impulsen von Meister Eckhart können innere und äußere Wahrnehmungsprozesse bewusster werden, die innere Klarheit wird gestärkt. Durch Erforschen und Üben von lang-samen Bewegungsmustern wird das Körpergefühl verbessert und harmonisiert, die Atmung spürbar vertieft und innere und äußere Balance erfahrbar.

LEITUNG: Siegfried Finkbeiner, Theologe und Meditationslehrer; Rüdiger Setzkorn, Feldenkraislehrer KOSTENBEITRAG: 133,00 € / Frühbuchung: 121,00 € KURS-NR. 262-179

GOTTESDIENST

Kirchentagssonntag

► So 31.01.27, 11:00–12:30 Uhr
Hospitalkirche

Der kommende Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) findet im Jahr 2027 vom 5. bis 9. Mai in Düsseldorf statt. In Vorbereitung darauf steht das Kirchentagsmotto im Mittelpunkt: »Du bist kostbar« (Jes. 43,4). Es betont sowohl den unschätzbaren Wert jedes/r Einzelnen als Gottes-schatz, unabhängig von Talenten und Gaben, sowie die Abwehr von allem, was das Vertrauen, dass Gott eine gute Schöpfung geschaffen hat, unterwandern will. Der Gottesdienst will Lust machen, auch selbst zum Kirchentag nach Düsseldorf – nach 1973 und 1985 nun zum dritten Mal Gastgeberstadt – zu fahren. Wer sich darauf einlässt, wird möglicher-weise auch lernen, wie man im Rheinland fröhliches Christsein lebt und sich gar davon inspirieren lassen.

MIT Pfarrer Benedikt Jetter, Ulrike Kammerer INFOS: www.kirchentag.de
KOOPERATION: Ev. Kirche in der City Stuttgart, Landesausschuss Württemberg des Deutschen Evangelischen Kirchentags

Meditative Angebote

Morgengebet in der Hospitalkirche

► Mo–Fr, 07:45–08:00 Uhr (nicht in Ferien und an Feiertagen)
Hospitalkirche

Meditation am Mittag in der Hospitalkirche

In der Mitte des Tages innehalten und in der Stille die eigene Mitte finden, aufmerksam werden auf das, was in uns lebendig ist, entdecken, wie Bewusstsein sich in der gemeinsamen Meditation verändert.

► Fr 18.09. / 25.09. / 02.10. / 09.10. / 16.10. / 23.10. / 30.10. / 06.11. / 13.11. / 20.11. / 27.11. / 04.12. / 11.12. / 18.12.26 / 15.01. / 22.01. / 29.01. / 05.02. / 12.02.27, 12:30–13:15 Uhr
Hospitalkirche

LEITUNG: Reinhard Lambert Auer, Karlheinz Bartel, Siegfried Finkbeiner, Karin Grau, Hella Kaupp, Gertraude Kühnle-Hahn, Jutta Hapke-Spang

Innehalten

► Mi 16.09. / 21.10. / 18.11. / 16.12.26 / 13.01.27, 20:15–21:00 Uhr
Hospitalkirche

»Ich will dich leise leiten aus diesem Lärm ...« (Rainer Maria Rilke): Ein meditatives Angebot zum Abschluss des Tages und zum Innehalten in der Wochenmitte. Um einzutauchen in die Ruhe der Nacht, um abzulegen, zu sammeln und loszulassen. Im Herzensgebet, beim meditativen Sitzen und Gehen, durch spirituelle Impulse sich auf das Wesentliche besinnen. In der Stille Räume des Aufatmens, der Gelassenheit und des Kraft-schöpfens entdecken.

MIT Regina Maria Frieß, Meditationslehrerin Via Cordis
ANMELDUNG nicht erforderlich KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINARREIHE

Meditationsangebote im Herzensgebet in der Hospitalkirche

Meditation – Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung – spirituelle Impulse

► Sa 26.09. / Fr-Sa 09.-10.10. / Sa 07.11. / 05.12.26

Hospitalkirche

LEITUNG: Regina Maria Frieß, Meditationslehrerin Via Cordis

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 20 68-317

Arvo Pärt – Im Ein-Klang mit Gott

► Sa 26.09.26, 10:00–12:30 Uhr

»Ich war auf der Suche nach einer erwartungsvollen Stille, einem Ort in meinem tiefsten Inneren, in dem ein Dialog mit Gott entstehen könnte.« Der estnische Komponist Arvo Pärt verbindet auf einzigartige Weise spirituelle Tiefe mit klanglicher Schlichtheit. Seine Werke sind geprägt von Stille, Glauben und der Verschmelzung von Musik und Gebet. Pärt geht es um eine erwartungsvolle Stille. Seine Klänge scheinen selbst aus der Stille des Gebets und der Kontemplation zu strömen. Entsprechend orthodoxer Spiritualität steht Pärt dem immerwährenden Herzensgebet nahe. Seine Musik ist wie ein Eintauchen in die Herzensruhe, wie ein Atemholen in der Gegenwart Gottes, um innerlich hörend zu werden.

KOSTENBEITRAG: 25,00 €

Einführung in die Meditation des Herzensgebets

► Fr 09.10., 18:00–20:00 Uhr / Sa 10.10.26, 10:00–13:00 Uhr

»Am Anfang steht die Sehnsucht nach Stille – nach Unbeschwertheit und innerem Frieden.« Selten erleben wir Augenblicke wirklicher Stille. Stille wahrnehmen und zur Ruhe kommen, für einige Augenblicke nur da sein, ganz ohne Absicht. Lichtvolle und heilende Augenblicke, in denen wir aufatmen und zu uns selbst kommen. Die Ruhe des Herzens hängt nicht von unserer Anstrengung ab. »Wir beginnen den Weg bereits als Gefundene.« (Dorothee Sölle): Der Stille in der Tradition des Herzensgebets nachspüren, die heilsamen Rituale des Herzensgebets, die Bewegungsabläufe der Gebetsgebärde, die geerdeten Sitzhaltung, den Atem und die Auf- und Ausrichtung wahrnehmen.

KOSTENBEITRAG: 40,00 €

Ikonen – ein Fenster zur himmlischen Wirklichkeit

► Sa 07.11.26, 10:00–12:30 Uhr

Dem Wort Ikone liegt das griechische »εἰκών« (eikón) zugrunde, dass sich mit »Bild« bzw. »Abbild« übersetzen lässt. Ikonen sind in der Ostkirche verehrte Heiligenbilder, ein direkter Zugang zur göttlichen Gegenwart. Die Ikone öffnet ein Fenster zur Transzendenz, verbindet mit dem Heiligen, hin zur himmlischen Wirklichkeit, wie ein Seelen-spiegel. Das Unaussprechliche kommt uns nahe, wir werden gleichsam hineingenommen in das göttliche Geheimnis. Ikonen wirken unmittelbar auf unsere Gefühlswelt – sie beruhigen und heilen unsere Seele.

KOSTENBEITRAG: 25,00 €

Mariä Empfängnis – Zeit der Stille und der Ankunft des Lichts

► Sa 05.12.26, 10:00–12:30 Uhr

Die Adventszeit bringt die kürzesten Tage und die längsten Nächte mit sich. Eine dunkle, oft unwirkliche Zeit, in der wir uns auf die Ankunft des göttlichen Lichts in diese Welt freuen. Das Fest »Mariä Empfängnis« hat seinen Ursprung in der byzantinischen Ostkirche. Ein vielfältiges Brauchtum kennzeichnet seit jeher diesen Tag am Anfang der Adventszeit. Einer Sehnsuchtszeit, in der wir uns auf den Weg machen hin zum göttlichen Licht.

KOSTENBEITRAG: 25,00 €

SEMINAR

Meditieren mit Meister Eckhart

► Sa 17.10.26, 10:00-16:00 Uhr

Meister Eckhart gilt als der bedeutendste christliche Mystiker und ist aktuell wie eh und je, wenn wir nach einer eigenen, uns entsprechenden Spiritualität suchen. Mystik heißt für ihn, mit allem Lebendigen verbunden zu sein. Nicht »Lesemeister«, sondern »Lebemeister« wird er deshalb genannt. Er gibt wichtige Impulse für die Meditation, indem wir aufmerksam für den Augenblick werden, mit unserer Seele in Kontakt kommen und dabei eine eigene Gotteserfahrung machen können.

LEITUNG: Siegfried Finkbeiner, Pfarrer und Meditationslehrer

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de,

Tel. 0711 / 20 68-317 KOSTENBEITRAG: (nach Möglichkeit) 20,00 €

SEMINAR

Die zwölf heiligen Nächte – Von der Dunkelheit ins Licht Zeit der Innenschau

► Mo 21.12. / 28.12.26 / Sa 02.01. / Di 05.01.27, 18:00–20:00 Uhr

Hospitalkirche

Die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag gelten seit jeher als heilige Zeit. Es ist eine Zeit der Stille, der Innenschau, zum Loslassen und Sich-Etwas-Vornehmen für das kommende Jahr. Die Nacht des 21. Dezember ist die längste Nacht des Jahres. Sie markiert einen Wendepunkt und leitet die Raunächte ein. Nicht nur im Außen, sondern auch in unserem Inneren kehrt das Licht zurück und erhellt die Dunkelheit. Symbolisch steht die Wintersonnenwende dafür, von allem Abschied zu nehmen, was in der Dunkelheit bleiben soll, und mit Licht, Hoffnung und neuer Energie dem Kommenden entgegenzublicken.

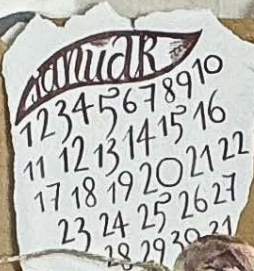
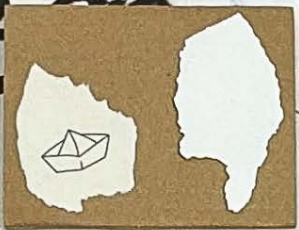
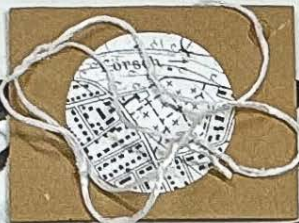
Einführung in die Zeit der Raunächte, »Schritt für Schritt«-Anleitung, spirituelle Impulse, heilsame Rituale, Meditation im Herzensgebet sowie Übungen zur Körper- und Atemwahrnehmung sind wiederkehrende Elemente.

LEITUNG: Regina Maria Frieß, Meditationslehrerin Via Cordis

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de,

Tel. 0711 / 20 68-317 KOSTENBEITRAG für alle 4 Termine: 80,00 €





...euer Kön
IErr, der im Me
en Wassern Ba
iehen läßt Wag
nd Macht, daß
daliegen und nic
e verlöschen, v
cht: 18 Gedenk
und achtet nic
9 Denn siehe, i
ehen; jetzt soll
hr werdet's erfa
der Wüste mac
in der Fier



Fort- und Weiterbildung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für
Wirtschaft, Handwerk und Tourismus
Baden-Württemberg

Bildungszeitgesetz

Das Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart ist eine anerkannte Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (Gütesiegel: QVB, Stufe B). Bis zu 5 Tage Bildungszeit im Jahr können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende und Studierende an der Dualen Hochschule als Bildungsurlaub bei ihrem Arbeitgeber beantragen. Die Freistellung kann für die berufliche oder die politische Weiterbildung genutzt werden sowie für die Qualifizierung zur Wahrnehmung bestimmter ehrenamtlicher Tätigkeiten.

Der Antrag auf Bildungszeit muss **schriftlich** und **spätestens neun Wochen** vor Veranstaltungsbeginn beim Arbeitgeber eingereicht werden.

Seminare und Bildungsreisen, die die Kriterien des Bildungszeitgesetzes erfüllen, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Weitere Informationen unter www.bildungszeit-bw.de. Die erforderlichen Dokumente können Sie unter www.hospitalhof.de/service herunterladen.

Förderprogramm Fachkurse

Das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus Baden-Württemberg bietet aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus ein »Förderprogramm Fachkurse« an. Sie erhalten als Teilnehmer:in einen Zuschuss auf die Kursgebühr in Höhe von 45 %.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hospitalhof.de/service beim Hinweis »ESF-Förderung Fachkurse« oder unter www.esf-bw.de unter → Projekte und Programme umsetzen → Förderbereich Wirtschaft → Förderprogramm Fachkurse.

Die förderfähigen Seminare sind mit dem entsprechenden Vermerk hier im Programmheft und auf der Website des Hospitalhofs zu finden sobald die neue Förderperiode genehmigt wurde.

INFOABEND

Infoabend zur Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach

Kostenloser Infoabend zur EMDR-Fortbildung ab 05.03.27

► Do 17.09.26, 18:00–19:30 Uhr

Der kostenlose Infoabend gibt eine Übersicht über die Fortbildungsinhalte und die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

MIT Peter Gerecke, NLP Lehrtrainer und Lehrcoach (DVNLP), zert. EMDR-Trainer, zert. Trainer für Traumatherapie (TTMH); Andrea Höppner, Heilpraktikerin-Psychotherapie (HeilprG), zert. EMDR-Trainerin, zert. Trainerin für Traumatherapie (TTMH) **KOSTENBEITRAG** entfällt



KURS-SYSTEM

Seminare zur Gewaltfreien Kommunikation (GFK)

Aufbau des Kurs-Systems

Einführungsseminar keine Voraussetzungen erforderlich

Grund-Ausbildung Voraussetzung: Einführungsseminar

Aufbau-Ausbildung Voraussetzung: Einführungsseminar und Grund-Ausbildung

ONLINE-VERANSTALTUNG

Infoabend zur Grund-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation

Kostenloser Online-Infoabend zur Grund-Ausbildung ab 25.02.27

- ▶ Di 29.09.26, 18:30–19:30 Uhr
Online

Der Infoabend gibt eine Übersicht über die Ausbildungsinhalte und bietet die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

MIT Doris Schwab, Systemische Beraterin, Erzieherin. Zertifiziert vom Center for Nonviolent Communication (CNVC) als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, in der Trainer:innenausbildung als Assessorin tätig; Waltraud Kieß-Haag, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC), Logopädin, Trauerbegleiterin (BVT) **KOSTENBEITRAG** entfällt

SEMINAR

Worte sind Fenster oder Mauern

Einführungsseminar zur Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

- ▶ Fr 06.11., 18:00–21:00 Uhr / Sa 07.11.26, 09:00–17:00 Uhr

Kennen Sie das? Aus Angst vor Eskalation werden Dinge nicht angesprochen und mit sich selbst ausgemacht. Langfristig bleibt aber oft ein Magendrücken und irgendwann platzt doch der Kragen: Es kommt zur offenen Auseinandersetzung. Wie ist ein anderer Umgang möglich?

Mit der Gewaltfreien Kommunikation lernen Sie, die Aufmerksamkeit abzuwenden von dem, was der/die andere falsch macht, hin zu dem, was Ihnen wichtig ist und wie Sie dafür selbst sorgen. Und darüber hinaus auch das im Blick behalten, was dem/der anderen wichtig ist. Sie lernen ein einfaches Werkzeug kennen, um kritische Stolpersteine in unserer Sprache zu vermeiden und setzen dies an eigenen Beispielen aus dem Alltag um. Darüber hinaus geht es darum, in eine wertschätzende und empathische Haltung für ein friedlicheres Miteinander zu kommen.

LEITUNG: Doris Schwab, Systemische Beraterin, Erzieherin. Zertifiziert vom Center for Nonviolent Communication (CNVC) als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, in der Trainer:innenausbildung als Assessorin tätig
KOSTENBEITRAG: 157,00 € / Frühbuchung: 143,00 € **KURS-NR.** 262-140

FORTBILDUNG

Grund-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

- ▶ Do–Sa 18.02.–20.02. / 22.04.–24.04. / 24.06.–26.06. / 22.07.–24.07.27,
jeweils Do und Fr 09:00–17:00 Uhr, Sa 09:00–13:30 Uhr
Zwischen den Modulen finden selbstständig organisierte Interventionsgruppen statt.

Für Menschen, die ihr Verständnis der Gewaltfreien Kommunikation vertiefen, flüssiger gewaltfrei kommunizieren, GFK noch besser in ihren Alltag, sei es privat oder beruflich, integrieren und echte Veränderungen in ihrem Leben erreichen möchten oder den Weg zur Zertifizierung als Trainer:in einschlagen wollen: Die zwölf Tage werden als ein Teil der dafür nötigen Voraussetzungen anerkannt. Ausbildungsinhalte: die vier Elemente, das 4-Ohren-Modell, der Giraffentanz, das Ärger-Modell, GFK bei inneren Konflikten, Schlüsselunterscheidungen, GFK und herkömmliche Kommunikation.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG: www.hospitalhof.de

VORAUSSETZUNG: mindestens ein Einführungsseminar bei einem zert. Trainer / einer zert. Trainerin (bitte bei Anmeldung angeben)

LEITUNG: Doris Schwab, Systemische Beraterin, Erzieherin. Zertifiziert vom Center for Nonviolent Communication (CNVC) als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, in der Trainer:innenausbildung als Assessorin tätig; Waltraud Kieß-Haag, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC), Logopädin, Trauerbegleiterin (BVT)

KOSTENBEITRAG: 1.440,00 € **KURS-NR.** 271-102

Die nächste Aufbau-Ausbildung findet im Herbst 2027 statt.



FORTBILDUNG



Pathologisches Horten – erkennen, verstehen und wirksam behandeln

Zweitägige Basisfortbildung für Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen

► Mi 07.10. / Do 08.10.26, 09:30–17:00 Uhr

Pathologisches Horten (ICD-11: 6B24) ist eine eigenständige und häufig unterschätzte psychische Störung. Betroffene leiden nicht nur unter massiver Unordnung, sondern unter Scham, sozialem Rückzug und erheblichen Einschränkungen ihrer Lebensqualität. Für Behandelnde stellt das Störungsbild diagnostisch wie therapeutisch eine besondere Herausforderung dar.

Diese Fortbildung lädt dazu ein, das Störungsbild in seiner Tiefe zu verstehen, diagnostisch einzuordnen und neue therapeutische Zugänge zu erproben.

Ziel ist es, pathologisches Horten sicher zu diagnostizieren, die zugrunde liegende Dynamik zu verstehen und therapeutisch wirksam zu intervenieren. Die begrenzte Teilnehmendenzahl ermöglicht intensives Arbeiten und einen kollegialen Austausch auf fachlichem Niveau.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG: www.hospitalhof.de

LEITUNG: Veronika Schröter, Leiterin des Messie-Kompetenz-Zentrums Stuttgart, erforscht seit 20 Jahren das Messie-Syndrom. Sie hat eine spezielle Therapieform für Messies entwickelt und initiierte eine empirisch-wissenschaftliche Studie zum »Messie-Syndrom« am Universitätsklinikum Freiburg. Zudem ist sie Autorin von Fachbüchern zum Thema und als Referentin, Seminarleiterin und Supervisorin deutschlandweit tätig.

KOSTENBEITRAG: 476,00 € KURS-NR. 262-126

SEMINAR

Menschenkenntnis mit dem Enneagramm

Sich selbst und andere besser verstehen

► Sa 10.10.26, 09:30–17:00 Uhr

Finden Sie es auch so faszinierend, wie unterschiedlich die Menschen in Ihrem Umfeld fühlen, denken und handeln? In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, Ihre Menschenkenntnis mit dem Persönlichkeitsmodell Enneagramm zu erweitern. Sie werden die neun verschiedenen Persönlichkeitsmuster kennenlernen und einen Einblick in die jeweiligen Stärken und Herausforderungen bekommen. Dies erleichtert die Kommunikation und den Umgang mit den Eigenheiten der anderen. Darüber hinaus hilft das Enneagramm, die eigenen Persönlichkeitsmerkmale zu reflektieren und zeigt damit beeindruckende Wege zu Selbsterkenntnis, zu Weiterentwicklung und zu persönlichem Wachstum auf.

Mit dem erweiterten Verständnis für menschliches Verhalten profitieren Sie sowohl im privaten Umfeld als auch beruflich. Und nicht zuletzt beim Entdecken Ihrer eigenen Potenziale.

LEITUNG: Doris Helzle, Coach für Beruf und Persönlichkeit, Mediatorin

KOSTENBEITRAG: 113,00 € / Frühbuchung: 103,00 € KURS-NR. 262-120

SEMINAR



Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell

Dreitägiger ZRM-Grundkurs

► Mi 21.10., 10:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Do 22.10., 09:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Fr 23.10.26, 09:00–12:30 und 13:30–17:30 Uhr

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) ist ein theoretisch fundiertes und wissenschaftlich überprüftes Selbstmanagement-Training, das an der Universität Zürich von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause zur gezielten Förderung von Handlungsoptionen entwickelt wurde. Es hilft, das eigene Fühlen und Verhalten besser zu verstehen und zu verändern. So gelingt souveränes Handeln auch in schwierigen und belastenden Situationen.

Mit Hilfe von theoretischem Input, praktischen Übungen und individuellem Feedback erlernen und erproben Sie das ZRM für Ihren gegenwärtigen beruflichen und persönlichen Lebenszusammenhang.

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers, zert. ZRM-Trainerin, PSI-Kompetenzberaterin, Systemische Organisationsberaterin und Demographie-Lotsin; Heike Hofmann, zert. ZRM-Trainerin, Präsentations- und Moderationstrainerin, Coach, Theaterregisseur in, Schauspielendozentin, lehrt Körpersprache und Kommunikation in Weiterbildungs- und Wirtschaftsunternehmen

KOSTENBEITRAG: 650,00 € / Frühbuchung: 590,00 € KURS-NR. 262-103

FACHTAG

Wenn Nähe verletzt

Wie toxische Beziehungen binden, manipulieren und innerlich festhalten

► Sa 07.11.26, 09:30–16:30 Uhr

Toxische Beziehungen beginnen selten laut. Oft starten sie mit Nähe, Aufmerksamkeit und dem Gefühl, endlich gesehen zu werden. Doch mit der Zeit kippt etwas: Vertrauen wird unsicher, Gespräche verwirrend, Kritik subtil, Schuldgefühle alltäglich. Viele Betroffene merken erst spät, dass sie nicht »zu sensibel« sind – sondern emotional manipuliert wurden.

Dieser Workshop wirft einen klaren Blick hinter den Vorhang toxischer Beziehungen. Er zeigt, wie emotionale Manipulation funktioniert, warum sie so wirkungsvoll ist und weshalb sie Menschen innerlich bindet – selbst dann, wenn sie längst leiden. Es geht um die Mechanismen, die Nähe gefährlich machen, und um die inneren Prozesse, die es so schwer machen, sich zu lösen. Der Workshop bietet Orientierung, Sprache für das Erlebte und konkrete Wege, um wieder Boden unter den Füßen zu bekommen. Er verbindet Klarheit mit Halt: Betroffene finden Verständnis, Entlastung und neue Perspektiven – Fachpersonen gewinnen vertiefte Einsichten in Dynamiken, die in Beratung und Therapie oft schwer greifbar sind. Es geht um Aufklärung ohne Beschönigung, um Stärkung ohne Druck – und um die Möglichkeit, sich aus inneren Verstrickungen zu lösen und wieder in eine gesunde Beziehung zu sich selbst zu finden.

Wie erkennt man Manipulation, bevor sie das eigene Denken übernimmt? Wie kommt man innerlich wieder zu sich zurück? Was hilft, Schuldgefühle, Angst und Selbstzweifel zu durchbrechen? Und wie kann ein Ausstieg gelingen – emotional, innerlich, Schritt für Schritt?

REFERENTIN: Prof. Dr. Daniela Voigt, SHR Fernhochschule, begleitet seit vielen Jahren Menschen, die durch toxische Beziehungen verunsichert, erschöpft oder innerlich gebunden wurden – beruflich wie auch in der öffentlichen Aufklärung. Ihr Schwerpunkt liegt darauf, komplexe Dynamiken verständlich zu erklären und Fachpersonen wie Betroffenen Sprache, Orientierung und konkrete Ansatzpunkte zu geben – damit aus Verwirrung Klarheit und aus Ohnmacht wieder Handlungsfähigkeit entstehen kann.

KOOPERATION: Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 115,00 € / Mitglieder der Europäischen Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V. 105,00 € **KURS-NR.** 262-801

SEMINAR

Entscheidungen treffen, Segel setzen

Klarheit finden in unsicheren Zeiten

► Sa 14.11.26, 09:30–16:30 Uhr

Sie würden gern mutig den nächsten Schritt gehen oder eine andere Richtung wählen? Fühlen aber, dass noch etwas in Ihnen unstimmig ist, zweifelt? Wie priorisieren in der Möglichkeiten-Vielfalt? Dieses Seminar lädt ein, wieder Vertrauen in die eigene Entscheidungsfähigkeit zu entwickeln und die Segel auf den für Sie richtigen Kurs zu setzen – auch bei Gegenwind.

Wir nehmen uns Zeit, innere Stimmen und Bedürfnisse wahrzunehmen, Verstand, Herz und Bauch als Ressourcen einzubeziehen – und dabei Muster zu erkennen, die gute Entscheidungen blockieren können. Mit einfachen Reflexions- und Kreativmethoden eröffnen sich neue Perspektiven: Was wäre, wenn es nicht nur einen möglichen Weg gibt? Sie üben, Entscheidungen zu treffen, die sich im Einklang mit den eigenen Werten anfühlen und dabei auch mit Unsicherheit umzugehen.

Ein Seminar für alle, die sich mehr innere Klarheit wünschen – ob bei privaten, beruflichen oder ganz persönlichen Entscheidungen. Es ist keine Vorerfahrung nötig.

Sie gewinnen mehr Gelassenheit im Umgang mit schwierigen Entscheidungen, entwickeln neue Perspektiven und erfahren, wie Sie auch in unsicheren Situationen handlungsfähig bleiben.

LEITUNG: Josephine Kremberg, Coach und Trainerin für Kommunikation, zert. Betzavta-Trainerin, über 30 Jahre Erfahrung in Gruppen- und Konfliktarbeit

KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € **KURS-NR.** 262-160

SEMINAR



Starke Frauen – Starke Stimmen

► Fr 20.11.26, 09:30–17:30 Uhr

Die Stimme ist unser Mittel, um zu kommunizieren – egal ob im persönlichen Gespräch, bei Vorträgen, bei Verhandlungen oder auf der großen Bühne. Sie ist maßgeblich für wahrgenommene Kompetenz. In einem Business-Kontext fällt es vielen Frauen schwer, sich stimmlich durchzusetzen – vor allem in einem männerdominierten Umfeld. Deshalb ist es so wichtig, sich gut mit der eigenen Stimme zu fühlen; zu wissen, wie sie funktioniert, wie man Heiserkeit verhindern und auf stimmlicher Ebene Ruhe und Souveränität ausstrahlen kann. In diesem speziell für Frauen entwickelten Seminarformat gehen Sie auf eine Entdeckungstour durch Ihr persönliches Instrument. Sie lernen Ihre eigene Stimme kennen und dürfen erleben, wie Sie durch das Drehen kleiner Stellschrauben große Entwicklungen erzielen. Jede Frau hat eine einzigartige Stimme – sie muss nur lernen, mit sich und ihrer Stimme in Einklang zu kommen.

LEITUNG: Birgit Reutter, Schauspielerin und Sängerin, Coachin für Stimme

KOSTENBEITRAG: 113,00 € / Frühbuchung: 103,00 € KURS-NR. 262-119

SEMINAR



Basis-Seminar Einfache Sprache

► Mo 18.01.27, 09:00–16:30 Uhr

In diesem Seminar bekommen die Teilnehmenden einen Überblick über das Thema »Einfache Sprache« und lernen die Empfehlungen dafür ausführlich kennen. Die Teilnehmenden können eigene Texte mitbringen, an denen sie arbeiten möchten, die Referentin bringt ebenfalls Texte mit. Sie erarbeiten sich Strategien zum Umgang mit sprachlichen Hürden in der Arbeit. Nach dem Seminar können die Teilnehmenden diese in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation besser erkennen. Sie wissen, worauf es bei »Einfacher Sprache« ankommt und haben Tipps und Tools kennengelernt, die im Alltag helfen, das Gelernte umzusetzen. Dabei spielt auch das Thema »Transfer des Gelernten« eine wichtige Rolle.

Im Seminar wird zwischen Gruppenarbeit, Vortrag und kurzen Phasen der Einzelarbeit abgewechselt. Die Teilnehmenden sind dabei immer aktiv mit eingebunden.

LEITUNG: Krishna-Sara Helmle ist Gründerin und Inhaberin von »Textöffner«, dem Büro für Leichte Sprache in Tübingen. Sie hat sich 2013 mit dem Thema Leichte Sprache selbstständig gemacht und arbeitet als Übersetzerin und Trainerin für Leichte sowie für Einfache Sprache. KOSTENBEITRAG: 42,00 € / Frühbuchung: 38,00 €. Die geringe Teilnahmegebühr wird ermöglicht durch einen Zuschuss der »Diakonie in Stuttgart«. KURS-NR. 262-177

gourmet
compagnie

**Kochen ist unsere
Leidenschaft
und Gastfreundschaft
unsere Mission.**



Ihr Cateringpartner im Hospitalhof.
100 % persönliche Betreuung in einem
eingespielten Team, von der Beratung
bis zum Ende Ihrer Veranstaltung.

Tel: 0711 24839735
catering@gourmet-compagnie.de
www.gourmet-compagnie.de

FORTBILDUNG



Ausbildung zum Traumatherapeuten / zur Traumatherapeutin 2027

► Do–Sa 21.01.–23.01. / 18.03.–20.03. / 13.05.–15.05. / 15.07.–17.07. / 23.09.–25.09. / 18.11.–20.11.27, 10:00–17:00 Uhr

Die Ausbildung umfasst unterschiedliche therapeutische Methoden zur Bewältigung und Integration von Erlebnissen nach Traumatisierungen. Sie beinhaltet traumatherapeutische Module zur Krisenintervention, Stabilisation, Ressourcenorientierung und Verarbeitung von Traumata: Erhebung der Anamnese, Gesprächsführung, Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen, Imaginationstherapie, Hypnotherapeutische Modelle, Time Line-Modelle, Körpertherapie, Körperausdruck, Körperwahrnehmung, Chinesische Heilgymnastik, Achtsamkeitsübungen, Atem- und Entspannungstherapie, Eye Movement Desensitization Reprocessing (EMDR), Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation.

Supervision/Reflexion der Umsetzung der traumatherapeutischen Methoden in den beruflichen Kontext ist in der Ausbildung beinhaltet.

ZERTIFIZIERUNG: als Traumatherapeut:in

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG: www.hospitalhof.de

VORAUSSETZUNG: Die Ausbildung richtet sich an Fachkräfte aus dem therapeutisch-pädagogischen Bereich.

VORGESPRÄCH ERFORDERLICH: Tel. 0172 / 727 11 39 **LEITUNG:** Andrea Höppner, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), Traumatherapeutin, EMDR Therapeutin. **CO-TRAINER:** Peter Gerecke, NLP Lehrtrainer, EMDR Coach und -Therapeut, Traumatherapeut

KOOPERATION: Institut für NLP und EMDR mit Sitz in Tübingen, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 2.470,00 € incl. umfangreicher Unterlagen und Zertifizierung (Amerikanisches Zertifikat zzgl. 80,00 €)

KURS-NR. 262-102

SEMINAR

Einfach machen!

Gestalterische Methoden in Therapie und Coaching

► Sa 30.01.27, 10:00–17:00 Uhr

In diesem Seminar erlernen Sie praktische und wirksame Methoden für Ihre therapeutische, beraterische und supervisorische Praxis, abgeleitet aus Kunst und Kunsttherapie. Gestalterische Methoden bieten Ihren Klient:innen nachhaltige Erfahrungen, bei denen sie sich unmittelbar selbst ermächtigen und mehr innere Gelassenheit wahrnehmen können. Mit dem Erleben der eigenen Handlungsfähigkeit werden auf neuronaler Ebene neue Erlebnismuster abgespeichert. Der sinnlich-kreative Ausdruck macht innere Prozesse sichtbar und gibt ihnen eine Gestalt. Das knüpft an ein menschliches Urbedürfnis an: Wir wollen uns ausdrücken, spielen und neugierig erproben, ohne Ergebnis- und Leistungsdruck. Im Seminar schöpfen Sie gemeinsam und praxisnah aus dem Potential kreativer Prozesse und dem Zusammenspiel von verbalem und nonverbalem Ausdruck. Darüber hinaus sollen Sie inspiriert und ermutigt werden, selbst kreative Methoden zur Psychohygiene und professionellen Selbstfürsorge zu nutzen. Geübt wird in Kleingruppen, es gibt Raum für Austausch und Diskussion.

Es sind keine künstlerischen Vorkenntnisse oder Talente erforderlich.

LEITUNG: Lena Kannicht ist Diplom-Kunsttherapeutin, Systemische Beraterin und Systemische Supervisorin (SG). Seit über 15 Jahren begleitet sie Menschen kunsttherapeutisch in Psychiatrie und Psychosomatik sowie im ambulanten Setting. In ihrer freiberuflichen Praxis bietet sie Seminare und kreative Workshops zu Themen wie Burnout-Prävention, Resilienz und Selbsterfahrung an.

KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € incl. Materialkosten

KURS-NR. 262-109

FORTBILDUNG

Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach

► Fr–Sa 05.03.–06.03. / 09.04.–10.04. / 07.05.–08.05.27,
Fr 14:00–20:00 Uhr, Sa 10:00–17:30 Uhr

Eye Movement Desensitization and Processing (EMDR) ist eine hoch effektive Methode zur Behandlung traumatischer Erfahrungen. Theoretischer Hintergrund ist die Vorannahme, dass wir Probleme durch Blockaden unseres neuronalen Netzwerkes organisieren. Durch die gezielte Bewegung der Augen kann das neuronale Netzwerk wieder aktiviert werden. Das Problem verliert an Wirksamkeit und Stärke. EMDR kann erfolgreich eingesetzt werden bei folgenden Indikationen: Reaktionen auf Traumatisierungen, Unfallfolgen, traumatisierende Trennungen, extreme Trauerreaktionen, Ängste, Phobien, Panikstörungen, chronische Schmerzen, psychosomatische Störungen.

ZERTIFIZIERUNG international: über die Society of NLP (USA)

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG: www.hospitalhof.de (auch Hinweise zur ESF-Fachkursförderung)

VORAUSSETZUNG: Ausbildung als Coach, Berater:in, Trainer:in, Ärzt:in / allgem. medizinische oder fachspezifische Ausbildung, psychologische oder pädagogische Ausbildung, Ausbildung als Erzieher:in, Ausbildung in Physiotherapie / Ergotherapie u. a. Ausbildung als Heilpraktiker:in, Fort- und Weiterbildung in NLP, Gestalttherapie, Systemische Ausbildung oder andere anerkannte Beratungssysteme.

VORGESPRÄCH ERFORDERLICH: Tel. 0176 / 24 34 98 21

LEITUNG: Peter Gerecke, NLP Lehrtrainer und Lehrcoach (DVNLP), zert. EMDR-Trainer, zert. Trainer für Traumatherapie (TTMH); Andrea Höppner, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), zert. EMDR-Trainerin, zert. Trainerin für Traumatherapie (TTMH)

KOOPERATION: Institut für NLP und EMDR mit Sitz in Tübingen, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 1.150,00 € incl. umfangreicher TN-Unterlagen, Supervisionseinheit und Zertifizierung. Anerkannt durch die Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V. (EGTE).

KURS-NR. 271-100

FORTBILDUNG

Weiterbildung in Psychotraumatologie, Traumapädagogik und traumazentrierter Fachberatung► **Grundmodul**

KURS-NR. 271-101: Modul 1: Do–Fr 22.04.–23.04. / Modul 2: Do–Fr 13.05.–14.05. / Modul 3: Do–Fr 24.06.–25.06. / Modul 4: Do–Fr 15.07.–16.07. / Modul 5: Mo–Di 13.09.–14.09.27, 09:30–17:00 Uhr

► **Aufbaumodul**

KURS-NR. 272-100: Modul 6: Do–Fr 14.10.–15.10. / Modul 7: Do–Fr 04.11.–05.11. / Modul 8a: Do–Fr 02.12.–03.12.27 / Modul 8b: Do–Fr 13.01.–14.01. / Modul 9a: Do–Fr 03.02.–04.02. / Modul 9b: Do–Fr 09.03.–10.03. / Modul 10: Do–Fr 06.04.–07.04.28, 09:30–17:00 Uhr

Das Curriculum Traumazentrierte Fachberatung / Traumapädagogik macht die Teilnehmenden mit den Grundlagen und Konzepten der Psychotraumatologie, Traumaberatung und -behandlung, Traumapädagogik, Bindungsforschung und Neurobiologie vertraut, die dem neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand entsprechen. Neben der Vermittlung theoretischen Wissens wird anhand praxisbezogener Beispiele, Demonstrationen und Übungen eine ressourcenorientierte Haltung in Beratung und Therapie erlernt.

Lerninhalte: Theoretische Grundlagen traumazentrierter Fachberatung, Techniken zur Stabilisierung und Affektregulation, Umgang mit akuter Traumatisierung und Krisenintervention sowie Bindung und Traumapädagogik; Vertiefung mit der Anleitung zur Arbeit mit Ego-States/»Innere-Kind-Arbeit«, der Ressourcenaktivierung mit der Screentechnik und Überblick über traumaspezifische Behandlungsvorgehen. Abschlusskolloquium.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG UND VORAUSSETZUNGEN: www.hospitalhof.de (auch Hinweise zur ESF-Fachkursförderung)

ZERTIFIZIERUNG: nach Aufbaumodul durch die Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) und den Fachverband Traumapädagogik e. V. (FVTP) anerkanntes Zertifikat.

Nach 10 Modulen: in Traumafachberatung oder Traumapädagogik

Nach 12 Modulen: in Traumafachberatung und Traumapädagogik

LEITUNG: Volker Dittmar, Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, Traumatherapeut, Dozent für Traumatherapie, NLP-Lehrtrainer (DVNLP), Supervisor, Regensburg; Marlene Biberacher, Diplom-Sozialpädagogin, Traumafachberaterin, (DeGPT-FVTP) Dozentin, Supervisorin

KOOPERATION: Trauma Institut Süddeutschland (durch die DeGPT/FVTP zertifiziertes Weiterbildungsinstitut für »Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung«), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 1.810,00 € (für 5 Module); für Aufbaumodul 1.810,00 € bei 5 Modulen, 2.520,00 € bei 7 Modulen. Jeweils incl. umfangreicher TN-Unterlagen und Supervisionseinheit. Zertifizierung einmalig 50,00 € Gebühr.

Psychologie und Gesundheit

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

BUCHVORSTELLUNG

Die Revolutionäre des Ich

Und die Erfindung des modernen Selbst

► Di 15.09.26, 19:00–20:30 Uhr

Wir leben in einer Ära der Selbstbespiegelung: Authentizität, Achtsamkeit, Selbstoptimierung – das Ich ist zum Kernstück unserer Kultur geworden. In seinem neuen Buch begibt sich Steve Ayan auf die Suche nach den Ursprüngen dieser Entwicklung. Im Zentrum stehen dabei die Revolutionäre des Ich. Dazu gehören Karen Horney, Erich Fromm, Paul Watzlawick und Alice Miller – vier Denkerinnen und Denker, die das Selbst neu erfanden. Ayan porträtiert diese Ikonen der Psychologie und zeichnet so ein Bild von der Befreiung des Individuums in den 1920er Jahren bis zum digitalen Narzissmus. Die Suche nach Authentizität wurde zur Obsession.

MIT Steve Ayan, Psychologe und Wirtschaftsjournalist. Er wurde 2026 ausgezeichnet mit dem Holden Memorial Award für Wissenschaftskommunikation der Internationalen Gesellschaft für Intelligenzforschung.

MODERATION: Corinna Hartmann, Wissenschaftsjournalistin

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Entspannung für den Körper mit TRE

► KURS-NR. 262-134: Mi 16.09. / 23.09. / 30.09. / 04.11. / 11.11. / 18.11. / 09.12. / 16.12.26, 19:00–20:15 Uhr

► KURS-NR. 262-135: Mi 20.01. / 27.01. / 10.02. / 17.02. / 24.02. / 03.03. / 10.03. / 17.03.27, 19:00–20:15 Uhr

Tension and Trauma Releasing Exercises (TRE) aktivieren die in uns Menschen angelegte Fähigkeit, im Körper gehaltene Spannungen und Stress zu lösen. Das durch TRE ausgelöste neurogene Zittern oder Schütteln oder Bewegen ist eine kontrollierte natürliche Regulationsfähigkeit, die unserem Körper hilft, sich zu entspannen. In der Gruppe erlernen Sie Körperübungen, die Ihnen den Zugang dazu ermöglichen. Danach können Sie auch für sich zu Hause Spannungen und Stress lösen.

LEITUNG: Christiane Teuber, TRE Providerin, Somatic Experiencing Practitioner, Fachkrankenschwester KOSTENBEITRAG: jeweils 101,00 € / Frühbuchung: 92,00 €

SEMINAR

Lichtblicke – was trägt, wenn's mal schwer wird

Yoga, Meditation und Geschichten

- KURS-NR. 262-156: Do 17.09. / 24.09. / 01.10. / 08.10. / 15.10. / 22.10. / 29.10. / 05.11.26, 19:15–20:45 Uhr
- KURS-NR. 262-158: Do 14.01. / 21.01. / 28.01. / 04.02. / 11.02. / 18.02. / 25.02. / 04.03.27, 19:15–20:45 Uhr

Wenn das Leben herausfordernd wird – etwa durch Trauer, Trennung, Krankheit, Erschöpfung oder andere Veränderungen – kann es hilfreich sein, innezuhalten und sich neu auszurichten. Die Abende verbinden sanfte Yogaübungen, Meditation und erzählte Geschichten zu einem achtsamen Erfahrungsraum für Menschen in belastenden oder verunsichernden Lebensphasen und Übergängen. Körperwahrnehmung, Atem und die Kraft von Bildern und Worten können helfen, zur Ruhe zu kommen, Orientierung zu finden und innere Ressourcen zu stärken.

Jeder Abend setzt einen thematischen Akzent, bleibt jedoch offen für individuelle Erfahrungen. Die Übungen sind ruhig und gut zugänglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Angebot ist keine Therapie, sondern ein erfahrungsbezogener Zugang über Bewegung, Stille und Erzählkunst.

LEITUNG: Regina Schleid, Diplom-Oecotrophologin, Pädagogin, Yoga- und Meditationslehrerin sowie Märchen- und Geschichtenerzählerin

KOSTENBEITRAG: jeweils 100,00 € / Frühbuchung: 91,00 €

SEMINAR

Augenfitness: Übungen und Tipps für entspanntes Sehen am PC

- Mo 21.09.26, 18:00–20:00 Uhr

Haben Sie durch Ihre Arbeit am Computer müde, angestrengte oder trockene Augen und möchten etwas dagegen tun? In diesem Kurs erfahren Sie, was an der Bildschirmarbeit – neben dem Sehen auf kurze Distanz – für Ihre Augen so ermüdend ist. Wir führen gemeinsam kleine Übungen zur Aktivierung und Entspannung Ihrer Augen durch, mit denen Sie selbst in kurzer Zeit einen Ausgleich schaffen können. Alle Übungen sind leicht zu erlernen, erfordern wenig Zeitaufwand und können gut in den Arbeitsalltag integriert werden. Zur Umsetzung erhalten Sie Seminarunterlagen mit den Übungen.

Für alle, die Kontaktlinsen nutzen, empfiehlt es sich, bei der Veranstaltung eine Brille zu tragen.

LEITUNG: Astrid Wolff, zert. Kursleiterin Augenschule, Betriebliche Sehtrainerin, Qigong-Lehrerin KOSTENBEITRAG: 26,00 € / Frühbuchung: 24,00 €

KURS-NR. 262-162

VORTRAG MIT ÜBUNGEN

Wenn die NS-Zeit nachwirkt

Transgeneracionales Erbe verstehen und lösen

- Mo 21.09.26, 18:00–21:00 Uhr

Die Generation der Kriegskinder konnte sich und ihre eigenen Bedürfnisse nicht kennen lernen, sie musste ihre Gefühle in Schach halten ebenso wie später die Vitalität ihrer Kinder, damit ihre alten Wunden nicht wieder aufreißen. Sie empfinden oft Unbehagen und Schrecken, die sie nicht greifen können, Zukunftsängste und Unsicherheit in den Fragen der Identität und in Lebenszielen. Das Schweigen in der Familie hat sie geprägt. Im Leid bleiben sie mit ihren Eltern verbunden. Was haben ihre Vorfahren im Nationalsozialismus, im Krieg und danach erlebt und erlitten? Welche Spuren hat das in der Familie hinterlassen? Kriegsenkel:innen suchen nach Versöhnung mit der Vergangenheit und nach neuer Lebenskraft.

REFERENTIN: Mari Böhrk-Martin, Psychotraumatologin und Traumatherapeutin (ZPTN), Paar-, Familien- und Lebensberaterin (EKFuL), Coach und Supervisorin (DGSv) mit besonderem Schwerpunkt auf dem Thema Transgenerationale Weitergabe von Traumata KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

INFOABEND

Informationsabend für den MBSR-Kurs

Kostenloser Infoabend zum MBSR-Kurs »Stressbewältigung durch Achtsamkeit« ab 13.10.26

- Di 22.09.26, 19:00–20:30 Uhr

Der achtwöchige MBSR-Kurs (Mindfulness-Based Stress Reduction) »Stressbewältigung durch Achtsamkeit« ist für Menschen gedacht, die unter Stress leiden oder präventiv Stress vorbeugen wollen. Durch die regelmäßig geübten Achtsamkeitsmeditationen, die im Liegen, Sitzen oder in Bewegung ausgeführt werden, gewinnt man seine Selbststeuerung wieder zurück, die im Stress oftmals verloren geht. Gelassenheit und die Fähigkeit zur Entspannung werden wieder angeregt und die Konzentrationsfähigkeit wird gestärkt.

Für die spätere Teilnahme am Kurs ist ein kostenfreies telefonisches Vorgespräch mit der Kursleitung Voraussetzung.

REFERENTIN: Susanne Breuninger-Ballreich, Gestaltpsychotherapeutin, HeilprG, Tanztherapeutin und EMDR-Therapeutin, MBSR- und MBCT-Trainerin und Coach KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

MBSR-/MBCT-Vertiefungskurs

Achtsamkeitspraxis vertiefen und weiterentwickeln

► Mi 23.09. / 28.10. / 18.11. / 09.12.26, 18:30–21:00 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits an einem MBSR- oder MBCT-Kurs teilgenommen haben und ihre Achtsamkeitspraxis vertiefen und langfristig in ihren Alltag integrieren möchten.

Inhalte der Abende: Achtsamkeitsmeditation (Sitzen, Gehen, Bodyscan etc.) / Körperarbeit und achtsame Bewegung (z. B. Yoga) / Mit Musik in Bewegung kommen / Achtsame Kommunikation / Umgang mit schwierigen Gedanken und Gefühlen / Mitgefühls- und Selbstmitgefühlsmeditationen / Vertiefte Selbsterforschung.

Ziele des Kurses: Die eigene Praxis festigen und lebendig halten / Achtsamkeit in verschiedenen Lebensbereichen anwenden / Einen unterstützenden Rahmen für Austausch und Reflexion erleben.

VORAUSSETZUNG: MBSR- oder MBCT-Kurs

LEITUNG: Susanne Breuninger-Ballreich, Gestaltpsychotherapeutin, HeilprG, Tanztherapeutin und EMDR-Therapeutin, MBSR-/MBCT-Trainerin und Coach

KOSTENBEITRAG: 123,00 € / Frühbuchung: 112,00 € KURS-NR. 262-169

INFOABEND

**Kostenloser Infoabend zum Seminar
»Neue Vitalität mit Basenfasten« ab 15.10.26**

► Do 24.09.26, 19:00–20:00 Uhr

Möchten Sie Ihr Immunsystem für den Winter stärken, den Herbst mit Leichtigkeit und Energie erleben? Dann ist Basenfasten genau das Richtige für Sie. Beim Infoabend erhalten Sie einen Überblick über die Grundlagen, den Ablauf des Basenfastenprogrammes und die möglichen Vorteile dieser sanften Fastenmethode. Außerdem können offene Fragen beantwortet werden.

REFERENTIN: Bettina Mayer, Sporttherapeutin, zert. Nia-Trainerin, zert. Fastenleiterin und Ernährungstrainerin KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Atem to go – die belebende Kraft des Atems

► Fr 25.09.26, 18:00–20:30 Uhr

Ein belebender »Atem-Cocktail« zum Sommerausklang: Am Anfang des Abends stehen die »Grundzutaten« des eigenen Atems durch eine neugierige Wahrnehmung im Fokus. Verfeinert wird der Workshop dann mit ausgewählten, belebenden Atemübungen. Der Atem wirkt nicht nur entspannend, sondern ist auch eine aktivierende Superkraft, welche im Alltag bewusst eingesetzt werden kann. Garniert wird dieser »Atem-Cocktail« mit buntem Wissen zum Thema Atem: Inspiration und Erfrischung zum Mitnehmen.

Dieser Atemworkshop ist für alle geeignet, die sich einen Abend neugierig mit dem eigenen Atem und dessen belebender Kraft beschäftigen wollen.

LEITUNG: Kim Laura Haizmann-Doege, Psychologin, Psychoonkologin und zert. Stressmanagement-Trainerin KOSTENBEITRAG: 33,00 € / Frühbuchung: 30,00 €

KURS-NR. 262-180

SEMINAR

Schreiben. Über mich selbst.

Eine Werkstatt zum autobiographischen Schreiben

► Mo 28.09. / 05.10. / 12.10. / 09.11. / 16.11. / 30.11.26, 18:30–21:00 Uhr

In dieser Schreib-Werkstatt sind Sie eingeladen, schreibend sich selbst und Ihr Leben zu erkunden. Anhand von Anregungen aus der Literatur, ausgehend von Material aus dem eigenen Lebensarchiv und im lebendigen Austausch in der Gruppe schreiben Sie über sich und Ihr Leben – über einzelne Phasen, zentrale Figuren, Lebensthemen, Schlüsselereignisse oder auch den scheinbar beiläufigen Moment.

Ob in Miniaturen oder im größeren Erzählbogen: Angeleitet entdecken Sie das Spannungsfeld aus Erinnerung und Fiktion, die Wirkung bewusst eingesetzter Schreibtechniken und gestalteter Sprache. So erfahren Sie, wie aus Erinnerungen Lebens-Geschichten werden, die dem Erlebten Sinn verleihen und Sie und andere zu berühren vermögen.

Schreiberfahrungen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Ein Laptop erleichtert das Schreiben vor Ort.

LEITUNG: Theres Essmann, Schriftstellerin und zert. Referentin für kreatives Schreiben und Biographiearbeit, Poesie- und Bibliothérapeutin (EAG-FPI)

KOSTENBEITRAG: 190,00 € / Frühbuchung: 173,00 € KURS-NR. 262-125



SEMINAR

Meditatives Malen

► KURS-NR. 262-188: Mi 30.09. / 07.10. / 14.10. / 21.10. / 04.11. / 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12. / 09.12.26, 10:00–11:30 Uhr

► KURS-NR. 262-189: Mo 05.10. / 12.10. / 19.10. / 02.11. / 09.11. / 16.11. / 23.11. / 30.11. / 07.12. / 14.12.26, 18:00–19:30 Uhr

Mal-Ort Heidemarie Mungenast, Gaußstr. 76 B, 70193 Stuttgart-West

Der Mal-Ort ist ein von der Außenwelt abgeschirmter Raum. Losgelöst von äußeren Einflüssen und Vorstellungen können Sie ganz bei sich bleiben. Es malt sich dort wie von selbst. Sie kommen durch Ihr eigenes aktives Tun in Berührung mit Ihrem inneren Selbst und Ihrer eigenen Ausdrucksweise. Tun und Erleben stehen im Mittelpunkt. Dies bedarf weder einer Beurteilung noch Deutung.

Die Freude und Neugier an einer solchen inneren Entdeckungsreise benötigt keine künstlerischen Fähigkeiten und Kenntnisse. Die Kursleiterin steht Ihnen hilfreich zur Seite.

LEITUNG: Heidemarie Mungenast, Mal-Ort-Betreuerin (Ausbildung bei Arno Stern), Kunsttherapeutin, Klangtherapeutin, Malerin

KOSTENBEITRAG: jeweils 165,00 € / Frühbuchung: 150,00 € zzgl. 60,00 € Materialkosten (im Kurs bar zu bezahlen)

SEMINAR


Die Kunst des Älterwerdens: von Krisen und Chancen
 Eine Schreib-Werkstatt

► Do 01.10.26, 10:00–17:00 Uhr

Altern ist eine unverrückbare Erscheinungsform des Lebens. Dabei verlangt es uns Lebenskunst ab, es mit all seinen Chancen und Krisen anzunehmen und kreativ zu gestalten. Denn wie mit seinen Brüchen und schleichenden Veränderungen umgehen? Wie inmitten des medial allgegenwärtigen Jugendwahns eine zuversichtliche Haltung entwickeln, in der Verlorenes betrauert und Gewonnenes gewürdigt werden können?

In dieser Schreibwerkstatt sind Sie eingeladen, Ihrem Älterwerden nachzuspüren, sich Ihrer Ressourcen und Belastungen, Ihrer ganz persönlichen »Kunst des Älterwerdens« gewahr zu werden und schreibend Ausdruck zu verleihen. Wir lassen uns anregen von Beispielen aus der Literatur und experimentieren mit Techniken des Journaling. Schreib-erfahrungen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Es wird alles im Kurs angeleitet und gelehrt.

LEITUNG: Theres Essmann, Schriftstellerin, zert. Referentin für kreatives Schreiben und Biographiearbeit, Poesie- und Bibliotherauteutin (EAG-FPI)

KOOPERATION: Schriftstellerhaus Stuttgart e. V., treffpunkt 50plus, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € **KURS-NR.** 262-137

BUCHVORSTELLUNG

Über den Tod hinaus

Warum wir unsterblich sind

► Mo 05.10.26, 19:00–20:30 Uhr

Kann Bewusstsein unabhängig vom Gehirn existieren? Ein erweitertes Bewusstsein, das sich paradoxerweise bei Herzstillstand und ohne messbare Gehirntätigkeit zeigt? Auf der Grundlage von Neurowissenschaft, Quantenphysik und Philosophie entwickelt Knüll in der Auseinandersetzung mit der Forschung zu Nahtoderfahrungen eine neue Sicht auf Bewusstsein, Leben und Tod. Er zeigt Perspektiven auf, die die Frage nach der Unsterblichkeit neu stellen.

REFERENT: Dr. med. Wolfgang Knüll, Facharzt für Allgemeinmedizin, war in einer eigenen Praxis in Köln tätig. Seit 50 Jahren beschäftigt er sich wissenschaftlich mit der Thematik von Bewusstsein bei Nahtoderfahrungen.

KOOPERATION: Hospiz Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 10,00 € / 8,00 €



Warum nicht jetzt?

Ihr Schritt in ein Leben voller Möglichkeiten.



Aktuell verfügbare
Wohnungen entdecken!
[www.augustinum.de/
seniorenresidenzen/
wohnungsboerse](http://www.augustinum.de/seniorenresidenzen/wohnungsboerse)



Weil das Leben im Alter noch so viel Schönes bereithält.

Das Augustinum steht seit über 60 Jahren für eine einzigartige Lebensform im Alter – mit allen Annehmlichkeiten und der Sicherheit, auch bei Pflegebedarf in der eigenen Wohnung bleiben zu können.

In unseren Seniorenresidenzen genießen Sie Freiheit, Komfort und Gemeinschaft. Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns – selbstbestimmt, sicher und gut betreut. **Augustinum – Sie entscheiden.**



Tel. 0711 4702-22 22

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Augustinum Stuttgart Seniorenresidenzen

Florentiner Straße 20 · 70619 Stuttgart-Sillenbuch
Oskar-Schlemmer-Straße 5 · 70191 Stuttgart-Killesberg

www.augustinum.de

Augustinum

Seniorenresidenzen

SEMINAR

Die Kraft der Gedanken

Autogenes Training kennenlernen

► Mi 07.10. / 14.10. / 21.10., 19:30–21:00 Uhr

Jeder Mensch hat die Fähigkeit mit sich selbst innerlich zu sprechen. Die wissenschaftlich fundierte Entspannungstechnik Autogenes Training arbeitet mit der Macht unserer eigenen Gedanken, unserer Vorstellungskraft. Mit dieser Methode lassen sich aktiv viele Belastungen des Alltags wie Termindruck oder Reizüberflutung ausgleichen.

Autogenes Training wirkt beruhigend, lösend und regenerierend auf Körper, Geist und Seele.

LEITUNG: Melanie Koller, zert. Entspannungspädagogin für aktives Stressmanagement, Anleiterin für Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training KOSTENBEITRAG: 39,00 € / Frühbuchung: 35,00 € KURS-NR. 262-108

BUCHVORSTELLUNG

Was Sie wirklich über Erziehung wissen müssen

► Mo 12.10.26, 19:30–21:00 Uhr

Eltern sollen die Bedürfnisse ihres Kindes kennen, es optimal fördern und einfühlsam sein. Der Druck ist hoch und die Zahl der Theorien, Moden, Ratschläge groß. Wie soll man sich da zurechtfinden? Der Wissenschaftsjournalist Tillmann Prüfer sorgt für Orientierung. Er sichtet Studien, befragt Experten, klopft ab, was man gesichert weiß. Muss man Vorbild sein, hilft Strafe, wie prägend ist die Kindheit wirklich? Es geht ums Belohnen und Fördern, Werte, Gefühle, Bindung, Medienkonsum, Ernährungsverhalten, Freunde, Geschwister, ums Spielen und die Vorbildrolle. Es gibt einen Weg aus dem Erziehungdschubel: Zeit mit seinen Kindern zu verbringen, ist viel wichtiger, als sich krampfhaft an irgendwelche Rezepte zu halten.

MIT Tillmann Prüfer, Wissenschaftsjournalist, Leiter des Ressorts »Familie« für die ZEIT und ZEIT ONLINE, ausgezeichnet mit mehreren Journalistenpreisen. Er schreibt die wöchentliche Kolumne »Prüfers Töchter« im ZEIT Magazin.

KOOPERATION: Schuldekanate Ev. Kirche in Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Gelassenheit finden – im Alltag und in stressigen Momenten

► Di 13.10. / 20.10. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12. / 08.12. / 15.12.26, 18:30–21:00 Uhr
Achtsamkeitstag: Sa 21.11.26, 10:00–16:00 Uhr

Das Mindfulness-Based Stress Reduction-Programm (MBSR) nach Dr. Jon Kabat-Zinn bietet einen Weg, mehr Gelassenheit und Klarheit zu entwickeln – auch in herausfordernden Momenten.

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die unter Stress, Schmerzen oder anderen körperlichen und psychischen Belastungen leiden und nach praktischen Methoden suchen, ihre innere Ruhe wiederzufinden.

Inhalte der Abende: Achtsamkeitsmeditationen – für mehr Präsenz im Hier und Jetzt / Praktische Übungen für den Alltag – Achtsamkeit direkt in den Lebensalltag integrieren / Kurzvorträge und reflektierende Gespräche / Impulse und Austausch mit anderen / Regelmäßiges Üben mit der ZAS-App – ein wichtiger Bestandteil, um die Praxis auch zu Hause zu vertiefen.

Ziele des Kurses: Gelassenheit und Entspannung – stressige Situationen mit mehr Ruhe und Besonnenheit begegnen / Frühzeitiges Erkennen von Stresssignalen – Körpersignale wahrnehmen, bevor es zu spät ist / Steigerung der Konzentration – mental fokussierter und klarer werden / Selbststeuerung aktivieren – die Fähigkeit, Gedanken und Emotionen bewusst zu lenken.

LEITUNG: Susanne Breuninger-Ballreich, Gestaltpsychotherapeutin, HeilprG, Tanztherapeutin und EMDR-Therapeutin, MBSR- und MBCT-Trainerin und Coach VORAUSSETZUNG: kostenloses persönliches oder telefonisches Informationsgespräch: Tel. 0160 / 281 15 90

KOSTENBEITRAG: 417,00 € / Frühbuchung: 379,00 € zzgl. 30,00 € für App und Kursunterlagen (im Kurs bar zu bezahlen) KURS-NR. 262-170

TRAUERGRUPPEN

Trauergruppen

INFO: Martin Klumpp, Tel. 0711 / 767 65 88 **ANMELDUNG** nicht erforderlich

KOSTENBEITRAG: Wir erbitten einen Kostenbeitrag per Überweisung je nach Selbsteinschätzung zwischen 35,00 € und 75,00 €.

Beide Gesprächsgruppen treffen sich einmal monatlich und sind jeweils auf zehn bis elf Termine angelegt.

GESPRÄCHSGRUPPE

Gesprächskreis für Eltern in Trauer

► Di 13.10. / Mi 18.11.26, 19:30 Uhr

Weitere Termine werden in der Gruppe vereinbart.

Eingeladen sind Eltern, die vor kurzem oder vor längerer Zeit ein Kind verloren haben. Trauernde Eltern sehen oft schwer einen weiteren Weg. Das Gespräch mit anderen, die nachempfinden und sich einfühlen, kann hilfreich sein. Jeder hat seinen eigenen Prozess des Trauerns. Trotzdem gibt es psychische Kräfte, die uns in der Trauer führen. Es ist wichtig, diese Kräfte in sich selbst zu entdecken, darüber mit anderen ins Gespräch zu kommen und Gemeinsames zu entdecken.

LEITUNG: Martin Klumpp, Prälat i. R., Trauerbegleiter; Adelheid Kummerow, Trauerbegleiterin **KURS-NR.** 262-165

GESPRÄCHSGRUPPE

Wenn der Mann gestorben ist

Gesprächsgruppe für Frauen, die um ihren Mann oder Partner trauern

► Mi 14.10. / Do 05.11.26, 18:00 Uhr

Weitere Termine werden in der Gruppe vereinbart. Im Bedarfsfall wird eine zusätzliche Gruppe um 17:00 Uhr eingerichtet.

Zuerst können wir den Verlust noch gar nicht begreifen. Danach werden wir von vielen schmerzhaften Gefühlen überschwemmt. Andere können das alles nicht verstehen. Ihre gutgemeinten Ermutigungen und Beschwichtigungen wirken manchmal verletzend. Alte Bekanntschaften lösen sich, das Verhältnis zu Kindern und Verwandten verändert sich oft. Zum inneren Schmerz kommen äußere Probleme. Alles muss allein entschieden und geregelt werden. Es ist gut, wenn man weiß, wie es anderen in ähnlicher Situation ergeht. Daraus ergeben sich hilfreiche Aspekte und mögliche eigene Entscheidungen.

LEITUNG: Martin Klumpp, Prälat i. R., Trauerbegleiter; Christine Walz, Trauerbegleiterin **KURS-NR.** 262-164

SEMINAR

Neue Vitalität mit Basenfasten

In drei Wochen zu mehr Leichtigkeit und Wohlbefinden

► Do 15.10. / 22.10. / 29.10. / 05.11.26, 18:00–19:30 Uhr

Basenfasten ist die sanfte Art, den Körper bewusst zu entlasten und neue Energie zu tanken. Statt schwerer und säurebildender Speisen stehen frische, basenreiche Lebensmittel wie Gemüse, Obst, Kräuter und Keimlinge im Mittelpunkt. So genießen Sie leichte Mahlzeiten, fühlen sich angenehm satt und können Ihrem Wohlbefinden etwas Gutes tun. Basenfasten eignet sich ideal als Neustart für Körper und Geist und hilft Ihnen, Ernährung wieder bewusster wahrzunehmen.

Ziel des 3-wöchigen Programmes ist es, eine gewünschte Gewichtsreduktion zu unterstützen und das Bewusstsein für eine basenüberschüssige Ernährung zu fördern. Alle wichtigen Informationen, Rezepte, »Dos and Don'ts« werden in einem kleinen Handout zur Verfügung gestellt. Ein ganzheitliches Übungsprogramm zur Körperwahrnehmung und Entspannung rundet die Vorträge ab.

► Do 15.10.26, 18:00–19:30 Uhr: Vorbereitung

Do 22.10.26, 18:00–19:30 Uhr: Recap Woche 1

Do 29.10.26, 18:00–19:30 Uhr: Recap Woche 2

Do 05.11.26, 18:00–19:30 Uhr: Abschlussgespräch

LEITUNG: Bettina Mayer, Sporttherapeutin, zert. Nia-Trainerin, zert. Fastenleiterin und Ernährungstrainerin

KOSTENBEITRAG: 352,00 € / Frühbuchung: 320,00 € **KURS-NR.** 262-133

SEMINAR

Der Clown in uns – Humor und die Kraft des Lachens

Mit Lebenswitz zur Lebenslust

► Sa 17.10.27, 10:00–17:00 Uhr

Die Spielfreude des Clowns hilft, den eigenen inneren lebendigen Freiraum (wieder) zu entdecken und den Alltag neu zu beleben. Das Spiel des Clowns und die Haltung des Narren helfen, spielerisch mit dem täglichen Theater umzugehen und praktische Strategien für einen Alltag mit mehr Humor zu entwickeln.

Das Tagesseminar bietet die Möglichkeit, sich durch Spiel und Dialog in einem Raum mit Lachen und Kreativität kennenzulernen. Es ist für alle Menschen mit oder ohne Vorerfahrung gedacht, die einen Tag lang eine kurzweilige Einführung in die Kraft des Lachens bekommen wollen.

Inhalte: Die Sprache des Körpers und die Wirkung im Alltag / Über sich selbst lachen und das Spiel aus dem Augenblick / Lust am Scheitern? Humorvoll mit Fehlern und Missgeschicken umgehen / Die rote Nase, der »Esel« und die »Narreteien des Alltags«

LEITUNG: David Gilmore, Clown, Regisseur, Theaterpädagoge, Theatertherapeut

KOSTENBEITRAG: 89,00 € / Frühbuchung: 81,00 € KURS-NR. 262-152

SEMINAR

Stress und Trauma verstehen

Wege zu einer inneren Stabilität

► Sa 17.10.26, 10:00–17:00 Uhr

Viele Menschen leiden unter chronischen Stress-Symptomen wie Anspannung, innere Unruhe, Schlafstörungen, Erschöpfung und kreisenden Gedanken, oft ohne die tieferliegenden Ursachen zu erkennen und zu verstehen. Häufig liegen diese in alten, nicht verarbeiteten Erfahrungen, die unser Nervensystem und unsere Körperempfindungen nachhaltig prägen. In diesem Workshop erhalten Sie Impulse und Übungen aus der Achtsamkeitspraxis, Gestaltpsychotherapie, Traumatherapie (Eye Movement Desensitization and Reprocessing EMDR) und Körpertherapie.

Damit können Sie sich selbst in schwierigen Zeiten besser unterstützen und wieder zur inneren Stabilität finden. Ziel ist es, sich selbst besser kennenzulernen, die eigenen Verhaltensmuster zu verstehen, neue Wege im Umgang mit Stress und traumatischen Belastungen zu finden und die eigenen Stärken und Ressourcen zu erkennen und bewusst einzusetzen.

Dieser Workshop ist für Menschen gedacht, die unter anhaltenden Stress-Symptomen leiden, oder bereits an einem MBSR- oder MBCT-Kurs teilgenommen haben und ihre tieferliegenden persönlichen Themen erforschen und integrieren wollen. Sie erfahren wie Stress und Trauma das Nervensystem, Körperreaktionen und die Selbstwahrnehmung beeinflussen und wie sie sich selbst besser stabilisieren können.

LEITUNG: Susanne Breuninger-Ballreich, Gestaltpsychotherapeutin, HeilprG, Tanztherapeutin und EMDR-Therapeutin, MBSR- und MBCT-Trainerin und Coach

KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € KURS-NR. 262-171





SEMINAR

WortRaum – Ankommen zwischen Schreiben und Entspannung

► Sa 17.10.26, 10:00–17:00 Uhr

Zwischen Herausforderungen, Mental Load und dem Alltagstunnel – da steht sie und leidet manchmal leise: die Kreativität. Und ihre Freundin Entspannung, ohne die sich die Kreativität noch weniger nach draußen traut, auch. Die Sehnsucht, kreativen Prozessen mehr Ausdruck geben zu können, und gleichzeitig die Herausforderung, im Alltag Raum für Kreativität und Ruheinseln zu schaffen, ist vielen vertraut.

Für diese Sehnsucht bietet das Seminar Zeit für sich selbst – ohne Druck, Anforderungen und »To-dos«. Dieser Tag eröffnet Raum für die eigene Schreibkraft und gleichzeitig einen Ort der Ruhe.

Das Seminar lädt ein zu einer Reise der Verbundenheit: zu sich selbst, den eigenen Sinnen, der persönlichen Kreativität und zum Miteinander in der Gruppe.

In diesem Tagesseminar wechseln sich kreative Schreibimpulse für alle Sinne mit Entspannungsübungen ab – für einen Tag Auszeit für sich selbst und für die Suche nach eigenen Ausdrucksmöglichkeiten.

LEITUNG: Jasmin Brückner, freischaffende Spoken Word Künstlerin, Texterin und Workshopleiterin für Biographisches und Kreatives Schreiben; Kim Laura Haizmann-Doegel, Psychologin, Psychoonkologin und zert. Stressmanagement-Trainerin

KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € **KURS-NR.** 262-182

FACHGESPRÄCH

Wenn das Handy zur Sucht wird

Gesellschaftspolitische Herausforderung und individuelle Not

► Mo 19.10.26, 14:00–18:00 Uhr

Welche Rolle spielt das Handy heute im Alltag von Jugendlichen und jungen Erwachsenen? Digitale Abhängigkeiten sind ein Massenphänomen und betreffen längst nicht mehr nur Einzelne. Sie begegnen uns täglich in Schule, Ausbildung, Jugendarbeit und Beratung. Der Fachtag lädt Sie ein, genauer hinzuschauen: Wie erkennen wir eine problematische Handynutzung und welche technischen, psychologischen oder gruppendynamischen Prozesse stecken dahinter? Welche individuelle Not wie z. B. Cybermobbing, Schul- oder Lernprobleme, Vereinsamung oder die Angst, etwas zu verpassen (FOMO = Fear of missing out) können damit einhergehen? Der Fachtag beleuchtet aktuelle Entwicklungen, stellt Ansätze der Prävention sowie Intervention vor und bietet Austausch und Inspiration für die konkrete Arbeit mit jungen Menschen vor Ort.

Nach Impulsvorträgen werden erprobte Projekte als Beispiele aus der Praxis vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte aus Jugend- und Sozialarbeit, Bildung und Hochschule, Forschung, Jugendamt, Beratung, Therapie, Kirchen, Krankenkassen, Wohlfahrtsverbände sowie an die betroffene bzw. interessierte Öffentlichkeit. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ev. Trägergruppe für gesellschaftspolitische Bildung statt und wird durch den Kinder- und Jugendplan des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

MIT Franziska Kosel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Universitätsklinikum Tübingen; Oliver Koll, Medienpädagogischer Referent, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg u. a.

KOOPERATION: Ev. Akademie Bad Boll, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

ANMELDUNG: www.ev-akademie-boll.de/programm

KOSTENBEITRAG: 15,00 € incl. Getränke und Imbiss

SEMINAR

Schluss mit der Aufschieberitis

► Sa 07.11.26, 09:30–17:00 Uhr

Fallen Ihnen in Ihrem Alltag unangenehme Pflichten ein, die Ihnen schon lange im Nacken sitzen? Aufgaben, die täglich Ihr schlechtes Gewissen von Neuem anstoßen und die Sie am liebsten abgeben würden?

Mit Impulsen aus dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) lernen Sie eine Selbstmanagement-Methode kennen, mit der Sie zukünftig souverän und motiviert mit Ihren Aufgaben umgehen können, abseits von Regeln, Listen und Ratschlägen.

Inhalte: Dinge zügig anpacken und konsequent erledigen, Selbstmanagementfähigkeiten verbessern, Ressourcen aktivieren und optimieren, Umgang mit Pflichten, Stress und Druck verändern.

LEITUNG: Anke Breiter, Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA), Heilpraktikerin für Psychotherapie, ZRM-Trainerin, Systemischer Business Coach

KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € KURS-NR. 262-138

VORTRAG

Messie-Syndrom – Was verbirgt sich hinter dem Chaos?

► Di 10.11.26, 19:00–20:30 Uhr

Wenn Sammeln außer Kontrolle gerät und das eigene Zuhause zur Belastung wird, steckt oft mehr dahinter als Unordnung: Das Messie-Syndrom ist ein komplexes, von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) anerkanntes Krankheitsbild, das Betroffene wie Angehörige vor große Herausforderungen stellt. Der Vortrag gibt einen Einblick in Ursachen, Ausprägungen und Folgen des pathologischen Hortens und zeigt verständlich die Unterschiede zu Vermüllung und Verwahrlosung auf. Er beleuchtet, warum gut gemeinte Hilfe häufig an Grenzen stößt. Teilnehmende – Betroffene, Angehörige und Fachkräfte – erhalten praxisnahe Impulse für einen hilfreichen Umgang sowie Orientierung zu nachhaltigen Lösungsansätzen und Unterstützungswegen.

REFERENTIN: Veronika Schröter, Heilpraktikerin für Psychotherapie mit Schwerpunkt Messie-Therapie KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

PODIUMSGESPRÄCH

Verloren im System

► Mi 11.11.26, 19:00–21:15 Uhr

Ob Arzttermine oder Untersuchungsergebnisse: Der Zugang zur gesundheitlichen Versorgung wird zunehmend digital, gleichzeitig wächst die Komplexität des Systems und wird immer schwerer zu durchschauen. Informationen über Ärztinnen und Ärzte, Krankenhäuser, Krankenkassen oder Versorgungsangebote lassen sich oft nur noch mit Computer oder Smartphone beschaffen. Um sich in diesem Geflecht zurechtzufinden, braucht es eine ausgeprägte navigationale Gesundheitskompetenz. Sie ermöglicht es, passende Angebote zu finden, fundierte Entscheidungen zu treffen und das Gesundheitssystem effizient zu nutzen. Wer nicht über die nötigen digitalen oder sprachlichen Fähigkeiten verfügt, stößt schnell an Grenzen.

Im Rahmen der Reihe »Via Medici«

MIT Prof. Dr. Mark Dominik Alscher, Geschäftsführender Direktor Robert Bosch Krankenhaus; Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Kruse, Direktor em., Institut für Gerontologie, Seniorprofessor distinctus der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg KOOPERATION: Ev. Akademie Bad Boll, Bezirksärztekammer

Nordwürttemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Mit Leichtigkeit durchs Leben gehen!

► Sa 14.11.26, 10:00–17:00 Uhr

Körper und Seele sind eng miteinander verbunden. Geht es uns körperlich schlecht, leidet die Seele und umgekehrt. So wie unsere lebenslang gemachten Erfahrungen ihre Auswirkungen auf unser seelisches Erleben und unsere Beziehungsgestaltung haben, so hinterlassen sie ihre Spuren im Körper und körperlichen Ausdruck. Zutage tritt es dann in unserer Körperhaltung, in muskulären Verspannungen und eingefahrenen Beziehungsmustern, die unseren Alltag belasten. Das kann einhergehen mit vielfältigen körperlichen Beschwerden wie z. B. Kopf- und Rückenschmerzen. Gehen wir mit mehr Leichtigkeit durchs Leben, lösen sich körperliche Verspannungen auf – unsere Seele entwickelt mehr Lebensfreude und unsere Beziehungen können sich positiv weiter entwickeln. In diesem Workshop werden wir durch entsprechende Körperübungen, Anregungen und Gesprächsimpulse erste Schritte in diese Richtung gehen.

Der ganzheitliche Ansatz der körpertherapeutisch geprägten Arbeit enthält Elemente aus Bioenergetik, Somatic Experiencing sowie Yoga und Achtsamkeitsübungen aus dem MBSR-Konzept. Dabei stehen Akzeptanz und Wertschätzung für alle Teilnehmenden im Vordergrund.

LEITUNG: Angela Sterzenbach, psychologische Beraterin, Systemische Coachin und Mediatorin, arbeitet in eigener Beratungspraxis in Stuttgart; Bernd Patczowsky, Diplom-Pädagoge und Heilpraktiker für Psychotherapie, arbeitet in eigener psychotherapeutischer Praxis in Koblenz

KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € **KURS-NR.** 262-115

SEMINAR

Räuchern mit heimischen Wildpflanzen

► Sa 05.12.26, 10:00–17:00 Uhr

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Räucherns und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die heimische Wildpflanzen für diese Tradition bieten. Lernen Sie die verschiedenen Techniken des Räucherns sowie die Bedeutungen und Anwendungen der besten heimischen Räucherpflanzen.

In diesem Workshop wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt. Wir werden ganz praktisch selbst ein Räucherbündel herstellen und eine Räucherung zeigen. Auch die Los- und Raunächte werden eingehend beleuchtet. Diese besonderen Zeiten des Jahres sind reich an Ritualen und Geschichten rund um das Räuchern.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

LEITUNG: Barbara Dürrwang, Heilpraktikerin in eigener Praxis, Wildpflanzenpädagogin **KOOPERATION:** Deutscher Naturheilbund, Ortsgruppe Stuttgart; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 83,00 € / Frühbuchung: 75,00 € **KURS-NR.** 262-130



Caribou Catering

Caribou Catering ist ein Unternehmen im Caritasverband für Stuttgart e.V.

Caribou Catering
Neckartalwerkstätten (WfbM)
Hafenbahnstraße 35
70329 Stuttgart

Telefon 0711 3202850
Telefax 0711 3202827
Mobil 0176 18109921

info@caribou-catering.de
www.caribou-catering.de

SEMINAR

Mehr als Worte: Trauma-sensitiv begleiten mit der Methode Focusing

► Sa 05.12.26, 10:00–17:00 Uhr

Sensomotorische Erfahrungen und Erfahrungen mit Rhythmik gehören zu den ältesten Trauma Coping Strategien, die Menschen immer schon genutzt haben. Beide Arten der Aktivität wie zum Beispiel Wandmalerei und Percussion wirken sich regulativ auf das autonome Nervensystem aus.

Interventionen, die sich an die Sinne, an Kinästhetik, Motorik und Rhythmik richten, eröffnen eine Begleitung, bei der Vorsprachliches vorsprachlich bleiben kann. Es kann aktionsorientiert ausgedrückt, exploriert und nach und nach integriert werden. Worte kommen erst hinzu, wenn Klient:innen bereit sind, ihr nicht-sprachliches Erleben in Worte zu fassen.

Die achtsamkeitsbasierte und körperorientierte Methode Focusing nach Prof. Eugene Gendlin arbeitet mit unterschiedlichen Ausdruckskanälen, die den Weg frei machen für trauma-sensitiven Selbstaussdruck. Das Seminar bietet einen Überblick über trauma-sensitive Focusing Interventionen, die in das eigene Arbeitsfeld integriert und auch zur Selbstfürsorge genutzt werden können. Angeleitete Übungen der Focusing Orientierten Expressive Arts (FOAT), der Methode Focusing mit intermedialem Kunstausdruck, runden das Programm ab. Gearbeitet wird in der Großgruppe und in Kleingruppen, in Tandems und in Stillarbeit.

Für die Teilnahme braucht es keine Vorkenntnisse in Focusing.

LEITUNG: Freda Blob, international zertifizierende Focusing Ausbilderin TIFI, Focusing Therapeutin und Focusing Professional: FOAT-TIFI, Europäisch zert. Creative Arts Psychotherapist/Counselor (PCE, APCCA), Gesprächstherapeutin und Lehrberaterin GWG, Diplomierte Kunsttherapeutin, Diplom-Pädagogin, Diplom-Psychologin **KOSTENBEITRAG:** 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 €

KURS-NR. 262-161



SEMINAR

Vom Wesen des Winters

Meditatives und autobiographisches Schreiben

► Sa 05.12.26, 11:00–16:30 Uhr

Oft leben wir den Winter, als ob es immer noch Sommer wäre, im gleichen Tempo und mit dem Anspruch, auf ständigem Leistungshoch zu sein. Dabei braucht das, was wachsen soll, auch die Ruhe des Überwinterns. Sich selbst eine Zeit der Langsamkeit und des Ausatmens zu gönnen, tut gut und gibt uns Kraft fürs kommende Jahr. Das Seminar ist eine Einladung, dieses Ausatmen neu zu entdecken und sich bewusst auf die besondere Qualität dieser Jahreszeit einzulassen. Mit Stift und Papier werden wir die vergangenen Monate betrachten und mit kreativen Übungen auch zu dem hinspüren, was im kommenden Jahr wachsen darf. Philosophische und lyrische Impulse runden den Tag ab und machen auch den Sommer spürbar, den Albert Camus im tiefsten Winter in sich fand. Für alle, die innerlich zur Ruhe kommen und die Winterzeit als kreativen Brunnen für sich entdecken möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alles wird im Seminar vermittelt. Ansonsten gilt: Alles kann, nichts muss!

LEITUNG: Nina Blazon, Schriftstellerin, Trainerin für kreatives und therapeutisches Schreiben KOSTENBEITRAG: 78,00 € / Frühbuchung: 71,00 €

KURS-NR. 262-150

VORTRAG

Raus aus dem Alarmzustand

► Do 10.12.26, 18:00–19:30 Uhr

Frühe Gewalt, emotionale Vernachlässigung und fehlende Sicherheit in der Kindheit, aber auch anhaltende starke Belastungen im Erwachsenenleben wie Mobbing oder toxische Beziehungen können ein Trauma auslösen und Betroffene stark beeinträchtigen. Im Gegensatz zu einem Schocktrauma, das durch ein einmaliges Erlebnis entsteht, nennt man diese Art von Trauma Entwicklungs- oder Komplextrauma. Dessen Symptome sind Ausdruck einst notwendiger Überlebensstrategien. Welche konkreten Wege zu Stabilisierung, Ressourcenstärkung und Heilung gibt es für Betroffene und Angehörige?

REFERENT: Dr. med. Christian Firus ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Facharzt für Psychiatrie. Er ist leitender Oberarzt in der Rehaklinik Glotterbad bei Freiburg. Seine Schwerpunkte sind die Behandlung von Depressionen, Burnout und Traumafolgestörungen sowie die Förderung seelischer Gesundheit

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Embodiment für Einsteiger

Über den Körper zu Selbstregulation, Präsenz und neuer Energie

► Fr 11.12.26, 10:00–17:00 Uhr

Manchmal reicht Nachdenken allein nicht – unser Körper spricht mit. Gefühle zeigen sich in Haltung, Atmung und Bewegung, und umgekehrt beeinflusst unsere Haltung, wie wir uns fühlen. Schon kleine Veränderungen können Stimmung, Gedanken und innere Stabilität spürbar beeinflussen. Embodiment beschreibt diese enge Wechselwirkung von Körper und Psyche – und macht sie praktisch nutzbar.

In diesem Workshop entdecken die Teilnehmenden, wie sie den Körper als Ressource für Balance, Kraft und Präsenz einsetzen können. Mit einfachen, alltagstauglichen Übungen wird erfahrbar, wie Spannungen sich lösen, Selbstregulation gelingen kann und neue Leichtigkeit in Alltag und Beruf entsteht.

LEITUNG: Birgit Gmelin-Gossweiler, M. A. Erwachsenenbildung, B. A. Gesundheitspädagogin, staatlich anerkannte Physiotherapeutin, Embodiment-Coach und zert. Betriebliche Gesundheitsmanagerin, mit langjähriger Erfahrung in der Durchführung von Fort- und Weiterbildungen für Führungskräfte und im Bereich Personalentwicklung

KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € KURS-NR. 262-116

SEMINAR

Gut schlafen mit PEP und Co.

Zweiteiliges Seminar

► Fr 15.01. / 22.01.27, 17:00–20:00 Uhr

Sie kommen abends nicht zur Ruhe, haben Schwierigkeiten einzuschlafen oder wachen nachts auf und wälzen sich von einer Seite zur anderen? Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP) kann Ihnen helfen, den Tag gelassener zu erleben, den Abend gut zu beenden und nachts störende Gedanken und Gefühle loszulassen, sodass Erholung und Schlaf Einzug halten können. Jedes Problem ist körperlich spürbar und hat sowohl kognitive als auch emotionale Anteile. Durch das Beklopfen von Akupunkturpunkten einerseits und die Verbesserung der Selbstbeziehung andererseits berücksichtigt PEP diese unterschiedlichen Ebenen. Die Methode ist leicht erlernbar und eignet sich gut als Selbsthilfetechnik – als Einschlafhilfe ebenso wie für die Bewältigung von Herausforderungen im Alltag!

Darüber hinaus erfahren Sie Wissenswertes über den Schlaf, bekommen Tipps rund um das Thema und erlernen kleine Entspannungsübungen für zwischendurch. Beim zweiten Termin können eventuell auftretende Schwierigkeiten bei der Umsetzung und sogenannte Lösungsblockaden besprochen werden.

LEITUNG: Dr. med. Barbara Holzbaur, Ärztin mit Schwerpunkt Förderung von erholsamem Schlaf. Methoden: Akupunktur, medizinische Hypnose und PEP
KOSTENBEITRAG: 89,00 € / Frühbuchung: 81,00 € KURS-NR. 262-172

SEMINAR

Augenfitness: Kleine Übungen für den Alltag

► Sa 16.01.27, 10:00–13:00 Uhr

An diesem Vormittag kümmern wir uns um unsere Augen. Gemeinsam führen wir einfache und effektive »Minutenübungen« zu verschiedenen Sehfähigkeiten durch und werden die Augen entspannen. So können Sie selbst etwas für Ihre müden, angestregten oder trockenen Augen tun und einen Beitrag zur Gesunderhaltung Ihrer Augen leisten. Interessantes Augenwissen und Tipps für den Alltag runden die Veranstaltung ab. Zur Umsetzung erhalten Sie Seminarunterlagen mit den Übungen.

Für alle, die Kontaktlinsen nutzen, empfiehlt es sich, bei der Veranstaltung eine Brille zu tragen.

LEITUNG: Astrid Wolff, zert. Kursleiterin Augenschule, Betriebliche Sehtrainerin, Qigong-Lehrerin
KOSTENBEITRAG: 40,00 € / Frühbuchung: 36,00 € KURS-NR. 262-163

SEMINAR

Mein anderes Leben

Experimentelles Schreiben zur Selbsterkundung

► Sa 16.01.27, 11:00–16:30 Uhr

Was wäre, wenn? Uns allen schießt dieser Gedanke hin und wieder durch den Kopf. Und manchmal auch die Frage, was aus alten Träumen oder Wünschen geworden ist. Was wollten Sie schon immer mal machen, erleben, erkunden? Was bräuchte es, um ein paar Funken dieses anderen Seins im jetzigen Leben zu finden? Und gibt es ein besonderes Sehnstthema, das im Leben mehr Raum gebrauchen könnte? Für einen Tag versetzen wir uns mit Stift, Papier und kreativen Übungen auf das Spielfeld der Möglichkeiten. Experimentiert wird mit Tinte und Papier, Farbe und (wer es ausprobieren möchte) Collage-Techniken aus dem Art Journaling. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alles wird im Seminar vermittelt. Ein Exkurs zu psychologischen und philosophischen Perspektiven auf das Thema Lebensweg und Neuorientierung rundet das Seminar ab. Ansonsten gilt: Alles kann, nichts muss.

LEITUNG: Nina Blazon, Schriftstellerin, Trainerin für kreatives und therapeutisches Schreiben KOSTENBEITRAG: 78,00 € / Frühbuchung: 71,00 €
KURS-NR. 262-151

VORTRAG

Plötzlich Pflegefall

Wenn das Leben plötzlich »Pflege« heißt

► Fr 22.01.27, 19:00–20:30 Uhr

Ein Sturz, eine Diagnose, ein Anruf – und plötzlich ist alles anders. Was jetzt zu tun ist, welche rechtlichen Schritte zählen und wie sich die emotionale Belastung tragen lässt: Dieser Vortrag gibt praxisnahe Orientierung – für alle, die mitten in der Situation stecken oder sich rechtzeitig vorbereiten möchten.

REFERENTIN: Silke Niewohner, Gesundheitswissenschaftlerin (Master of Public Health), Diplom-Sozialarbeiterin, Beraterin und zertifizierter Coach
KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Pflege tragen – ohne sich selbst zu verlieren

Pflege und Beruf gelingend miteinander vereinbaren

► Sa 23.01.27, 09:00–16:30 Uhr

Pflege zu organisieren ist anspruchsvoll – und sie gleichzeitig mit dem Berufsleben zu vereinbaren, bringt viele an ihre Grenzen. Welche Rechte habe ich als pflegende Person im Beruf? Welche Unterstützungsangebote gibt es für Angehörige – und was kann ich realistisch erwarten?

Dieser Seminartag verbindet fundiertes Fachwissen mit praktischen Methoden und Raum zur Reflexion: Sie erhalten einen Überblick über rechtliche Möglichkeiten und organisatorische Wege, erkennen Ihre eigenen Ressourcen und Grenzen und entwickeln konkrete Strategien für den Alltag. Austausch und eigene Fragen sind ausdrücklich willkommen. Denn Selbstfürsorge ist keine Schwäche, sondern die Grundlage dafür, dass Pflege langfristig gelingen kann.

REFERENTIN: Silke Niewohner, Gesundheitswissenschaftlerin (Master of Public Health), Diplom-Sozialarbeiterin, Beraterin und zertifizierter Coach
KOSTENBEITRAG: 94,00 € / Frühbuchung: 85,00 € KURS-NR. 262-194

PODIUMSGESPRÄCH

Mit traumatischen Erfahrungen (über)leben

► Mi 27.01.27, 18:00–19:30 Uhr

Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern wir daran, dass traumatische Erfahrungen und Erlebnisse durch Gewalt, Krieg, Vertreibung und Flucht nicht nur in den vergangenen Weltkriegen, sondern auch in gegenwärtigen Kriegen und Krisen Menschen über lange Zeiten in ihrem Leben belasten, auch über Generationen hinweg.

MIT Mari Böhrk-Martin, Psychotraumatologin und Traumatherapeutin (ZPTN), ehem. Leiterin der TelefonSeelsorge Lübeck; Martina Rudolph-Zeller, Leiterin der TelefonSeelsorge Stuttgart e. V.; Dr. Haleh Sabet, Fachärztin für Arbeitsmedizin und Vorsitzende der Bahá'í Gemeinde Stuttgart; Prof. Barbara Traub, Psychologische Psychotherapeutin und Vorstandssprecherin der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg

KOOPERATION: Ev. TelefonSeelsorge Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Ererbte Wunden. Die transgenerationale Weitergabe von Kriegstraumata und Schuld

► Do–Sa 28.01.–30.01.27, jeweils 09:00–17:00 Uhr

Neurobiologische und systematische Forschungen der letzten Jahrzehnte haben ergeben, dass Menschen sowohl bei familiären Tragödien als auch bei kollektiven Schicksalen, die mit Trauma und Schuld verbunden sind, die unverarbeiteten Anteile ihres Erlebens unbewusst und ungewollt an die Nachkommen weitergeben. Diese »Gefühlserbschaften« können als bewusst empfundene Belastung erlebt werden und auch diffuse psychische und psychosomatische Reaktionen hervorrufen. Das Seminar vermittelt die Beschreibung der Ursachen, macht mit den verschiedenen Mechanismen der Übertragung von nicht verarbeiteten schweren seelischen Verwundungen auf die nächsten Generationen vertraut, beschreibt die Auswirkungen der ungewollten Erbschaften auf die Nachkommen in den Nachkriegsgenerationen und geht der Frage nach, wie eine Weitergabe an die nächste Generation verhindert werden kann.

Das Seminar beinhaltet Vortragsteile mit anschließender Diskussion im Plenum, Einzel- und Kleingruppenarbeit zu Text- und Anschauungsmaterial, Selbsterfahrungsanteile, Besprechung von ausgewähltem Film- und Fallmaterial und die Erarbeitung von Möglichkeiten des Umgangs mit diesen Belastungen.

Zielgruppe: Fachkräfte aus der psychosozialen Arbeit, Psychotherapeut:innen und Berater:innen. Auch für die Arbeit mit Flüchtenden und Asylsuchenden können die Erkenntnisse sehr hilfreich sein. Ebenso bietet das Seminar Orientierung für Menschen, die sich aufgemacht haben, mehr über sich herauszufinden und neue Impulse suchen, um ihre Selbsterkenntnis, ihr persönliches Wachstum und ihre Heilung voranzutreiben.

LEITUNG: Mari Böhrk-Martin, Psychotraumatologin und Traumatherapeutin (ZPTN), Paar-, Familien- und Lebensberaterin (EKFuL), Coach und Supervisorin (DGSv) mit besonderem Schwerpunkt auf dem Thema Transgenerationale Weitergabe von Traumata KOSTENBEITRAG: 340,00 € KURS-NR. 262-195



SEMINAR

Erste Hilfe für die Psyche

► Fr 29.01.27, 15:00–17:30 Uhr

Psychologische Beratungsstelle, Augustenstr. 39B, 70178 Stuttgart

Das Seminar bietet eine kurze Einführung für Angehörige, Kolleg:innen, Nachbar:innen oder Freund:innen von Betroffenen in psychischen Notfällen. Vermittelt wird grundlegendes Wissen für den Umgang mit Menschen in akuten Krisensituationen. Wie kann man kurzfristig in Notfällen psychisch entlasten, stabilisieren und Struktur geben? Worauf kommt es bei der Kommunikation in emotional belastenden Situationen an, wie kann man angemessen reagieren? Darüber hinaus gibt es Informationen über zuständige Stellen und Erläuterungen, wie eine mögliche Weiterweisung auf den Weg gebracht werden kann.

Dieses Seminar ist nicht dazu geeignet, eigene traumatische Erlebnisse anzusprechen und aufzuarbeiten.

LEITUNG: Simone Kofler, Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin, Notfallpsychologin in der Psychologischen Beratungsstelle der Ev. Kirche in Stuttgart **KOOPERATION:** Psychologische Beratungsstelle der Ev. Kirche in Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 35,00 € **KURS-NR.** 262-803

SEMINAR

Atem to go – die entspannende Kraft des Atems

► Fr 29.01.27, 18:00–20:30 Uhr

Dieser Abend widmet sich der anderen Qualität des eigenen Atems: ein entspannendes »Atem-Warmgetränk« zum Start in das neue Jahr. In Ruhe werden die »Grundzutaten« über die bewusste Wahrnehmung des eigenen Atems entdeckt. Beruhigende und entspannende Atemübungen verfeinern an diesem Abend das entspannende »Atem-Warmgetränk«; über die Atmung können Körper, Geist und Seele zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen. Abgerundet wird mit einem »Topping« an wertvollem Wissen rund um den eigenen Atem. Ruhe und Entspannung zum Mitnehmen.

Dieser Atemworkshop ist für alle geeignet, die sich einen Abend neugierig mit dem eigenen Atem und der entspannenden Kraft von diesem beschäftigen wollen.

LEITUNG: Kim Laura Haizmann-Doege, Psychologin, Psychoonkologin und zert. Stressmanagement-Trainerin **KOSTENBEITRAG:** 33,00 € / Frühbuchung: 30,00 €
KURS-NR. 262-181

SEMINAR

Unsere inneren Kinder

Workshop mit Aufstellungen von inneren Anteilen

► Fr 29.01., 19:00–21:30 Uhr / Sa 30.01.27, 09:30–17:00 Uhr

Im Lauf der Entwicklung eines Menschen bilden sich verschiedene innerseelische Anteile heraus, unter anderem auch kindliche Anteile, die aus unterschiedlichen Altersstufen stammen. Ein inneres Kind hat sich angepasst, ein anderes will autonom sein; eines ist traurig oder wütend, ein anderes hält Trauer oder Wut zurück. Manche inneren Kinder funktionieren einfach und blocken unangenehme Gefühle ab.

Unbewusst erhoffen sie sich von anderen Menschen Erlösung, oft von den Partnerinnen und Partnern. Diese sind damit überfordert. Dann wiederholt sich die alte Geschichte: Die Person fühlt sich nicht gesehen, nicht verstanden, nicht angenommen.

Der Kurs möchte einen Raum öffnen, in dem Sie sich den eigenen inneren Kindern, die nicht spüren durften oder funktionieren mussten, mit Neugier und Respekt nähern können. Sie können sie kennenlernen und sehen, wo und wie sie Sie bestimmen. Sie können lernen, sich besser um sie zu kümmern und anfangen, sie zu entlasten. Dann fühlen sie sich gesehen, können sich entspannen und anfangen, ihre extremen Rollen los zu lassen. Gearbeitet wird hauptsächlich mit Aufstellungen von inneren Anteilen.

Die begrenzte Zahl der Aufstellungsplätze wird während des Kurses vergeben. Aber auch von der Rolle als Beobachtende oder Stellvertretende können Sie sehr profitieren!

LEITUNG: Thomas Frister, Heilpraktiker für Psychotherapie, Traumatherapeut, ev. Theologe **KOSTENBEITRAG:** 154,00 € / Frühbuchung: 140,00 €
KURS-NR. 262-136

Bewegung und Sport

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

SEMINAR

Qigong – Bewegung in der Stille I

Die selbstheilende Kraft meditativer Bewegungsübungen für Körper, Seele und Geist

- ▶ KURS-NR. 262-121: Di 15.09. / 22.09. / 29.09. / 06.10. / 13.10. / 20.10. / 03.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11.26, 16:45–18:15 Uhr
- ▶ KURS-NR. 262-123: Di 19.01. / 26.01. / 02.02. / 09.02. / 16.02. / 23.02. / 02.03. / 09.03. / 16.03. / 23.03.27, 16:45–18:15 Uhr

Qigong – Bewegung in der Stille II

- ▶ KURS-NR. 262-122: Di 15.09. / 22.09. / 29.09. / 06.10. / 13.10. / 20.10. / 03.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11.26, 18:30–20:00 Uhr
- ▶ KURS-NR. 262-124: Di 19.01. / 26.01. / 02.02. / 09.02. / 16.02. / 23.02. / 02.03. / 09.03. / 16.03. / 23.03.27, 18:30–20:00 Uhr

Qigong ist eine altchinesische Heilmethode für Gesundheit und Vitalität. Die Übungen setzen nicht auf Muskelkraft, sondern auf mentale und physische Aufmerksamkeit. Qigong bedeutet »Arbeit am Qi« – und »Qi« heißt übersetzt »Lebensenergie«. Der Körper wird gelenkiger. Beschwerden und Verspannungen können gelöst werden. Bewegung, Atmung und Haltung stellen sich aufeinander ein. Die Übungen erfordern keine Leistung und Anstrengung. Es wird nichts erzwungen oder forciert. Qigong führt zu innerer Harmonie, Ruhe und Stille und zur Vitalisierung und Harmonisierung der Lebenskräfte.

LEITUNG: Patricia Heck-Pomorin, Ärztin, Schwerpunkt Traditionelle Chinesische Medizin, Qigong-Lehrerin, Stuttgart

KOSTENBEITRAG: jeweils 127,00 € / Frühbuchung: 115,00 €. Eine Kostenerstattung kann bei der Krankenkasse beantragt werden.

SEMINAR

Pilates mit Erfahrung

- ▶ KURS-NR. 262-117: Mi 16.09. / 23.09. / 30.09. / 07.10. / 14.10. / 21.10. / 28.10. / 04.11. / 11.11. / 18.11. / 02.12. / 09.12.26, 17:00–18:30 Uhr
KOSTENBEITRAG: 152,00 € / Frühbuchung: 138,00 €
- ▶ KURS-NR. 262-118: Mi 13.01. / 20.01. / 27.01. / 03.02. / 10.02. / 17.02. / 24.02. / 03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03.27, 17:00–18:30 Uhr
KOSTENBEITRAG: 139,00 € / Frühbuchung: 127,00 €

Pilates ist ein Ganzkörpertraining aus Kräftigungs- und Dehnübungen. Durch die Pilates-Atmung wird die Konzentration und Koordination verbessert. Der Körper entspannt sich und beruhigt den Geist. Ein Teil der Muskularbeit wird von außen nach innen verlagert, dadurch wird die äußere Muskelkraft aus der Tiefenmuskulatur gestützt. Pilates verbessert die Körperhaltung und Körperwahrnehmung, stärkt die Kondition und stabilisiert den Rumpf.

LEITUNG: Simone Falkenberg, Gesundheits- und Bewegungstrainerin, Pilatestrainerin

SEMINAR

Yoga für alle

- ▶ KURS-NR. 262-128: Do 17.09. / 24.09. / 01.10. / 15.10. / 22.10. / 29.10. / 05.11. / 12.11. / 19.11. / 03.12.26, 13:00–13:45 Uhr
- ▶ KURS-NR. 262-129: Do 14.01. / 21.01. / 28.01. / 04.02. / 18.02. / 25.02. / 04.03. / 18.03. / 08.04. / 22.04.27, 13:00–13:45 Uhr

Der Arbeitsalltag fordert unsere ganze Aufmerksamkeit. Wer viel leistet, benötigt entsprechende Ruhephasen, um sich regenerieren zu können. Sie können sich immer wieder – auch kurz – entspannen, um den Anforderungen des Alltags gewachsen zu sein. Leichte Körperübungen, die verspannte Muskelpartien lockern und beleben, Übungen, die die Atmung verbessern und vertiefen, Tiefenentspannung, die den Geist zur Ruhe bringt, sorgen dafür, belebt, konzentriert und motiviert wieder in den Arbeitsalltag zurückzukehren. Diese dynamisch fließende Yogaklasse ist für alle Level geeignet, mit Fokus auf die Verbindung von Atem und Bewegung. Begleitend oder einleitend findet eine kleine Meditation statt.

REFERENTIN: Rena Gayer, zert. Yogalehrerin mit zahlreichen Zusatzausbildungen
KOSTENBEITRAG: jeweils 64,00 € / Frühbuchung: 58,00 €

SEMINAR

Sanftes Yoga

- ▶ KURS-NR. 262-153: Do 17.09. / 24.09. / 01.10. / 08.10. / 15.10. / 22.10. / 29.10. / 05.11. / 12.11. / 19.11.26, 17:30–18:45 Uhr
- ▶ KURS-NR. 262-157: Do 14.01. / 21.01. / 28.01. / 04.02. / 11.02. / 18.02. / 25.02. / 04.03. / 18.03. / 08.04.27, 17:30–18:45 Uhr

Entdecken Sie die Kraft des Yoga, egal, wie sportlich, beweglich oder erfahren Sie sind. Im Kurs werden verschiedene Yogastile ausgeführt, um Ihnen ein abwechslungsreiches und ganzheitliches Erlebnis zu bieten: klassische Hatha-Sequenzen, unterstützende Atemübungen, Meditationen, aktivierende Vinyasa-Elemente sowie entspannendes Yin-Yoga. Sie werden achtsam und respektvoll auf Ihrem Weg begleitet, mit viel Freude, Humor und persönlicher Unterstützung und mit dem Ziel, Sie zu mehr Balance, Kraft und innerer Ruhe zu begleiten.

LEITUNG: Regina Schleid, Diplom-Oecotrophologin, Pädagogin, Yoga- und Meditationslehrerin sowie Märchen- und Geschichtenerzählerin
KOSTENBEITRAG: jeweils 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 €

SEMINAR

Yoga auf dem Stuhl

Zwischen Halt und Leichtigkeit

- ▶ KURS-NR. 262-154: Fr 18.09. / 25.09. / 02.10. / 09.10. / 16.10. / 30.10. / 06.11. / 13.11. / 20.11. / 11.12.26, 16:00–17:15 Uhr
- ▶ KURS-NR. 262-159: Fr 15.01. / 22.01. / 29.01. / 05.02. / 12.02. / 19.02. / 26.02. / 05.03. / 19.03. / 09.04.27, 16:00–17:15 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an Frauen und Männer, die sich eine sanfte und zugleich wirkungsvolle Form der Bewegung wünschen, an ältere Menschen oder einfach an alle, die ihren Körper achtsam unterstützen möchten. Die Übungen werden überwiegend im Sitzen oder mit Hilfe des Stuhls ausgeführt. Ruhige, bewusste Bewegungen fördern die Beweglichkeit, stärken die Muskulatur und unterstützen eine aufrechte Körperhaltung. Gleichzeitig können Verspannungen gelöst, der Atem vertieft und innere Ruhe gefördert werden.

Der Stuhl gibt Halt und Sicherheit und eröffnet zugleich neue Bewegungsräume. So entsteht Schritt für Schritt mehr Vertrauen in den eigenen Körper – ganz ohne Leistungsdruck, im eigenen Tempo.

Der Kurs eignet sich für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit ebenso wie für alle, die sich eine wohltuende, entsleunigende Praxis wünschen. Im Mittelpunkt stehen Achtsamkeit, eine freundliche Haltung sich selbst gegenüber und die Freude an ruhiger Bewegung.

Ein Angebot für alle, die beweglich bleiben oder es wieder werden möchten – mit Gelassenheit und einem Hauch Leichtigkeit.

LEITUNG: Regina Schleid, Diplom-Oecotrophologin, Pädagogin, Yoga- und Meditationslehrerin sowie Märchen- und Geschichtenerzählerin
KOSTENBEITRAG: jeweils 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 €



SEMINAR

Feldenkrais am Vormittag

- ▶ KURS-NR. 262-110: Mo 21.09. / 28.09. / 05.10. / 12.10 / 19.10. / 02.11. / 09.11. / 16.11. / 23.11. / 07.12.26, 11:00–12:00 Uhr
- ▶ KURS-NR. 262-111: Mo 18.01. / 25.01. / 01.02. / 08.02. / 15.02. / 22.02. / 01.03. / 08.03. / 15.03. / 22.03.27, 11:00–12:00 Uhr

Feldenkrais am Mittag

- ▶ KURS-NR. 262-112: Mo 21.09. / 28.09. / 05.10. / 12.10 / 19.10. / 02.11. / 09.11. / 16.11. / 23.11. / 07.12.26, 12:30–13:30 Uhr
- ▶ KURS-NR. 262-113: Mo 18.01. / 25.01. / 01.02. / 08.02. / 15.02. / 22.02. / 01.03. / 08.03. / 15.03. / 22.03.27, 12:30–13:30 Uhr

Einseitige, statische Belastungen zum Beispiel am Arbeitsplatz, im Haushalt, bei der Gartenarbeit oder beim Sport führen oftmals zu Rückenbeschwerden, Kopf- und Nackenschmerzen. Die Feldenkrais-Arbeit lässt Gewohnheiten in den individuellen Bewegungsabläufen bewusst werden, z. B. beim Sitzen und Stehen, Drehen und Bücken, Heben und Tragen, Greifen und Weitergeben. Spielerisches Experimentieren ermöglicht die Erfahrung von alternativen, leichteren Bewegungsabläufen.

LEITUNG: Andrea Elsäßer, Feldenkrais-Practitioner (Mitglied im Feldenkrais-Verband Deutschland e. V.)

KOSTENBEITRAG: jeweils 85,00 € / Frühbuchung: 77,00 €

SEMINAR

Qigong am Vormittag

- ▶ KURS-NR. 262-145: Di 22.09. / 29.09. / 06.10. / 13.10. / 20.10. / 03.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12.26, 11:15–12:00 Uhr
- ▶ KURS-NR. 262-147: Di 19.01. / 26.01. / 02.02. / 09.02. / 16.02. / 23.02. / 02.03. / 09.03. / 16.03. / 23.03.27, 11:15–12:00 Uhr

Qigong am Mittag

- ▶ KURS-NR. 262-146: Di 22.09. / 29.09. / 06.10. / 13.10. / 20.10. / 03.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12.26, 12:15–13:00 Uhr
- ▶ KURS-NR. 262-148: Di 19.01. / 26.01. / 02.02. / 09.02. / 16.02. / 23.02. / 02.03. / 09.03. / 16.03. / 23.03.27, 12:15–13:00 Uhr

Qigong beinhaltet eine Vielzahl von meist einfach zu erlernenden Bewegungen. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Auszeit vom täglichen Alltagsstress zu nehmen und anhand von Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen diese Achtsamkeit wieder in den Alltag mitzunehmen. »Qi« kann mit Lebenskraft, Energie, übersetzt werden; »Gong« bedeutet Übung, Arbeit.

Der Kurs richtet sich auch an Menschen, die noch keine oder wenig Erfahrung mit Qigong haben. Sie lernen kleine, einfache Einstiegsübungen (u. a. nach den Fünf Elementen) kennen, die entspannend und ausgleichend bei Stress sind. Die Übungen können gut in den Alltag integriert werden, längerfristig kann damit die Gesundheit positiv beeinflusst werden.

LEITUNG: Regina Pauly M. A., Qigong-Lehrerin nach den Richtlinien der Deutschen Qigong Gesellschaft

KOSTENBEITRAG: jeweils 64,00 € / Frühbuchung: 58,00 €



UND DANACH
AB INS RUDOLFS

Rotebühlplatz 28 • 70173 Stuttgart
Telefon 0711.2634 6812

catering@rrss.de • www.rudolfs.de

Rudolfs
**KÜCHE
UND
CAFÉ**

Für alle, die gelebte Vielfalt lieben - Im Raum, beim Essen, bei der Mitarbeiterzusammensetzung.
Gerne auch für Veranstaltungen, Catering und große Gruppen.

SEMINAR

Rosen-Movement

- KURS-NR. 262-105: Mo 28.09. / 05.10. / 12.10. / 02.11. / 09.11. / 16.11. / 23.11. / 30.11. / 07.12. / 14.12.26, 18:00–19:00 Uhr
- KURS-NR. 262-106: Mo 18.01. / 25.01. / 01.02. / 15.02. / 22.02. / 01.03. / 08.03. / 15.03. / 22.03. / 05.04.27, 18:00–19:00 Uhr

Das Rosen-Movement besteht aus leicht auszuführenden Bewegungen zu Musik, mit denen alle Gelenke sanft durchbewegt werden. Die Einfachheit lässt Raum für achtsames Erspüren, für die Wahrnehmung von Bewegungsgrenzen und neuen Spielräumen. Der Körper erinnert sich wie leicht und unangestrengt es ist, sich zu bewegen. Rosen-Movement ist Bewegung und Ruhe zugleich.

LEITUNG: Karen Zoeppritz-Karle, Physiotherapeutin, Praktizierende der Rosen-Methode, TRE-Providerin

KOSTENBEITRAG: jeweils 85,00 € / Frühbuchung: 77,00 €

SEMINAR

Orientalischer Tanz

- KURS-NR. 262-174: Mi 30.09. / 07.10. / 14.10. / 21.10. / 04.11. / 11.11. / 18.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.26, 12:15–13:00 Uhr
- KURS-NR. 262-175: Mi 13.01. / 20.01. / 27.01. / 03.02. / 17.02. / 24.02. / 03.03. / 10.03. / 07.04. / 14.04.27, 12:15–13:00 Uhr

Orientalischer Tanz ist Training für Körper und Geist – für jedes Alter und jede Figur. Sie stärken Ihre Rumpfmuskulatur, insbesondere Rücken und Beckenboden. Mit den Schrittfolgen und tänzerischen Kombinationen trainieren Sie Gedächtnis und Koordination. Das gemeinsame Tanzen ist Spaß und Therapie für die Seele.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

LEITUNG: Tanja Stoll, Lehrerin für Orientalischen Tanz, Choreographin

KOSTENBEITRAG: jeweils 64,00 € / Frühbuchung: 58,00 €

SEMINAR

Biodanza – Wind of Change

- Sa 24.10.26, 10:00–17:00 Uhr

Der Herbst mit seinen Farben, Blättern und Stürmen ist da. Es ist eine Zeit des Wandels, der Ernte und der Dankbarkeit. An diesem Tag feiern wir mit Musik, Tanz und Begegnung die Früchte des Sommers. Wir bringen die Ernte auch in unsere inneren Räume ein, stärken damit unser gesamtes Sein und bereiten uns auf tänzerische Weise gut auf die dunklere Jahreszeit vor, die nun kommt.

Tanzen ohne feste Schrittfolgen, ohne richtig und falsch, es zählt alleine die Freude an Musik und Tanz und die Bereitschaft, sich auf etwas Neues einzulassen.

LEITUNG: Barbara Schlender, Biodanza-Leiterin, Direktorin der Biodanza Schule Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 89,00 € / Frühbuchung: 81,00 € KURS-NR. 262-167

SEMINAR

Tanz meiner Kraft-Quellen

- Sa 14.11.26, 13:00–16:00 Uhr

Wer Freude hat am kreativen Ausdruck der eigenen Persönlichkeit hat hier die Gelegenheit, sich selbst in der Bewegung mit Musik zu entfalten. Dieser Tanz-Workshop bietet den äußeren Raum für neue innere Erlebnis-Räume – endlich einmal so richtig tanzen und sich frei bewegen, so wie es der eigenen Persönlichkeit entspricht! Jede:r setzt dabei den eigenen Bewegungsimpuls innerhalb der individuellen Möglichkeiten und Befindlichkeiten um. Die Anregungen der Kursleiterin inspirieren die Teilnehmer:innen, ihr momentanes Gefühl in der Bewegung oder Entspannung wahrzunehmen und auszudrücken zu passender Musik. Es geht nicht darum, etwas leisten zu müssen, sondern sein zu dürfen im Hier und Jetzt. Dies fördert insbesondere die Stressbewältigung durch die tänzerische Erfahrung der Kraftquellen und Krafträuber im Alltag.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

LEITUNG: Bettina Zimmermann, Kreative Tanz- und Ausdruckstherapeutin

KOSTENBEITRAG: 34,00 € / Frühbuchung: 31,00 € KURS-NR. 262-139

VORTRAG UND GESPRÄCH

Älter werden im/durch/mit Sport?

Perspektiven auf ein bewegtes und bewegendes Leben im Alter

► Di 01.12.26, 19:00–20:30 Uhr

Der Abend richtet den Fokus auf Sport und Bewegung von und für Menschen im höheren Lebensalter. Kann ich meinen Sport auch im Alter ausüben, und wenn ja, wie? Welche Bedeutung haben Sport und Bewegung für mich im Alter, was gewinne ich durch sportliche Aktivität und was riskiere ich? Welche Räume stehen mir für Sport- und Bewegungsaktivitäten zur Verfügung, welche nicht? Und (wie) können und sollten Kommunen die Bedürfnisse und Bedarfe älterer Menschen für ein bewegtes Älterwerden in der Sportentwicklungsplanung berücksichtigen, um Sport für Ältere zu ermöglichen und diesen eine hohe Lebensqualität zu bieten?

REFERENT: Prof. Dr. Heiko Meier, Universität Paderborn, Sportsoziologe im Department Sport & Gesundheit, Leitung AG Sportsoziologie

KOOPERATION: Arbeitskreis Kirche & Sport in Baden und Württemberg, Fachbereich Ältere im Ev. Bildungswerk Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Nia – Freude an der Bewegung

► Sa 05.12.26, 10:00–13:00 Uhr

Nia ist ein ganzheitliches Tanz- und Bewegungstraining, das aus den Elementen Tanz, Yoga, Feldenkrais, Aikido, Tae Kwon Do und Tai Chi besteht. Ziel von Nia ist es, Balance, Stärke, Gesundheit und Schönheit zu schenken. Einfache Schrittfolgen und Freedance machen Nia zu einem einzigartigen Workout.

Nia ist für alle Altersklassen geeignet. Die Freude an der Bewegung steht im Vordergrund. Nia macht Körper, Geist und Seele fit. Dieser Workshop zeigt, was in Ihnen steckt und setzt Energien frei.

LEITUNG: Bettina Mayer, Sporttherapeutin, zert. Nia-Trainerin, zert. Fastenleiterin und Ernährungstrainerin

KOSTENBEITRAG: 34,00 € / Frühbuchung: 31,00 € KURS-NR. 262-131

SEMINAR

Wirbelsäulen-Qigong

Schwingende Leichtigkeit

► Sa 12.12.26, 10:30–16:00 Uhr

Mit Übungen aus verschiedenen Qigong-Richtungen wird die Wirbelsäule schwingend bewegt. Sie wird spannungsfrei und geschmeidig und das Körpergewebe wird durchblutet.

Blockaden im Rücken können sich lösen und Energie strömt durch den ganzen Körper. Klopfübungen, Selbstmassage, Qigong-Gehen und stille Übungen runden das Seminar ab. Sie können die Übungen leicht in Ihren Alltag integrieren.

LEITUNG: Gundi Schütz, Qigong- und Tai Chi-Lehrerin

KOSTENBEITRAG: 76,00 € / Frühbuchung: 69,00 € KURS-NR. 262-155

Kunst und Kultur

AUSSTELLUNG

Striking Colours

Gastspiel: Graphothek im Hospitalhof Stuttgart

► Mi 12.08. – So 20.09.26

Die Graphothek der Stadtbibliothek Stuttgart zeigt aus ihrem Bestand von über 2500 Originalwerken Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen, Photographien, Collagen und vieles mehr. Die Werke können Sie – wie Bücher – selbst auch ausleihen. Die Werke sind im Hospitalhof während der Öffnungszeiten des Hauses zu besichtigen, in der Regel Montag bis Freitag von 09:00 bis 16:00 Uhr.

KOSTENBEITRAG entfällt

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

LESUNG UND GESPRÄCH

Schmaler Grat. Erzählungen

► Mi 16.09.26, 19:00–20:30 Uhr

Sparsam, hintergründig und mit poetischer Wucht erzählt Ulrike Schäfer von Untergängen und vorläufigen Rettungen, von gesellschaftlichen Bruchstellen und der Fragilität menschlicher Existenz.

Die Risse im Leben der Figuren sind mal fast unsichtbar, mal klaffende Abgründe. Immer markieren sie eine Zäsur, nach der nichts mehr ist wie zuvor. Wie sich die Geschichten entfalten, wie man mehr und mehr begreift, das erzeugt einen Sog, der einen nicht so schnell wieder loslässt.

MIT Ulrike Schäfer. Sie schreibt Prosa und Theaterstücke und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Würth-Literaturpreis und den Leonhard-Frank-Preis für Dramatik. **MODERATION:** Moritz Heger, Stellv. Vorstandsvorsitzender Stuttgarter Schriftstellerhaus e. V.

KOOPERATION: Stuttgarter Schriftstellerhaus e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 10,00 € / 8,00 €

FÜHRUNG

Kirchenführung Hospitalkirche

► Do 17.09. / 15.10. / 12.11. / 10.12.26 / 14.01. / 11.02.27, 17:00–18:00 Uhr
Hospitalkirche

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte der Kirche, die einst Teil eines 1473 gegründeten Dominikanerklosters war. Erfahren Sie mehr über den Bau von Aberlin Jörg und die bauliche Entwicklung bis in die Gegenwart. Bewundern Sie kunstvolle Highlights wie die Kreuzigungsgruppe von Hans Seyfer aus dem Jahr 1501 sowie die Kirchenfenster von Rudolf Yelin und Wolf-Dieter Kohler.

MIT Matthias Felsenstein, Erster Vorsitzender des Hospitalkirchengemeinderats
KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten.

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Atelierbesuche

► Sa 19.09. / So 04.10. / Sa 10.10. / 07.11.26 / 16.01.27

MIT Rosemarie Auchter-Ries KOSTENBEITRAG: jeweils 5,00 €

Galeriebesuch in der Galerie Lauffer

► KURS-NR. 262-183: Sa 19.09.26, 14:00–16:00 Uhr

Galerie Lauffer, Reinsburgstr. 178a, 70197 Stuttgart

Die Galerie Lauffer in der Reinsburgstraße 178a in Stuttgart ist ein etablierter Ort für zeitgenössische Kunst. Sie präsentiert regelmäßig wechselnde Ausstellungen mit Fokus auf Malerei, Objekte und Installationen.

Atelierbesuch bei Birgit Rehfeldt und Uli Gsell

► KURS-NR. 262-184: So 04.10.26, 14:00–16:00 Uhr

Atelier Rehfeldt Gsell, Neidlingerstr. 54, 73760 Ostfildern

Birgit Rehfeldt und Uli Gsell feiern ihr 25-jähriges Atelierjubiläum und zeigen gemeinsam ihre Skulpturen aus Holz und Stein.

Atelierbesuch bei Anna Gohmert

► KURS-NR. 262-185: Sa 10.10.26, 14:00–16:00 Uhr

Atelier Anna Gohmert, Zeppelinstr. 19a (Eingang im Hinterhof),
70193 Stuttgart-West

Anna Gohmert arbeitet interdisziplinär an der Schnittstelle von Performance, Installation, Text, Film und künstlerischer Forschung. Im Zentrum ihrer Arbeiten steht die Frage, wie Carearbeit, Körper und Sprache Beziehungen strukturieren und wie sich darin Erfahrungen von Geburt und Tod, Sichtbarkeit, Verletzlichkeit und politischer Teilhabe einschreiben.

Atelierbesuch Annette Hermann

► KURS-NR. 262-186: Sa 07.11.26, 14:00–16:00 Uhr

Atelier Annette Hermann, Felix-Dahn-Str. 9d, 70597 Stuttgart-Degerloch

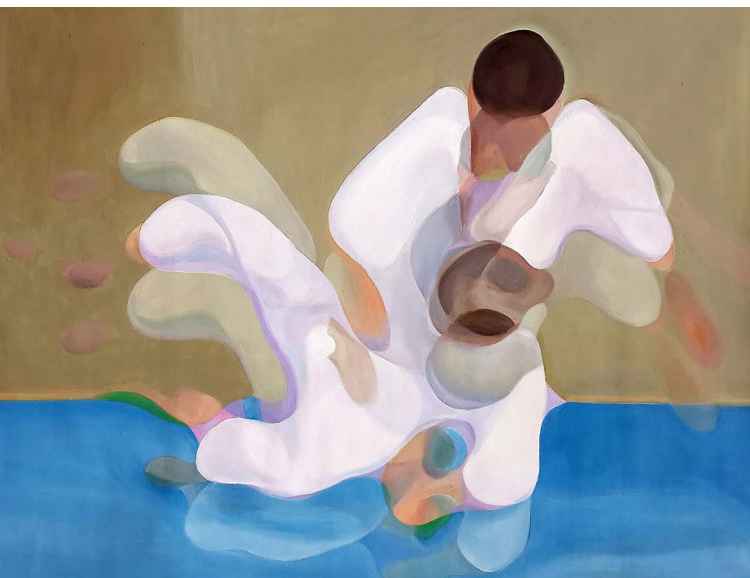
Annette Hermann interessiert, wie sich Bildgrund und Farbe als eigenständige Materialitäten verhalten und wie diese Eigenschaften sichtbar gemacht werden können. Diese Visualisierungen stehen sich im Raum gegenüber und bilden ein räumliches Spannungsfeld, in das die Betrachtenden eintauchen können.

Galeriebesuch SCHAUWERK

► KURS-NR. 262-187: Sa 16.01.27, 14:00–15:00 Uhr

SCHAUWERK Sindelfingen, Eschenbrunnlestr. 15, 71065 Sindelfingen

Einstündige Führung durch die aktuelle Ausstellung



AUSSTELLUNG

Journey to Yemen

Jan-Hendrik Pelz

► Di 22.09. – Sa 10.10.26

Die Serie »Journey to Yemen« von Jan-Hendrik Pelz umfasst vierzig Ölgemälde, die auf der außergewöhnlichen Geschichte des Judoka Shugaa Nashwan basieren. Nashwan, der aufgrund einer fortschreitenden Augenerkrankung heute nur noch stark eingeschränkt sehen kann und als blind gilt, reiste vor einigen Jahren in den Jemen, das Land seiner Herkunft, um dort ein Judo-Turnier zu organisieren. Begleitet und unterstützt von seinem Bruder gelang es ihm, ein internationales Turnier auszurichten und selbst daran teilzunehmen – ein Vorhaben, von dem ihm zuvor vielfach abgeraten worden war. Für Nashwan ist dieses Ereignis ein bewusst gesetztes Zeichen für Frieden, Menschlichkeit und die verbindende Kraft des Sports in einer Region, die von Krieg und politischer Instabilität geprägt ist. Wie lassen sich Erfahrungen darstellen, die selbst nur eingeschränkt visuell wahrgenommen werden? Was geschieht mit Bildern, wenn sie durch mehrere Ebenen der Übersetzung hindurchgehen? Die Serie begreift Malerei als ein Medium der Vermittlung zwischen Erinnerung, Sprache und Imagination.

KOOPERATION: KulturRegion Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
ÖFFNUNGSZEITEN: Die Ausstellung in den Foyers des Hospitalhofs kann montags bis samstags von 10:00 bis 18:00 Uhr besucht werden. Der Hospitalhof ist an Sonntagen und Feiertagen sowie am Sa, 03.10.26 geschlossen.

Vernissage

► Di 22.09.26, 18:00–19:00 Uhr

MIT Jan-Hendrik Pelz, Künstler; Bettina Pau, Geschäftsführerin der KulturRegion Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

Gespräch

► Mi 30.09.26, 18:00–19:00 Uhr

MIT Jan-Hendrik Pelz, Künstler; Prof. Dr. Timo Stiller, Sportwissenschaftler **KOSTENBEITRAG** entfällt



Jan-Hendrik Pelz
Journey to Yemen
© Jan-Hendrik Pelz

LESUNG UND GESPRÄCH

Paula Modersohn-Becker zum 150. Geburtstag

► Di 22.09.26, 19:00–20:30 Uhr

Sie weiß schon früh, sie will Künstlerin werden. Kompromisslos und leidenschaftlich geht Paula ihren Weg, gegen alle Widerstände. Der führt sie nach dem Studium in die Künstlerkolonie Worpswede, wo sie junge Mütter, alte Frauen und Kinder malt. Vier Mal reist sie nach Paris, um an ihrer Vision einer neuen Kunst zu arbeiten. Die Autorin liest aus ihrem Roman und spricht über das Leben und die Gedankenwelt Modersohn-Beckers, die heute zu den Ikonen der Moderne gehört.

REFERENTIN: Dr. Gabriele Katz hat Kunstgeschichte, Geschichte und Germanistik studiert und veröffentlicht als Autorin zahlreiche Biographien berühmter Frauen und Porträtsammlungen. **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Literarischer Salon A

► Mi 23.09. / 07.10. / 21.10. / 11.11. / Di 24.11. / Mi 09.12.26 / 13.01. / 27.01.27,
09:30–11:00 Uhr

Literarischer Salon B

► Mi 23.09. / 07.10. / 21.10. / 11.11. / Di 24.11. / Mi 09.12.26 / 13.01. / 27.01.27,
19:30–21:00 Uhr

Haben Sie auf Ihrem Nachttischchen Bücher liegen, in denen Sie mittendrin aufgehört haben zu lesen? Da kann der Literarische Salon helfen: anzufangen, dranzubleiben und tiefer zu gehen. Frei nach Heinrich von Kleist wollen wir das »allmähliche Verfertigen der Lektüre beim darüber Reden« anwenden. Wenn Sie sich gerne mit anspruchsvoller Literatur auseinandersetzen wollen und sich für das Interpretieren in einem Kreis mit kompetenter Leitung interessieren, sind Sie im Literarischen Salon genau richtig.

Die Lektürevorschläge reichen von Klassikern bis hin zu aktuellen Titeln. Dabei spielt die Einordnung in literarische Epochen, das Ausfindigmachen von Motiven der Literaturgeschichte ebenso eine Rolle wie die verwendeten rhetorischen Stilelemente. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.

LEITUNG: Elisabeth Weller, Literaturwissenschaftlerin

KOOPERATION: Literarische Salons Elisabeth Weller, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** jeweils 190,00 €

ANMELDUNG: www.elisabethweller.de

GESPRÄCHSKONZERT

Musik bleibt!

Konzert des SWR Symphonieorchesters für Menschen mit Demenz und Angehörige

► Do 24.09.26, 10:30–11:30 Uhr

Mit Musik aus »Les Indes galantes« von Jean-Philippe Rameau lädt dieses moderierte Konzert zu einer musikalischen Reise in ferne Kulturen ein. Unter der Leitung von Chefdirigent François-Xavier Roth spielt das SWR Symphonieorchester Barockmusik zum Zuhören, Entdecken und Erinnern. Ergänzt wird das Programm durch gemeinsames Singen bekannter Lieder. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich, Rollstuhlplätze sind vorhanden.

MIT Mitgliedern des SWR Symphonieorchesters **LEITUNG:** François-Xavier Roth
MODERATION: Carolina Nees, Musikvermittlung SWR Symphonieorchester
KOOPERATION: SWR Symphonieorchester, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 7,00 € **TICKETS:** SWR Ticketservice, Tel. 07221 / 30 01 00, swrticketservice@swr.de, www.swrticketservice.de oder vor Ort

ARCHITEKTUR-REIHE

Hausbesuche

In der Reihe »Hausbesuche« stellt Ihnen die Journalistin Amber Sayah einzelne Gebäude in Stuttgart an drei Samstagen en détail unter architektonischen, baugeschichtlichen und städtebaulichen Aspekten vor. Gemeinsam ist allen Häusern, dass sie keine Neubauten auf der grünen Wiese sind, sondern auf eine längere, teilweise sogar sehr lange und bewegte Historie zurückblicken. Den Anfang macht das Kunstgebäude am Schlossplatz, es folgen das Stadtpalais sowie der Hospitalhof selbst, inklusive Hospitalkirche. Die Fortsetzung der Hausbesuche u. a. mit der Brenzkirche auf dem Killesberg nach deren Sanierung und mit einem Seitenblick hinüber zur Weißenhofsiedlung ist für das späte Frühjahr geplant.

REFERENTIN: Amber Sayah ist Journalistin mit dem Themenschwerpunkt Architektur und Städtebau. **KOOPERATION:** Verein zur Förderung von Architektur, Engineering und Design in Stuttgart e. V. (aed), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** jeweils 15,00 €

EXKURSION

Hausbesuch im Kunstgebäude

► KURS-NR. 262-191: Sa 26.09.26, 15:00–17:00 Uhr
Kunstgebäude Stuttgart, Schlossplatz 2, 70173 Stuttgart

Eine wechselvolle Geschichte von Bau, Zerstörung und Rekonstruktion hat das Kunstgebäude am Schlossplatz hinter sich. Mit dem goldenen Hirsch, dem württembergischen Wappentier, auf der zentralen Kuppel gehört es zu den Wahrzeichen der Stadt. Wo bis zum Brand von 1902 das Hoftheater gestanden hatte, entstand nach Plänen von Theodor Fischer das Ausstellungsgebäude, das dem barocken Schloss ein zierliches Gegengewicht im Renaissancestil an die Seite stellt. Beim Wiederaufbau des im Krieg fast vollständig zerstörten Hauses wurden einschneidende Veränderungen und Vereinfachungen vorgenommen. Weitere Veränderungen brachte die jüngste Sanierung mit sich, die der Arkadenhalle – wenig sensibel – einen zweiten Haupteingang hinzufügte. Derzeit ist es Ausweichquartier für das Kunstmuseum und soll künftig einen Teil der Sammlung der Staatsgalerie aufnehmen, während der Stirling-Bau energetisch ertüchtigt wird.

EXKURSION

Hausbesuch im Stadtpalais

► KURS-NR. 262-192: Sa 17.10.26, 15:00–17:00 Uhr
Stadtpalais, Konrad-Adenauer-Str. 2, 70173 Stuttgart

Erbaut wurde das Wilhelmspalais vom Hofbaumeister Giovanni Salucci für die Prinzessinnen Marie und Sophie. Zuletzt wohnte der württembergische König Wilhelm II. darin. 1944 brannte der klassizistische Bau aus, wurde dann aber – anders als das städtebaulich korrespondierende Kronprinzenpalais – nicht abgerissen, sondern wieder aufgebaut und als Stadtbibliothek genutzt. Zimperlich ging die Nachkriegszeit dabei nicht mit ihm um. Im Inneren wich die ursprüngliche Raumorganisation einer modernen, freitragenden Betonkonstruktion. Erst der neuerliche Umbau zum Stadtmuseum stellte den axialsymmetrischen Grundriss wieder her. Zum Haupteingang führt nun eine neue Freitreppe, die das Palais wieder mit der Stadt verbindet.

SEMINAR

Hausbesuch im Hospitalhof

► KURS-NR. 262-193: Sa 23.01.27, 15:00–17:00 Uhr

Der Hospitalhof in seiner heutigen Gestalt ist der Nachfolgebau des evangelischen Verwaltungs- und Bildungszentrums, das nach dem Krieg hier entstand. Von der einstigen spätgotischen Hallenkirche steht heute nur noch der Chor. Im Gegensatz zu den nüchtern-funktionalen Formen von 1960 knüpft der Neubau wieder an die Historie des Ortes an. So deuten Spitzbogenfenster in der als Torso erhalten gebliebenen Südwand die einstige Ausdehnung des Kirchengebäudes an, während eine doppelte Baumreihe im Innenhof die Säulen des verschwundenen Mittelschiffs in Erinnerung ruft. Mit diesem neuen Hospitalhof veränderte nicht nur das Ensemble selbst sein Gesicht, sondern auch das gesamte Quartier – ein Paradebeispiel, dass man mit Architektur Stadt »machen« kann.

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Stuttgart schreibt

Fiese Krise – Und die Literatur?

► Mo 28.09.26, 19:00–21:00 Uhr

Krisen überall. Auf der Welt, man schaue nur auf die aufgeflamten Kriege. In Europa und Deutschland, bei all den autoritären Tendenzen. Im Zwischenmenschlichen, im Menschlichen, von der gesellschaftlichen Spaltung bis zur psychischen Labilität und Einsamkeit. Und natürlich das Klima. Und natürlich die Jugend nach Corona. Und und und ...

Und die Literatur? Was hat sie da noch zu sagen? Schlägt nicht die Stunde der schrillen Influencer:innen und Protestschreie? Und überhaupt der dauerplappernden KI? Kommt Kunst, Menschenkunst, unserer Welt noch bei? Und wie? Politisch Haltung zeigen? Komplexes anschaulich machen, psychologisch in die Tiefe gehen? Oder kleine Fluchten ermöglichen? Bei der Eröffnung des Festivals »Stuttgart schreibt« geben zwei renommierte Autor:innen der Generation um die Vierzig in pointierten Impulsreden Anstöße, wie sie auf die »Fiese Krise« reagieren und was sie von der Literatur fordern.

MIT Nora Bossong, Schriftstellerin, Lyrikerin und Essayistin. Sie hat den PEN Berlin mitgegründet und ist Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken; Simon Strauß ist Schriftsteller, Feuilleton-Redakteur und Theaterkritiker der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

MODERATION: Moritz Heger, Stellv. Vorstandsvorsitzender Stuttgarter Schriftstellerhaus e. V. **KOOPERATION:** Stuttgarter Schriftstellerhaus e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

SEMINAR

Kreatives Schreiben als literarisches Schreiben

Schreibwerkstatt

► Mi 07.10. / 21.10. / 11.11. / 02.12. / 16.12.26, 18:00–21:00 Uhr

Im ersten Teil des Abends erhalten Sie Impulse, die zum Schreiben von Texten anregen. Es geht darum, rationale Wahrnehmungsmuster auszuschalten und intuitiv Einfälle für Texte zu sammeln. Kreatives Schreiben hilft dabei, individuelle Korridore der Kreativität zu finden und Ideen zu literarischen Texten weiterzuentwickeln. Im zweiten Teil des Abends reden wir über zu Hause (weiter)geschriebene Texte, denn der Austausch ist auch beim Schreiben ein wichtiges Instrument, um vorwärtszukommen. Gemeinsames Fundament ist ein handwerkliches Verständnis vom Schreibprozess. Dieser Kurs ist für Schreibgeübte geeignet.

LEITUNG: Jutta Weber-Bock, Schriftstellerin und Schreibcoach

KOSTENBEITRAG: 152,00 € / Frühbuchung: 138,00 € **KURS-NR.** 262-144

FILM UND GESPRÄCH

Cranko

Eröffnung des 4. Stuttgarter Filmfests der Generationen
»Kino ganz nah«

► Mi 07.10.26, 18:00 – ca. 21:00 Uhr

TREFFPUNKT Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart

Das Filmfest der Generationen zieht seit einigen Jahren Menschen aller Altersstufen vor die Leinwände in Stuttgart – auch an Orten, an denen sonst kein Kinoerlebnis stattfinden kann. Nach der feierlichen Eröffnung des diesjährigen Festivals durch Bürgermeisterin Dr. Alexandra Sußmann und einem Einführungsgespräch mit dem Regisseur des Films, Joachim A. Lang, ist der Film »Cranko« (128 min.) in ganzer Länge zu sehen.

Nachdem der Choreograph John Cranko London im Jahr 1960 aufgrund seiner Homosexualität und eines damit verbundenen Arbeitsverbots verlassen musste, beginnt er als Gast am Stuttgarter Ballett zu arbeiten. In Stuttgart scheint sich niemand um seine Sexualität zu kümmern und Cranko steigt schnell zum Ballettdirektor und Publikums- liebling auf. Das »Stuttgarter Ballettwunder« hat neben Höhenflügen jedoch auch persönliche Tiefpunkte zu durchleben.

Im Rahmen des 4. Filmfests der Generationen »Kino ganz nah« der Landeshauptstadt Stuttgart

MIT Joachim A. Lang, Regisseur des Films »Cranko«, Autor, Journalist, Dozent an der Filmakademie Baden-Württemberg **KOOPERATION:** volkshochschule stuttgart, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

RESERVIERUNG: volkshochschule stuttgart, Telefon: 0711 / 18 73-800, info@vhs-stuttgart.de

FACHFORUM

Kirchen im Wandel – zur Zukunft sakraler Gebäude

21. Schwäbischer Städte-Tag

► Mo 12.10.26, 13:00–17:00 Uhr

Kirchen und Kapellen bieten den Menschen in ihren Dörfern und Stadtquartieren Raum für religiöse Gemeinschaft, prägen allesamt identitätsstiftend das Orts- und Stadtbild und vermitteln Heimat. Sie sind damit ein einzigartiges Gemeingut und unverzichtbares kulturelles Erbe. Doch von den rund 44.000 evangelischen und katholischen Kirchen und Kapellen wird eine erschreckend hohe Zahl heute und erst recht in der Zukunft nicht mehr benötigt oder können von den Kirchen angesichts rückläufiger Mitgliederzahl nicht mehr finanziert werden. Leerstand, Abriss oder Profanierung dürfen jedoch nicht die einzigen verbleibenden Möglichkeiten sein.

Der 21. Schwäbische Städte-Tag greift das Thema auf und versucht nicht nur Wege aufzuzeichnen, in welcher Form einer der Bedeutung der Kirchengebäude adäquate Nachnutzung möglich ist, sondern auch wie der in der Regel schmerzhafteste Prozess gesteuert werden kann. Im Vordergrund steht die kreative, dem kirchlichen Auftrag, den Bedürfnissen der Allgemeinheit und des Denkmalschutzes entsprechende Verwendung. Das Spektrum der Möglichkeiten reicht von der Integration anderer sozialer und kultureller Funktionen bis zur Nutzung durch privatwirtschaftliche Einrichtungen, die dem Gebäude seine Würde bewahren.

Die Tagung richtet sich an die planenden Architektinnen und Architekten, die politisch Verantwortlichen in den Kommunen, an die Denkmalbehörden und die Akteurinnen und Akteure in den Diözesen und Landeskirchen sowie an alle Interessierten

MIT Monsignore Dr. Christian Hermes, Kath. Kirche in Stuttgart, Dr. Melanie Mertens, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg u. a.

KOOPERATION: Schwäbischer Heimatbund e. V., Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen, Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH, Architektenkammer Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

ANMELDUNG: fries@schwaebischer-heimatbund.de

KOSTENBEITRAG: 40,00 € incl. Tagungsgetränke und Imbiss



VORTAGSREIHE MIT MUSIK

Musikwissen um 5 nach 5: DichterLieder

Lyrische Vertonungen im Vergleich

Die Reihe »Musikwissen um 5 nach 5« widmet sich in diesem Semester unter dem Motto »DichterLieder« lyrischen Vertonungen im Vergleich. Nichts prägt das Musikverständnis unserer Gesellschaft so sehr wie das Lied. Ob Volks- oder Kunstlied, die Verbindung von Musik und Dichtung hat großen Einfluss auf die Kultur. Interessant sind dabei die Spielräume der Textdeutung beim Komponieren und Interpretieren. Vier bedeutende Dichter für die Gattung Kunstlied werden im Rahmen der Reihe vorgestellt und verschiedene Vertonungen ihrer Gedichte analysiert.

REFERENTIN: Frederika Westhäußer-Kowalski, Schulmusikstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart mit Hauptfach Gesang, seit 2023 zusätzlich Master-Studium Musikwissenschaften, neben dem Studium solistisch und in zahlreichen Ensembles tätig

KLAVIER: Valentin Stockinger, Studium Schulmusik mit Hauptfach Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, seit 2022 auch Orchesterleitung sowie zusätzliches Studium Hauptfach Musiktheorie, als Pianist in diversen Kammermusikformationen und Lied-Duos aktiv

KOOPERATION: Musikakademie für Seniorinnen und Senioren Baden-Württemberg e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: jeweils 5,00 €

Johann Wolfgang von Goethe

Literarischer Klassiker als populärer Textgeber

► Mo 12.10.26, 17:05–18:00 Uhr

Goethe ist wohl der berühmteste Schriftsteller der deutschsprachigen Klassik. Nicht nur seine Lyrik, auch die Dramen und andere Schriften sind in ihrer Bedeutung ungebrochen. Für die Kunstlieder spielt Goethes Lyrik eine wesentliche Rolle: Von Franz Schubert bis hin zu zeitgenössischen Komponisten wie Wolfgang Rihm – Goethes Gedichte wurden und werden häufig vertont.

Joseph von Eichendorff

Romantische Naturverklärung – Inspiration für die Musik

► Mo 09.11.26, 17:05–18:00 Uhr

Eichendorffs Lyrik entstand in unruhiger Zeit und thematisiert doch unbeirrbar die unberührte Natur, idyllische Landschaft und die Sehnsucht nach diesen idealen Bildern. Diese naiven und doch hochemotionalen Texte wurden in leichten Vertonungen zu beliebten Volksliedern, regten die Komponist:innen der Romantik wie Johannes Brahms oder Robert Schumann aber auch zu anspruchsvollen Kunstliedern an.

Richard Dehmel

Ein einflussreicher Schriftsteller zur Jahrhundertwende

► Mo 07.12.26, 17:05–18:00 Uhr

Auch wenn Richard Dehmel heutzutage nicht allzu aktuell ist, war er zu Lebzeiten unglaublich populär und für Schriftsteller wie Thomas Mann ein einflussreiches Vorbild. Auch unter den Komponist:innen seiner Zeit waren Dehmels Texte beliebt. Bedeutende Musiker wie Arnold Schönberg oder Richard Strauss vertonten viele seiner Gedichte.

Eduard Mörike

Schwäbischer Dichter mit internationaler Reichweite

► Mo 11.01.27, 17:05–18:00 Uhr

Mörike war als Vertreter der Schwäbischen Schule stark in der Region in und um Stuttgart verwurzelt und mit vielen Lehrern, Dichtern und Theologen aus der Gegend befreundet. Nach ersten Vertonungen aus diesem Kreis wurden seine Gedichte später umfangreich von bedeutenden Liedkomponist:innen wie beispielsweise von Hugo Wolf vertont und sind heute international geschätzt.

BUCHVORSTELLUNG

Magische Worte

Ein Leben mit Gedichten

► Di 13.10.26, 19:00–20:30 Uhr

In poetischen Texten verdichtet sich Leben. Sie können einladen und anleiten, sich dem eigenen Leben zu stellen. Sie handeln von den großen Themen des Lebens: von Liebe und Tod, vom Willen zur Freiheit und der Hoffnung, von Fragen nach Gott und Augenblicken der Gegenwart. Heute Gedichte lieben heißt zugleich: Eintreten für die unverwechselbare Persönlichkeit eines jeden Menschen und Widerstand leisten gegen die Pseudokreativität KI-generierter Textbausteine.

REFERENT: Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel. Er lehrte Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs an der Universität Tübingen.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

FILM UND GESPRÄCH

Himmelsstreifen

► Mi 14.10. / 11.11. / 09.12.26 / 13.01. / 03.02.27, jeweils 18:00 – ca. 21:30 Uhr
 Film: Innenstadt kino Cinema, Bolzstraße/Königstraße
 Nachgespräch: Haus der Katholischen Kirche Stuttgart, Königstraße

In der Reihe »Himmelsstreifen« werden einmal im Monat ausgewählte Filme aus dem aktuellen Kinoprogramm gezeigt. Die Filmtitel werden kurzfristig über den Newsletter und die Website bekannt gegeben. Nach der Vorstellung im Kino kommen die Teilnehmenden über den Film, seine Stilistik und die Inhalte im benachbarten Haus der katholischen Kirche miteinander ins Gespräch. Bei einzelnen Terminen sind Expert:innen zum jeweiligen Thema als Gesprächsgast mit dabei.

MODERATION: Lennart Eckle, Ulrike Kammerer **KOOPERATION:** Kath. Bildungswerk Stuttgart, Stuttgarter Innenstadtkinos, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** jeweils 9,50 € Kinointritt (Änderungen vorbehalten)

Himmelsstreifen: Innere Emigranten

Dokumentarfilm 2026, 93 min.

► Mi 14.10.26, 18:00 – ca. 21:30 Uhr

Drei ehrenamtliche Psycholog:innen einer Moskauer Krisenhotline leisten seit Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine freiwilligen Telefondienst. Die Auswirkungen der russischen Propaganda auf die eigene Bevölkerung werden während ihrer Arbeit besonders spürbar. Zwischen beruflicher Verantwortung und den weitreichenden Einschränkungen der Meinungsfreiheit müssen die Psycholog:innen einen Weg finden. In dem aufreibenden Balanceakt zwischen den Bedürfnissen der Hilfesuchenden und ihrer eigenen psychischen Gesundheit wird das Risiko sichtbar selbst zu Kompliz:innen des totalitären Systems zu werden.

Was bedeutet »Neutralität«? Wo sollten die Grenzen gezogen werden? Und wie setzen die Psycholog:innen diese Grenzen, während sie sich bemühen, ihre berufliche Integrität, persönliche Sicherheit und Psyche zu schützen?

GESPRÄCHSGAST: Lena Karbe, Regisseurin

KAMMERMUSIKFESTIVAL

Resonanz-Räume: »If music is the food of love – play on!« (W. Shakespeare)

In diesem Jahr nimmt das Festival zum zweiten Mal ein Land Europas in den Fokus: Die Britischen Inseln! Nachdem sich 2025 bereits die französische Kammermusik als reiche Fundgrube erwies, dürfte hierzulande die englische noch weniger bekannt sein. Ein guter Grund auf diesem Gebiet auf Schatzsuche zu gehen, denn bei näherem Hinsehen entdeckt man, dass sich im 19. und 20. Jahrhundert ganz bemerkenswerte musikalische Blüten und Meisterwerke in der »splendid isolation« – fernab der Zentren Kontinental-Europas – entwickelten. Wer sich auskennt, mag bei Sir Edward Elgar und Benjamin Britten noch wissend nicken, aber wer kennt schon Musik von John Ireland oder Lennox Berkeley – geschweige denn der großartigen Komponistinnen der Insel wie Elizabeth Violet Maconchy, Alice Mary Smith oder Ethel Smyth ...? All dies können Sie in den drei Konzerten des diesjährigen Festivals kennenlernen.

Eröffnungskonzert

► Mi 14.10.26, 19:00–21:00 Uhr

Gefördert von der Mozart-Gesellschaft Stuttgart

Abendkonzert

► Do 15.10.26, 19:00–21:00 Uhr

Abschlusskonzert

► Fr 16.10.26, 19:00–21:00 Uhr

Gefördert von der Gesellschaft der Freunde der Musikhochschule

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Prof. Florian Wiek, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart **KOOPERATION:** Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (HMDK), Gesellschaft der Freunde der HMDK Stuttgart e. V., Mozart-Gesellschaft Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 10,00 € / 5,00 € für Schüler:innen und Studierende, Mitglieder der HMDK kostenfrei. Die Karten können nur direkt an der Abendkasse erworben werden, eine Reservierung ist nicht erforderlich.

LESUNG UND GESPRÄCH

Rausch

Ein Roman

► Fr 16.10.26, 18:00–19:30 Uhr

Ufuk wächst in Bielefeld auf, als Kind armenisch-türkischer Asylbewerber. Im Deutschland der 1990er Jahre erfährt er Hass und Gewalt gegen Ausländer, Angst und Ablehnung bestimmen den Alltag. Als Erwachsener ist er Regisseur geworden, verarbeitet in einer »Odysseus«-Inszenierung eigene Kindheitserfahrungen. Bald drängt sich Politik in die Kunst, fressen sich soziale Spannungen ins Zwischenmenschliche.

Im Rahmen der Armenischen Kulturtage

MIT Nuran David Calis, Autor und Regisseur. Seine Theaterstücke und Inszenierungen sind regelmäßig an namhaften deutschsprachigen Opern- und Theaterhäusern in Hamburg, Berlin, Köln, Leipzig, Basel und Wien zu sehen. Er wurde mit zahlreichen Preisen im Theater und der Literatur ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2025/26 ist er Schauspieldirektor am Salzburger Landestheater. **MODERATION:** Anna Koktsidou, SWR **KOOPERATION:** Armenische Gemeinde Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 14,00 € / 12,00 € / 7,00 €

PERFORMANCE

Urgund und Licht – die Freiheit der Linien

Wie aus Musik Bilder werden

► Sa 17.10.26, 18:00–19:00 Uhr

Hospitalkirche

Welche gestalterische Kraft entfalten musikalische Klänge im Hintergrund? Wie entstehen in aller Freiheit neue Linien auf weißem Grund? Wie werden aus Musik Bilder? Spontan, tiefgründig, anschaulich. Während Michael Sattelberger Orgelwerke und Improvisationen spielt, erschafft die Künstlerin Ulrike Zilly live ein Kunstwerk. Das Ergebnis wird eine großformatige Kohlezeichnung sein, die anschließend beschrieben und gedeutet werden kann.

MIT Ulrike Zilly, Künstlerin; Michael Sattelberger, Organist an der Hospitalkirche mit dem Schwerpunkt zeitgenössische Musik; Prälat i. R. Martin Klumpp; Pfarrer Benedikt Jetter **KOOPERATION:** Ev. Kirche in der City **KOSTENBEITRAG** entfällt, um Spenden wird gebeten.

VORTAGSREIHE

Architektur und Ethik: Grenzen überwinden

► Mi 21.10. / 09.12.26 / 21.04. / 16.06.27, 19:00–21:00 Uhr

Grenzen prägen unser Leben. Sie sind allgegenwärtig, zwischen Ländern, Menschen, Systemen oder Sprachen. In einigen Fällen bieten sie Schutz und Orientierung. In vielen anderen trennen sie. Durch die Definition von Grenzen werden Unterschiede und Differenzen festgeschrieben, oft im wahrsten Sinne des Wortes in Zement gegossen. In dieser Veranstaltungsreihe befassen wir uns mit Grenzen in vier unterschiedlichen Bereichen. Das Spektrum reicht dabei weit: Es geht um Barrierefreiheit, um den Umgang mit der Vergangenheit, um die Zukunft des Wohnens und um die unsichtbaren Grenzen in unseren Köpfen. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Frage: Wie können sie überwunden werden? Wie können Gestaltung und Kommunikation dabei helfen? Welche Grenzen sind uns bekannt – und welche haben wir bisher noch gar nicht richtig wahrgenommen?

KOOPERATION: Verein zur Förderung von Architektur, Engineering und Design in Stuttgart e. V. (aed), Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT), Hochschule für Technik Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt

Architektur und Ethik: Vom Trennen und Verbinden

Barrierefreie Leitsysteme

► Mi 21.10.26, 19:00–21:00 Uhr

Was hilft Menschen, sich in einem Raum, einer Stadt oder einer Fülle an Informationen zu orientieren? Was ist dienlich, was hinderlich? An diesem Abend werden die unterschiedlichen Herausforderungen beleuchtet, denen sich Gestalterinnen und Gestalter dabei stellen. Wie lassen sich diese am besten meistern?

MIT Pfarrer Thomas Mann, Inklusionsbeauftragter für den Pfarrdienst in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg; Prof. Diplom-Ingenieurin Irene Lohaus, Technische Universität Dresden, Fakultät Architektur und Landschaft, Professur für Landschaftsbau; Thorsten Karl, typenraum; Luk Bornhak, Inkluzer

Architektur und Ethik: Was bleibt?

Erinnerungskultur im öffentlichen Raum

► Mi 09.12.26, 19:00–21:00 Uhr

Die Grenze zwischen Gegenwart und Vergangenen ist fließend. Erinnerungen und Relikte sind allgegenwärtig, aber nicht immer können oder wollen wir sie sehen. Wie kann das Gestern im Heute sichtbar gemacht werden? Und welche Rolle spielen hierbei Kunst, Architektur und Gestaltung? Konkrete Projekte werden vorgestellt und diskutiert: der Birkenkopf als Erinnerungszeichen, der Umgang mit kolonialen Spuren sowie Konzeption und Architektur der Gedenkstätte »Zeichen der Erinnerung« an den Gleisen im Inneren Nordbahnhof.

MIT Giuliana Fronte, M.Sc., Akademische Mitarbeiterin am Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGMA) der Universität Stuttgart; Theresa Köhl, Koordinationsstelle Erinnerungskultur der Stadt Stuttgart; Nikolaus Koliussis, Künstler; Prof. Ole Saß, Architekt der Gedenkstätte Zeichen der Erinnerung e. V.

Architektur und Ethik: Können, wollen, müssen

Die Zukunft des Wohnens

► Mi 21.04.27, 19:00–21:00 Uhr

Wohnen ist ein fundamentales Menschenrecht und ein grundlegendes Bedürfnis. Wie wird sich die Grenze zwischen unserer privaten Sphäre und der äußeren Welt in Zukunft entwickeln, und was bedeutet das für unser Verständnis von menschlicher Heimat? Wie wollen und können oder müssen wir in Zukunft wohnen?

Architektur und Ethik: Out of the box?

Grenzen des Entwerfens

► Mi 16.06.27, 19:00–21:00 Uhr

Der Phantasie des Menschen sind keine Grenzen gesetzt? In Wirklichkeit sieht es ganz anders aus. Kulturelle Prägungen und soziale Grundannahmen bestimmen, was wir für möglich und sinnvoll halten, auch und gerade bei der Gestaltung unserer gebauten Umwelt. Wie wirken sich diese Grenzen unserer Phantasie bei unseren Häusern und Städten aus, und wie können wir sie vielleicht doch überwinden?



AUSSTELLUNG

Sabine Hoffmann – zum 100. Geburtstag

► Do 22.10. – Fr 11.12.26

Der Hospitalhof widmet der 2016 verstorbenen Künstlerin Sabine Hoffmann zu ihrem 100-jährigen Geburtstag eine umfangreiche Ausstellung. Das Werkarchiv der Künstlerin wird von der Stiftung Hospitalhof betreut. Seit 2008 wurden im Rahmen der Kunststiftung Sabine Hoffmann im Hospitalhof insgesamt sieben Künstlerinnen für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.

Die 1926 in Danzig geborene bildende Künstlerin und Stifterin lebte seit 1956 in Stuttgart, wo sie bis 1985 eine Dozentur an der Merz-Akademie innehatte. Sie war mit zahlreichen Ausstellungen und politischen Kunstaktionen im urbanen Umfeld und länderverbindenden Projekten wie EUROTERRA und FARBEN DER GESCHICHTE an die Öffentlichkeit getreten. Die vier Jahrzehnte umfassende Retrospektive zeigt ein breites zeitliches Spektrum und fast alle künstlerischen Mittel, derer sich Sabine Hoffmann bediente: von Zeichnungen, Radierungen, Lithographien über Maler- und Mauerbücher bis hin zu Wandobjekten, Skulpturen und Installationen. Die Auseinandersetzung mit der Wahrung der »condition humaine« war ein zentrales Thema ihres künstlerischen Schaffens und spiegelte auch ihre persönliche Haltung wider. Ein tiefes Mitgefühl mit den Leidenden und Erniedrigten prägte wesentlich ihre Kunst. So verarbeitete sie beispielsweise in der neunteiligen Lithographie-Folge PASSIO POLONIAE im Jahre 1972 die Erinnerung und das Wissen um die grauenvollen Ereignisse im Konzentrationslager Stutthof bei Danzig. Seit 1996 widmete sich die Künstlerin dem Schicksal politisch Verfolgter und den Anliegen von amnesty international jedes Jahr ein Mauerbuch. In der Wandinstallation DIE ACHT VERBOTE aus dem Jahr 1997 brachte sie ihre Verbundenheit mit der Erde zum Ausdruck. In Reaktion auf das traumatisierende Erlebnis des Golfkrieges 1991 erfand Sabine Hoffmann dreidimensionale Schutzräume, die in ihrer Form an hohle Baumstämme erinnern und den Menschen Schutz und Einkehr gewähren.

ÖFFNUNGSZEITEN: Die Ausstellung in den Foyers des Hospitalhofs kann montags bis samstags von 10:00 bis 18:00 Uhr besucht werden. Der Hospitalhof ist an Sonntagen und Feiertagen geschlossen.

Vernissage

► Do 22.10.26, 18:00–20:00 Uhr
EINFÜHRUNG: Krisztina Jütten, Kunsthistorikerin, Kuratorin der Ausstellung

BEGLEITPROGRAMM**Kuratorische Führungen**

► Do 05.11. / Mo 16.11.26, 18:00–19:00 Uhr
MIT Krisztina Jütten, Kunsthistorikerin, Kuratorin der Ausstellung
KOSTENBEITRAG entfällt

AUSSTELLUNGSBEGLEITENDER WORKSHOP**Gestalterisches Experimentieren**

► Fr 13.11.26, 17:00–21:00 Uhr

Nach der gemeinsamen Beschäftigung mit den beeindruckenden Arbeiten von Sabine Hoffmann in der derzeitigen Ausstellung haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Ideen dreidimensional umzusetzen. Dafür stehen Ihnen verschiedene plastische, leicht formbare Materialien zur Verfügung, aus denen mithilfe von Schnüren, Draht und Klebstoff Material-Collagen, sogenannte Assemblagen gestaltet werden sollen. Dabei erhalten Sie angemessene Anregungen. Sie benötigen keine künstlerischen Vorkenntnisse, nur Interesse und Freude am Ausprobieren verschiedener Materialien und gestalterischer Möglichkeiten. Diese werden so sein, dass Sie Ihre Arbeiten aus dem Workshop mit nach Hause nehmen können.

Die Materialien und Werkzeuge werden Ihnen zur Verfügung gestellt, zum Schutz Ihrer Kleidung sollten Sie ein altes Hemd oder eine Schürze mitbringen.

LEITUNG: Gabriele Schweizer. Sie hat an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart studiert und als Lehrerin für Kunst und Intermediales Gestalten am Neuen Gymnasium Leibniz in Stuttgart-Feuerbach unterrichtet.
KOSTENBEITRAG: 50,00 € / Frühbuchung: 46,00 € incl. 6,00 € Materialkosten
KURS-NR. 262-114

Sabine Hoffmann

Sein und Werden, 2004

*Gewebe, Spachtelmasse, Dispersionsfarbe, Tusche und Fotostift auf Folie,
Sockel auf Sandwichkarton, Objekthöhen bis 162 cm*

© Werkarchiv Hoffmann

GESPRÄCH

Musikalischer Salon

Einlass um 18:30 Uhr

Traditionell findet der Musikalische Salon der Internationalen Bachakademie Stuttgart immer donnerstags vor einem Abonnementkonzert statt. Als geistreiche und gesellige Veranstaltung für wissbegierige Leute mit der Lust am freien Wort beschäftigt sich der Salon mit historischen, programmatischen, theologischen oder aufführungspraktischen Hintergründen des jeweiligen Konzerts: Die Dramaturgin der Bachakademie unterhält sich mit interessanten Persönlichkeiten der Musikwissenschaft, Kunst und Kultur. Wie in einem Salon üblich, gibt es währenddessen etwas zu trinken und nach dem Gespräch besteht die Möglichkeit zu weiterem Austausch in gemütlicher Runde.

KOOPERATION: Internationale Bachakademie Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 8,00 € (nur an der Abendkasse), Förderkreismitglieder und Abonnent:innen der Bachakademie erhalten freien Eintritt

Händel, Theodora

► Do 22.10.26, 19:00–20:30 Uhr

Der erste Gast in der Bachakademie-Saison ist die großartige Kommunikatorin und Barockmusik-Expertin Silke Leopold. Sie wird von einem ihrer Lieblingsoratorien aus der Feder von Georg Friedrich Händel erzählen – ein fesselndes Drama, das hin und wieder sogar inszeniert wird. Auch Händel selbst hielt »Theodora« für eines seiner größten Meisterwerke. Um die Hintergründe dieses spannenden Librettos, der nuancenreichen Komposition, der vokalen und instrumentalen Interpretation sowie die Höhepunkte des Werks kennenzulernen, gibt es keinen besseren Einstieg.

MIT Prof. Dr. Silke Leopold im Gespräch mit Dr. Mar Alonso

Maul & Schrammek – Podcast live

► Do 10.12.26, 19:00–20:30 Uhr

Vor fünf Jahren starteten der Leipziger Bachfest-Intendant Michael Maul und der Musikjournalist Bernhard Schrammek beim Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) die Podcast-Reihe »Die Bach-Kantate mit Maul & Schrammek«. Durch die 200 geistlichen Kantaten des Meisters haben sich die beiden längst durchgeschwärmt. Inzwischen finden sie im »Bach-Kanal« weiterhin Woche für Woche gute Gründe, vor der Kunst ihres Helden verbal auf die Knie zu fallen. Nachdem Maul & Schrammek inzwischen die 300. Folge ihres Podcasts produziert haben, gehen sie gemeinsam mit Live-Auftritten auf Tour. Im Hospitalhof stellen sie ausgewählte Weihnachtskantaten von Bach in den Mittelpunkt, erklären dabei historische Zusammenhänge, weisen auf musikalische Raffinessen hin und versuchen sich an der Textauslegung. Aber Achtung: Maul & Schrammek sind verdammt schlecht darin, ihre Begeisterung für die musikalischen Weltwunder ihres Meisters zu verstecken. Hohe Ansteckungsgefahr!

MIT Prof. Dr. Michael Maul im Gespräch mit Dr. Bernhard Schrammek

Beethoven, Missa solennis

► Do 14.01.27, 19:00–20:30 Uhr

Die Komponist:innen-Jubiläen bieten eine wunderbare Gelegenheit, unseren Blick auf ihre Musik und ihr Leben zu reflektieren und ihr Schaffen als Teil unseres kulturellen Gedächtnisses zu feiern. Die Musikwissenschaftlerin Birgit Lodes, Professorin an der Universität Wien, hat sich gründlich mit Ludwig van Beethoven, seinen Kompositionen und der Wiener Gesellschaft seiner Zeit auseinandergesetzt. Wir freuen uns daher auf das Gespräch mit ihr über die »Missa solennis« sowie über die Menschen, Themen und Ereignisse, die Beethoven während der Entstehung dieses Spätwerks geprägt haben.

MIT Prof. Dr. Birgit Lodes im Gespräch mit Dr. Mar Alonso

Hören. Sehen. Verstehen.

KONZERTAUSWAHL

SO, 13.9.2026 / 19.30 UHR STADTKIRCHE

MUSIK AM 13.: KLAVIER SOLO

Werke von EINOJUHAN RAUTAVAARA,
GALINA UUSTWOLKSYA, FRANZ LISZT
Gerd Mohr *Sprecher*, Lars Jönsson *Klavier*

SO, 22.11.2026 / 19.00 UHR LUTHERKIRCHE

SONDERKONZERT MUSIK AM 13.: EWIGKEITSSONNTAG

Werke von MAX Reger, ANTON VON WEBERN,
JAAKO MERJYÄRVI
Texte zum Ende des Kirchenjahres
Eckart Schultz-Berg *Sprecher*
LOTUS QUARTETT, BACHCHOR STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn *Leitung und Orgel*

SAMSTAG, 19.12.2026 / 19.00 UHR

SONNTAG, 20.12.2026 / 17.00 UHR STADTKIRCHE

SONDERKONZERTE MUSIK AM 13.: J.S. BACH WEIHNACHTSORATORIUM

Cathrin Lange, Marion Eckstein, Severin Böhm,
Uwe Schenker-Primus
BACHCHOR UND BACHORCHESTER STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn, *Leitung*
Karten: EasyTicket.de, 0711/2 555 555

EINTRITT FREI

MUSIK AM 13.

DO., 31.12.2026 / 22.00 UHR, LUTHERKIRCHE

SONDERKONZERT MUSIK AM 13.: JAHRESSCHLUSS

Werke für Trompete und Orgel
Reinhold Friedrich *Trompete*, Jörg-Hannes Hahn *Orgel*
Karten: EasyTicket.de, 0711/2 555 555

SAMSTAG, 13.2.2027 / 19.30 UHR, STADTKIRCHE

MUSIK AM 13.: ORGEL UND LICHT

Werke von AXEL RUOFF, SOFIA BUBAIDULINA,
HANS ZIMMER
Laurenz Theinert *Visual Piano*, Klaus Weber *Orgel*

SAMSTAG, 13.3.2027 / 19.30 UHR, STADTKIRCHE

MUSIK AM 13.: 22. KOMPONISTENPORTRAIT

Drei Uraufführungen von BERNHARD LANG *1957
Solisten, CANTUS STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn *Leitung und Orgel*

KARFREITAG, 26.3.2027 / 15.00 UHR, LUTHERKIRCHE

SONDERKONZERT MUSIK AM 13.: STERBESTUNDE JESU

J. S. BACH 1685–1750: Matthäuspassion – Erstfassung 1727
Jakob Kunath *Jesusworte*, Lukas Siebert *Evangelist*
Inga Schäfer, Marion Eckstein, N. N.
BACHCHOR UND BACHORCHESTER STUTTGART
Jörg-Hannes Hahn *Leitung*
Karten: EasyTicket.de, 0711/2 555 555



Stadtkirche  Lutherkirche
Stuttgart – Bad Cannstatt

www.musik-am-13.de

DIE BESONDERE KONZERTREIHE IN STUTTGART-BAD CANNSTATT

Abonnieren Sie unseren Newsletter: www.musik-am-13.de/de/presse/newsletter



SEMINAR

Das eigene Leben für andere aufschreiben

Schreibwerkstatt

► Sa 07.11.26, 10:00–17:00 Uhr

Beginnen wir mit dem Ende, können wir den Anfang daran knüpfen. Die Wahrheit liegt in der Mitte. Wenn wir unsere Lebensgeschichte aufschreiben, ist sie natürlich noch nicht vorbei. Zum Glück! Es ist immer der Moment einer Veränderung, der Spannung hervorruft. Der Schluss ist wie ein Refrain, der uns im Kopf herumspekt. Wir können nicht alles erzählen, aber in einer Geschichte ist alles möglich. Wir brauchen Lücken im Zeitablauf, die Leser:innen mit Phantasie füllen können. So entstehen Geschichten, die wahr und fiktiv zugleich sind. Erst aus der Autofiktion ergibt sich das Exemplarische. Wir erzählen das Erlebte nicht mehr nur uns selbst. Es wird zu autobiographischer Prosa.

Schreiberfahrungen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Ein Laptop erleichtert das Schreiben vor Ort.

LEITUNG: Jutta Weber-Bock, Schriftstellerin und Schreibcoach

KOSTENBEITRAG: 89,00 € / Frühbuchung: 81,00 € KURS-NR. 262-143

LESUNG UND GESPRÄCH

In einem fremden Land

Ein Jerusalem-Krimi

► So 08.11.26, 17:00–18:30 Uhr

In seinem Jerusalem-Krimi gibt Alfred Bodenheimer einen aktuellen Einblick in die israelische Gesellschaft. Mit der Romanfigur Kinny Glass stellt er eine scharfsichtige Beobachterin ins Zentrum der Handlung, die als Polizeipsychologin die gesellschaftlichen Spannungen und Konflikte ebenso wie die emotionalen Herausforderungen einer Gesellschaft erfasst, die in fortwährender Anspannung lebt.

Im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen

MIT Prof. Dr. Alfred Bodenheimer, Literaturwissenschaftler und Autor. Er ist Professor für Jüdische Literatur- und Religionsgeschichte an der Universität Basel/Schweiz. Neben fachwissenschaftlichen Veröffentlichungen ist er auch Autor mehrerer Kriminalromane. KOOPERATION: forum jüdische bildung und kultur e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 10,00 € / 8,00 €

PODIUMSGESPRÄCH

Hoffnung verlangt nach Handlung – Ist Handlung unmöglich ohne Hoffnung?

► Sa 14.11.26, 13:00–15:00 Uhr

Im Rahmen des Spoken Arts Festival 2026 diskutieren über »Hoffnung verlangt nach Handlung – ist Handlung unmöglich ohne Hoffnung?« Walter Sittler, Alexandra Wolf sowie weitere Stuttgarter Akteur:innen aus Sport und Politik, ausgehend vom diesjährigen Festivalmotto. Gesellschaftliche Verantwortung, Zusammenhalt und konkrete Perspektiven für die Zukunft werden thematisiert. Ein Podiumsgespräch, das Ansporn geben soll, aktiv zu werden und Ansätze zu finden, unsere Stadtgesellschaft mitzugestalten.

MIT Walter Sittler, Schauspieler; Alexandra Wolf, Stuttgarter Jugendhaus (stjg) u. a.

KOOPERATION: Spoken Arts Festival, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof

Stuttgart KOSTENBEITRAG: 10,00 € / 8,00 € TICKETS: www.spoken-arts-festival.de

BENEFIZVERANSTALTUNG

Ein ganz persönlicher Abend mit Josef Hader

► So 15.11.26, 18:00–20:00 Uhr

Der österreichische Kabarettist, Autor, Schauspieler und Filmregisseur Josef Hader entwirft und spielt in seinen Filmen wie »Indien« und »Wilde Maus« und seinem aktuellen Bühnenstück »Hader on Ice« gerne einsame, frustrierte Charaktere, die der Vergangenheit nachtrauern und sich in einem moralischen Graubereich bewegen. Haders Figuren sind in ihrer verletzlischen Schwermut zugleich liebenswert und schrecklich. Dabei pointiert Josef Hader bis es weh tut. Er kombiniert einzigartig Zynismus und schwarzen österreichischen Schmah. Beim persönlichen Gespräch können wir den multidisziplinären Kunstschaffenden Josef Hader kennenlernen und einen tieferen Blick auf seine mehrschichtigen Kunstfiguren werfen.

Das Gespräch führt SWR-Moderator und Journalist Georg Bruder. Schirmherr der Benefizveranstaltung ist Rezzo Schlauch, MdB a. D. Am Ende der Veranstaltung hat das Publikum Gelegenheit, mehr über die Arbeit der evangelischen TelefonSeelsorge Stuttgart e. V. zu erfahren.

MIT Josef Hader, Kabarettist MODERATION: Georg Bruder, Moderator beim SWR Stuttgart KOOPERATION: Ev. Telefonseelsorge Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: ab 25,00 € / ermäßigt ab 23,00 € zzgl. VVK-Gebühr

TICKETS: www.reservix.de

SEMINAR

Ausdrucksstarke Porträts mit Kohle

Zweitägiger Zeichenkurs

► Fr 20.11., 17:00–20:30 Uhr / Sa 21.11.26, 10:00–18:00 Uhr

In diesem intensiven Wochenendkurs tauchen Sie ein in die faszinierende Kunst des Porträtzeichnens mit Kohle. Im Mittelpunkt steht nicht die perfekte Abbildung, sondern der individuelle Ausdruck: Wie lassen sich Charakter, Stimmung und Persönlichkeit eines Gesichts mit wenigen, gezielten Strichen sichtbar machen?

Kohle ist ein unmittelbares, lebendiges Medium – sie erlaubt sowohl feine Nuancen als auch kraftvolle Kontraste. Gemeinsam erkunden wir verschiedene Techniken, von lockerem Skizzieren bis hin zu ausdrucksstarken, kontrastreichen Porträts im Großformat.

Inhalte des Kurses: Grundlagen des Porträtaufbaus / Proportionen, Licht und Schatten / Einführung in Materialien und Techniken der Kohlezeichnung / Übungen zur Lockerung und zum freien Zeichnen / Arbeiten nach Photovorlagen oder Modell / Entwicklung eines eigenen, ausdrucksstarken Porträts

Der Kurs richtet sich an Anfänger:innen mit ersten Zeichenkenntnissen sowie an Fortgeschrittene, die ihren Ausdruck vertiefen möchten.

LEITUNG: Christiane Wilhelmi, Urban Sketcherin, Kunstdozentin

KOSTENBEITRAG: 175,00 € / Frühbuchung: 160,00 € incl. 15,00 € Materialkosten

KURS-NR. 262-142

LESUNG MIT MUSIK

Himmlische Gärten und Paradiese

► Fr 20.11.26, 19:00–20:30 Uhr

Die Bibel erzählt vom Paradiesgarten des Anfangs bis zur kommenden Stadt Gottes, durch die Ströme lebendigen Wassers fließen, und in der Bäume des Lebens wachsen. Aus dieser Tradition schöpft geistliche wie weltliche Lyrik und Lied und besingt Schönheit und Sorglosigkeit ebenso wie Nutzen und Heilsames für den Menschen. Am Ende des Kirchenjahres ist »Christi Garten« vor Augen und zugleich schon der Klang des »Es ist ein Ros entsprungen« im Ohr. Die Pianistin Stefanie Jürgens und die Rezitatorin Barbara Stoll führen mit Musik und mit Lesungen u. a. von Goethe, Mörike, Heine, Enzensberger zu himmlischen Gärten und Paradiesen.

MIT Barbara Stoll, Schauspielerin und Rezitatorin; Stefanie Jürgens, Pianistin

KOOPERATION: Diakoniepfarrramt Stuttgart, Ev. Stiftskirchengemeinde Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 12,00 € / 10,00 €

Adventsmarkt im Hospitalhof

► Di 01.12.26, 12:00–18:00 Uhr

Ein stimmungsvoller feiner kleiner Adventsmarkt im Foyer des Hospitalhofs bietet Gestricktes, Gebasteltes, Getöpftes, Geschnitztes, Dekoratives und Duftendes. Im Café-Bereich erwartet Sie Herzhaftes und Adventsgebäck. Der Erlös der Stände kommt verschiedenen Sozialprojekten zugute. Tun Sie sich und anderen etwas Gutes – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zum Abschluss des Adventsmarktes sind Sie von 18:00–18:30 Uhr zum Adventssingen im stimmungsvollen Innenhof eingeladen.

LESUNG UND MUSIK

Goethe in Rom

Ein literarisch-musikalisches Bühnenprogramm

► Fr 11.12.26, 19:00–20:30 Uhr

Im September 1786, morgens um drei, schlich sich Goethe aus Karlsbad fort, wo er kurz zuvor im Kreis der Weimarer Hofgesellschaft seinen 37. Geburtstag gefeiert hatte. Erst zwei Monate nach seiner überstürzten Flucht meldete sich der Dichter bei seinen Freunden und gab seinen Aufenthaltsort bekannt: Rom. Fast zwei Jahre blieb Goethe dort und erlebte in Rom eine Wiedergeburt als Mensch und Künstler, so dass er im hohen Alter bekannte: »Ja, ich kann sagen, dass ich nur in Rom empfunden habe, was eigentlich ein Mensch sei. Zu dieser Höhe, zu diesem Glück der Empfindung bin ich später nie wieder gekommen; ich bin, mit meinem Zustand in Rom verglichen, eigentlich nachher nie wieder froh geworden.«

MIT Frank Ackermann, Philosoph und Schriftsteller; Dorothea Baltzer,

Schauspielerin und Sprecherin für Hörbuch- und Fernsehproduktionen;

Frank Eisele, Akkordeon KOSTENBEITRAG: 12,00 € / 10,00 €

VORTRAG

Wenn Bach trauert

Gespräch mit Meinolf Brüser und Stiftskantor Kay Johannsen

► Fr 08.01.27, 17:30–18:30 Uhr

Schlosskirche, Altes Schloss, Stuttgart

Zum Auftakt in das Konzertjahr 2027 lädt die Stiftsmusik Stuttgart dazu ein, sich der Musik von Johann Sebastian Bach auf eine besondere Weise zu nähern. In der Stunde der Kirchenmusik um 19:00 Uhr erklingen Motetten von Bach, aufgeführt vom Ensemble BachWerkVokal Salzburg, einem absoluten Experten-Klangkörper für die Musik der Barockzeit. Bereits um 17:30 Uhr gibt es in der Schlosskirche im Alten Schloss die Möglichkeit, mehr über diese Werke zu erfahren, denn die Entstehung der Bach-Motetten lag lange im Dunkeln. Der Musikwissenschaftler und Jurist Meinolf Brüser hat dazu geforscht. Im Gespräch mit Stiftskantor Kay Johannsen stellt er seine Thesen zu diesen Werken vor, die tief in Johann Sebastian Bachs Emotionswelt reichen.

MIT Meinolf Brüser, Musikwissenschaftler und Jurist; Kay Johannsen, Stiftskantor Schlosskirche Stuttgart **KOOPERATION:** Stiftsmusik Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 6,00 € (nur an der Abendkasse), 4,00 € für Freunde der Stiftsmusik Stuttgart und Mitglieder des Freundeskreis Hospitalhof. Für das anschließende Konzert in der Schlosskirche sind Karten zu 10,00 € (ermäßigt 5,00 €) mit freier Platzwahl erhältlich.

AUSSTELLUNG

STRICH_CODE

Gastspiel: Graphothek im Hospitalhof Stuttgart

► Mi 20.01. – Fr 12.03.27

Die Graphothek der Stadtbibliothek Stuttgart zeigt aus ihrem Bestand von über 2500 Originalwerken Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen, Photographien, Collagen und vieles mehr. Die Werke können Sie – wie Bücher – selbst auch ausleihen. Die Werke sind im Hospitalhof während der Öffnungszeiten des Hauses zu besichtigen, in der Regel Montag bis Freitag von 09:00 bis 16:00 Uhr.



SEMINAR

Punkte, Ringe, Kreise & Löcher in Collagen

playingarts:workshop

► Do 21.01.27, 18:00–21:00 Uhr

Das Perfekte an Kreisen kann faszinieren und es reizt, das vollkommen Runde »anzugreifen«. Reißen, schneiden, das Perfekte herausfordern und mit ganz anderen Formen kombinieren oder mit vielen kleinen Punkten ...

In diesem Workshop wird mit dem Runden – perfekt oder nicht perfekt – mit einfachen Materialien und Werkzeugen experimentiert. Inspiration bieten Beispiele aus der Gegenwartskunst.

Collagen zu gestalten ist immer ein Spiel mit Bruchstücken oder Fragmenten. Aus einer alten Schneide- und Klebetechnik wird ein offener Spielraum der eigenen Phantasie und fürs individuelle künstlerische Spiel. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Lust am eigensinnigen Spiel und am experimentierenden Gestalten dagegen schon. Melden Sie sich an und legen Sie für sich jetzt schon bis zum Seminartag eine kleine Sammlung an interessanten Materialien zur eigenen Verwendung und Anregung an.

LEITUNG: Robby Höschele, freiberuflicher Playing Artist

KOSTENBEITRAG: 34,00 € incl. 4,00 € Materialkosten KURS-NR. 262-141

LESUNG

Nach so viel Schmerz und Pein

Erste Briefe nach dem Holocaust

► Mo 25.01.27, 19:30–21:00 Uhr

Literaturhaus, Breitscheidstr. 2, 70174 Stuttgart

Unmittelbar nach der Befreiung schrieben Überlebende des Holocaust Briefe, die zu den eindringlichsten Zeugnissen zählen. Entstanden in einer Zeit zwischen Katastrophe und ungewisser Zukunft, spiegeln sie nicht nur Verlust und Zerstörung, sondern auch das Ringen um Orientierung und einen möglichen Neubeginn. Die Briefe erzählen von der Suche nach Angehörigen, vom Versuch, wieder Kontakt zur vertrauten Welt aufzunehmen und vom Bedürfnis, dem eigenen Weiterleben Ausdruck zu verleihen. Bei dieser Veranstaltung werden Auszüge aus dem Buch gelesen und die Geschichte dieser bedeutenden Dokumente vorgestellt.

KOOPERATION: Freundeskreis Yad Vashem e. V., Literaturhaus Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

TICKETS: www.literaturhaus-stuttgart.de (ab November 2026)

VORTRAG MIT MUSIK

Beethoven und die Freiheit

Beethoven-Porträt mit Live-Musik

► Fr 29.01.27, 19:00–20:30 Uhr

Im ersten Teil des Abends stehen Beethovens Leben und seine Musik im Mittelpunkt. Anhand musikalischer Beispiele werden seine Ideen von Freiheit, Aufbruch und Humanität vorgestellt. Im zweiten Teil erklingt das Streichquartett op. 18 Nr. 6 mit Mitgliedern des SWR Symphonieorchesters in voller Länge.

REFERENTIN: Carolina Nees, SWR Symphonieorchester, Musikvermittlung

MUSIK: Jermolaj Albiker, Violine; Jing Siefert-Wen, Violine; Dirk Hegemann, Viola; Markus Tillier, Violoncello KOOPERATION: SWR, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Urlaub für die Kehle

► Sa 30.01.27, 10:00–17:00 Uhr

Bis ins hohe Alter ist es möglich, stimmlich fit zu bleiben – vorausgesetzt, die Stimme wird gepflegt und man weiß um die richtige Gesangstechnik. Denn auch die Stimme ist einem natürlichen Alterungsprozess unterworfen. Sie erlernen in der speziellen »Seniorenstimmführung« Strategien einer ökonomischen Stimmführung, die den Stimmapparat entlastet. Ihre Stimme kann somit sowohl beim Singen als auch beim Sprechen frei und gesund klingen.

Seminarinhalte sind neben Stimmführung und gemeinsamem Singen speziell auf Seniorinnen und Senioren zugeschnittene Sportübungen, Übungen zur Haltung, Entspannungs- und Atmungsübungen sowie Tipps zur Stimmhygiene. Sie werden viele neue Aspekte rund um Ihren Körper und natürlich um Ihre Stimme kennenlernen, die Sie auch im Alltag anwenden können, um Ihr Wohlbefinden zu steigern. Das Seminar eignet sich für völlige Anfänger:innen ebenso wie für erfahrene Sänger:innen.

LEITUNG: Sabine Schilling, Diplom-Musikpädagogin, Diplom-Opernsängerin, Sängerin Klassik/Jazz/Pop, Fachtrainerin Seniorensport

KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 81,00 € KURS-NR. 262-178

Exkursionen mit dem Schwäbischen Heimatbund

KOOPERATION: Schwäbischer Heimatbund e. V., Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **INFO UND ANMELDUNG:** Schwäbischer Heimatbund e. V., Weberstr. 2, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 / 239 42 11, reisen@schwaebischer-heimatbund.de, www.schwaebischer-heimatbund.de/studienreisen

STUDIENREISE

Ausblicke in Nachbarregionen

Harburg an der Wörnitz und das südöstliche Nördlinger Ries

► Sa 19.09.26, 08:00 – ca. 19:00 Uhr
Treffpunkt: Stuttgart, Karlsplatz

Rund um die geologisch einmalige Landschaft des Rieskraters, zwischen der ehemaligen Reichsstadt Nördlingen, dem seit dem ausgehenden Mittelalter zu Bayern gehörenden Wemding und dem früheren Territorium der Grafen von Oettingen, mit ihrer Residenz auf der Harburg finden sich bemerkenswerte Kirchen und interessante profane Baudenkmäler in Städten und Dörfern, wie auch schöne, in ihrer Gesamtheit erhaltene historische Altstadtensembles. Hoch angesehene Künstler, wie D. Zimmermann, J. B. Zimmermann, J. M. Fischer, D. Bergmüller, V. F. Rigl und auch N. Gerhaert waren hier für ihre kunstsinnigen Auftraggeber tätig.

LEITUNG: Reinhard Lambert Auer M. A., Kunstbeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg i. R.
KOSTENBEITRAG: 175,00 € incl. Busfahrt, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Führungen, Eintrittsgelder

STUDIENREISE

Glanz und Elend

1000 Jahre jüdisches Leben in und um Heilbronn

► Do 15.10.26, 08:00 – ca. 19:00 Uhr
Treffpunkt: Stuttgart, Karlsplatz

Jüdisches Leben im Raum Heilbronn reichte vom 11. Jahrhundert bis zur nationalsozialistischen Verfolgung und zeigte sich sowohl in Formen urbaner Kultur wie im Landjudentum, wo Jüdinnen und Juden – trotz gewalttätiger Zäsuren – die Wirtschaft, Kultur und das gesellschaftliche Leben bis zur Schoa mitprägten. Zahlreiche Erinnerungsorte, jüdische Friedhöfe, Museen, aber auch Denkmäler und Gedenkzeichen halten die Erinnerung daran wach. Die Fahrt macht auch mit Lebensgeschichten bekannt und stellt Kontexte her. Die jüdische Gemeinschaft in Heilbronn erlebt heute, Jahrzehnte nach dem Holocaust, eine Neubelebung.

LEITUNG: Prof. Dr. Benigna Schönhagen, Historikerin
KOSTENBEITRAG: 165,00 € incl. Busfahrt, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Führungen, Eintrittsgelder

STADTSPAZIERGANG

Stuttgarter Frauen im Fokus

Ein Rückblick auf das Lebenswerk von acht Frauen aus Kunst, Literatur, Politik und Presse

► Fr 09.10.26, 16:30 – 19:00 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Stuttgart (vor dem Haupteingang),
70173 Stuttgart

Von Marianne Ehrmann (1755–1795) bis Marcia Haydée (*1937) spannt sich der historische Bogen dieses Spazierganges, der sich dem Lebenswerk ganz unterschiedlicher Persönlichkeiten widmet, die in Stuttgart gelebt und gewirkt haben – wie beispielsweise Ida Kerkovius, Jella Lepman oder Emilie Zumsteeg. Entlang der Wegstrecke (ca. 3,5 km) streifen wir touristische Highlights wie den Tagblatt-Turm oder den Eugensplatz und entdecken mit den Frauen-Biographien auch abgelegene, nicht minder reizvolle Ecken der Stadt. Der Spaziergang endet auf dem Schlossplatz.

LEITUNG: Dr. Alexandra Birkert, Literaturwissenschaftlerin und Historikerin
KOSTENBEITRAG: 18,00 € KURS-NR. 262-127

Wege und Reisen

Im Gedenken unterwegs: Orte jüdischen Lebens

Bei der Reihe »Im Gedenken unterwegs« besuchen wir Orte, die der jüdischen Geschichte und dem jüdischen Leben in Baden-Württemberg gewidmet sind. Wir lernen verschiedene Museen und Gedenkstätten sowie ehemalige und neue Synagogen kennen und kommen mit Aktiven der Erinnerungsarbeit und Mitgliedern jüdischer Gemeinden über jüdisches Leben damals und heute ins Gespräch.

Die Anreise erfolgt in Eigenregie, Treffpunkt ist jeweils vor Ort.

Die Exkursionsreihe ist Teil der Landeskooperation »Mittendrin – Jüdisches Leben im Südwesten«.

KOOPERATION: Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

ANMELDUNG für alle Exkursionen erforderlich
KOSTENBEITRAG entfällt für Tages-Exkursionen

Im Rahmen der Reihe gibt es 2027 außerdem zwei 2-tägige Exkursionen, die Sie sich gerne schon vormerken können:

26.–27. Juni 2027 Bodensee-Region

25.–26. September 2027 Main-Tauber-Kreis

Für diese Exkursionen wird ein Kostenbeitrag erhoben. Nähere Informationen im nächsten Programmheft.

EXKURSION

Zur Geschichte von Christen und Juden

Besuch des Museums und des jüdischen Friedhofs Laupheim

► Sa 14.11.26, 13:30 – ca. 16:00 Uhr

Treffpunkt: Schloss Großlaupheim, Claus-Graf-Stauffenberg-Str. 15, 88471 Laupheim

Im 19. Jahrhundert war Laupheims jüdische Gemeinde die größte in Württemberg. Das Beziehungsgeflecht zwischen jüdischer Minorität und christlicher Mehrheit prägte die Stadt, während Antisemitismus und Judenfeindschaft nie verschwanden. Nach dem gewaltsamen Ende der jüdischen Gemeinde 1942 wurde darüber lange geschwiegen. Das Engagement Einzelner holte diese Geschichte ins öffentliche Bewusstsein der Stadt zurück. Die Überlebenden und Nachfahren der jüdischen Gemeinde trugen maßgeblich zur Entstehung des Museums bei. Heute zeigt das Museum im Schloss Großlaupheim 400 Jahre christlich-jüdische »Beziehungsgeschichten«, mit einem besonderen Augenmerk auf Laupheimer:innen, die die christlich-jüdische Koexistenz über die lokalen Grenzen hinaus geprägt haben. Im Anschluss an den Museumsbesuch gehen wir gemeinsam zum nahe gelegenen Judenbergr und besuchen abschließend den jüdischen Friedhof.

MIT Dr. Cornelia Hecht-Zeiler, Direktorin, Haus der Geschichte Baden-Württemberg; Dr. Michael Niemetz, Leiter des Museums zur Geschichte von Christen und Juden **KURS-NR.** 262-804

EXKURSION

Jüdisches Leben in Emmendingen

Führung im Jüdischen Museum Emmendingen und in der Synagoge Ohel Schalom

► So 21.02.2027, 11:00–15:00 Uhr

Treffpunkt: Jüdisches Museum Emmendingen, Schlossplatz 7, 79312 Emmendingen

Das Jüdische Museum Emmendingen versteht sich als Ort des Erinnerns, Gedenkens, Lernens und der Begegnung mit jüdischem Leben in der heutigen Zeit. Bei der Exkursion besuchen wir ganz in diesem Sinne sowohl das Jüdische Museum als auch die Synagoge Ohel Schalom. Zusammen machen die beiden Orte Vergangenheit und Gegenwart jüdischen Lebens in Emmendingen für uns sichtbar und erfahrbar – vom Alltagsleben seit 1716, über Verfolgung und Vernichtung im Nationalsozialismus bis hin zum lebendigen Gemeindeleben im Zentrum der Stadt heute.

An beiden Orten erhalten wir eine Führung und haben die Möglichkeit zum Austausch mit den beiden Referentinnen und Mitgliedern des Vereins für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e. V.

MIT Monika Rachel Raija Miklis, M. A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kuratorin des Jüdischen Museums Emmendingen und Beauftragte für Synagogenführungen der Jüdischen Gemeinde Emmendingen; Carola Grasse, Diplom-Pädagogin, Vorsitzende des Vereins für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e. V., Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Vermittlungsarbeit, Kultur- und Veranstaltungsmanagement im Jüdischen Museum Emmendingen **ANMELDUNG:** www.lpb-bw.de. Bitte beachten Sie die für diese Exkursion geltenden Sicherheitsbestimmungen.

EXKURSION

Zum König David

Besuch im Jüdischen Museum Göppingen-Jebenhausen

- So 07.03.27, 14:00 – ca. 16:00 Uhr
Treffpunkt: Jüdisches Museum, Boller Str. 82, 73035 Göppingen-Jebenhausen

Im Gedenken an eine der größten jüdischen Landgemeinden in Württemberg zeigt das Jüdische Museum in Jebenhausen eine facettenreiche Ausstellung über das jüdische Leben in Jebenhausen und Göppingen seit dem 18. Jahrhundert. Bewegende Einzelschicksale werden ebenso beleuchtet wie auch die Rolle jüdischer Unternehmer für die wirtschaftliche Entwicklung Göppingens bis hin zur Deportation jüdischer Bürgerinnen und Bürger. Auch die Holocaustüberlebende Inge Auerbacher verbrachte wichtige Jahre ihrer Kindheit in Jebenhausen.

Nach dem Museumsbesuch schließt sich ein Rundgang durch den Ort (ehemaliger jüdischer Siedlungsteil und jüdischer Friedhof) an.

MIT Dr. Dominik Gerd Sieber, Leitung Archiv und Museen, Stadt Göppingen KURS-NR. 271-802

EXKURSION

Gestohlene Heimat Freudental

Besuch der Synagoge und des jüdischen Friedhofs

- So 06.06.27, 14:00–16:00 Uhr
Treffpunkt: Pädagogisch-Kulturelles Centrum Ehemalige Synagoge Freudental, Strombergstr. 19, 74392 Freudental

Die Freudentaler ehemalige Synagoge ist mehr als 250 Jahre alt. Das Pädagogisch-Kulturelle Centrum Ehemalige Synagoge Freudental (PKC) ist heute ein Ort der Begegnung und des Lernens.

Die Geschichte der Freudentaler jüdischen Gemeinde wird auf einem kurzen Ortsrundgang zu ehemals jüdischen Wohnhäusern und zur Mikwe gut sichtbar. Beim Besuch des jüdischen Friedhofs erfahren wir mehr über die Symbolik der Grabsteine und religiöse Bräuche. Im Anschluss lernen wir die Synagoge (mit Genisa) kennen, die Anfang der 1980er Jahre vor dem Abriss gerettet werden konnte. Weitere Eindrücke erhalten wir beim Besuch der Photo-Ausstellung »Last Summer« mit Bildern aus dem Jahr 1938.

REFERENT: Michael Volz, Leiter für Pädagogik und Kultur, Pädagogisch-Kulturelles Centrum Ehemalige Synagoge Freudental KURS-NR. 271-801

EXKURSION

Stadtrundgang zur jüdischen Geschichte Tübingens

mit Fachgespräch »Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart«

- Fr 23.07.27, 14:00–17:30 Uhr
Treffpunkt: Tübingen

Bei einem Rundgang mit der Geschichtswerkstatt Tübingen lernen wir die jüdische Geschichte der Stadt kennen. Diese beginnt bereits im Mittelalter, im 15. Jahrhundert wurden die Jüdinnen und Juden allerdings aus Tübingen vertrieben. Erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts war ihnen eine Ansiedelung wieder erlaubt und 1882 gründete sich eine neue jüdische Gemeinde. Sie existierte bis 1939. Die Jüdinnen und Juden setzten wichtige Impulse in der Universitätsstadt. Zugleich wuchs vor 1933 der Antisemitismus. Die nationalsozialistische Verfolgungs- und Vernichtungspolitik bedeutete das Ende jüdischen Lebens in Tübingen. Den Spuren dieser Geschichte folgen wir, auch entlang von Stationen des 2016 eingeweihten »Geschichtspfads zum Nationalsozialismus«, und erhalten dabei vertiefte Einblicke in die Lebenswege der jüdischen Tübinger:innen.

Während des Rundgangs sind längere Strecken zu Fuß zurückzulegen. Im Anschluss an den Rundgang haben Sie Gelegenheit, ein Fachgespräch über zentrale Aspekte des Antisemitismus damals und heute zu führen.

MIT Dr. Martin Ulmer, Historiker und Kulturwissenschaftler, Geschäftsführer Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e. V., Vorstand Geschichtswerkstatt Tübingen e. V.; Jessica Reichert, wissenschaftliche und pädagogische Mitarbeiterin Geschichtswerkstatt Tübingen e. V.
ANMELDUNG: www.lpb-bw.de

EXKURSION

Besuch des Blauen Hauses Breisach und der Ausstellung »Gurs 1940«

► So 10.10.27, 11:30–15:30 Uhr

Treffpunkt: Blaues Haus, Rheintorstr. 3,
79206 Breisach

Mitten in der ehemaligen Breisacher Judengasse liegt das »Blaue Haus«, ein über 300 Jahre altes Gebäude. Die frühere Judengasse blieb von den Kriegszerstörungen weitgehend verschont und vermittelt bis heute die historische Topographie des jüdischen Viertels. Das Haus war jüdische Schule, Gemeindehaus und Wohnort der Kantorenfamilien. Nach der Zerstörung der Synagoge 1938 richtete die verfolgte Gemeinde hier heimlich einen Betraum ein. Heute ist es eine Gedenk- und Bildungsstätte zur Geschichte der Jüdinnen und Juden am Oberrhein. Die Dauerausstellungen erzählen vom jüdischen Leben vor der Shoah, von Verfolgung, Deportation und den langen Wegen der Erinnerung nach 1945. Im Garten befindet sich die Ausstellung »Gurs 1940. Die Deportation und Ermordung von südwestdeutschen Jüdinnen und Juden«.

Die Führung verbindet historische Spurensuche mit Fragen transgenerationaler Erinnerung und zeigt, wie aus Begegnungen und in Zusammenarbeit mit Überlebenden und ihren Familien ein lebendiger Erinnerungsort entstanden ist.

MIT Dr. Gabriele Valeska Wilczek, Leitung Bildung & Vermittlung Blaues Haus Breisach; Dr. Christiane Walesch-Schneller, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Breisach e. V.

ANMELDUNG: www.lpb-bw.de

EXKURSION

Pilgerorte meines Lebens

Pilgerwanderung von Allmersbach im Tal zur Schlosskirche in Winnenden

► So 15.11.26, 10:00 – ca. 16:30 Uhr

Treffpunkt: Ev. Kirche zur Heiligen Anna, 71573 Allmersbach im Tal

Auf dem Jakobsweg von Allmersbach im Tal nach Winnenden beschäftigen wir uns mit Pilgerorten unseres Lebens – den inneren und den äußeren. Welche Ereignisse und Orte in unserem Leben geben uns Kraft? Unser Weg führt uns von Allmersbach durch Wälder vorbei an der »schönen Aussicht« hinüber zur Jakobuskirche nach Winnenden. Wir wollen uns auf dieser Strecke mit meditativen Impulsen und Schweigen über die (Pilger-)Orte unseres Lebens austauschen und mit uns selbst und den anderen ins Gespräch kommen. Die Strecke umfasst ca. 10 km. Start- und Zielort sind in Eigenregie mit ÖPNV erreichbar. Vorerfahrungen beim Pilgern sind nicht notwendig. Das Angebot findet bei jedem Wetter statt.

LEITUNG: Irene Mundel, Pilgerbegleiterin; Hiltraut Vieth KOSTENBEITRAG: 15,00 € KURS-NR. 262-176

EXKURSION

**Die SchUM-Städte Mainz, Speyer, Worms: Jüdisches Leben am Rhein**
Dreitägige Bildungsreise

► Di–Do 13.07.–15.07.27

Die Anfänge jüdischen Lebens in Deutschland reichen bis ins frühe 4. Jahrhundert zurück. Diese Reise nach Speyer, Worms und Mainz will dazu beitragen, erstes Wissen über jüdische Geschichte und Kultur zu erlangen oder bereits bestehende Kenntnisse zu vertiefen.

»SchUM« ist ein Akronym aus den Anfangsbuchstaben der mittelalterlichen hebräischen Städtenamen: Schpira (Speyer) = Schin (Sch), Warmaisa (Worms) = Waw (U), Magenza (Mainz) = Mem (M). Seit 2021 sind die SchUM-Städte UNESCO-Welterbe. Sie zeigen herausragende, besonders frühe und in einzigartiger Dichte und Vollständigkeit erhaltene Zeugnisse einer lebendigen jüdischen Tradition. Bei einer dreitägigen Reise begeben wir uns auf die Spuren des jüdischen Lebens am Rhein und lernen die wechselvolle jüdische Vergangenheit Deutschlands in ihren unterschiedlichen Facetten sowie jüdisches Leben der Gegenwart kennen.

Sie können dienstags in Nürtingen (08:00 Uhr), Esslingen (08:20 Uhr) oder Stuttgart (09:00 Uhr) in den Bus zusteigen, bei der Rückkehr am Donnerstag ebenfalls Halt in allen drei Städten.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG UND ANMELDEFORMULAR: www.hospitalhof.de

ANMELDUNG: bis 5. April 2027 LEITUNG: Dr. Markus Geiger, Ev. Bildungswerk im Landkreis Esslingen; Ulrike Kammerer, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 610,00 € im DZ incl. Busfahrt, Reiseleitung sowie örtliche Guides, Führungen, Eintrittsgelder, Übernachtung mit Frühstück, Abendessen; Einzelzimmerzuschlag 97,00 €

KURS-NR. 271-800



Kirche in der City

AUSSTELLUNG

Schau nicht weg – Vergessene Welten

► So 02.08. – Mi 09.09.26

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens hat Folgen: Auf der ganzen Welt gibt es Krisen- und Konfliktregionen, in denen Millionen Menschen Not leiden und dringend Hilfe benötigen. In vielen Fällen berichten die Medien darüber wenig oder gar nicht, doch für die Betroffenen selbst bleibt das tägliche Leid bittere Realität. Die Ausstellung erzählt ihre Geschichten und beleuchtet den Kontext der Krisen, damit sie nicht vergessen werden. Diese Schicksale sind keine Statistiken, sondern echte Menschen mit echten Sorgen, aber auch Hoffnungen und Träumen. Den Kern der Ausstellung bildet dabei die wissenschaftliche Arbeit von Dr. Ladislaus Ludescher, der an der Universität Heidelberg promovierte und an der Goethe-Universität in Frankfurt lehrt. MEDAIR ist eine christliche Not- und Katastrophenhilfe und in vielen Krisenregionen seit Jahren im Einsatz, um den Menschen zu helfen. Die Projekte werden durch private Spenden sowie von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, dem Auswärtigen Amt und der Europäischen Union unterstützt.

ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag bis Donnerstag von 10:00 bis 16:00 Uhr

KONTAKT UND INFOS: Leonhardskirche Stuttgart, Tel. 0711 / 20 68-195, www.leonhardskirche.de KOOPERATION: MEDAIR, Ev. Kirche in der City Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

Festgottesdienst mit Eröffnung der Ausstellung

► So 02.08.26, 10:00–12:00 Uhr

MIT Benedikt Jetter, Pfarrer an der Hospital- und Leonhardskirche; Team der christlich-humanitären Hilfsorganisation MEDAIR

EXKURSION

Pilgerweg zum Ökumenischen Tag der Schöpfung 2026

► Fr 04.09.26, 10:00 – ca. 17:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Untertürkheim

»Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?« (Hiob 38,18). Diese Frage lädt ein zum Staunen, zum Nachdenken und zum Aufbrechen. Wie groß ist die Welt, die uns anvertraut ist? Wie weit reicht unsere Verantwortung? Und wo entdecken wir Gottes Gegenwart in seiner Schöpfung?

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, lassen uns inspirieren von Gottes Schöpfung, von seinem Wort und voneinander.

Vom Bahnhof Untertürkheim wandern wir steil bergauf in die Weinberge. Mit einem schönen Panoramablick geht es weiter bis nach Uhlbach und von dort hinauf zur Waldschenke »Sieben Linden«. Ein abwechslungsreicher Weg führt uns durch den Wald nach Rotenberg, an der Grabkapelle vorbei und zu Fuß oder per Bus hinab nach Untertürkheim. Die geplante Wegstrecke beträgt ca. 12 km. Wir gehen bei jedem Wetter und passen uns den Gegebenheiten an. Bitte nehmen Sie wettergerechte Kleidung, eventuell einen Schirm und ggf. Wanderstöcke mit. Unterwegs werden wir gemeinsam rasten (bitte das eigene Vesper, ausreichend Wasser, Sitzunterlage etc. mitbringen).

LEITUNG: Doris Beck, Citydiakonin; Alessa Koch, Kath. Bildungswerk Stuttgart

ANMELDUNG: bis 28.08. beim Citydiakoniat Stuttgart, Doris.Beck@elkw.de, Tel. 0711 / 20 70 96 62 oder Kath. Bildungswerk Stuttgart, info@kbw-stuttgart.de, Tel. 0711 / 705 06 00 KOSTENBEITRAG entfällt

FÜHRUNG

Öffentliche Kirchenführungen in der Stiftskirche

► Sa 05.09. / 10.10. / 07.11.26 / 03.01. / 07.02.27, 11:15 – ca. 12:00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

Wissenswertes, Tiefsinniges und Überraschendes rund um die Stiftskirche erfahren

MIT Mitgliedern des Kirchenführerteams der Stiftskirche
KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten.

FAMILIENFÜHRUNG

Rätselhafte Geheimnisse in der Stiftskirche

Vom Keller über die Orgel bis zum Turm

► Mi 09.09.26, 14:00–17:00 Uhr

Stiftskirche Stuttgart, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

Junge Detektivinnen und Detektive gesucht! Gemeinsam machen wir uns spielerisch auf die Suche nach den versteckten Schätzen der Stiftskirche. Ob alte oder neue Kunstwerke, ob Menschen-, Tier- oder Engelsfiguren – sie alle haben spannende Geschichten, die nur darauf warten, von euch entdeckt zu werden. Wir steigen dabei vom geheimnisvollen Keller bis ganz hinauf auf den Turm. Zwischendurch gibt es ein Quiz und etwas zum Basteln – so wird's richtig abwechslungsreich! Auch die große Orgel der Stiftskirche hat Überraschungen parat: Sie kann superleise und superlaut klingen, ganz tiefe und ganz hohe Töne spielen – und natürlich jede Menge Musik machen.

Ein bunter, spannender Nachmittag für Familien mit Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren.

ANMELDUNG erforderlich, Teilnehmezahl begrenzt: info@stiftsmusik-stuttgart.de, Tel. 0711 / 226 55 81 KOSTENBEITRAG: 2,00 €, zahlbar vor Ort am Veranstaltungstag

STADTFÜHRUNG

Das Hospitalviertel – Geschichte und Geschichten

► Di 15.09. / 10.11.26, 17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Chor der Hospitalkirche, Hospitalplatz, 70174 Stuttgart

Das Hospitalviertel ist die zweite Stadterweiterung Stuttgarts im 15. Jahrhundert. Die meisten historischen Gebäude sind den Bomben des Zweiten Weltkriegs zum Opfer gefallen, aber die Orte, an denen hier »Geschichte« stattfand, sind vorhanden.

Ein Spaziergang durchs Quartier mit Geschichte und Geschichten.

MIT Christoph Hölscher, Vorstandsmitglied im Verein Forum Hospitalviertel e. V., Amtsgerichtsdirektor i. R. KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten.

GOTTESDIENST

Heilsamer Gottesdienst für Leib und Seele

► So 20.09. / 29.11.26, 18:00–19:30 Uhr

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Für Kranke und Gesunde, wenn gewünscht mit Salbung und Segnung zur seelischen Unterstützung und Stärkung der Selbstheilungskräfte.

MIT Pfarrerin Stefanie Fritz, Diakonin i. R. Cornelia Götz, Pfarrerin Susanne Joos, Pfarrer i. R. Eberhard Schwarz und Team

KUNSTGESPRÄCH

Betrachtungen: Prominente erklären Kunst

► Di 22.09.26, 12:30–13:15 Uhr

Kunstgebäude, Schlossplatz 2, 70173 Stuttgart

Im September spricht Prof. Dr. Malte Graßhof, Präsident Verfassungsgerichtshof Baden-Württemberg, über seinen Zugang zu Kunstwerken aus dem Bestand des Stuttgarter Kunstmuseums oder aktuellen Ausstellungen.

Von Oktober 2026 bis April 2027 pausiert dieses Angebot aufgrund der Sanierung des Kunstmuseums.

KOOPERATION: Kunstmuseum Stuttgart, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Ev. Kirche in der City Stuttgart ANMELDUNG: Kunstmuseum Stuttgart, fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de, Tel. 0711 / 21 61 96 25 KOSTENBEITRAG: 3,00 € incl. Museumseintritt

FÜHRUNG

Themenführungen in der Stiftskirche

► So 04.10. / 01.11. / 06.12.26 / 03.01.27, 11:15 – ca. 12:00 Uhr

Stiftskirche Stuttgart, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

Die Themenführungen beginnen nach dem Gottesdienst und haben jeweils einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt:

- 04.10.26: Stockhausen-Fenster in der Kapelle
- 01.11.26: Goldene Kanzel
- 06.12.26: Verkündigung, Heimsuchung, Schutzmantelchristus
- 03.01.27: Letztnerfiguren und Weihnachtsfenster

MIT Architekt Ludger Schmidt INFO: www.stiftskirche.de

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten.

STADTSPAZIERGANG

Auszeit mitten in der Stadt

► Sa 10.10.26, 14:00–17:00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

»Die Welt ist Gottes so voll« – formuliert der Jesuit Alfred Delp. Gilt das auch für die Straßen unserer Stadt? Wir laden ein, sich Zeit zu nehmen und die eigene Stadt mit neuen Augen zu entdecken. Wir experimentieren, was es bedeuten kann, in einer geistlichen Haltung unterwegs zu sein: Einfach da sein, ohne Müssen und Wollen, ohne Plan und Ziel, offen für das, was uns begegnet, offen wie Gott uns entgegenkommt.

Nach einer inhaltlichen Einführung werden die Teilnehmenden jeweils selbstständig unterwegs sein. Danach ist Raum, die eigenen Erfahrungen in der Gruppe zu teilen. Diese Art des »geistlichen« Unterwegsseins in der Stadt ist inspiriert von der Tradition der Straßenexerziten, die von dem Arbeiterpriester Christian Herwartz in Berlin-Kreuzberg entwickelt wurden.

MIT Citydiakonin Doris Beck, Gemeindereferentin Christine Göttler-Kienzle, Theologin Dr. Dorothee Steiof **ANMELDUNG:** Citydiakonat Stuttgart, Doris.Beck@elkw.de, Tel. 0711 / 20 70 96 62 **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Christus-Gestalten von Karl Hemmeyer

► Mo 19.10.26, 19:30–21:00 Uhr

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Der Münchner Bildhauer Karl Hemmeyer (1904–1986) hat in vielen Kirchen von Stuttgart bis Berlin Spuren hinterlassen, überwiegend in Süddeutschland. Auch an der Stuttgarter Stiftskirche und Leonhardskirche, der Feuerbacher Gustav-Werner-Kirche und der Oberesslinger Martinskirche. Ikonisch geworden ist seine zunächst umstrittene, überlebensgroße goldene Christusfigur in der Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Aus Anlass des 40. Todestags von Karl Hemmeyer sichtet der frühere Berliner Gedächtniskirchenpfarrer das bildhauerische Werk und unternimmt den Versuch, es künstlerisch und theologisch zu würdigen.

REFERENT: Pfarrer i. R. Martin Germer, Berlin **KOOPERATION:** Kirchenrat Pfarrer Johannes Koch, Beauftragter für Kunst und Sakralraumberatung der Ev. Landeskirche in Württemberg, Verein für Kirche und Kunst in der Ev. Landeskirche in Württemberg e. V., Leonhardskirchengemeinde Stuttgart, Ev. Kirche in der City Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt, um Spenden wird gebeten.

KURZE WEGE. GUTER GESCHMACK. SCHMÜCKER CATERING.

Jahrzehntelange Erfahrung, kurze Wege und ein Service, der mitdenkt. Direkt nebenan im Haus der Wirtschaft, für Veranstaltungen im Hospitalhof und überall dort, wo Menschen zusammenkommen.

0711 / 75 85 83 90
www.schmuecker.eu



Schmücker
Gastronomie. Catering. Personal.

FÜHRUNG AM ABEND

Engel – Boten zwischen Himmel und Erde

► Mi 04.11.26, 18:00–19:00 Uhr

Stiftskirche Stuttgart, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

Eine besondere Kirchenführung erwartet Sie am Abend: In der stillen Atmosphäre der abendlichen Stiftskirche öffnen sich neue Perspektiven auf ein altes und faszinierendes Thema: die Engel. In Kunst, Musik und Theologie sind sie Sinnbilder für das Unsichtbare, für Schutz, Hoffnung und Nähe Gottes.

Bei der Abendführung können Sie das Gotteshaus in Ruhe und fern vom Trubel des Tages erleben, mit ungewöhnlichen Einblicken, wo und wie Engel in der Stiftskirche dargestellt sind. Kurze musikalische Elemente und stimmungsvolle Beleuchtung führen in die spirituelle Dimension des Themas hinein.

Begrenzte Teilnehmezahl.

MIT Citydiakonin Doris Beck, Diakonin i. R. Cornelia Götz, Kirchenrat Pfarrer i. R. Georg Amann **ANMELDUNG:** Citydiakonat Stuttgart, Doris.Beck@elkw.de, Tel. 0711 / 20 70 96 62 **KOSTENBEITRAG:** 5,00 €

POPKONZERTREIHE

Pop Meets Church

► Sa 07.11.26, 20:00–21:30 Uhr

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Gibt es eine Verbindung von Glauben und moderner Popmusik? Wir finden es heraus, in der Popkonzertreihe in der Leonhardskirche Stuttgart, bei der bereits Songs von den Künstlern Ed Sheeran, Taylor Swift, Coldplay und Nina Chuba zu hören waren. Mit Live-Band, Lyrik, Liedpredigt und Lichtspektakeln – und Gesprächen bei Getränken und Snacks.

MIT Pop Meets Church Band; Benedikt Jetter, Pfarrer an der Hospital- und Leonhardskirche **KOOPERATION:** Leonhardsgemeinde Stuttgart, CVJM Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

LITURGISCHE FEIER

Nacht der Lichter: Gesänge aus Taizé

► So 08.11.26, 18:00–19:30 Uhr

Stiftskirche Stuttgart, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

Der ökumenische Gottesdienst wird in der spirituellen Tradition von Taizé gefeiert. Ein Abend der Stille, des Gebets und der Musik. Im Mittelpunkt stehen die meditativen Gesänge aus Taizé, biblische Texte in verschiedenen Sprachen, das Weiterreichen des Lichtes und die Christus-Ikone als Zeichen der Gegenwart Christi.

Die Nacht der Lichter ist Kraftquelle und Hoffungsraum zugleich. Sie verbindet Menschen aller Generationen und Konfessionen und lässt spüren, was Taizé weltweit ausmacht: den Pilgerweg des Vertrauens, der Christen über Grenzen hinweg miteinander verbindet.

STADTSPAZIERGANG

Abschied & Aufbruch

► Sa 14.11.26, 14:30–16:30 Uhr

Treffpunkt: Stiftskirche Stuttgart, Haupteingang, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

Manche Wege im Leben beginnen genau dort, wo andere enden. Da sind die kleinen und großen Abschiede: in Beziehungen, von Menschen, die uns nahestehen, von Rollen, von Wohnorten, in Lebensübergängen, von Wünschen, die sich nicht erfüllt haben. An ausgewählten, teils ungewöhnlichen Orten beim Rundgang durch Stuttgart ist Zeit zum Innehalten, Reflektieren und Austauschen. Impulse und kleine Rituale regen dazu an über eigene Abschiede im Leben nachzudenken, seien es kleine Veränderungen oder große Wendepunkte.

Der Spaziergang richtet sich an alle, die sich Zeit für sich selbst nehmen möchten, neugierig auf neue Erfahrungen sind und sich von der Kraft des gemeinsamen Gehens tragen lassen wollen.

Begrenzte Teilnehmezahl

MIT Jeanette Neumann-Maile, Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene; Citydiakonin Doris Beck u. a. **ANMELDUNG:** Citydiakonat Stuttgart, Doris.Beck@elkw.de, Tel. 0711 / 20 70 96 62 **KOOPERATION:** Hospiz Stuttgart, Ev. Kirche in der City Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt



LITURGISCHE FEIER

Gedenken für Mensch und Tier

► So 15.11.26, 14:00–15:00 Uhr

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Am Gründungsort des ersten Tierschutzvereins Deutschlands findet im Rahmen der Tier-Mensch-Reihe am Volkstrauertag eine liturgische Feier statt, in Erinnerung an das Schicksal von Tieren in Kriegen und Kämpfen und in Trauer um Haustiere, ausgerottete Arten und die seufzende Schöpfung. Diese Feier versteht sich als Ergänzung im Blick auf das Leiden der gesamten Schöpfung und unsere menschliche Rolle darin. Beleuchtet werden soll besonders das, was Tiere – mitunter an vorderster Front – zu Kriegen »beigetragen« oder darin erfahren haben.

Mit Pfarrerin Kathinka Kaden, Prädikantin Monika B. Feil, Pfarrer Benedikt Jetter u. a. **KOOPERATION:** Ev. Kirche in der City Stuttgart, Leonhardskirchengemeinde Stuttgart

STADTSPAZIERGANG

Lichter der Leonhardsvorstadt im Advent

► Fr 18.12.26, 17:00–19:00 Uhr

Treffpunkt: Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Der Spaziergang durch das Quartier ist eine Kombination aus Sozialspaziergang und Adventsbegegnung. Wir gehen an helle und finstere Orte, in Räume, die Menschen im Dunkeln Licht bringen. Wir sprechen mit Leiter:innen von diakonischen Einrichtungen, hören die Stimmen der Benachteiligten, ziehen von Station zu Station, um neue Eindrücke zu gewinnen, wo das adventlich-weihnachtliche Licht von Gott herdringend herbeigeseht wird, und was es für eine Kraft entfalten kann, wenn es untereinander im Privaten wie in verfassten Einrichtungen geteilt wird.

Mit Pfarrer Christopher Sturm, Alt-katholische Kirche; Gemeindereferentin Christine Göttler-Kienzle, Katholische Kirche in Stuttgart; Pfarrer Benedikt Jetter, Ev. Kirche in der City Stuttgart u. a. **KOOPERATION:** Ökumenischer Arbeitskreis der Kirchen in der Leonhardsvorstadt, Ev. Kirche in der City Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt



The image shows the exterior of the Evangelisches Kreisbildungswerk Stuttgart. A large, leafy tree with bright green foliage dominates the foreground and middle ground. Behind the tree, a modern building with a dark, textured facade and large windows is visible. Two people are walking in the foreground on a paved path. The text "Evangelisches Kreisbildungswerk Stuttgart" is overlaid in white on the right side of the image.

Evangelisches Kreisbildungswerk Stuttgart

Himmelsleiter

Evangelische Kirche
Stuttgart

EXKURSIONSREIHE

Religionen begegnen**Zu Besuch bei Religionsgemeinschaften in Stuttgart**

Was glauben Menschen in Stuttgart? Welche vielfältigen Religionsgemeinschaften gibt es? Was sind ihre Werte und aktuelle Herausforderungen der Gemeinschaften? Welche religiösen Rituale sind Teil des Alltags?

In Stuttgart leben Menschen aus über 180 Nationen, die rund 120 Sprachen sprechen. Religions- und weltanschauliche Gemeinschaften tragen maßgeblich dazu bei, dass in dieser Vielfalt Begegnungen und Dialoge entstehen.

In der Reihe »Religionen begegnen« sind wir zu Gast bei unterschiedlichen Religionsgemeinschaften, bekommen von Vertreter:innen die Räume gezeigt und kommen über Glaubensfragen ins Gespräch.

LEITUNG: Alessa Koch, Bildungsreferentin Kath. Bildungswerk Stuttgart; Dr. Margarete Fuchs, Leitung Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart **INFO UND ANMELDUNG:** Kath. Bildungswerk Stuttgart, Tel. 0711 / 7050-600, info@kbw-stuttgart.de

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich

KOSTENBEITRAG: 7,00 € (nur Barzahlung)

Zu Besuch bei der Islamischen Gemeinschaft Stuttgart

► Do 15.10.26, 17:00–19:00 Uhr

Moschee, Kesselstr. 27, 70327 Stuttgart-Wangen

Zu Besuch im Buddhahaus Stuttgart

► Do 28.01.27, 17:00–18:30 Uhr

Buddhahaus, Vogelsangstr. 20, 70176 Stuttgart

FORT- UND WEITERBILDUNGSREIHE

Für alle neu gewählten Kirchengemeinderät:innen und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Kirchenkreis Stuttgart bietet das Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart Fort- und Weiterbildungen an für den ehrenamtlichen Alltag.

Die Trainingskosten trägt, bis auf einen symbolischen Teilnahmebeitrag, das Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart.

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

Sprech- und Stimmtraining

Wie mir meine Stimme im Ehrenamt hilft

► Fr 16.10.26 / Fr 15.01.27, 18:00–21:00 Uhr

Das Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart bietet für neu gewählte Kirchengemeinderät:innen – und als Dankeschön auch allen ehrenamtlich Mitarbeitenden im Kirchenkreis Stuttgart – ein professionelles Stimmtraining an. Hierfür können Sie zwischen zwei Freitagsterminen, jeweils am frühen Abend, wählen.

Fortbilden wird Sie die Trainerin Martina Huiss, klassisch ausgebildete Sängerin sowie studierte Rhetorikerin und Musikwissenschaftlerin. Das qualifizierte Training zur Stimmbildung ist im Blick auf Lesungen im Gottesdienst gedacht.

LEITUNG: Martina Huiss **ANMELDUNG:** bis 12.10.26 für das Seminar am 16.10.26 und bis 11.01.27 für das Seminar am 15.01.27 beim Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de **KOSTENBEITRAG:** 5,00 €

TOP 1: Andacht? – Geistlich leiten und gestalten

Handwerkszeug für geistliche Gremienarbeit

► Mo 09.11.26 18:00–21:00 Uhr

Als Mitglied des Kirchengemeinderats (KGR) lenken Sie die Geschicke Ihrer Gemeinde nicht nur organisatorisch, sondern auch geistlich. Doch was bedeutet das für das eigene Selbstverständnis im Gremium? Und wie gestaltet man eine Andacht, die ankommt und stärkt, ohne dass man Theologie studiert haben muss?

In dieser Fortbildung für – nicht nur – neu gewählte Kirchengemeinderät:innen im Kirchenkreis Stuttgart gibt's einen Blick in den Werkzeugkoffer. Wir betrachten die Rolle der geistlichen Leitung im KGR und erarbeiten ganz praktische Tipps und Kniffe für das Schreiben und Halten von Andachten.

LEITUNG: Pfarrer Felix Weise, Landespfarramt für Rundfunk und Fernsehen

ANMELDUNG: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de KOSTENBEITRAG: 5,00 €

Wenn's knirscht im Gebälk

Umgang mit Konflikten im Gremium und in der Gemeinde

► Mo 16.11.26, 19:00–21:00 Uhr

Für – nicht nur – neu gewählte Kirchengemeinderät:innen im Kirchenkreis Stuttgart: Gremienarbeit ist oft auch Konfliktarbeit. Aber: Wie können wir Spannungen frühzeitig erkennen? Wann und vor allem wie soll man das zur Sprache bringen? Können wir im Gremium bereits vorbeugend etwas tun? Und wenn wir gar nicht mehr miteinander klarkommen, was dann? Nach einer Einführung, wie sich Konflikte in der Regel aufbauen, gibt es praktische Methoden und Hinweise, damit umzugehen. Ein Workshop, der Mut macht und Hilfe gibt.

LEITUNG: Annedore Beck, Gemeindeberaterin, Coach, Geistliche Begleiterin

ANMELDUNG: bis 12.11.26 beim Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de KOSTENBEITRAG: 5,00 €

EXKURSION

Indian Summer: »Wenn die Spinnen Fäden weben ...« Märchen und Geschichten zum Altweibersommer

► So 18.10.26, 14:00 – ca. 16:00 Uhr

Treffpunkt: Spielplatz Betzengaiern, Ecke Laustraße/Im Betzengaiern, 70597 Stuttgart-Sonnenberg

Das Laub der Bäume färbt sich golden, Spinnfäden schweben silbern durch die Lüfte, Nebel zieht über die Wiesen, und doch sind die Tage noch mild ... Das alles gibt dieser Jahreszeit einen besonderen Schimmer, still, wunderbar und geheimnisvoll zugleich.

Die Tradition, die Herbstfärbungen der Wälder anzuschauen und zu bewundern, gibt es in vielen Kulturen. Auch die für Stuttgart so typischen Laubwälder versprühen in dieser Zeit eine besonders märchenhafte Stimmung und sehen im Herbst oftmals noch bezaubernder aus als im restlichen Jahr.

Auf einem entspannten Spaziergang durch buntes Laub, vorbei an herbstlichen Obstbäumen und durch die wildromantische Schwäblesklunge, hören Sie Märchen und Geschichten von und vom Spinnen, vom Herbst und von Licht und Schatten. Und Sie erfahren auch, warum der Altweibersommer wenig zu tun hat mit älteren Damen, die den Sommer genießen ...

LEITUNG: Petra Weller, Erzählerin der Gilde der Europäischen Märchengesellschaft

ANMELDUNG: bis 14.10.26 beim Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt KOSTENBEITRAG: 10,00 € (nur Barzahlung)

EXKURSIONSREIHE

Miteinander handeln**Blick in kirchliche und soziale Einrichtungen**

Wie ist es um die gesellschaftliche Solidarität und Unterstützung in Stuttgart bestellt? Das Kath. Bildungswerk und das Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart bieten Einblicke in kirchlich-soziale Einrichtungen und Initiativen, in denen das Miteinander nicht nur besprochen, sondern gelebt wird: durch offene Angebote, gemeinsames Handeln und den Austausch zwischen Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen.

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart **INFO UND ANMELDUNG:** Kath. Bildungswerk Stuttgart, Tel. 0711 / 7050-600, info@kbw-stuttgart.de
Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

EXKURSION

Harrys Bude

► Do 29.10.26, 14:30–16:00 Uhr

Treffpunkt: Schaukasten vor der Kirche St. Maria, Tübinger Str. 36, 70178 Stuttgart

Wo gibt es sowas? Vor der St. Maria Kirche in der Tübinger Straße werden gerettete Lebensmittel kostenlos an Menschen verteilt. Das Besondere dabei ist, dass niemand einen Bedürftigkeitsnachweis erbringen muss; alle sind willkommen, unabhängig von der sozialen oder finanziellen Situation.

Harrys Bude wurde im August 2020 von einer Gruppe von sieben engagierten Bürger:innen ins Leben gerufen. Namensgeber ist Harry Pfau, der selbst 13 Jahre obdachlos war.

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin erzählt über die Geschichte des gemeinnützigen Projektes, über die Entwicklung zu einem wichtigen sozialen Treffpunkt, der unterschiedlichste Menschen zusammenbringt, über die Herausforderungen, die damit verbunden sind, und über die Projekte, die sich daraus entwickelt haben.

MIT Dr. Elena Ramirez, Projektkoordinatorin Harrys Lab **KOSTENBEITRAG:** 7,00 €

EXKURSION

Mit den Augen der Bahnhofsmision

Die etwas andere Bahnhofsführung

► Di 03.11.26, 17:30–19:00 Uhr

Treffpunkt: Stuttgart Hauptbahnhof, Bahnhofsmision am Schlossgartensteg, der bei Gleis 16 beginnt

Sie kennen den Stuttgarter Hauptbahnhof: wissen, wo es Fahrkarten gibt, dass sich die Wege aufgrund der Baustelle ändern ... Und haben Sie auch schon einmal die Bahnhofsmision besucht? Was sind ihre Aufgaben? Um welche Menschen am Bahnhof kümmert sie sich? Wie sieht die Hilfe aus, »wenn das Leben mal nicht wie auf Schienen verläuft«? Welche Auswirkungen haben aktuelle Ereignisse wie der Ukraine-Krieg oder die steigenden Preise?

Ein:e Mitarbeiter:in bringt Ihnen die andere Seite des Bahnhofs bei einem ca. 90-minütigen Rundgang näher. Ihre Fragen sind willkommen.

KOSTENBEITRAG: 7,00 € incl. eine Tasse Tee in der Bahnhofsmision, zzgl. Spende an die Bahnhofsmision vor Ort

EXKURSION

Selbstbestimmt wohnen im Alter

Moderne Wohnformen und technische Unterstützung

► Di 17.11.26, 16:00–17:30 Uhr

Treffpunkt: Herzog-Christoph-Residenz, Fleckenweinberg 29-31, 70192 Stuttgart

Neben klassischen Pflegeeinrichtungen gibt es heute zunehmend alternative Wohn- und Lebensformen im Alter, die ein selbstständiges und zugleich unterstütztes Leben ermöglichen. Die Veranstaltung in der Herzog-Christoph-Residenz der Ev. Heimstiftung bietet die Möglichkeit, moderne Wohnkonzepte kennenzulernen und Einblicke in technische Unterstützungsmöglichkeiten zu erhalten, die älteren Menschen helfen können, möglichst lange selbstbestimmt zuhause oder im betreuten Wohnen zu leben. Im Mittelpunkt stehen innovative technische Assistenzsysteme – vom Hausnotruf bis hin zu digitalen Unterstützungslösungen, sowie das Konzept »WohnenPlus« der Ev. Heimstiftung mit Wohngemeinschaften und betreutem Wohnen.

Ergänzend gibt es – je nach Möglichkeit vor Ort – einen kurzen Rundgang durch die Wohngemeinschaft und ggf. durch eine Wohnung des betreuten Wohnens.

MIT Anja Moissl, Teamleitung im Institut für Innovation, Pflege und Alter der Ev. Heimstiftung **KOSTENBEITRAG:** 7,00 €

SEMINAR

Betrugsmaschen erkennen

Sicherheitstipps für Senior:innen im Alltag

- Mi 25.11.26, 15:00–16:30 Uhr
 treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart

Erscheinungsformen von Betrug und Diebstahl, die sich gezielt gegen ältere Menschen richten, sind vielfältig und häufig raffiniert. Vorfälle dieser Art können nicht nur finanzielle Schäden verursachen, sondern auch das Sicherheitsgefühl Betroffener beeinträchtigen. Betrugsversuche treten an verschiedenen Schauplätzen auf – zu Hause oder unterwegs. Wie erkennt man Betrugsmaschen und wie kann man sich wirksam davor schützen? Im Vortrag werden wertvolle Tipps zu Gefahren an der Haustür, am Telefon, im Internet oder unterwegs sowie Hinweise zum Einbruchschutz gegeben.

KOOPERATION: Polizei Baden-Württemberg, treffpunkt 50plus, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart

INFO UND ANMELDUNG: info@tp50plus.de oder Tel. 0711 / 35 14 59 30

KOSTENBEITRAG entfällt

EXKURSION

Die Zwischenzeit

Märchen und Geschichten zu den Raunächten

- So 27.12.26, 14:30 – ca. 16:15 Uhr
 ► So 03.01.27, 14:30 – ca. 16:15 Uhr
 Treffpunkt: Parkplatz/Bushaltestelle Birkenkopf, 70197 Stuttgart

Zwischen den Jahren, zwischen den Welten, zwischen Dunkelheit und Licht, das ist die Zeit der Raunächte, der Tage von Weihnachten bis Heilige Drei Könige. Es ist eine Zeit des Innehaltens, das Alte neigt sich dem Ende zu und das Neue hat noch nicht begonnen, es lässt sich wohl schon erahnen, aber noch nicht wirklich fassen, eine »Zwischenzeit« eben, in der alles möglich scheint. Man sagt, dass in diesen Tagen die Grenze zwischen der sichtbaren und der unsichtbaren Welt durchlässiger ist – davon erzählen uns die vielen Märchen und Sagen, die sich um diese Zeit ranken. Auch Brauchtum, Rituale und Orakel spiegeln die geheimnisvolle Atmosphäre dieser Zeit wider, die uns Menschen seit Jahrhunderten auf besondere Weise berührt.

Bei dieser Exkursion tauchen Sie ein in die Welt der »Heiligen Nächte«, hören Geschichten und Sagen und erfahren Verwunderliches und Wunderbares über die vielfältigen Bräuche dieser Zeit.

Aufgrund der hohen Nachfrage findet der Spaziergang zwischen den Jahren an zwei hintereinander folgenden Sonntagnachmittagen statt.

LEITUNG: Petra Weller, Erzählerin der Gilde der Europäischen Märchengesellschaft

ANMELDUNG: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de (vom 16.12.26 bis 02.01.27 Anmeldung direkt bei petra.weller@maerchen-erzaehlt.de)

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt KOSTENBEITRAG: 10,00 € (nur Barzahlung)

Evangelische Frauen Stuttgart (EFS)

FÜHRUNG

Pilgern anders

Führung durch den Oberkirchenrat-Neubau und Wahl des EFS-Vorstands

► Fr 09.10.26, 14:30 – ca. 17:00 Uhr

Ev. Oberkirchenrat Stuttgart, Heidehofstr. 20, 70184 Stuttgart

Dieses Jahr »wandern« ehrenamtlich engagierte Frauen aus den Kirchengemeinden zum neuen Gelände und den Gebäuden des Oberkirchenrats. Wir bekommen eine Führung durch die Außenanlagen und das Gebäude selbst, erfahren etwas über die Architektur, die Ideen und auch die Herausforderungen dieses Gebäudekomplexes.

Anschließend lädt das Team der Ev. Frauen Stuttgart (EFS), vormals BAF Stuttgart, zur Wahl ein. Interessierte Frauen* aus sämtlichen Stuttgarter Dekanaten sind jederzeit herzlich willkommen.

Bis die Wahl ausgezählt ist, können Sie bei Kaffee und Kuchen mit Saskia Ulmer, der Geschäftsführerin der Abteilung Frauen im Ev. Bildungswerk Württemberg, ins Gespräch kommen.

MIT dem EFS-Team Heike Montini, Sandy Sell und Heidrun Stohrer

KONTAKT UND INFOS: heidrun.stohrer@web.de

ANMELDUNG: Dekanatamt.stuttgart@elkw.de

EXKURSION

Pilgernd ins Wochenende

Gemeinsam am Freitagnachmittag ins Wochenende starten

► Fr 16.10.26, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Ev. Johanneskirche Kornwestheim, Weimarstr. 31, 70806 Kornwestheim

Die Pilger.Schön-Tour auf den Spuren historischer Frauen führt bei einer herbstlichen Wanderung von der Johanneskirche in Kornwestheim über die Karlshöhe zur Stadtkirche in Ludwigsburg: An verschiedenen Punkten des Wegs lauschen wir spirituellen Impulsen zu spannenden Frauenbiographien und genießen Momente der Stille, um die Woche ausklingen zu lassen.

MIT Heidrun Stohrer und Heike Montini, Ev. Frauen Stuttgart; Diakonin Stefanie Weinmann, Kornwestheim **ANMELDUNG:** Stefanie.weinmann@elkw.de, Kurzentschlossene dürfen sich auch ohne Anmeldung anschließen

FEIER UND VORBEREITUNGSTAG

100 Jahre Weltgebetstag: »United in Prayer for Justice and Peace« Im Gebet vereint für Gerechtigkeit und Frieden

► Sa 21.11.26, 10:00–17:00 Uhr

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

10:00–13:00 Uhr: Zentrale Feier zum Auftakt des Jubiläumsjahrs 100 Jahre Weltgebetstag (inklusive Mittagessen)

13:00–17:00 Uhr: Zentraler Vorbereitungsnachmittag zum Weltgebetstag 2027 (»Regionaltag«)

Als Auftakt zum Jubiläumsjahr 2027 feiern wir die Bedeutung, Größe und Power dieser weltweit größten ökumenischen Frauenbewegung. Wir wollen feiern mit Ihnen, den Frauen, die den Weltgebetstag auf Bezirks- und Ortsebene von Jahr zu Jahr weitertragen und gestalten, mit geladenen Gästen und mit am Weltgebetstag Interessierten.

Nach einer Feierstunde genießen wir den Austausch und die Begegnung mit anschließendem Mittagessen. Nachmittags laden wir alle Frauen und Interessierten ein zur zentralen Vorbereitung unter dem Motto »Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag« mit Infos rund um 100 Jahre Weltgebetstag, Zukunftsausblick, Bibelarbeit, Liedern, Gottesdienst-Gestaltung, Deko.

REFERENTIN: Katja Dorothea Buck, Religionswissenschaftlerin, Politologin, Journalistin, Tübingen **MIT** Brunhilde Raiser, Vorstand Weltgebetstag Deutschland; Oberkirchenrätin Carmen Rivuzumwami, Ev. Landeskirche Württemberg; Oberkirchenrätin Karin Schieszl-Rathgeb, Diözese Rottenburg-Stuttgart

INFOS: www.ev-bildungswerk-wuerttemberg.de/angebote/weltgebetstag/

KOOPERATION: Arbeitsgemeinschaft christlicher Frauen für den Weltgebetstag; Ev. Bildungswerk Württemberg, Fachbereich Frauen **ANMELDUNG:** bis 08.11.26 (für den ganzen Tag oder nur für die Feier) beim Ev. Bildungswerk Württemberg, www.ev-bildungswerk-wuerttemberg.de/angebote/weltgebetstag/

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Bezirks-Vorbereitung Weltgebetstag 2027

► Sa 23.01.27, 09:30–13:00 Uhr

Ev. Pauluskirche Zuffenhausen, Unterländerstr. 15,
70435 Stuttgart-Zuffenhausen

Der Jubiläumsgottesdienst zum Weltgebetstag 2027 steht unter dem Motto »Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag«. Im Mittelpunkt steht die Würdigung des Weltgebetstags als weltweit größte ökumenische Frauenbewegung. Interessierte Frauen, Multiplikatorinnen und alle Helferinnen, die den Weltgebetstag in der eigenen Gemeinde mit vorbereiten, sind herzlich eingeladen.

An diesem Vormittag werden die Materialien vorgestellt, Lieder eingeübt und Dekorationen bzw. kreative Elemente gezeigt, die in diesem außergewöhnlichen Gottesdienst mit eingebaut werden können.

LEITUNG: Heike Montini, Sandy Sell, Heidrun Stohrer u. a.

ANMELDUNG: bis Mo 17.01.27 beim Dekanatamt.Stuttgart@elkw.de

KOSTENBEITRAG: 10,00 €

Dekanatsbezirk Bad Cannstatt

Steigkirchengemeinde

DICHTKUNST

The Best of the Best – 10 Jahre Stuttgarter PreacherSlam

Pfarrer:innen und Laienprediger:innen im modernen Dichterwettstreit

► So 15.11.26, 18:00–20:00 Uhr

Steigkirche, Auf der Steig 21, 70376 Stuttgart

Kaum zu glauben – dieses Jahr feiern wir 10 Jahre PreacherSlam! Ein Jahrzehnt voller Texte, die berühren, provozieren, ermutigen und begeistern. Ein Jahrzehnt voller Menschen, die mit Worten bewegen – und mit Haltung, Witz und Tiefgang die Bühne erobern. 10 Jahre leidenschaftlicher Wettstreit, unvergesslicher Momente, knapper Entscheidungen und mitreißender Abende: begeistertes Publikum, tosender Applaus, analoge und digitale Bühnen – und nicht zuletzt der Wanderpokal, der durch viele Hände gegangen ist.

Zum Jubiläum kehren die Besten der Besten auf die Bühne zurück: Die bisherigen Sieger treten noch einmal gegeneinander an – ein Abend voller sprachlicher Kraft, überraschender Perspektiven und inspirierender Impulse. Ein Fest der Predigtkunst im Hier und Jetzt. Ein Abend, der zeigt, wie lebendig, vielseitig und relevant Verkündigung heute sein kann.

INFO: www.steig-kirchengemein.de KOOPERATION: Evang. Steigkirchengemeinde, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

Kirchengemeinde NeuSteinHofen

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Abends um acht

► Donnerstags, 6mal im Jahr, 19:30 – ca. 21:30 Uhr
Ökumenisches Gemeindezentrum Neugereut, Flamingoweg 22,
70378 Stuttgart

Jeder Abend beginnt mit einer kleinen Stärkung bei Brot und Käse, Wasser und Wein, bevor wir uns bei einem Vortrag ab 20:00 Uhr über ein kirchlich oder gesellschaftlich relevantes Thema informieren und zum gemeinsamen Austausch anregen lassen.

KONTAKT: Pfarrerin Dorothee Niethammer-Schwegler
INFOS: www.neu-stein-hofen.de/jugend-erwachsene/treffs

»Deus et machina« – Gottesglaube und Künstliche Intelligenz

► Do 01.10.26, 19:30 – ca. 21:30 Uhr

Im Kontext der Technologieentwicklung verändern sich die Fragen nach dem Glauben und der Existenz Gottes und es eröffnen sich neue Perspektiven, die interessante Denkanstöße bieten können. Der Themenabend widmet sich deshalb der faszinierenden Verbindung zwischen Gottesglauben, Gottes- und Menschenbildern und künstlicher Intelligenz. Es sollen filmische, literarische und theologisch-philosophische Zugänge vorgestellt und diskutiert werden.

MIT Nadine Quattlander und Benedikt Drockur, beide Theolog:innen und Religionslehrkräfte in Stuttgart

Lücken? – Warum gibt es in unserem Stadtbezirk keine Stolpersteine?

► Do 26.11.26, 19:30 – ca. 21:30 Uhr

Die Stolpersteininitiative Untere Neckarvororte berichtet aus ihrer Arbeit.

MIT Herbert Gräßer und anderen Mitgliedern der Initiative



180

121

Dekanatsbezirk Degerloch

Kirchengemeinde Möhringen

VERANSTALTUNGSREIHE

Treff am Turm

Eine Reihe der Ev. Erwachsenenbildung in der Kirchengemeinde Möhringen

Besuch der Stuttgarter Synagoge

► Mi 23.09.26, 19:30 – ca. 21:00 Uhr

Große Synagoge, Hospitalstr. 36, 70174 Stuttgart

Die Stuttgarter Synagoge befindet sich in Stuttgart-Mitte im Hospitalviertel. Sie wurde in den Jahren 1951/52 auf den Grundmauern der im Novemberpogrom 1938 zerstörten Alten Synagoge errichtet. Sie dient als Versammlungsort und Gemeindezentrum der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs.

Gerade in der aktuellen Situation und in Anbetracht des wachsenden Antisemitismus ist es wichtig, jüdische Kultur und jüdisches Leben im Original kennenzulernen. Im Rahmen der Führung haben Sie die Möglichkeit, die Synagoge zu besichtigen. Darüber hinaus kommen wir ins Gespräch über jüdisches Leben und die Israelitische Religionsgemeinschaft heute in Stuttgart.

KOSTENBEITRAG entfällt **ANMELDUNG:** erforderlich bis 16.09.26 unter Angabe von Vor- und Zunamen sowie Geburtsdatum.

Der Einlass ist nur möglich, wenn Sie sich vorab zur Veranstaltung angemeldet haben und beim Besuch Ihren Personalausweis vorlegen können. Eine Nachmeldung vor Ort ist nicht möglich. Bitte führen Sie keine größeren Taschen, Rucksäcke oder andere Gepäckstücke mit. Männer benötigen eine Kopfbedeckung (Sie können selbst eine Kopfbedeckung mitbringen oder eine Kippa vor Ort leihen).

Ein Gebet, das verbindet – das Vaterunser neu entdecken

Loben, essen, feiern beim ökumenischen Abend

► Do 08.10.26, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

Neuapostolische Kirche Stuttgart-Filder, Udamstr. 15,
70567 Stuttgart-Möhringen

Seit vielen Jahren finden in Möhringen ökumenische Begegnungen der christlichen Kirchen und Gemeinschaften statt. Wir wollen einander kennenlernen, wahrnehmen und bei aller Unterschiedlichkeit gemeinsam als Christinnen und Christen sichtbar werden.

In diesem Herbst laden wir am 8. Oktober in die neu renovierten Räume der Neuapostolischen Kirche Stuttgart-Filder. Beteiligt sind Christ:innen der römisch-katholischen, evangelischen, methodistischen und neuapostolischen Kirche und der Christengemeinschaft.

Im Mittelpunkt des Abends steht dieses Mal das Vaterunser – das Gebet, das alle Christinnen und Christen weltweit verbindet. Es führt uns zu dem, was uns im Glauben trägt, prägt und eint. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Perspektiven nähern wir uns seinen Worten und entdecken, was sie heute für uns bedeuten können.

Sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern, mitzudenken und mitzuerleben!

MIT Hanns Martin Schindewolf, Neuapostolische Kirche; Hartmut Mildemberger, Ev. Landeskirche Württemberg; Referent:innen aus den verschiedenen Gemeinden **KOSTENBEITRAG** entfällt

Nicht allein: Wege zu Unterstützung und Stabilität im Alltag

Das Gemeindepsychiatrische Zentrum Möhringen

► Do 15.10.26, 19:30–21:00 Uhr

Gemeindezentrum Martinskirche, Oberdorfplatz 14,
70567 Stuttgart-Möhringen

Psychische Belastungen, Konflikte im sozialen Umfeld oder schwierige Lebenssituationen können jeden Menschen treffen – doch niemand muss damit allein bleiben. In dieser Vortragsveranstaltung erfahren Sie, welche vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangebote es gibt: von Hilfen im Umgang mit Behörden über Unterstützung im Alltag bis hin zu Begleitung in Krisensituationen. Wir zeigen auf, wie individuelle Lösungen aussehen können, um ein selbstbestimmtes Leben zu fördern – unabhängig von Herkunft, Religion oder persönlicher Lebenslage.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige und Interessierte, die Orientierung, Austausch und konkrete Hilfestellungen suchen. Andreas Roth vom Gemeindepsychiatrischen Zentrum Möhringen stellt dieses vor und gibt Auskunft.

REFERENT: Andreas Roth, Gemeindepsychiatrisches Zentrum Möhringen

KOOPERATION: Treff am Turm Team der Kirchengemeinde Möhringen,
Diakonieverein Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof KOSTENBEITRAG entfällt

Wenn das Geld nicht mehr reicht!

► Mi 21.10.26, 19:30–21:00 Uhr

Gemeindezentrum Martinskirche, Oberdorfplatz 14,
70567 Stuttgart-Möhringen

Armut betrifft nicht mehr nur wenige, sondern immer mehr Menschen mitten in unserer Gesellschaft. Sie bedeutet mehr als Geldmangel: Wer arm ist, muss auf gesundes Essen, Kultur, Mobilität oder Gäste verzichten und erlebt Ausgrenzung und soziale Isolation. Zunehmend schleicht sich die Altersarmut unaufhaltsam in unsere Gesellschaft. Armut beginnt oft schon in der Kindheit, zieht sich häufig durch die gesamte Lebensbiographie von immer mehr Menschen und Armut ist vorrangig weiblich!

Steigende Lebenshaltungskosten, hohe Mieten, wachsende Ausgaben für Energie und so manches andere mehr werden für viele zur »Alltagssorge«, verbunden mit der Frage: Wie kann ich das noch bezahlen? Und plötzlich wird man zur Bittstellerin beim Sozialamt, der Diakonie oder steht bei der Tafel an. Worin liegen die Ursachen? Was sind die Folgen? Und was hilft gegen Armut in einem so reichen Land? Die Veranstaltung wird vor allem das Thema Altersarmut in den Blick nehmen.

REFERENT: Eberhard Haußmann, Kreisdiakonie-Geschäftsführer i. R.

KOSTENBEITRAG entfällt

Von der Hinterzimmer-Sekte auf die große Weltbühne

Die Frühgeschichte des Christentums

► Mi 04.11.26, 19:30–21:00 Uhr

Gemeindezentrum Martinskirche, Oberdorfplatz 14,
70567 Stuttgart-Möhringen

Von der Lebenszeit Jesu Christi über Christenverfolgungen und deren Ende im Toleranzedikt des Kaisers Galerius bis hin zur Wende Konstantins des Großen: In nur drei Jahrhunderten wuchs das Christentum von der Sekte eines jüdischen Wanderpredigers zu einer bis heute etablierten Weltreligion heran. Der Vortrag beleuchtet zentrale Entwicklungsstationen des frühen Christentums und zeigt auf, wie es sich in der religiös vielfältigen Welt der Antike positionierte und den Weg zum Monotheismus prägte.

REFERENT: Lars Kärcher, Master-Student der Geschichte und Tutor für Antike sowie Kirchengemeinderat KOSTENBEITRAG entfällt

»Unterwegs« – vier Abende für Zweifler, Suchende und andere gute Christen

► Do 05.11. / 19.11 / 26.11. / 03.12.26, 19:00–21:00 Uhr

Auferstehungskirche Möhringen, Widmaierstr. 127, 70567 Stuttgart-Möhringen

»Unterwegs« soll ein Diskursraum und Verständigungsort sein, in dem Fragen zu unserer Lebenswanderung zur Sprache kommen und vor dem Hintergrund des christlichen Glaubens offen ausgetauscht werden können: in einem gastlichen Rahmen, gemeinsam mit anderen und mit lebensrelevanten Impulsen. Es gilt, eine zukunftssteife Lebensgrundlage zu sichern mit einem Glauben, der im Alltag Relevanz gewinnt; unser Ansporn ist der menschenfreundliche Gott, dem wir begegnen können. Auch heute.

Hereinspaziert zu vier Abenden mit gemeinsamem Essen, kurzen Impulsen und offenem Austausch – gemeinsam unterwegs.

MIT Pfarrer Holger Zizelmann und Team

ANMELDUNG: bis 28.10.26 bei Hans-Ulrich Ebertshäuser, juhu@ebertshaeuser.de

FriedensDekade 2026 – couragiert widerständig

Frieden braucht Mut. Mut, nicht zu schweigen. Mut zu Widerstand gegen Gewalt, Ausgrenzung und Resignation. Die FriedensDekade 2026 steht unter dem Motto »couragiert widerständig«. Es geht darum, nicht wegzusehen und sich nicht einfach mit dem Unrecht dieser Welt abzufinden. Christlicher Glaube lebt aus dieser Spannung – im Vertrauen auf Gottes Frieden und im Einsatz für Menschlichkeit hier und jetzt.

Gemeindezentrum Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 2,
70597 Stuttgart-Sonnenberg

GOTTESDIENST

Couragiert für den Frieden – unsere Friedensmenschen

Abendkirche zur Eröffnung der FriedensDekade 2026

► So 08.11.26, 19:00–20:00 Uhr

Das Abendkirchenteam stellt Friedensmenschen vor, die mutig gehandelt haben – leise oder öffentlich, historisch oder aktuell. Nicht als Held:innen, sondern als Zeuginnen und Zeugen einer Haltung, die auch heute noch gebraucht wird.

MIT Abendkirchenteam Sonnenberg, Pfarrer Hartmut Mildenerger

MUSIK: Dawoon Jung

VORTRAG UND GESPRÄCH

Wehrdienst oder Kriegsdienstverweigerung? Finde DEINEN Weg!

► Mo 09.11.26, 18:30–20:00 Uhr

Ab 2026 werden viele junge Männer erstmals konkret mit dem Thema Wehrdienst konfrontiert – und damit auch mit großen Fragen: Will ich dienen? Was bedeutet das für mein Leben? Und was, wenn mein Gewissen dagegenspricht? Diese Veranstaltung bietet Raum für Fragen, Unsicherheiten und persönliche Haltung. Verständlich und offen informieren wir über aktuelle Regelungen, sprechen über Krieg, Frieden und Verantwortung, und zeigen Möglichkeiten rund um Wehrdienst und Kriegsdienstverweigerung auf. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die »richtige« Antwort, sondern meine bzw. die eigene Entscheidung – informiert, reflektiert und selbstbestimmt.

REFERENTEN: Stefan Schwarzer, Friedensbeauftragter Ev. Landeskirche in
Württemberg; Matthias Weida, Jugendpfarrer Ev. Kirchenkreis Stuttgart

MODERATION: Pfarrer Hartmut Mildenerger KOOPERATION: Ev. Jugend Stuttgart
(EJUS), Friedenspfarramt KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Pfarrer Paul Schneider – Der Prediger von Buchenwald Stationen seines Lebens

► Mo 17.11.26, 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Martinskirche, Oberdorfplatz 14,
70567 Stuttgart-Möhringen

Der rheinische Pfarrer Paul Schneider gilt als eine der markantesten Stimmen des kirchlichen Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Zentrale Stationen seines Lebens werden anhand von Texten, Bildern und Videosequenzen präsentiert. Der zweite Teil beleuchtet Schneiders Verhältnis zur evangelischen Kirchenleitung im Rheinland. Dabei werden Konflikte und Handlungsspielräume der Kirche im NS-Staat sichtbar. Der Referent zeigt auf, wie Schneiders unbeirrbar Haltung zum Symbol gelebter Zivilcourage wurde und bis heute die Frage nach Verantwortung und Widerstand im kirchlichen Kontext herausfordert.

REFERENT: Dr. Klaus Eberle, als Mitglied der Initiative Lebensraum
Möhringen und des Bürgerverss Möhringen ehrenamtlich tätig rund
um die Auferstehungskirche KOSTENBEITRAG entfällt

GOTTESDIENST

»couragiert widerständig«

Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden

► Mi 18.11.26, 19:30 Uhr

Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 2, 70597 Stuttgart-Sonnenberg

Zum Ökumenischen Bittgottesdienst für den Frieden am Buß- und Bettag treffen sich katholische, evangelische und andere Christinnen und Christen des Stadtbezirks Möhringen. Das überkonfessionelle Beten steht im Vordergrund dieses Gottesdienstes am Buß- und Bettag unter dem Motto »couragiert widerständig« – nicht wegsehen und sich nicht abfinden.

MIT Pfarrer Hartmut Mildenerger, Diakon Michael Jakob

MUSIK: Sonnenberger Kantorei, Sonnenberger Kammerorchester

VORTRAG

100 Jahre Claude Monet. Der Vater des Impressionismus

► Mo 01.12.26, 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 2,
70597 Stuttgart-Sonnenberg

Vor fast genau 100 Jahren, am 5. Dezember 1926, starb Claude Monet hochbetagt in Giverny bei Paris – dem Ort, dessen Gärten und Seerosenteichen er unvergleichliche Bilder gewidmet hat.

Monet war es, der im Jahr 1872 mit einem künstlerischen Paukenschlag eine neue Epoche der Kunstgeschichte begonnen hatte. In diesem Jahr schuf er mit einem Bild der Hafenanlagen von Le Havre bei Sonnenaufgang mit dem Titel »Impression. Soleil levant« etwas revolutionär Neues. Danach wurden Monet und seine Freunde, erst abschätzig, »Impressionisten« genannt. Viele ihrer Bilder sind wie »der Pulsschlag einer glücklichen Minute, auf der Leinwand festgehalten ...« (Marcel Proust). Sie faszinieren bis heute durch Licht, Atmosphäre und durch völlig erneuerte Sehgewohnheiten.

Wir lassen uns durch einen imaginären Museumsbesuch von diesem Zauber des Impressionismus berühren.

REFERENT: Dekan i. R. Martin Luscher **KOSTENBEITRAG** entfälltKirchengemeinde
Plieningen-Birkach

VERANSTALTUNGSREIHE

Guten Abend Treff

► In der Regel am vierten Dienstag im Monat, 19:30–21:30 Uhr,

Einlass ab 19:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Hohenheim, Steinwaldstr. 2, 70599 Stuttgart-Steckfeld

KOCHABEND

Gemeinsamer Kochabend zur fairen Woche

► Di 22.09.26, 19:00–21:00 Uhr

Wir kochen und genießen ein vegetarisches Menü mit fairen und regionalen biologischen Zutaten. Zwischen Hauptgang und Dessert gibt es einen Impulsvortrag über faire Bedingungen in der ökologischen Landwirtschaft. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Kauf fair gehandelter Erzeugnisse.

KOOPERATION: Eine Welt-Gruppe der Ev. Kirchengemeinde Plieningen-Birkach, Fihavanana der kath. Kirchengemeinde **ANMELDUNG** nicht erforderlich
KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten.

KABARETT

Kreuzzug für Mut und Munterkeit

► Di 29.09.26, 19:30–21:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr

Jetzt mal ganz im Ernst: Kabarett kann Spaß machen, selbst in diesen Zeiten. Diese brauchen Ermunterung, Aufklärung, Humor – und jede Menge Toleranz, meint Peter Grohmann: Autor und Kabarettist. Seine Glossen und Gedichte, Märchen, Satiren und Geschichten zur Geschichte sind textliche Kunststücke in einem Fass voll schwarzen Humors, in dem die Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies mitschwingt.

MIT Peter Grohmann, Mitbegründer des Stuttgarter Theaterhauses und zahlreicher zivilgesellschaftlicher Projekte, u. a. »Die AnStifter«, Autor bei der taz
MUSIK: Joachim Greiner (Klavier) **INFO:** www.ev-kirche-plieningen-birkach.de
KOSTENBEITRAG entfällt

PODIUMSDISKUSSION

Zeitenwende

► Di 27.10.26, 19:30–21:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr

Krieg im Iran, in Nahost, in der Ukraine. Bürgerkriege und bewaffnete Auseinandersetzungen weltweit, begleitet von massiver Aufrüstung. Wir erleben eine Zeitenwende, die gefeierte Friedensdividende vom Ende des Kalten Krieges scheint aufgebraucht. Das Kriegsgeschrei wird lauter, die Friedensgesänge leiser. Auch in Europa, auch in Deutschland wächst die Unsicherheit, werden alte Fragen neu gestellt: Wie kriegstüchtig müssen wir werden, wie friedensfähig wollen wir sein? Zusammen mit einem Offizier, einem Politiker, einem Friedensaktivisten und einer Militärselbstergerin werden wir über diese Fragen nachdenken, reden und diskutieren. Der Abend wird moderiert vom ehemaligen SWR-Redakteur Jürgen Schmitz.

MIT Michael Giss, Kommandeur des Landeskommmandos Baden-Württemberg der Bundeswehr; Winfried Hermann, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestags und ehemaliger Verkehrsminister von Baden-Württemberg; Odilo Metzler, Bundesvorsitzender der Pax Christi-Bewegung; Sandra Mehrl, Militärdekanin **MODERATION:** Jürgen Schmitz, Journalist
INFO: www.ev-kirche-plieningen-birkach.de

KLEINKUNST

Open Stage

► Di 24.11.26, 19:30–21:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

Verschiedene Talente aus unserer Gemeinde präsentieren sich auf der Bühne: mit Musik, Geschichten, Gedichten, Sketchen und kabarettistischen Einlagen. Lassen Sie sich überraschen!

INFO: www.ev-kirche-plieningen-birkach.de



Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte

Kirchengemeinde Botnang

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

BOTNANGER elferraus

- Immer am 11. eines Monats, 20:00–21:30 Uhr, Imbiss ab 19:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Botnang, Fleckenwaldweg 3, 70195 Stuttgart

ANMELDUNG: Gemeindebüro, Tel. 0711 / 459 99 10, www.botnang-evangelisch.de

Was soll-kann-darf-will ich noch glauben?

- So 11.10.26

In der Botnanger Osterpredigt hieß es: Wir Christen müssen an die Auferstehung glauben. Das ist keine Glaubensfrage. Es ist ein Gebot. Was heißt das? Wenn ich es nicht glauben kann, soll ich so leben, als ob ich es glaube. Das ist okay. Die Predigt hat durchaus Gesprächsbedarf ausgelöst. Diesem nachzugehen, ist Gelegenheit am 11. Oktober.

MIT Pfarrer Stephan Mühlich

Kirchen, Ausgrabungen und Legenden im Osten der Türkei

- Mi 11.11.26

Ein Reisefilm von Herlinde Konrad. Vom Schwarzen Meer über Westarmenien zu den Orten früher Hochkulturen und dem Zweistromland beobachtet die Autorin Geschichte und Gegenwart einer Region, in der viele kulturelle Wurzeln zu finden sind. Nach dem Film ist Gelegenheit zum Austausch mit der Autorin.

Digitalisierung des Gesundheitswesens: Fluch, Segen oder beides?

- Mi 11.12.26

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens findet auf vielfältige Weise statt. Es geht (zu) langsam, aber doch voran. Wo können E-Rezept, elektronische Patientenakte, Gesundheits-Apps, digitale Pflegeanwendungen usw. unseren Alltag erleichtern und wo müssen wir aufpassen? Darüber reden wir an diesem Abend. Markus Haas stellt aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen vor und diskutiert mit Ihnen.

MIT Markus Haas, Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Christuskirchengemeinde

WORKSHOP

Erntedank und Endlichkeit

Drei Abende für eine Überurne

► Mo 16.11. / Di 17.11. / Mo 23.11.26

Ev. Gemeindezentrum Botnang, Fleckenwaldweg 3, 70195 Stuttgart

Ich hoffe nicht, dass sie schon bald gebraucht wird, die Überurne. Aber ich weiß, dass er einmal kommen wird – wie für alle anderen auch –, der Abschied auf dem Friedhof. Und die Beerdigung in einem kleinen Urnengrab. Dass ich verbrannt werde, ist für meinen christlichen Glauben kein Problem. Gott wird das schon hinbekommen auch mit meiner Asche, am Ende der Zeit, wie wir sie kennen.

Aber jetzt lebe ich erstmal gerne und will nicht vergessen, was mir dieses Leben gegeben hat und gibt. Das ist so etwas wie persönlicher Erntedank. Aus der Erinnerung lässt sich im Gespräch gemeinsam mit anderen vielleicht etwas gestalten, das die Früchte eines Lebens zeigt. Bilder, Profile, Farben als Oberfläche für ein besonderes Gefäß: Eine Überurne selbst gestalten, die dann zu ihrer Zeit ihre Aufgabe bekommen wird. Warum nicht?

Eine Überurne muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die Größe muss stimmen, damit der DIN genormte Aschebehälter hineinpasst und die Überurne mit der Asche noch Platz hat im Erdloch des Urnengrabs. Und das Material muss vergänglich sein. In den 20 Jahren, die ein Urnengrab mindestens belegt ist, muss sie sich komplett zersetzen. Hochgebrannte Keramik ist also ungeeignet, niedriggebrannter Ton ist möglich.

Was wir nicht wissen: Wie es nach dem Tod weiter geht ... Was glaubst denn Du? Man kann einmal in Ruhe darüber nachdenken und sprechen. Und vielleicht passen die Ergebnisse dann noch gut auf den Deckel meiner Überurne. Das klingt doch fast nach einem Plan.

ANLEITUNG UND IMPULSE: Pfarrer Stephan Mühlich; Kerstin Schaefer, Künstlerin

INFO: www.botnang-evangelisch.de ANMELDUNG: Pfarrer Stephan Mühlich, stephan.muehlich@elkw.de

Die Gruppengröße ist begrenzt auf 10 Personen.

KOSTENBEITRAG: 120,00 € (incl. Material)

VERANSTALTUNGSREIHE

Die Waldenser

► So 13.09. – Fr 16.10.26

Die Waldenser waren eine der wichtigsten kirchlichen Reformbewegungen des Mittelalters. In den Alpen zwischen Italien und Frankreich überlebten viele die Verfolgungen. Sie schlossen sich im 16. Jahrhundert der Reformation an. 1698 wurden ca. 3000 Waldenser und Hugenotten wegen ihres Glaubens aus dem Piemont ausgewiesen. Ein Teil von ihnen fand Aufnahme in Württemberg. Eine Veranstaltungsreihe der Ev. Christuskirchengemeinde Stuttgart, der Ev.-reformierten Gemeinde Stuttgart und des Istituto Italiano di Cultura di Stoccarda sowie die Photoausstellung »Immagina Riesi« von Gustavo Alàbiso über das evangelische Bildungszentrum »Servizio Cristiano« widmen sich ihrer bewegten Geschichte und Gegenwart.

INFOS: www.waldenser.de/veranstaltungen KOSTENBEITRAG entfällt

GOTTESDIENST

Auftaktgottesdienst zur Waldenser-Reihe

► So 13.09.26, 09:30–10:30 Uhr, anschließend Kirchkaffee
Christuskirche, Gänsheidestr. 29, 70184 Stuttgart

Thema: »Aufbruch als Glaubenseinstellung« zu 1. Chronik 29, 13–15 im Rahmen der Sommerpredigtreihe »Geschichten vom Aufbrechen«.

MIT Gabriella Costabel, Referat Mission, Ökumene und kirchl. Entwicklungsdienst des Ev. Oberkirchenrats Stuttgart

AUSSTELLUNG

»Immagina Riesi. Protestantisch auf Sizilien«

Vernissage der Ausstellung

► So 13.09.26, 11:00 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche, Gänsheidestr. 29, 70184 Stuttgart
MIT dem Photographen Gustavo Alàbiso

FILM

Dokumentarfilm »Una storia valdese«

► So 13.09.26, 18:00–20:15 Uhr
Ev.-reformierte Gemeinde Stuttgart, Heidehofstr. 17, 70184 Stuttgart

Vorführung des Dokumentarfilms von Regisseur Salvo Cuccia in der italienischen Originalversion mit deutschen Untertiteln.

Kirchengemeinde Heschl

VORTRAG

Die Schönheit der Unordnung

► Mi 23.09.26, 18:00 Uhr

Gemeindehaus Christuskirche, Gänsheidestr. 29, 70184 Stuttgart

Praktiken und Theologien der methodistisch-waldensischen Union im Projekt »Essere Chiesa Insieme« (Gemeinsam Kirche sein).

REFERENT: Luca Ghiretti

PODIUMSDISKUSSION

75 Jahre Gastarbeiterverträge Italien-Deutschland

Identitätsformung und die Frage nach Heimat

► Sa 26.09.26, 19:00 Uhr

Gemeindehaus Christuskirche, Gänsheidestr. 29, 70184 Stuttgart

VORTRÄGE UND FÜHRUNGEN

Deutscher Waldensertag in Großvillars

► So 27.09.26, 10:00 Uhr

Ortsteil Großvillars, 75038 Oberderdingen

Ein buntes Programm an Vorträgen und Führungen durch den Waldenserort Großvillars am Rande des Naturparks Stromberg-Heuchelberg.

MIT Daniela Falz und Oskar Combe, Deutsche Waldenservereinigung (DWV) sowie Gästen aus Italien

VORTRAG

Die Waldenser in der Gegenwart

Eine faszinierende und provozierende Realität

► Mi 14.10.26, 18:00–19:30 Uhr

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

REFERENT: Pfarrer Benedikt Jetter

AUSSTELLUNG

»Immagina Rieti. Protestantisch auf Sizilien«

Finissage der Ausstellung

► Fr 16.10.26

Gemeindehaus Christuskirche, Gänsheidestr. 29, 70184 Stuttgart

Ab 18:30 Uhr: Offene Kirche für den Besuch der Ausstellung

Ab 19:30 Uhr: Vortrag »Die Waldenser in Württemberg und Baden«

REFERENT: Prof. Hermann Ehmer

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Offene Nachmittage für Seniorinnen und Senioren

Saal der Kreuzkirche, Benckendorffstr. 15, 70199 Stuttgart-Heschl

Meine Lieblingsstellen in der Bibel und warum sie mir gefallen

► Mi 16.09.26, 14:30–16:30 Uhr

REFERENT: Pfarrer i. R. Rainer Müller

Den Herbst feiern mit Literatur und Gesang

► Mi 14.10.26, 14:30–16:30 Uhr

MIT Tina Maier, Ilse Hahn und Karl-Heinz Wurster

Fernweh am Nachmittag – Reiseimpressionen aus Jordanien

► Mi 11.11.26, 14:30–16:30 Uhr

REFERENTIN: Vikarin Paula Dennerle

VORTAGSREIHE

Mensch – Gott – Welt

Theologisch-philosophische Themen- und Diskussionsabende

Jeder Abend ist einem bestimmten Thema gewidmet. Nach einem ein-führenden Vortrag von Pfarrerin Dr. Sylvie Avakian gibt es Raum für Gespräche. Die einzelnen Abende können unabhängig voneinander besucht werden.

- **Freitags, 19:00–21:00 Uhr**
Gemeindehaus, Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart

Die Orthodoxe Kirche – Wie sollen wir sie verstehen?

- **Fr 06.10.26, 19:00–21:00 Uhr**

Die Bibel – Noch etwas für heute?

- **Fr 20.10.26, 19:00–21:00 Uhr**

Die Wahrheit und das Christsein heute – Was ist mit »Wahrheit« gemeint?

- **Fr 03.11.26, 19:00–21:00 Uhr**

Leonhardskirchengemeinde / Stadtteilhaus Mitte

SEMINAR

Meditation zum Abschalten und Loslassen

- **ab Mi 09.09.26 wöchentlich, 19:00–20:00 Uhr**
Stadtteilhaus Mitte, Christophstr. 34, 70180 Stuttgart

Loslassen kann nur, wer festen Halt spürt. Im Stehen, Sitzen und Liegen, immer trägt der Boden unseren Körper, während gleichzeitig der Atem ihn bewegt. Die Stimme des Gruppenleiters weist immer wieder auf diese Grundempfindungen hin, egal was unser unruhiger Geist gerade an Gedanken und Gefühlen inszeniert. Wenn wir beide Lebenswelten, Körper und Geist, einfach anschauen und so akzeptieren, wie sie nun halt sind, kann sich etwas entspannen und verwandeln.

LEITUNG: Wilfried Eißler, Diplom-Soziologe **INFO:** www.stadtteilhaus-mitte.de/erwachsene/offene-angebote-fuer-erwachsene/meditation/

ANMELDUNG: Tel. 0711 / 856 75 74 oder wilfriedeisler@web.de, Einstieg nach Voranmeldung / Einführung jederzeit möglich

KOSTENBEITRAG: jeweils 6,00 € (Ermäßigung möglich)

Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Männer-Gesprächskreis

- Monatlich, immer am ersten Mittwoch im Monat ab 02.09.26, 20:00–22:00 Uhr, ab 19:00 Uhr Möglichkeit zum Essen
Brauereigaststätte Dinkelacker, Tübinger Str. 46, 70178 Stuttgart

Austausch unter Männern über christliche und aktuelle Themen.

LEITUNG: Andreas Folkmann, Tel. 0711 / 24 16 93, und Gebhardt Trautmann
INFO zu den jeweiligen Themen: www.luhho.de

VORTRAGSREIHE

Bibelstudienabend

- Dienstags ab 15.09.26, 19:00–20:00 Uhr
Weitere Termine wöchentlich (außer in den Schulferien)
Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart

Das Wort Gottes will uns ermutigen für unser Leben als Christen. Grundfragen des Glaubens kommen auf dem Hintergrund der ganzen Bibel zur Sprache.

REFERENT: Pfarrer Ulrich Scheffbuch

Jesaja 40, 1-11: »Tröstet, tröstet mein Volk«

- Di 15.09.26, 19:00–20:00 Uhr

Jesaja 40, 12-31: »Mit Flügeln wie Adler«

- Di 22.09.26, 19:00–20:00 Uhr

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Kultur am Nachmittag

- Mittwochs ab 16.09.26, 14:30–16:00 Uhr
Weitere Termine 14-tägig (außer in den Schulferien)
Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart

Von Reiseberichten bis zu aktueller Lebensberatung. Vortrag und Austausch bei Kaffee und Kuchen für am Gespräch und Wissen interessierte Seniorinnen und Senioren.

LEITUNG: Sieglinde Reichmann, Tel. 0711 / 24 38 20
INFO zu weiteren Themen: www.luhho.de

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Frauen auf dem Weg

GZSZ – Gute und schlechte Zeiten miteinander erleben!

- Donnerstags ab 17.09.26, 09:30–11:30 Uhr
Weitere Termine 14-tägig (außer in den Schulferien)
Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart

Frauengesprächsgruppe mit wechselnden Themen bei Kaffee, Tee und Brezeln.

LEITUNG: Elfriede Trautmann, Tel. 0711 / 46 73 43
INFO zu weiteren Themen: www.luhho.de

Rückblick auf den Sommer

- Do 17.09.26, 09:30–11:30 Uhr
MIT Elfriede Trautmann

Spaziergang und Führung auf dem jüdischen Friedhof

- Do 01.10.26, 09:30–11:30 Uhr
MIT Pfarrer Ulrich Scheffbuch

Augenblick mal! – Vom Sehen und gesehen werden

- Do 15.10.26, 09:30–11:30 Uhr
REFERENTIN: Ruth Scheffbuch

Kirchengemeinde Markus-Haigst

Kirchengemeinde Stuttgart-Nord / Förderverein Brenzkirche

VERANSTALTUNGSREIHE

M22: Filderstr. 22

- Monatlich, immer am 22. des Monats
Markuskirche, Saal unter der Empore, Filderstr. 22, 70180 Stuttgart

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Mein Name ist Mensch

Visuelle Interpretationen der UN-Menschenrechte

- Di 22.09.26, 20:00–21:30 Uhr
MIT Peter Grohmann, »Die AnStifter«, Kabarettist, Autor und Publizist, Stuttgart

VORTRAG

Faszination Pop-up Bücher

Herkunft, Geschichte und Vielfalt einer besonderen Buchkunst

- Do 22.10.26, 20:00–21:30 Uhr
REFERENTIN: Marie-Luise Kuerschner, Winnenden

VORTRAG

Sozialer Liberalismus in Deutschland

Theodor Heuss und eine vergessene politische Tradition

- So 22.11.26, 18:00–19:30 Uhr
REFERENT: Dr. Thomas Hertfelder, Historiker und ehem. Leiter des Theodor-Heuss-Hauses

MUSIK UND FILM

Orgelkino

- So 24.01.27, 18:00–20:00 Uhr
MIT Lukas Nagel, Orgel

EXKURSIONSREIHE

Abendexkursionen

Architektonisch interessante Kirchengebäude der 1920er und 1930er Jahre

Die Brenzkirche von 1933 – mit der laufenden Erneuerung ein Projekt der Internationalen Bauausstellung IBA'27 – ist keineswegs der einzige interessante Kirchenbau in unserer Region aus dieser Zeit. Die Fortsetzung der Exkursionsreihe bietet Gelegenheit, bemerkenswerte Sakralgebäude aus der ausgehenden Zeit der Weimarer Republik kennenzulernen.

EXKURSION

Südkirche Esslingen

- Mi 14.10.26, 18:00 Uhr
Südkirche Esslingen, Spitalsteige 3, 73734 Esslingen-Pliensauvorstadt

Die aus rotem Backstein gebaute Esslinger Südkirche des Architekten Martin Elsaesser (1926 eingeweiht) ist ein ausdrucksstarker Sakralbau des Expressionismus. Die Kirche teilt sich, von außen fast unsichtbar, in eine größere rechteckige Predigtkirche und die kreisrunde Feierkirche für sakrale Handlungen. Im Untergeschoss befinden sich Gemeinderäume.

Anlässlich des Jubiläumsjahres findet hier auch eine Ausstellung zu den Kirchenbauten Elsaessers statt.

MIT Kirchenrat i. R. Reinhard Lambert Auer

INFOS: www.ev-kirche-esslingen.de/neuigkeiten/100-jahre-suedkirche

KOOPERATION: Förderverein Brenzkirche Stuttgart e. V., Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, Ev. Akademie Bad Boll

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten.

Kirchengemeinde Stuttgart-West / Gemeindediakonat

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Zweites Frühstück

- Di 08.09. / 13.10. / 10.11. / 08.12.26 / 12.01.27, 10:00–11:30 Uhr
Rosenbergkirche, Rosenbergstr. 92, 70176 Stuttgart

Wir starten mit einem Vortrag, danach ist Zeit für ein kleines Frühstück, Diskussion und Begegnung. Die Themen sind so vielfältig wie das Leben selbst.

Wölfe und Wir – Wege zum Miteinander

- Di 08.09.26, 10:00–11:30 Uhr
REFERENTIN: Alexandra Ickes, NABU

Die Welt in der Zeit Martin Luthers

- Di 13.10.26, 10:00–11:30 Uhr
REFERENT: Dr. Hartmut Knopp

Quer durch Südkorea – ein Reisebericht

- Di 10.11.26, 10:00–11:30 Uhr
REFERENTIN: Herlinde Konrad

Entstehung und Wirken der Internationalen Bachakademie Stuttgart

- Di 08.12.26, 10:00–11:30 Uhr
REFERENT: Prälat i. R. Martin Klumpp

GLAUBENSSEMINAR 2026/2027

Trost in der Bibel und in der Geistesgeschichte

- Sa 12.09. / 10.10. / 07.11. / 05.12.26 / 13.02.27, 10:00–11:30 Uhr
Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, 70193 Stuttgart
LEITUNG: Pfarrer i. R. Siegfried Schroth

Noah – der erste biblische Tröster

Genesis 5,28f und 8,1+4+20 und 9,20

- Sa 12.09.26, 10:00–11:30 Uhr

Unechter und echter Trost in der Joseph-Erzählung

Genesis 37 und 50,15ff

- Sa 10.10.26, 10:00–11:30 Uhr

Das Trostbuch des Deuterocesaja

»Tröstet, tröstet mein Volk« – Jesaja 40–55

- Sa 07.11.26, 10:00–11:30 Uhr

Simeon, eine adventliche Gestalt und messianischer Tröster

Das Warten auf den »Trost Israels« – Lukas 2,25ff

- Sa 05.12.26, 10:00–11:30 Uhr

Dekanatsbezirk Zuffenhausen

Gesamtkirchengemeinde Himmelsbogen

LESUNG UND GESPRÄCH

Lesungen in der Bücherecke

Pauluskirche Zuffenhausen, Unterländer Str. 15, 70435 Stuttgart

Elisabeth Kabatek: Schwäbisch

Vom Schwätza, Lacha ond Schaffa

► Fr 25.09.26, 19:30 Uhr

In ihrem kurzweiligen und unterhaltsamen Sprach- und Kulturführer präsentiert die bekannte Stuttgarter Schriftstellerin und Spiegel-Bestseller-Autorin die Besonderheiten des schwäbischen Dialekts (»a scheene Leich«), die schwäbische Mentalität und den schwäbischen Humor.

Ein Abend für »Reischmeckte« genauso wie für Einheimische und Spezialisten.

MIT Elisabeth Kabatek KOSTENBEITRAG 10,00 € / 8,00 €

Rainer Moritz: »Das Jahr in Büchern« und »Mögen Sie Madame Bovary?«

► Fr 13.11.26, 19:30 Uhr

Rainer Moritz lädt auf vielfältige Weise zu einem Spaziergang durch die Weltliteratur ein. Zum einen gibt er Antworten auf die Frage: »Was soll ich lesen? Welche Romane, Gedichte oder Theaterstücke lohnt es, wieder in die Hand zu nehmen oder erstmals für sich zu entdecken?« Zum anderen stellt er seine Lieblingsfiguren der Weltliteratur vor und präsentiert eine höchst subjektive Auswahl, von Dagobert Duck über Madame Bovary bis zu Troubadix oder Emily Grimes.

MIT Rainer Moritz, Autor, Literaturkritiker und Schlagerexperte
KOSTENBEITRAG: 10,00 € / 8,00 €

EXKURSION

Interreligiöser Spaziergang

► Sa 26.09.26, 14:00 – ca. 17:00 Uhr

Treffpunkt: Rumänisch-Orthodoxe Kirche »Jesu Christi Geburt«, Stammheimer Str. 104, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen

Zuffenhausen gehört zu den vielfältigsten Stadtteilen Stuttgarts – geprägt von unterschiedlichen Kulturen, Konfessionen, Religionen und spirituellen Angeboten. Bei einem gemeinsamen Spaziergang sind Sie eingeladen, diese besondere Vielfalt kennenzulernen und zu entdecken.

Der Weg beginnt an der Rumänisch-Orthodoxen Kirche »Jesu Christi Geburt« und führt bis zur Ev. Pauluskirche in der Ortsmitte (Unterländer Str. 15). Dazwischen öffnen weitere Gemeinden ihre Türen und geben Einblicke in ihr Gemeindeleben. Das Thema in diesem Jahr ist: Wie gehen die verschiedenen Konfessionen mit Bedürftigen um?

Begleiten Sie Dekanin Elke Dangelmaier-Vinçon und Heidrun Stohrer von den Ev. Frauen Stuttgart (EFS) auf diesem Spaziergang und gewinnen Sie neue Einblicke in die unterschiedlichen Religionen und spirituellen Gemeinschaften dieses städtischen Quartiers.

MIT Dekanin Elke Dangelmaier-Vinçon und Heidrun Stohrer, Ev. Frauen Stuttgart (EFS) ANMELDUNG: Dekanatamt.Zuffenhausen@elkw.de

Über Ihre Anmeldung freuen wir uns, eine spontane Teilnahme ist dennoch möglich.

MUSIK UND POESIE

Kerzenschein & Plätzchenduft

► So 13.12.26, 18:00 Uhr

Pauluskirche Zuffenhausen, Unterländer Str. 15, 70435 Stuttgart

MITWIRKENDE: PopChor der Gesamtkirchengemeinde Himmelsbogen, Jonas Geiger (Schlagzeug), Mathis Hilsenbeck (Piano, musikalische Leitung), Pfarrerin Sarah Schindler (Poesie)





Adressen der Kirchengemeinden mit Angeboten in diesem Programm

Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
 info@kreisbildungswerk-stuttgart.de
 www.kreisbildungswerk-stuttgart.de

Ev. Frauen Stuttgart (EFS)

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
 Tel. 0711 / 20 68-391
 dekanatamt.stuttgart@elkw.de
 www.ev-bildungswerk-wuerttemberg.de

Dekanatsbezirk Bad Cannstatt

Steigkirchengemeinde

Gemeindebüro: Auf der Steig 25, 70376 Stuttgart
 Tel. 0711 / 54 44 06
 gemeindebuero.bad-cannstatt.steiggemeinde@elkw.de
 www.steig-kirchengemeinde.de

Kirchengemeinde NeuSteinHofen

Gemeindebüro: Kolpingstr. 97, 70378 Stuttgart
 Tel. 0711 / 53 26 36
 gemeindebuero.neusteinhofen@elkw.de

Dekanatsbezirk Degerloch

Kirchengemeinde Möhringen

Gemeindebüro: Oberdorfstr. 12, 70567 Stuttgart
 Tel. 0711 / 32 73 62-311, gemeindebuero@moehringen-evangelisch.de
 www.moehringen-evangelisch.de

Kirchengemeinde Plieningen-Birkach

Gemeindebüro Plieningen-Birkach:
 Steinwaldstr. 4, 70599 Stuttgart, Tel. 0711 / 45 48 13
 Zweigstelle Plieningen:
 Mönchhof 5, 70599 Stuttgart, Tel. 0711 / 45 49 24
 kirchengemeinde.plieningen-birkach@elkw.de
 www.ev-kirche-plieningen-birkach.de

Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte

Kirchengemeinde Botnang

Gemeindebüro: Fleckenwaldweg 3, 70195 Stuttgart
 Tel. 0711 / 45 99 91-0, gemeindebuero.stuttgart.botnang@elkw.de
 www.botnang-evangelisch.de

Christuskirchengemeinde

Gemeindebüro: Gänsheidestr. 29, 70184 Stuttgart
 Tel. 0711 / 56 61 07 20, gemeindebuero.stuttgart.christuskirche@elkw.de
 www.christuskirche-stuttgart.de

Kirche in der City – Stifts-, Leonhards- und Hospitalkirche

Büro der Citykirchen: Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
 Tel. 0711 / 20 68-317, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de
 www.citykirchen-stuttgart.de

Kirchengemeinde Heslach

Gemeindebüro: Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart
 Tel. 0711 / 640 66 01, gemeindebuero.stuttgart.heslach@elkw.de
 www.heslach-evangelisch.de

Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde

Gemeindebüro: Dobelstr. 14, 70184 Stuttgart
 Tel. 0711 / 24 67 05, buero@luho.de, www.luho.de

Kirchengemeinde Markus-Haigst

Gemeindebüro: Römerstr. 41, 70180 Stuttgart
 Tel. 0711 / 60 62 59, gemeindebuero.stuttgart.markus-haigst@elkw.de
 www.markus-haigst.de

Kirchengemeinde Stuttgart-Nord/Förderverein Brenzkirche

Gemeindebüro Erlöserkirche (geschäftsführend):
 Birkenwaldstr. 26, 70191 Stuttgart
 Tel. 0711 / 259 79 84,
 pfarramt.stuttgart.nordgemeinde.erloeserkirche@elkw.de
 Förderverein Brenzkirche: info@brenzkirche-stuttgart.de

Kirchengemeinde Stuttgart-West/Gemeindediakoniat

Gemeindebüro: Gutenbergstr. 16, 70176 Stuttgart
 Tel. 0711 / 23 43 74-0, kirchengemeinde.stuttgart-west@elkw.de
 www.stuttgart-west-evangelisch.de
 Gemeindediakoniat Stuttgart, Rosenbergstr. 92, 70176 Stuttgart
 maike.hinze@elkw.de, www.stuttgart-diakoniat.de

Dekanatsbezirk Zuffenhausen

Gesamtkirchengemeinde Himmelsbogen

Ilfsfelder Str. 10, 70435 Stuttgart,
 Tel. 0711 / 41 45 00-50, gemeindebuero.zuffenhausen@elkw.de
 www.himmelsbogen-stuttgart.de

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

09/26	Fr 04.09.	Pilgerweg zum Ökumenischen Tag der Schöpfung 2026	107
	So 06.09.	Poetischer Spaziergang Hohenheim	6
	Mo 07.09.	Schnupperkurs: Rosen-Movement	6
		Der Pragfriedhof: Das Gedächtnis der Stadt	6
	Di 08.09.	Atelierbesuch bei Elisa Lohmüller	7
		Seminar Sommerflüstern der Bäume	6
	Mi 09.09.	Schnupperkurs: Entspannung für den Körper mit TRE	7
		Schreibseminar Goldfunken im Alltag finden	8
		Schnupperkurs: Kommunikation mit dem »Wau-Effekt«	8
		Rätselhafte Geheimnisse in der Stiftskirche	108
	Do 10.09.	Urlaub für Körper und Geist – mit Hilfe von Entspannungstechniken	9
		Das Stadtarchiv Stuttgart stellt sich vor	9
	Fr 11.09.	Besuch im Schmuckmuseum Pforzheim	10
	So 13.09.	Tag des offenen Denkmals	10
	Di 15.09.	Qigong – Bewegung in der Stille I und II	76
		Die Revolutionäre des Ich	56
		Das Hospitalviertel – Geschichte und Geschichten	108
		Vita Contemplativa: Religion, Philosophie und Zen	32
	Mi 16.09.	Pilates mit Erfahrung	76
		Entspannung für den Körper mit TRE	56
		Schmalere Grat. Erzählungen	82
		Innehalten. Abendmeditation	44
	Do 17.09.	Yoga für alle	77
		Sanftes Yoga	77
		Lichtblicke – was trägt, wenn's mal schwer wird	57
		Infoabend zur Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach	49
		Kirchenführung Hospitalkirche	82

	Fr 18.09.	Yoga auf dem Stuhl	77
	Sa 19.09.	Galeriebesuch in der Galerie Lauffer	83
		Wie geht Frieden?	34
		Ausblicke in Nachbarregionen	102
		Meditationsangebot: Rainer Maria Rilke	34
	So 20.09.	Heilsamer Gottesdienst für Leib und Seele	108
	Mo 21.09.	Feldenkrais am Vormittag	79
		Feldenkrais am Mittag	79
		Augenfitness	57
		Wenn die NS-Zeit nachwirkt	57
		Kant: Der ontologische Beweis	35
	Di 22.09.	Qigong am Vormittag	79
		Qigong am Mittag	79
		Informationsabend für den MBSR-Kurs	57
		Paula Modersohn-Becker zum 150. Geburtstag	86
		Vernissage »Journey to Yemen«	84
		Betrachtungen: Prominente erklären Kunst	108
	Mi 23.09.	Literarischer Salon A und B	86
		MBSR-/MBCT-Vertiefungskurs	58
		Was geht mich das an?	18
	Do 24.09.	Infoabend zum Seminar »Neue Vitalität mit Basenfasten«	58
		Gefühle in Gesichtern lesen	18
		Bibelkunde! Die Berufung des Propheten	36
		Musik bleibt! Gesprächskonzert	86
	Fr 25.09.	Atem to go – die belebende Kraft des Atems	58
	Sa 26.09.	Hausbesuch im Kunstgebäude	87
		Arvo Pärt – Im Ein-Klang mit Gott	45
	Mo 28.09.	Rosen-Movement	80
		Schreiben. Über mich selbst.	58
		Stuttgart schreibt	88

Di	29.09.	Infoabend zur Grund-Ausbildung GFK	50	Mo	12.10.	Kirchen im Wandel – zur Zukunft sakraler Gebäude	89
		Die Extrakte des Evangeliums. Mörikes Religionskritik	14			Musikwissen um 5 nach 5: Johann Wolfgang von Goethe	90
		Was haben Stolpersteine mit Demokratie zu tun?	19			Was Sie wirklich über Erziehung wissen müssen	62
		Vita Contemplativa: Paul Celan und der Gott Meister Eckharts	32				
Mi	30.09.	Meditatives Malen	60	Di	13.10.	Gesprächskreis für Eltern in Trauer	63
		Orientalischer Tanz	80			Stressbewältigung durch Achtsamkeit	62
		»Project 2025«: Ein Manifest	37			Magische Worte	91
		Gespräch zur Ausstellung »Journey to Yemen«	84			Sir Arthur Conan Doyle & sein Sherlock Holmes	15
10/26	Do	01.10.	Die Kunst des Älterwerdens: von Krisen und Chancen (BZ)			Kulturkampf oder Kaperung von rechts?	21
			Francis Fukuyama: Der letzte Mensch			Vita Contemplativa: Mystik in der Bibel	32
Fr	02.10.	Hadi, wir müssen reden! Fachtag	20	Mi	14.10.	Wenn der Mann gestorben ist	63
So	04.10.	Atelierbesuch bei Birgit Rehfeldt und Uli Gsell	83			Himmelsstreifen: Innere Emigranten	91
Mo	05.10.	Meditatives Malen	60			Die Waldenser in der Gegenwart	37
		Über den Tod hinaus	60			Resonanz-Räume: Eröffnungskonzert	92
Di	06.10.	Jörg Ratgeb, Maler des Mitleids	14	Do	15.10.	Neue Vitalität mit Basenfasten	63
Mi	07.10.	Die Kraft der Gedanken	62			Salman Schocken	37
		Pathologisches Horten – erkennen, verstehen und wirksam behandeln (BZ)	51			Pausenbrot mit Grips	23
		Kreatives Schreiben als literarisches Schreiben	88			Resonanz-Räume: Abendkonzert	92
		Cranko. Film und Gespräch	88			Glanz und Elend	102
Do	08.10.	Der Klimawandel und die liberale Demokratie	20	Fr	16.10.	Kirchenführung Hospitalkirche	82
Fr	09.10.	Stuttgarter Frauen im Fokus	102			Religionen begegnen - Islamische Gemeinschaft Stuttgart	114
		Einführung in die Meditation des Herzensgebetes	45			Resonanz-Räume: Abschlusskonzert	92
Sa	10.10.	Menschenkenntnis mit dem Enneagramm	51			Armenische Kulturtag: Rausch	92
		Atelierbesuch bei Anna Gohmert	83			Sprech- und Stimmtraining	114
		Auszeit mitten in der Stadt	109				

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

Sa	17.10.	Der Clown in uns – Humor und die Kraft des Lachens	64	
		Stress und Trauma verstehen	64	
		WortRaum – Ankommen zwischen Schreiben und Entspannung	67	
		Hausbesuch im StadtPalais	87	
		Meditieren mit Meister Eckhart	46	
		Urgrund und Licht – die Freiheit der Linien	92	
So	18.10.	Indian Summer – Märchen und Geschichten zum Altweibersommer	115	
Mo	19.10.	Kant: Der kosmologische Beweis	35	
		Wenn das Handy zur Sucht wird	67	
		Christus-Gestalten von Karl Hemmeter	109	
Di	20.10.	Bertolt Brecht und die Frauen	15	
		Angst als Instrument der Politik	24	
Mi	21.10.	Selbstmanagement mit ZRM (BZ)	51	
		Architektur und Ethik: Vom Trennen und Verbinden	93	
		Innehalten. Abendmeditation	44	
Do	22.10.	Vernissage »Sabine Hoffmann – zum 100. Geburtstag«	95	
		Musikalischer Salon: Händel, Theodora	96	
		Polen – wehrhafte Demokratie unter Druck	24	
Sa	24.10.	Biodanza – Wind of Change	80	
Di	27.10.	Die Alarmierten	25	
		70 Gesichter der Tora	38	
		Vita Contemplativa: Jüdische Mystik	33	
Do	29.10.	Miteinander handeln – Harrys Bude	116	
11/26	Mo	02.11.	Mit Commoning aus der Klimakatastrophe	25
Di	03.11.	Die Kunst, mit Unsicherheit zu leben	38	
		Erica Ludolph	15	
Do	03.11.	Miteinander handeln – Mit den Augen der Bahnhofsmision	116	

Mi	04.11.	Hör auf zu helfen	38
		Die Bergpredigt – jüdisch gelesen	38
		Engel – Boten zwischen Himmel und Erde	110
Do	05.11.	Europäisch seit 700 Jahren (Teil 1)	39
		Kuratorische Führung »Sabine Hoffmann – zum 100. Geburtstag«	95
Fr	06.11.	Worte sind Fenster oder Mauern	50
Sa	07.11.	Schluss mit der Aufschieberitis	68
		Das eigene Leben für andere aufschreiben	98
		Atelierbesuch Annette Hermann	83
		Wenn Nähe verletzt	52
		Meditation: Ikonen – ein Fenster zur himmlischen Wirklichkeit	45
		Pop Meets Church	110
So	08.11.	In einem fremden Land	98
		Nacht der Lichter: Gesänge aus Taizé	110
Mo	09.11.	Musikwissen um 5 nach 5: Joseph von Eichendorff	90
		Geschlechterrollen im Wandel	25
		TOP 1: Andacht? – Geistlich leiten und gestalten	115
Di	10.11.	Messie-Syndrom – Was verbirgt sich hinter dem Chaos?	68
		Eine Kindheit im DP-Lager Föhrenwald	15
		Halbzeit in Washington	25
		Die Franziskaner in Deutschland	39
		Das Hospitalviertel – Geschichte und Geschichten	108
		Vita Contemplativa: Szenen des Johannesevangeliums	33
Mi	11.11.	Himmelsstreifen	91
		Die Bergpredigt – jüdisch gelesen	38
		Verloren im System	68

Do 12.11.	Europäisch seit 700 Jahren (Teil 2)	39
	Algorithmen, KI und Extremismus – Was muss Prävention heute leisten?	26
	Kirchenführung Hospitalkirche	82
Fr 13.11.	Gestalterisches Experimentieren	95
	Wenn dein Leben eine Frage wäre	41
Sa 14.11.	Mit Leichtigkeit durchs Leben gehen!	69
	Tanz meiner Kraft-Quellen	80
	Entscheidungen treffen, Segel setzen	52
	Zur Geschichte von Christen und Juden. Exkursion Laupheim	103
	Hoffnung verlangt nach Handlung – Ist Handlung unmöglich ohne Hoffnung?	98
	Meditationsangebot: Sr. C. Schröter	34
	Abschied & Aufbruch	110
So 15.11.	Pilgerorte meines Lebens	105
	Ein ganz persönlicher Abend mit Josef Hader	98
	Jubiläum 80 Jahre ESG	41
	Gedenken für Mensch und Tier	111
Mo 16.11.	Kuratorische Führung »Sabine Hoffmann – zum 100. Geburtstag«	95
	Jung und weiblich in der Wissenschaft	26
	Wenn's knirscht im Gebälk – Umgang mit Konflikten	115
Di 17.11.	Olivier Messiaens Oper »Saint François d'Assise« in Stuttgart	16
	Dissident	26
	Miteinander handeln – Selbstbestimmt wohnen im Alter	116
Mi 18.11.	Die Bergpredigt – jüdisch gelesen	38
	Friedlos	29
	Innehalten. Abendmeditation	44
Do 19.11.	Bibelkunde! »Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht«	36
	Pausenbrot mit Grips	23

Fr 20.11.	Starke Frauen – Starke Stimmen (BZ)	53
	Ausdrucksstarke Porträts mit Kohle	99
	Himmliche Gärten und Paradiese	99
Mo 23.11.	Kant: Der physikotheologische Beweis	35
	Im Prinzip Familie: Film und Gespräch	29
Di 24.11.	Zu sich stehen, aber nicht bei sich stehenbleiben	41
	Karolinenhöhe – die Lebensreform im Roman	16
	Vita Contemplativa: Die Leibgebundenheit der Erkenntnis	33
Mi 25.11.	Betrugsmaschen erkennen	117
Mo 30.11.	Weiterleben	41
12/26 Di 01.12.	Und was, wenn Verlust zum Gewinn wird?	42
	Adventsmarkt im Hospitalhof	99
	Adventslieder im Rosengarten des Hospitalhofs	42
	Älter werden im/durch/mit Sport?	81
Mi 02.12.	Licht im Dunkeln	42
Do 03.12.	Wie schwäbische Pfarrfamilien Juden vor den Nazis versteckten	43
Sa 05.12.	Zukunftsforum Naturschutz 2026	29
	Räuchern mit heimischen Wildpflanzen	69
	Nia – Freude an der Bewegung	81
	Vom Wesen des Winters	71
	Mehr als Worte: Trauma-sensitiv begleiten mit der Methode Focusing	70
	Mariä Empfängnis – Zeit der Stille und der Ankunft des Lichts	45
Mo 07.12.	Musikwissen um 5 nach 5: Richard Dehmel	90
	Robert Habeck: Arctic Meltdown	30

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

Di	08.12.	Adventslieder im Rosengarten des Hospitalhofs	42
		Lebenswege und Sinnfragen	16
		Vita Contemplativa: Dag Hammarskjöld	33
Mi	09.12.	Himmelsstreifen	91
		Architektur und Ethik: Was bleibt?	93
Do	10.12.	Raus aus dem Alarmzustand	71
		Bibelkunde! »Uns ist ein Kind geboren«	36
		Musikalischer Salon: Maul & Schrammek – Podcast live	96
		Kirchenführung Hospitalkirche	82
Fr	11.12.	Embodiment für Einsteiger (BZ)	71
		Goethe in Rom	99
Sa	12.12.	Wirbelsäulen-Qigong	81
		Meditationsangebot: G. Tersteegen	34
Di	15.12.	Adventslieder im Rosengarten des Hospitalhofs	42
		Freiheit, Verantwortung und Sinn	17
Mi	16.12.	Innehalten. Abendmeditation	44
Fr	18.12.	Lichter der Leonhardsvorstadt im Advent	111
Mo	21.12.	Die zwölf heiligen Nächte – Von der Dunkelheit ins Licht	46
Di	22.12.	Adventslieder im Rosengarten des Hospitalhofs	42
		Vita Contemplativa: »Untätigkeit« und mystische Inspiration	33
So	27.12.	Die Zwischenzeit – Märchen und Geschichten zu den Raunächten	117
01/27	So	03.01. Die Zwischenzeit – Märchen und Geschichten zu den Raunächten	117
Fr	08.01.	Wenn Bach trauert	100
Mo	11.01.	Warum Sehnsucht die Antwort ist	43
		Musikwissen um 5 nach 5: Eduard Mörike	90
Di	12.01.	Vita Contemplativa: Da wohnt ein Sehnen tief in uns ...	33

Mi	13.01.	Orientalischer Tanz	80
		Pilates mit Erfahrung	76
		Himmelsstreifen	91
		Innehalten. Abendmeditation	44
		Die Vermessung der kirchlichen Welt: Griechenland	43
Do	14.01.	Yoga für alle	77
		Sanftes Yoga	77
		Lichtblicke – was trägt, wenn's mal schwer wird	57
		Musikalischer Salon: Beethoven, Missa solemnis	96
		Kirchenführung Hospitalkirche	82
Fr	15.01.	Yoga auf dem Stuhl	77
		Gut schlafen mit PEP und Co.	72
		Sprech- und Stimmtraining	114
Sa	16.01.	Mein anderes Leben	72
		Augenfitness: Kleine Übungen für den Alltag	72
		Feldenkrais und Meditation	44
		Galeriebesuch SCHAUWERK	83
Mo	18.01.	Rosen-Movement	80
		Feldenkrais am Vormittag	79
		Feldenkrais am Mittag	79
		Basis-Seminar Einfache Sprache (BZ)	53
Di	19.01.	Qigong – Bewegung in der Stille I und II	76
		Qigong am Vormittag	79
		Qigong am Mittag	79
		Bertha Benz	17
		Zukunftsfähiges und klimagerechtes Management	30
Mi	20.01.	Entspannung für den Körper mit TRE	56
		Die Vermessung der kirchlichen Welt: Rumänien	43

Do	21.01.	Ausbildung zum Traumatherapeuten / zur Traumatherapeutin 2027 (BZ)	54
		Punkte, Ringe, Kreise & Löcher in Collagen	101
		Bibelkunde! Die Völkerwallfahrt zum Zion	36
		Pausenbrot mit Grips: Heizen nach Plan	23
		Zwei Jahre Trump 2.0	31
Fr	22.01.	Plötzlich Pflegefall	72
Sa	23.01.	Hausbesuch im Hospitalhof	87
		Pflege tragen – ohne sich selbst zu verlieren	73
Mo	25.01.	Nach so viel Schmerz und Pein	101
Di	26.01.	Beethovens Freuden-Ode und Dr. Fausti Weheklag	17
		Vita Contemplativa: Klänge aus der Tiefe der Stille	34
Mi	27.01.	Mit traumatischen Erfahrungen (über)leben	73
Do	28.01.	Ererbte Wunden. Die transgenerationale Weitergabe von Kriegstraumata und Schuld (BZ)	73
		Angst, Wut und Politik	31
		Religionen begegnen – Buddhahaus Stuttgart	114
Fr	29.01.	Unsere inneren Kinder	75
		Atem to go – die entspannende Kraft des Atems	75
		Beethoven und die Freiheit	101
		Erste Hilfe für die Psyche	75
Sa	30.01.	Einfach machen!	54
		Urlaub für die Kehle	101
		Meditationsangebot: Etty Hillesum	34
So	31.01.	Kirchentagssonntag	44

VORSCHAU

02/27	Mi	03.02.	Himmelsstreifen	91
			Die Vermessung der kirchlichen Welt: Polen	43
	Do	11.02.	Kirchenführung Hospitalkirche	82
	Do	18.02.	Grund-Ausbildung GFK (BZ)	50
	So	21.02.	Jüdisches Leben in Emmendingen. Exkursion	103
03/27	Fr	05.03.	Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach	55
	So	07.03.	Zum König David. Exkursion Jebenhausen	104
04/27	Mi	21.04.	Architektur und Ethik: Können, wollen, müssen	93
	Do	22.04.	Weiterbildung in Psychotraumatologie, Traumapädagogik und traumazentrierter Fachberatung – Grundmodul (BZ)	55
06/27	So	06.06.	Gestohlene Heimat Freudental. Exkursion	104
	Mi	16.06.	Architektur und Ethik: Out of the box?	93
07/27	Di	13.07.	Die SchUM-Städte Mainz, Speyer, Worms. Bildungsreise (BZ)	105
	Fr	23.07.	Stadtrundgang zur jüdischen Geschichte Tübingens	104
10/27	So	10.10.	Besuch des Blauen Hauses Breisach. Exkursion	105

REFERENT:INNEN UND KURSLEITER:INNEN

- A** Ackermann, Frank 35, 99
 Alscher, Mark Dominik, Prof. Dr. 68
 Amann, Georg 6, 110
 Auchter-Ries, Rosemarie 83
 Auer, Reinhard Lambert 44, 102
 Ayan, Steve 56
 Azzam, Abdul 23
- B** Baltzer, Dorothea 99
 Bartel, Karlheinz, Dr. 32, 44
 Basch, Rivka 38
 Beck, Annedore 115
 Beck, Doris 107, 109, 110
 Beck, Joachim L. 33
 Biberacher, Marlene 55
 Bierling, Stephan, Prof. Dr. 31
 Birckenbach, Hanne-Margret,
 Prof. Dr. 34
 Birkert, Alexandra, Dr. 102
 Blazon, Nina 8, 71, 72
 Blob, Freda 70
 Bodenheimer, Alfred, Prof. Dr. 98
 Böhrk-Martin, Mari 57, 73
 Bornhak, Luk 93
 Bossong, Nora 88
 Breiter, Anke 68
 Breuninger-Ballreich,
 Susanne 57, 58, 62, 64
 Brückner, Jasmin 67
 Brüser, Meinolf 100
 Butter, Michael, Prof. Dr. 25
- C** Calis, Nuran David 92
 Ceming, Katharina, Dr. Dr. habil. 38
 Conze, Eckart, Prof. Dr. 29
- D** Dittmar, Volker 55
 Dürrwang, Barbara 6, 69
- E** Eckle, Lennart 91
 Ehlers, Irmgard, Dr. 51
 Eisele, Frank 99
 Elsässer, Andrea 79
 Ernst, Katharina, Dr. 9
 Essmann, Theres 58, 60
 Ewertowski, Jörg, Dr. 33
- F** Falkenberg, Simone 76
 Feil, Monika B. 111
 Felsenstein, Matthias 82
 Finkbeiner, Siegfried 33, 44, 46
- Firus, Christian, Dr. med. 71
 Fischer, Alexander 23
 Fleckenstein, Gisela, Dr. 39
 Freitag, Markus, Prof. Dr. 31
 Frieß, Regina Maria 34, 44, 45, 46
 Fries-Schmid, Lukas 38
 Frister, Thomas 75
 Fritz, Stefanie 108
 Fronte, Giuliana 93
 Fücks, Ralf 20
 Fukuyama, Francis 19
- G** Gayer, Rena 77
 Gehring, Hans-Ulrich, Prof. Dr. 41
 Geiger, Markus, Dr. 105
 Gerecke, Peter 49, 54, 55
 Gerlach, Ingo 16
 Germer, Martin 109
 Gilmore, David 64
 Gmelin-Gossweiler, Birgit 71
 Göttler-Kienzle, Christine 109, 111
 Götz, Cornelia 108, 110
 Grasse, Carola 103
 Großhof, Malte, Prof. 108
 Grau, Karin 44
 Grün, Anselm, Dr. 43
- H** Habeck, Robert 30
 Hader, Josef 98
 Hahn, Joachim, Dr. 43
 Haizmann-Doege,
 Kim Laura 58, 67, 75
 Halbekann, Joachim J., Dr. 39
 Hapke-Spang, Jutta 44
 Hardecker, Karl, Dr. 33
 Hecht-Zeiler, Cornelia, Dr. 103
 Heck-Pomorin, Patricia 76
 Heimbach, Jörg 41, 42
 Helmlé, Krishna-Sara 53
 Helzle, Doris 51
 Hermes, Christian, Dr. 89
 Hindennach, Susanne 23
 Hirschberg, Corinna 41
 Hoffmann, Nicola 8
 Hoffmann, Torsten, Prof. Dr. 21
 Hofmann, Heike 51
 Hölscher, Christoph 108
 Holzbaur, Barbara, Dr. med. 72
- Hopp, Marcel 18
 Höppner, Andrea 49, 54, 55
 Höschele, Robby 101
 Huiss, Martina 114
 Hvorecky, Michal 26
- J** Jetter, Benedikt 11, 37, 43, 44, 92,
 107, 110, 111
 Johannsen, Kay 100
 Joos, Susanne 108
 Jürgens, Stefanie 99
 Jütte, Robert,
 Prof. Dr. phil. Dr. h. c. 15, 43
 Jütten, Krisztina 95
- K** Kaden, Kathinka 111
 Kammerer, Ulrike 44, 91, 105
 Kämper, Heidrun Deborah,
 Prof. Dr. 24
 Kannicht, Lena 54
 Karbe, Lena 91
 Karg, Kirsten 16
 Karimi, Ahmad Milad, Prof. Dr. 41
 Karl, Thorsten 93
 Katz, Gabriele, Dr. 86
 Kaupp, Hella 33, 34, 44
 Kieß-Haag, Waltraud 50
 Kilgus, Martin A., Dr. 37
 Klumpp, Martin 63, 92
 Knaffl, Tomislav 25
 Knüll, Wolfgang, Dr. med. 60
 Koch, Alessa 107
 Kofler, Simone 75
 Köhl, Katrin, Dr. 17
 Köhl, Theresa 93
 Koliusis, Nikolaus 93
 Koll, Oliver 67
 Koller, Melanie 9, 62
 Kosel, Fanziska 67
 Kosnick, Sven 32
 Kremberg, Josephine 52
 Krohn, Philipp 20
 Kruse, Andreas,
 Prof. Dr. Dr. h. c. 68
 Kühnle-Hahn, Gertraude 44
 Kummerow, Adelheid 63
 Kuschel, Karl-Josef, Prof. Dr. 91
 Kutschus, Sabrina 30
- L** Lang, Joachim A. 88
 Leopold, Silke, Prof. Dr. 96
 Lodes, Birgit, Prof. Dr. 96
 Lohaus, Irene, Prof. 93
 Lutschewitz, Claudia 16, 17
- M** Mahrer, Stefanie, Ass. Prof. Dr. 37
 Maier, Dieter, Dr. 15
 Mann, Thomas 93
 Maul, Michael, Prof. Dr. 96
 Maurer, Jochen 38
 Mayer, Bettina 58, 63, 81
 Meier, Heiko, Prof. Dr. 81
 Menzel, Jutta 15
 Mertens, Melanie, Dr. 89
 Miklis, Monika Rachel Rajja 103
 Moissl, Anja 116
 Morgenstern, Matthias, Prof. Dr. 33
 Mössinger, Richard, Dr. 14
 Münch, Armin, Dr. 10, 32
 Mundel, Irene 105
 Mungenast, Heidemarie 60
 Mutschler, Max, Dr. 34
- N** Nees, Carolina 86, 101
 Neumann-Maile, Jeanette 110
 Niemetz, Michael, Dr. 103
 Niewohner, Silke 72, 73
- O** Oesterle, Kurt, Dr. 14
 Osten, Manfred,
 Dr. Dr. h. c. mult. 17
- P** Paraschaki-Schauer, Argyri 20
 Patczowsky, Bernd 69
 Pau, Bettina 84
 Pauly, Regina 79
 Pelz, Jan-Hendrik 84
 Piorr, Nina 15
 Popovic, Tobias, Prof. Dr. 30
 Pradetto, August, Prof. Dr. 34
 Prüfer, Tillmann 62
- R** Ramirez, Elena, Dr. 116
 Reichert, Jessica 104
 Reisch, Kaiya 26
 Renninger, Monika 7, 10
 Reutter, Birgit 53
 Richter, Wolfgang 34
 Römmele, Andrea, Prof. Dr. 25
 Roth, François-Xavier 86

Impressum

- Ruchniewicz, Krzysztof, Prof. Dr. 24
 Rudolph-Zeller, Martina 73
- S** Sabet, Haleh, Dr. 73
 Salamander, Borys (Beno), Dr. 15
 Saß, Ole, Prof. 93
 Sassenberg, Marina, Dr. 19
 Sattelberger, Michael 92
 Sayah, Amber 87
 Schäfer, Ulrike 82
 Schalla, Katja 16
 Schilling, Sabine 101
 Schleid, Regina 57, 77
 Schlender, Barbara 80
 Schmidt, Ludger 108
 Schönhagen, Benigna, Prof. Dr. 102
 Schrammek, Bernhard, Dr. 96
 Schreiner, Stefan,
 Prof. em. Dr. Dres. h. c. 39
 Schröter, Veronika 51, 68
 Schültke, Bettina, Dr. 21
 Schütz, Gundi 81
 Schuhmann, Annette, Dr. 26
 Schwab, Doris 50
 Schwarz, Eberhard 108
 Schweizer, Gabriele 95
 Setzkorn, Rüdiger 44
 Sieber, Dominik Gerd, Dr. 104
 Sittler, Walter 98
 Steiof, Dorothee, Dr. 109
 Sterzenbach, Angela 69
 Stiller, Timo, Prof. Dr. 84
 Stoll, Barbara 99
 Stoll, Tanja 80
 Strauß, Simon 88
 Sturm, Christopher 111
- T** Teuber, Christiane 7, 56
 Teuteberg, Linda 20
 Thillmann, Sabrina 30
 Traub, Barbara 73
- U** Ulmer, Martin, Dr. 104
 Üzümlü, Gülsüm, Dr. 18
- V** Varwick, Johannes, Prof. Dr. 34
 Vermeulen, Aswintha 21
 Vieth, Hiltraut 105
 Voigt, Daniela, Prof. Dr. 52
 Volz, Michael 104
- W** Walesch-Schneller,
 Christiane, Dr. 105
 Walz, Christine 63
 Weber-Bock, Jutta 6, 88, 98
 Weingardt, Beate, Dr. 41
 Weise, Felix 115
 Weller, Elisabeth 86
 Weller, Petra 115, 117
 Westhäufer-Kowalski,
 Frederika 90
 Wiek, Florian, Prof. 92
 Wilczek, Gabriela Valeska, Dr. 105
 Wilhelmi, Christiane 99
 Wolf, Alexandra 98
 Wolff, Astrid 57, 72
 Wolfram, Gernot, Prof. Dr. 21
 Wulz, Gabriele 36
- Z** Zilly, Ulrike 92
 Zimmermann, Bettina 80
 Zoppert-Karle, Karen 6, 80
 Zumach, Andreas 34

Herausgeber:

Evangel. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart /
 Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
 Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart (S-Bahn Stadtmitte)
 Infotelefon 0711 / 20 68-150 (Mo–Do 09:00–12:30 Uhr)
 info@hospitalhof.de, www.hospitalhof.de

Verantwortlich: Pfarrerin Monika Renninger

Redaktionsteam: Doris Beck, Juliane Durkin, Corina Eppe-Mönch,
 Katrin-Barbara Fuchs, Dr. Margarete Fuchs, Benedikt Jetter, Ulrike
 Kammerer (Redaktionsleitung), Monika Renninger, Andrea Seefeld

Gestaltung: Büro 6B, Stuttgart

Photos: arge lola (S. 146), Gülşah Bingöl-Özkan (S. 28), Büro 6B
 (S. 7, 8/9, 10, 22, 74, 112/113, 121, 126, 135), Juliane Durkin (S. 106),
 Robby Hörschele (S. 40, 46/47, 49), HospizStuttgart, Shamminski
 media (S. 12/13, 27, 59, 66), Ulrike Kammerer (S. 3, 78, 104/105, 136),
 Frank Kleinbach (S. 65, 70, 89, 100), Olaf Krueger, teatro piccolo
 (S. 111), Peter Thomann (S. 102/103)

Druck: Colorpress Druckerei, Nürtingen

Auflage: 8.000

Stand: 20.06.2026 Aktuelle Informationen, Zusatzveranstaltungen,
 ausführliche Ausschreibungen und Änderungen finden Sie auf der
 Website www.hospitalhof.de. Sie können dort auch den Newsletter
 bestellen, der alle 14 Tage erscheint.

Das nächste Programm erscheint im Januar 2027.

Redaktionsschluss: 16.10.26, Anzeigenschluss: 06.11.26

Das Programmheft ist im Hospitalhof, den Kirchengemeinden im
 Evang. Kirchenkreis Stuttgart und bei vielen Einrichtungen und
 Buchhandlungen kostenlos erhältlich. Eine Liste von Verteilstellen
 im Großraum Stuttgart finden Sie unter www.hospitalhof.de.
 Für einzelne Zusendungen wenden Sie sich bitte an obenstehende
 Adresse.

Qualität in der Bildungsarbeit ist uns wichtig.



Evangel. Bildungszentrum
 Hospitalhof Stuttgart

Evangel. Kreisbildungswerk
 Stuttgart

IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN

**Pfarrerinnen Monika Renninger**

Leiterin des Evang. Bildungszentrums
Hospitalhof Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-157
monika.renninger@hospitalhof.de

**Ulrike Kammerer**

Studienleiterin des Evang. Bildungs-
zentrums Hospitalhof Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-119
ulrike.kammerer@hospitalhof.de

**Benedikt Jetter**

Pfarrer Hospitalkirche, Leonhards-
kirche, Citykirche
Tel. 0711 / 20 68-195
benedikt.jetter@elkw.de

**Doris Beck**

Citydiakonin
Tel. 0711 / 20 70 96 62
doris.beck@elkw.de

**Juliane Durkin**

Verwaltungsmitarbeiterin
Finanzen/Organisation Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-117
juliane.durkin@hospitalhof.de

**Annette Melnikov**

Verwaltungsmitarbeiterin
Sekretariat Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-150
info@hospitalhof.de

**Imme Meinke**

Verwaltungsmitarbeiterin
Raumvermietungen Tagungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-153
raeume@hospitalhof.de

**Lisa Treiber**

Social-Media-Betreuung
Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-119
socialmedia@hospitalhof.de

**Dr. Margarete Fuchs**

Bildungsreferentin/Geschäftsführerin
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-145
margarete.fuchs@elk-wue.de

**Andrea Seefeld**

Bildungsreferentin
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
andrea.seefeld@elk-wue.de

**Corina Eppe-Mönch**

Sekretariat
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-145 (Di und Do)
info@kreisbildungswerk-stuttgart.de

FREUNDESKREIS UND STIFTUNG



FREUNDESKREIS
HOSPITALHOF

Freundeskreis Hospitalhof Stuttgart

Der Hospitalhof organisiert jedes Jahr viele hundert Veranstaltungen und hat auf diesem Wege zahlreiche Freundinnen und Freunde gewonnen. Da gibt es regelmäßige Besucherinnen und Besucher von Kursen und Seminaren, die die hohe Qualität der Angebote schätzen. Andere schauen hin und wieder vorbei, weil sie von der Weite des Horizonts der Vorträge begeistert sind. Der Freundeskreis Hospitalhof Stuttgart e.V. bringt diese Menschen alle zusammen und bietet exklusive Begegnungsmöglichkeiten und Veranstaltungen. Ein Freundeskreis, verbunden durch das Ziel, den Hospitalhof materiell und ideell zu unterstützen. Ein Kreis von Menschen, die sich für den Hospitalhof, für seine Ideen und Themen stark machen. Und von Menschen, die den Hospitalhof noch bekannter machen möchten. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 wächst der Freundeskreis Hospitalhof e.V. stetig. Die Unterstützung der Mitglieder hat viele Facetten, die alle herzlich willkommen sind.

Können wir auch Sie für unseren Verein begeistern? Mit Ihrer Mitgliedschaft leisten Sie einen sinnvollen und wichtigen Beitrag für die Zukunft des Hospitalhofs. Denn gute Bildungs- und Kulturarbeit braucht Freundinnen und Freunde – heute und morgen.

Wir freuen uns über neue Mitglieder! Gerne informieren wir Sie über die Vorteile einer Mitgliedschaft.

Susanne Aichem
1. Vorsitzende

Ulrike Kammerer
2. Vorsitzende

Weitere Infos finden Sie im Internet: www.hospitalhof.de/ueber-uns
Den Antrag auf Mitgliedschaft finden Sie am Ende dieses Programmhofs im Formulareil.



Stiftung Hospitalhof Stuttgart

Als die Stiftung 2001 mit einem Anfangsvermögen von 250.000 Euro gegründet wurde, war das Vorhaben der Gründer:innen ambitioniert: Das Stammkapital sollte zehn Jahre später mindestens zwei Millionen Euro erreicht haben.

Viele haben die Stiftung einmal oder immer wieder mit ihren Zustiftungen und Spenden unterstützt. So konnte das Etappenziel 2011 erreicht werden. Ihnen allen sagen wir dafür unseren allerherzlichsten Dank!

Die Stiftung Hospitalhof braucht Sie als Spender:in oder Zustifter:in. Ihr Beitrag ist eine sinnvolle, notwendige und kluge Investition in die Gegenwart und Zukunft – sie kommt Menschen, die »mehr wissen wollen« zugute und ist damit ein Beitrag zu einer humanen Gesellschaft. Für die kommenden Jahre hat sich die Stiftung die Finanzierung von Projekten der Bildungsarbeit vorgenommen, u. a. die Unterstützung der Themenreihen im Programmangebot. Helfen Sie mit!

Stiftungskonto:
Ev. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart
Kennwort: Stiftung Hospitalhof
Landesbank Baden-Württemberg
IBAN: DE61 6005 0101 0002 1056 04
BIC: SOLADEST600

Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Stadtdekan Søren Schwesig, Vorsitzender des Stiftungsrates
Monika Renninger, Leiterin des Evang. Bildungszentrums Hospitalhof Stuttgart

DATENSCHUTZERKLÄRUNG GEMÄSS EKD-DATENSCHUTZGESETZ (DSG-EKD)

Gültig für Teilnehmer:innen an Veranstaltungen, Referent:innen, Kund:innen, Lieferant:innen, Interessierte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Kooperationspartner:innen sowie sonstige von der Datenverarbeitung des Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart betroffene Personen (nachfolgend als »Verantwortliche Stelle« bezeichnet).

Mit den nachfolgenden Informationen gem. § 16 ff. DSG-EKD geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach dem jeweils angefragten oder beauftragten Kontakt.

1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchenstraße 33, 70174 Stuttgart, Deutschland
Telefon: 0711 / 20 68-150

E-Mail: info@hospitalhof.de, Internet: www.hospitalhof.de

2. Datenschutzbeauftragter der verantwortlichen Stelle

Christian Schwinge, schwinge GmbH
Am Kochenhof 12, 70192 Stuttgart, Deutschland
Telefon: 0711 / 258560-0
E-Mail: christian.schwinge@elkw.de

3. Daten und Datenquellen

a) Quellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Kontakts/der Betreuung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir (soweit für den Kontakt/die Betreuung erforderlich) personenbezogene Daten, die wir von den Einrichtungen der Evangelischen Kirche Stuttgart oder von sonstigen Dritten zulässigerweise erhalten haben (z. B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung). Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Kirchenregister, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

b) Kategorien von personenbezogenen Daten

Bei der Anbahnung eines Kontakts oder bei Anlage von Stammdaten können folgende personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden:

Adress- und Kommunikationsdaten (Name, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, andere Kontaktdaten), Personenstammdaten (Geburtsdatum/-ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Geschäftsfähigkeit, Berufsgruppenschlüssel)

Bei Inanspruchnahme unserer Angebote im Rahmen der mit uns geschlossenen Verträge können zusätzlich zu den vorgenannten Daten im Wesentlichen die folgenden weiteren personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden:

Vertragsstammdaten (Auftragsdaten, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen, Angaben zu etwaigen Drittbegünstigten), Abrechnungs-, Leistungs-, und Zahlungsdaten (Lastschriftdaten, steuerliche Informationen), weitere Personenstammdaten (Beruf, Arbeitgeber), Dokumentationsdaten (z. B. Protokolle), Teilnahmedaten (z. B. angefragte oder gebuchte Veranstaltung)

c) Kontaktinformationen

Im Rahmen der Kontakthanbahnungsphase und während des Kontakts, insbesondere durch persönliche, telefonische oder schriftliche Kontakte, durch Sie oder von der verantwortlichen Stelle initiiert, entstehen weitere personenbezogene Daten. Dazu gehören z. B. Informationen über den Kontaktkanal, Datum, Anlass und Ergebnis, (elektronische) Kopien des Schriftverkehrs sowie Informationen über die Teilnahme an Direktmarketingmaßnahmen.

d) Dienste der Informationsgesellschaft

Bei der Verarbeitung von Daten im Rahmen von Diensten der Informationsgesellschaft erhalten Sie weiterführende Informationen zum Datenschutz im Zusammenhang mit dem jeweiligen Dienst.

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten die unter 3. genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen des EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD):

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (§ 6 Nr. 5 DSG-EKD)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Begründung, Durchführung und Beendigung eines Vertrags über die Betreuung/Teilnahme an einer Veranstaltung sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen zur Erstellung von Angeboten, Verträgen oder sonstiger auf den Vertragsabschluss gerichteter Wünsche, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach der jeweils angefragten oder beauftragten Betreuung/Teilnahme an einer Veranstaltung und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratungen und Betreuung umfassen. Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen (auch vorvertraglichen) Vertragsunterlagen unserer Zusammenarbeit entnehmen.

Interessent:innen dürfen unter Berücksichtigung eventuell geäußelter Einschränkungen während der Vertragsanbahnung und Schüler:innen und Schüler sowie deren Eltern oder Erziehungsberechtigte während der Geschäftsbeziehung unter Verwendung der Daten kontaktiert werden, die sie mitgeteilt haben.

b) Aufgrund Ihrer Einwilligung (§ 6 Nr. 2 DSG-EKD)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung des EKD-Datenschutzgesetzes, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Eine Übersicht zum Status der von Ihnen erteilten Einwilligungen können Sie jederzeit bei uns anfordern.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung für besondere Kategorien personenbezogener Daten (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD)

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten) beruht auf Ihrer Einwilligung nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD, soweit nicht gesetzliche Erlaubnisbestände wie § 13 Abs. 2 Nr. 2 DSG-EKD einschlägig sind (siehe unter d).

d) Aufgrund rechtlicher Vorgaben (§ 6 Nr. 1 und Nr. 6 DSG-EKD) oder im kirchlichen Interesse (§ 6 Nr. 4 DSG-EKD)

Wir unterliegen diversen rechtlichen Verpflichtungen sowie gesetzlichen Anforderungen und verarbeiten Daten unter anderem zu folgenden Zwecken: Identitäts- und Altersprüfung, die Erfüllung aufsichtsrechtlicher und steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken. Des Weiteren verarbeiten wir Daten zur Wahrnehmung einer Aufgabe im kirchlichen Interesse.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben, insbesondere nach § 257 Handelsgesetzbuch (HGB) und § 147 Abgabenordnung (AO) ist die verantwortliche Stelle verpflichtet, über mehrere Jahre geschäftliche Unterlagen und Daten aufzubewahren und zu speichern. Darüber hinaus werden zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben und zur Sicherstellung der Informationssicherheit alle Zugriffe auf die Kommunikationssysteme protokolliert, gespeichert und bei Bedarf ausgewertet.

Bei einer Offenlegung aus Gründen des Datenschutzes, der Informationsfreiheit oder anderer Gesetze, Gerichtsverfahren oder Ermittlungen durch Aufsichtsbehörden, müssen Betroffene davon ausgehen, dass E-Mails, SMS, Sprachnachrichten oder andere elektronische Kommunikation von Dritten abgerufen, gelesen, angehört oder offengelegt werden können, wenn sie für die untersuchten Fragen relevant sind.

e) Im Rahmen der Interessenabwägung (§ 6 Nr. 3 und Nr. 8 DSG-EKD)

Zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten kann die weitere Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten zu folgenden Zwecken erforderlich sein:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und zu direkter Ansprache; incl. Segmentierungen und Berechnung von Abschlusswahrscheinlichkeiten
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Abwehr von Haftungsansprüchen
- Abgleich mit den sog. EU-Terrorlisten gem. der europäischen Antiterrorverordnung 2580/2001 und 881/2002 zur Sicherstellung, dass keine Gelder oder sonstige wirtschaftliche Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden
- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken
- Verhinderung von Straftaten
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten
- Maßnahmen zur Gebäude- und Bürosicherheit
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Angeboten
- Risikosteuerung
- Eigene statistische Zwecke mit anonymisierten Daten
- Ausübung kirchlicher Aufsicht
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs: Die bei der Nutzung der IT-Systeme, E-Mail-, Internet-, und Telefoniedienste anfallenden personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht zu einer Leistungs- und Verhaltenskontrolle verwendet. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zur

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebs der E-Mail-/Internet-Dienste ist das berechtigte Interesse der verantwortlichen Stelle. Die erfassten Protokoll- und Verbindungsdaten werden ausschließlich zum Zweck der Abrechnung der Internet-Nutzung, der Gewährleistung der Systemsicherheit, der Abwehr und/oder Analyse von Cyberkriminalität, der Steuerung der Lastverteilung im Netz und Optimierung des Netzes, der Analyse und Korrektur von technischen Fehlern und Störungen, Missbrauchskontrolle und bei Verdacht auf Straftaten verwendet. Die Verarbeitung der gespeicherten personenbezogenen Daten wird mit Ausnahme der von der gesetzlich vorgeschriebenen Archivierung erfassten Daten nach ca. 6 Monaten eingeschränkt. Die Daten sind nur noch Bestandteil der Langzeitarchivierung.

5. Empfänger der Daten

Innerhalb der internen Stellen der verantwortlichen Stelle erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese unsere schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen wahren. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der internen Stellen der verantwortlichen Stelle ist zunächst zu beachten, dass wir zur Verschwiegenheit über alle personenbezogenen Informationen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben und/oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Vorgaben des EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD) garantieren. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger:innen personenbezogener Daten z. B. sein: Öffentliche Stellen, Institutionen und die kirchliche Aufsicht bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung. Auftragsverarbeiter, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln. Im Einzelnen: Unterstützung/Wartung von EDV-/IT-Anwendungen, Telefonie sowie Videotelefonie, Video-konferenzsysteme, Archivierung, Belegbearbeitung, Controlling, Datenvernichtung, Einkauf/Beschaffung, Flächenmanagement, Beibehaltung, Vertragsverwaltung, Lettershops, Marketing, Telefonie, Webseitenmanagement, Zahlungsverkehr. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

6. Datenübermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten), Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

7. Dauer der Datenspeicherung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre (befristete) Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen gem. §257 Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung mit den dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation von zwei bis zehn Jahren.
- Einhaltung der Richtlinie über die Aufbewahrung, Aussonderung und Vernichtung (Kassation) von Unterlagen kirchlicher Körperschaften, Einrichtungen, Werke und Stiftungen (Aufbewahrungs- und Kassationsrichtlinie)
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

8. Datenschutzrechte der betroffenen Person

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach § 19 DSG-EKD, das Recht auf Berichtigung nach § 20 DSG-EKD, das Recht auf Löschung (»Recht auf Vergessenwerden«) nach § 21 DSG-EKD, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 22 DSG-EKD, das Recht auf Datenübertragbarkeit aus § 24 DSG-EKD sowie das Recht auf Widerspruch aus § 25 DSG-EKD. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde nach § 46 DSG-EKD. Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie nach § 7 Abs. 3 DSG-EKD uns jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die uns gegenüber vor der Geltung des EKD-Datenschutzgesetz, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt worden sind. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen der Betreuung/der Teilnahme an Veranstaltungen müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Betreuung/Teilnahme und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Betreuungsvertrages/Teilnahmevertrages und die Betreuung/Teilnahme ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

10. Automatisierte Entscheidung (einschließl. Profiling)

Zur Begründung und Durchführung der Betreuung/Teilnahme nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling). Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

11. Profiling

Wir verarbeiten Ihre Daten nicht automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling nicht ein, um Sie mit Hilfe von Auswertungsinstrumenten zielgerichtet über die Betreuung/Teilnahme zu informieren und beraten zu können.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach § 25 EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von § 6 Nummer 4 DSG-EKD (Datenverarbeitung im kirchlichen Interesse) und § 6 Nummer 3 und Nr. 8 DSG-EKD (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung oder zur kirchlichen Aufsicht) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von § 4 Nummer 5 DSG-EKD. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Der Widerspruch kann formfrei an die verantwortliche Stelle gerichtet werden.

Stand: Juni 2021

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Anmeldung

Seminare: Bitte melden Sie sich frühzeitig zu Exkursionen, Kursen, Seminaren und Workshops schriftlich an: online über die Website, per E-Mail, Post oder Fax.

Bitte beachten Sie: Anmeldungen sind verbindlich und verpflichten zur Zahlung der Kursgebühr. Wenn ein Kurs bereits ausgebucht ist, nehmen wir Sie auf die Warteliste und informieren Sie umgehend, wenn Sie nachrücken können.

Vorträge: Wir bitten für alle Vorträge um eine Reservierung vorab über unsere Website.

Aktuelle Informationen z. B. über ausgebuchte Kurse oder krankheitsbedingte Veranstaltungsausfälle erhalten Sie auf unserer Website oder über unseren Newsletter.

2. Teilnahmegebühr

Uns liegt daran, dass niemand aus finanziellen Gründen von Veranstaltungen ausgeschlossen ist. Sofern keine Teilnahmegebühr angegeben ist, ist die Teilnahme an unseren Angeboten kostenlos.

Seminare: Wir gewähren bei Seminaranmeldungen bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn spezielle Frühbuchungspreise, solange Plätze frei sind (falls nicht anders vermerkt). Der Frühbuchungsrabatt gilt auch für Teilnehmer:innen, die von einer Warteliste nachrücken, wenn die Anmeldung 14 Tage vor Kursbeginn bei uns eingegangen ist.

Schüler:innen, Student:innen und Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 10%.

Sozialfonds: Besucher:innen, die aus finanziellen Gründen vom Besuch von Seminaren des Bildungszentrums Hospitalhof ausgeschlossen wären, können dank einer Zuwendung des Freundeskreises Hospitalhof e.V. und der Stiftung Hospitalhof Stuttgart einen Zuschuss von bis zu 50,00 Euro pro Semester erhalten. Die Ermäßigung muss im Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart beantragt werden; bitte Nachweis beifügen.

Vorträge: Schüler:innen, Student:innen und Menschen mit einem Grad der Behinderungen ab 80 sowie Mitglieder des Freundeskreis Hospitalhof e. V. erhalten eine Ermäßigung an der Abendkasse (jeweils auf Nachweis).

Arbeitslose, Bürgergeld-Empfänger:innen und Besitzer:innen einer Bonuscard + Kultur der Landeshauptstadt Stuttgart erhalten für Vorträge eine Freikarte an der Abendkasse.

3. Zahlungsbedingungen

Seminare: Alle Gebühren sind vor Kurs- bzw. Veranstaltungsbeginn zu entrichten. Seminargebühren können per

Lastschrift bezahlt werden (der Betrag wird kurz vor Kursbeginn kostenfrei Ihrem Konto belastet). Dies ist nur mit einem SEPA-Lastschriftmandat möglich. Das SEPA-Lastschriftmandat finden Sie auf der Rückseite der Anmeldekarte im Programmheft oder auf unserer Website. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung.

Wenn Sie per Überweisung zahlen möchten, erbitten wir Ihre Überweisung bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn unter Angabe Ihres Namens und der Kurs-Nummer, bei späterer Anmeldung schnellstmöglich. Bei sehr kurzfristiger Anmeldung ist auch Barzahlung am Seminartag möglich.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Ev. Gesamtkirchengeme. Stuttgart

IBAN: DE 97 5206 0410 0000 4001 30

BIC: GENODEF1EK1

Vorträge: Die Teilnahmegebühr ist an der Abendkasse ausschließlich bar zu entrichten.

4. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen Ihre Seminar-Buchung bei uns zu widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Sie können das mittels des Formulars auf unserer Website oder per Post oder per E-Mail an info@hospitalhof.de tun. Sie erhalten eine Bestätigung über den Eingang Ihres Widerrufs. Sollten Sie bereits Gebühren an uns überwiesen haben, erhalten Sie diese binnen 14 Tagen – ab Eingang Ihres Widerrufs – zurück. Für die Rückzahlung wird kein Entgelt berechnet.

5. Stornierung

Sollten Sie an einem Seminar, zu dem Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, ist eine schriftliche Abmeldung erforderlich (auch per E-Mail möglich).

Bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 5,00 €. Ab 29 Tage bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 30% des Veranstaltungspreises erhoben (mindestens aber 5,00 €), es sei denn, das Angebot muss vom Veranstalter abgesagt werden. Vorauszahlungen werden ggf. erstattet. Bei späterer Abmeldung wird der gesamte Veranstaltungspreis fällig. Dieser wird nur erstattet (abzgl. der Bearbeitungsgebühr), wenn ein/e Teilnehmer:in nachrückt, ein/e Ersatzteilnehmer:in benannt wird oder der/die angemeldete Teilnehmer:in ein ärztliches Attest vorlegt. Ihnen bleibt der Nachweis benommen, dass uns ein Schaden

nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist als die Bearbeitungs- oder die Kursgebühr.

Bitte beachten Sie: Bei Aus- und Weiterbildungen gelten gesonderte Geschäftsbedingungen. Sie können auf unserer Website bei der jeweiligen Veranstaltung heruntergeladen oder zugeschickt werden.

6. Mindestteilnehmendenzahl

Voraussetzung für die Durchführung eines Seminars ist die Mindestteilnehmendenzahl. Der Hospitalhof kann Seminare, bei der die Mindestteilnehmendenzahl nicht erreicht wird, kurzfristig absagen oder nach Mitteilung an die Teilnehmer:innen in veränderter Form durchführen.

7. Haftungsausschluss

Für Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von Eigentum während einer Veranstaltung kann keine Haftung übernommen werden.

Sofern im Ausschreibungstext nicht anders angegeben, erfolgen die Hin- und Rückfahrt der Teilnehmenden auf eigene Gefahr und Kosten.

Seminare ersetzen keine medizinische oder therapeutische Behandlung und sind in der Regel nicht für Menschen in einer akuten Krise geeignet. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Für die angegebenen Links auf Websites Dritter übernehmen wir keine Haftung.

8. Datenschutz / Vertraulichkeit

Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich für eigene Geschäftszwecke. Die bei der Anmeldung erhobenen Daten werden vertraulich behandelt. Es gelten die strengen Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes und das kirchliche Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Die ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf den vorigen Seiten.

Bei der Abbildung von Personen gilt grundsätzlich das Recht der Abgebildeten am eigenen Bild. Die Erlaubnis zum Fotografieren bzw. für Videoaufnahmen ist jeweils vor der Veranstaltung beim jeweiligen Veranstalter zu erfragen.

Die Teilnehmer:innen der Seminare verpflichten sich, die im Rahmen der Kurse und Seminare bekannt gewordenen personenbezogenen Daten und Informationen vertraulich und im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu behandeln.

Stand: Juni 2026



Ich melde mich verbindlich für folgende Kurse an:

KURS-NR.	VERANSTALTUNG	PERS.	BETRAG

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Anmeldung

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung hier im Programmheft oder unter www.hospitalhof.de

NAME
STRASSE, NR.
PLZ, ORT
TELEFON
E-MAIL

Für den Einzug des Kostenbeitrags

- ☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat (*siehe Rückseite*).
☐ habe ich bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt.

DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte per Post senden
Anmelden können Sie sich auch per E-Mail an info@hospitalhof.de
oder online unter www.hospitalhof.de



Ich melde mich verbindlich für folgende Kurse an:

KURS-NR.	VERANSTALTUNG	PERS.	BETRAG

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Anmeldung

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung hier im Programmheft oder unter www.hospitalhof.de

NAME
STRASSE, NR.
PLZ, ORT
TELEFON
E-MAIL

Für den Einzug des Kostenbeitrags

- ☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat (*siehe Rückseite*).
☐ habe ich bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt.

DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte per Post senden
Anmelden können Sie sich auch per E-Mail an info@hospitalhof.de
oder online unter www.hospitalhof.de



SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE35 ZZZO 0000 0587 03**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der ersten Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BANK

IBAN

BIC

KONTINHABER:IN

DATUM, UNTERSCHRIFT

ANSCHRIFT KONTINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND



SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE35 ZZZO 0000 0587 03**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der ersten Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BANK

IBAN

BIC

KONTINHABER:IN

DATUM, UNTERSCHRIFT

ANSCHRIFT KONTINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND

Programmheft bestellen

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Bitte schicken Sie mir Exemplar/e des Programmhefts.

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

*Bitte per Post senden
Bestellen können Sie unser Programmheft auch telefonisch unter
0711 / 20 68-150, per E-Mail an info@hospitalhof.de oder online unter
www.hospitalhof.de*

Antrag auf Mitgliedschaft Freundeskreis

Ich möchte das Evangelische Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart unterstützen und als Mitglied im Verein Freundeskreis Hospitalhof e.V. aufgenommen werden. Meine Mitgliedschaft soll beginnen im Jahr

Freundeskreis Hospitalhof e. V.
c /o Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Für den Einzug meines Mitgliedsbeitrags

☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat (siehe Rückseite).

DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte per Post senden.



SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Freundeskreis Hospitalhof e. V. widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag von mindestens 35,00 € (Privatpersonen) bzw. 250,00 € (Institutionen) pro Jahr von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Freundeskreis Hospitalhof e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Freundeskreis Hospitalhof e. V.
c/o Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE26 2220 0000 0695 35**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BETRAG
BANK
IBAN
BIC
KONTINHABER:IN
DATUM, UNTERSCHRIFT
ANSCHRIFT KONTINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND



Vorteile, die gute Laune machen. Die Zusatzangebote von BW extend.

Banking ist mehr als Kontoführung. Deshalb gibt es die BW extend Girokonten. Damit machen wir Ihr Leben ein Stück weit einfacher und sicherer. Auf Reisen, daheim und wann immer

Sie mögen: BW extend bietet Ihnen Vorteile, die Ihr Leben bereichern, jeden Tag. Denn der beste Moment ist jetzt. Lassen Sie sich inspirieren.
www.bw-bank.de/girokonto

extend

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK

**HOSPITALHOF
STUTTGART**



**EVANGELISCHES
BILDUNGSZENTRUM**

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

Büchsenstraße 33 · 70174 Stuttgart

Telefon 0711 / 20 68-150 oder 0711 / 20 68-0

info@hospitalhof.de · www.hospitalhof.de

instagram: @hospitalhof_stuttgart

Anfahrt: U-Bahn Berliner Platz, S-Bahn Stadtmitte

Parken: Parkgaragen im Umfeld



Evangelische Kirche in der City
 Stiftskirche · Leonhardkirche · Hospitalkirche



**Bildung die
Sinn macht**

Evangelische Erwachsenenbildung
 im Kirchenkreis Stuttgart



Evangelische
Kirche
in Stuttgart



**Evangelisches Bildungswerk
Württemberg**